

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsche Predigten für alle Sonntages des Kirchenjahres - Cod. Aug. pap. 105**

**[Reichenau], 1401-1600**

Deutsche Predigten für alle Sonntage des Kirchenjahres

[urn:nbn:de:bsz:31-75987](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-75987)



solt vnd sthig uff den altar. Also  
 wurden auch gerecht die gelider  
 des Carren gots uff dem altar des  
 hailigen crucis gespannet vnd  
 gedant das also in dem andern mit  
 belaid. Vnd danon clagt er dur-  
 ch des wissagen amint. *Omnia  
 ossa mea*  
**A**lle mine gelider in minem lib  
 die sint mir recht verzogen vñ  
 vnd zedert uf am ander. Das  
 also by dem andern mit ist. Wel-  
 ches ist mi das für damit das len-  
 hu verbrinnen sol uff dem altar  
 sich. Das ist das für siner minne  
 die in dar zu. *Quia* das ist das  
 er den tode für vns lait vnd  
 er vns vsmet mit sinem vnschu.  
*Bluten* plüt gen sinem vatter  
 vnd danon so singet die hailig  
 Cristenheit in zu lob. *Christus  
 in uocens pro reconciliant pro-  
 uo* *Der* vnschuldig cristus  
 vnd der vnschuldig got der hat  
 die sinder mit sinem tode vnd  
 mit sinem plüt gen sinem vatter  
 verstant. Vnd von siner minne  
 spricht paulus. *Christus dilex-  
 it nos et tradidit seipm pñob  
 ablacoez et hostia deo modicum  
 suauitatis* *Die* minne vnser  
 herren gottes die was so groß  
 zu vns das er sich selber für  
 vns gab sinem vatter zu ane

offer vnd zu anem stissen smact  
 vnd das ist die erst sacht. *Da-  
 umb* der gottes sin ist uf ge-  
 sendet die er sine götlichen zorn  
 stiller. *In* dem andern mal so  
 bitt herz dauid den ewigen vñ  
 von himel das er sin hant. Das  
 ist sinen sin das er den uf sende  
*Da-  
 umb* das die menschlich na-  
 tur wurd erlöset. *Wem* was  
 wer in dem merz lege oder in  
 anem andern see da er reg er  
 trinken solt oder wer vnder sinen  
 vnden leg die in reg wören  
 erlöset. *Wer* in dem sin hant  
 but vnd in löst das er mit  
 ertrunet vnd auch mit wind  
 erlöset. *Wem*lich wer das ter  
 den solt er bellich von ganzem  
 herren lieb halten. *Sich* seliger  
 mensch das hat got von himel  
 vns gemt der hant sin hant  
 das ist sinen sin den hant er  
 von sinem trun uf gesant. *Da-  
 umb* das er vns uf dem wasser  
 aller vnd aller arbeit  
 erlöset. *Vnd* das er vns von  
 dem gewalt vnser vnde erledi-  
 get. *Die* spricht die hailig ge-  
 stschafft. *Sich* hie von himel wu-  
 umb hat die welt den hant  
 mit erkennen die sie hat gestha-  
 ften oder vñwub hat die wlt





von ysaabel dem hant mit erke-  
met die im so vil gute hat ge-  
tan. Was macht die. Do was  
die hand die do haist der godes  
sun bedeckt mit dem heusthu-  
lich der heiligen menscheit.  
Und des vnden wir am vrlind  
in der alten. **E** In dem ersten  
buech **Genesis** On dem lesen  
wir. Das am her was der hies  
ysaac da er an sin altar kam  
do wart er pluit. Also sprach  
er am tag zu sinem sun Esau  
**H**ffer michte deuocatoe tua  
**W**ann bring mir her dms geiege  
und mach mir daruf am spise  
die ich ehe so gib ich dir mine  
seggen von gottes. **E** Das ich  
sterb. Da das sin wirtin **Rebecca**  
erhort wie der vatter het ge-  
redt mit sinem sun Esau. Das  
sant sy sin sun Jacob und spr-  
ach zu im si nu volg mine  
rater und gang hin zu der  
herde und bring mir zway die  
besten lryz. Das ich mach am sp-  
ise in dem vatter die er gern  
ist. Wann er die von dir geyt  
so git er dir sinen seggen. **E** Das  
er sterbe. **D**as Jacob fr sin  
erhort. **D**a antwort er und sp-  
rach. **N**ostu q fr me Esau pi-  
lost est et ego leuis. **M**utter

waist mit das min bruder Esau  
vuch ist und das ich stalt bin  
ich fuercht an mich min vatter  
vater. Das er imen werd das ich  
es bin. so fuercht ich er. **W**en ich  
hab sin gespottet. **U**nd geb mir  
den fluch sin den seggen. **D**o sprach  
die muter zu im. **I**chne sit au-  
ptra maledictio fili mi. **S**in vnd  
der fluch ste uff mir. **I**chon far  
hin und bring mir das ich hab  
gehausen. **A**lso sin her Jacob  
hin zu der herde und bracht sin  
er muter zway lryz. **D**aruf  
machte sy sinen vatter am spise  
als sy wil west wie er sy aller  
gerust ist. **U**nd darnach laut  
sy im an her Esau gutes gew-  
ant. Das sy duhamt by fr hat  
und nam der lryz felle und  
wart im die vmb sin heide  
und bedeckt im sin kelu und  
machte im vuch als ob es Esau  
were sin bruder. **U**nd do sy dy-  
geter. **D**o gab sy im die spise un-  
das brot. **U**nd hies im das bring  
gen sinem vatter. **U**nd hies  
im esien sine geiegetes. **U**nd bat  
im das er im den seggen gebe.  
**A**lso sprach er zu dem sun sag  
mir wie mochtest du alle ha-  
ld vnden das ich es geyt. **D**



antwortet er **U**nter dem tag der sint  
ut facta dicit michi quod volebam

Er sprach vater du was es  
gotes wil das mir das bekom  
das ich da wolt. Er sprach der va  
ter aber du bist ein sun und  
gung her zu mir. Das ich mog  
kennen ob du es siehest nun ein  
Esau oder mit. Also gieng her Ja  
cob zu simon vater und do er in  
kennet Er sprach er erkennst die  
stimm ist Jacobs stimm. Aber die  
hand sint Esaus hande. Sich  
also mocht er die hande mit  
erkennen wann sy waren bedeckt  
mit der litz. Und do er  
in ein glas des suns spise zuhant  
gab er in sinen seggen. Wer  
ist mi her ysaac der da plant ist  
und der die hand mit mocht er  
kennen die in da gedient her in  
die in die spise zuwug. Sich du  
ist anders mit den das plant voll  
von ysaac. Das da plant ist in  
sinem herten. Und auch an dem  
heiligen gelouben. Wann das bekant mit  
die hand die du ist des gottes sun  
der in so vil gutes her getan. Wann  
der gottes sun macht in in sich  
ein gesunt. Und macht in in plant  
den gescheit er hies in toten uff  
stam. Er spiset in funff tusent

2  
von funff broten und von einem  
visschen. Und darzu prediget er  
in stetiglichen und leit sie in dem  
tempel zu iherusalem und tet in  
auch ander gros gutat und doch  
erkanten sie in mit. Warum sich  
das was die hand die da hauset  
gotes sin bedeckt mit der heilighen  
als Jacob auch bedeckt was mit  
der hant. Wer ist nun die hant  
sich das ist sin heilige menscheit  
mit der wirt er auch bedeckt in  
doch wie das were das der gotes  
sin bedeckt were mit dem heiligen  
menscheit der heiligen menscheit. Und  
so was es die hant die himel  
und erde und darzu alle ding  
mit sinem gewalt. Und mit  
siner wirt hat geschaffen. In  
daron sprach er durch ysaac mit  
**N**umquam abbreviata est et paula  
fca manus mea ut non possim  
redime. Er sprach sag an wen  
stu das nun hant als litz und  
auch als clam sy worden. Das ich  
mit in die wolt mit mog erlösen.  
Wann sy. Er war hant got in hant  
was mit litz worden. Das sy von  
himmel von dem heiligen thron den  
gefangen mocht kumen. Zu hilf  
und zu trost in hant. Was  
auch mit clam. Das sy die heilike  
mit gewalt zerbroch und da



747

sy mit anien gung dwas mang  
sile goet. **S**ich das ist die an  
der sach dwas got sin hant  
das ist sinen sun selb us senden  
das die menschlich natur wird  
erlöset. **I**n dem dritten mal  
so bittet her dauid den ewigen  
vater von hmel das er sin  
hand das ist sinen sun us sende  
dwas das der engel val wa  
rd vnder bracht mit dem men  
schlichen künne. **U**nd dauid spr  
richt er vnd bittet aber **A**m  
tze lucem tua et vitam tua  
ipa me deducunt. **H**err send  
us in hant vnd in war  
heit das ist der zart got von  
hmel. **W**ann er der wind ge  
born vnd er mit siner hai  
ligen zukunfft kom in die  
welt. **D**as was die vuster der  
sünde als witt vnd die vuster  
des gelouben. **U**nd die vuster  
tunsi aller ding. **S**ich die vuster  
aller ding sampt hat got  
mit siner zukunfft vreiben vñ  
hat die erleuchtet mit siner hai  
ligen lere. **W**ann er spricht in  
sinen hailigen ewangelio. **E**go  
sum lux mdi qui sequitur me  
no ambulat in tenebris si

habet lumen vite. **I**ch bin das  
licht der welt wer mit nach  
volget der gut mit in die vuster  
vnd dazü gewint er das ewig  
leben. **W**er ist aber der hailig  
berg uff dem her dauid den die  
licht vnd die warheit hat ge  
fuet. **S**ich das ist das lichtlich  
hmelich vff das hat in der zart  
got gefuet mit siner barmherzi  
keit. **W**ann es fragt her dauid  
vnd spricht. **Q**uis ascendet in  
monte dm. **W**er ist der d du  
sol kumen uff den berg vnsers  
herren das ist in das hmelich  
vnd antwort er vnd spricht  
daxer vnstuldig hant hat das  
ist der mit sinen henden kam sin  
de vnd beschant gewerck hat  
vnd wellbracht vnd das er ist  
ains namen herren der kumpt  
uff den berg das ist in das  
hmelich vnsers herren. **D**er  
sint aber die tabernakel. **S**ich  
das sint die nim for der hailigen  
engel. **O**ne wie recht selig der  
ist der in in das erst tabern  
akel avil vnd noch vil seliger  
ist der der in das ander kumpt  
**S**ich in die nim for der engel  
da werden die namen menschen  
vnd die namen selen in geseget



ierliche nach frem lon und da  
 werden auch der engel gefellen  
 Davon spricht sancte Gregor  
 in Quia propter nos minor ang-  
lus exivit Equales nos angelo  
sue immoratois virtute fecit Er  
 sprach der demütig got der du  
 dich unsern willen mühen wurt  
 den die engel der hat uns mit  
 der tugent seiner demütigkeit den  
 engeln gleich gemacht in sinen  
 rick Das ist die dritt sätz der  
 vmb got sin hant das ist sine  
 sin us gesendet hat das der en-  
 gel wal vmb wider beucht  
 mit dem menschen Zu dem  
 werden mal so bitt her dand  
 den ewigen vatter von hmel  
 das er sin hant das ist sinen sin  
 us send Da vmb das des tu-  
fels freuel vnd sin großer ge-  
walt vmb über vunden vñ  
zu hant nach dem gebet die  
er hat geton Da tröst er die  
heiligen eristenheit vnd so sich  
gar vñ gehub vnd sprich  
ps 103 Urgam virtutis tue emittet  
die Der hve wil vns senden  
 von der stat syon am ruten sine  
 tugent vnd die sol angesigen  
 vnd erstmen mitten vnder

7m le

ps 103

fren vunden Sich welches ist die vnt die  
 got us syon hat gesant das ist  
 sin angeboener sin ihesus cristy  
 vñ den hat er us sine stoff der  
 gotheit in dise welt gesendet die  
 vmb das er mit dem bösen guist  
 kempffet vnd das er den über  
 vmb vnd sin angesigt vñ  
 die bösen guist swachen die vñ  
 ten die da haest ihs xpi vñ  
 sie hant sie gefellet vnd gestlage  
 in den ewigen tede vnd hat sin  
 allen fren gewalt benomen vñ  
 das da war sy des vunden wie  
 am vntend in der alten t an  
 dem andnd buch Exodi vñ  
 da lesen wir also das her aaron  
 moyses bruder was ains tags  
 stant vor dem künig pharon vñ  
 hatt in das er das völk von isra-  
 hel lieh vnd das her in got  
 by her moyses anbotten Also  
sprach der künig das er in des  
am vntend geb ob das vñ vñ  
Also wann her aaron sin ruten  
 vñ wuff sy für den künig vñ  
 zu hand ward sy zu amer slan-  
 gen vnd da das der künig sutz  
 do hies er sin vntend auch sla-  
 ngen machen vnd do sie  
 die gemachtten Da gub vñ

Exodi



wessant her aarons rüt der zonen  
 bier rüten die zu slangen waren  
 worden Das ist die alt E. **A**re  
 ist mi her aarons rüt sich die  
 ist der dave gotes sin **A**re sint  
 aber der zoubere rüten sich die sint  
 die abrennen gen engel die got  
 von hñmel hat gewoessen / **W**ann  
 sie sint zu trachen worden Das  
 ist das sy gefelich sint worden  
 als die tuffel **W**ann wie vil wege  
 waltis was we gotes geburt **D**ie  
 hat sy der gotes sin alle mit  
 sinem görtlichen gewalt über wun  
 den Das ist die viert sach die  
 umb got sinen sin hat us gesen  
 der das des tuffels gewalt wu  
 id über wunden **A**n bitten  
 wir hñt den garten gotes sin  
**W**ann er mit siner hñligen zu  
 künfft sine vatters zön hat ge  
 stiller **U**nd mit siner zukünfft  
 menschtlich natur hat erloset **U**n  
 des tuffels gewalt hat über wun  
 den Das er uns heiff hñt und  
 der us aller menschtlicher not  
 sprechen amen **D**ina **sc̄da** in  
 iduentu dñi / **O**ra est iam  
 nos desop surge

**H**ora est iam nos  
 desop surge **S**urg  
 ite exite p̄tores  
 asompno pcti **E**t hoc

propter vigilam excitationem propter  
diem appropinquantem propter labor.  
em instantem pro timorem so-  
licitatem **D**iese wort die ich  
 han frugelant **E**n latin die be  
 schreibe vns der hñlig leser **S**ta  
 paulus von der hñligen zu künfft  
 vnsus hñt die wir in desenta  
 gen began **U**nd gie vns an gi  
 ten raue **U**nd er maue vns mit  
 den selben worten Das wa vns  
 beuaten **E**n der grossen hochze  
 die vns gar nahe ist und spi  
 chet also **E**s ist regnet die stant  
 das wir uff soltent ston von dem  
 schlaff **W**ann die nacht ist vgn  
 gen aber der tage ist gar nahe  
**U**nd mit den worten so raue  
 er dem sinder das er uff stand  
 von dem schlaff der sinder umb  
 vier sach **E**n dem ersten vñ  
 des wechtere willen **E**n dem  
 andren mal durch den tag der  
 In so nach ist **E**n dem dritten  
 mal durch die grossen arbeit  
 die vns an lit **E**n dem vierten  
 mal durch die grossen vordr  
 in der die sinder schlaffen **U**nd  
 sollen die sinder zum ersten  
 uff ston von dem schlaff der sin  
 den durch des wechtere willen



Der so da wecket. Wer ist nu der  
 wächter sich das ist der hailig en-  
 gel den die got hat gegeben. Zu  
 amon hütet und zu amon pflegt  
 sich der weck. **Sich** Wan du schl-  
 laffest in den sünden. Das ist bewe-  
 et an sint peter von dem schribt  
 vns **stus lucas** **In actibus aplos**  
 Das ist an der **erwölffboten** büch  
 das der künig herodes sin petrum  
 hat gefangen in amon kerker. Also  
 empfahet er in sechszehen vittern  
 die sin die wil pflegen bis die osten  
 für künen so wolt er in den völk  
 für gericht fürn. **Und** do er also  
 lag in dem kerker. **Und** in herodes  
 des morgens für gericht wolt  
 fürn das selbes nachtes schlief er wi-  
 schen **zway vittern**. **Und** was ge-  
 binder mit **zway ketten**. **Und** zu  
 zu warn die hütet vor dem kerker  
 und hütet. **Des kerkers**. **Et ecce**  
**anglus dei aspicit**. **Und** do er  
 also lag und schlief und gebinder  
 was do kam am engel zu in  
 und erstam am leucht in dem ker-  
 ker. **Und** slug in der engel an sin  
 suten. **Und** weckte in und sprach  
 petre stant uff. **Do** das der engel  
 sprach do vülen die ketten ab  
 sinen henden und ruffte in der  
 engel uff dem kerker. **Und** durch

die hütet alle erloft er in und  
 auch von dem künig herode. **Wer**  
 ist nu der peter der da lag in  
 dem kerker und schlief. Das ist an-  
 ders niemant den am ieglicher  
 sinder der gebinder ist mit den  
 ketten der sünden. **Und** dauon  
 der den schlief in den sünden. **Und**  
 dauon künen mit hat uff restan  
**Wan** das sin engel schlief so schlief  
 er in auch an sin suten und weckte  
 in und sprach her sinder stand  
 uff. **Wie** ist daby beraitet als  
 in der engel an die suten schlief.  
**Das** ist anders mit den die straff  
 die der engel den sünden an  
 legt. **Wan** er mit vil uff stan  
 von den sünden. **Wie** ist aber  
 das leucht. Das da was in dem  
 kerker. Das ist anders mit dem  
 das leucht der genaden. **Und** er  
 künenig. Das die der engel beugt  
**Wan** du uff bist gestanden usi  
 dem schlaf dmer sünden. **Und** das  
 du dich wider zuger wilt kün  
**Und** das du dich wilt lauffen  
 vülen von gntzen herzen. **Wan**  
 du in mit dinen sünden hast er  
 zürnet. **Und** als der engel den  
 vinsten kerker erlichtet mit dem  
 leucht. **Also** wil er den dem vün-  
 sters heren erlichtet mit dem  
 leucht der himelischen genaden.



Und zu gleicher wise als in der  
 engel firt vñ dem kerker durch die  
 hütten alle sampt vñ als er in on  
 erlost von dem künig herode. Also  
 wil dich der engel auch firt, dunt  
 alle die laut des küniges herodes  
 Das ist des tufels vñ wil dich  
 den erlösen von des küniges herodes  
 henden. Das ist des tufels henden  
 Das er dich furbas nimmer in  
 kam sin hand bindet. vñ das er  
 dich mit me mag gewaffen in den  
 kerker der sünden. Du solt auch  
 wissen das dich mit allm die engel  
 werken. Das du uff stait uf dem  
 schlaff der sünden. Dich wecket auch  
 der zart got selber das du uff  
 standest. Damon spricht die selc  
in der mynie buch. Das ist in  
canth. 2. Vultus meus loquitur mi  
hi surge prope amica mea. Die  
 spricht myn frind redet hie mit  
 mir vñ spricht myn frindenst.  
 ant uff myn tubin stant uff sth.  
 one vñ wolgesthaffen stant uff  
 vñ kam her zu mir. Eia fr sin  
 der wie wol ir uch migen sthone  
 das ir mit wollen uff stant uf  
 dem schlaff der sünden. Das uch  
 got wecket von himel vñ haust  
 uch selber sin frinde vñ sin tubin  
 vñ sin schon vñ wolgesthaffen.  
 Such als dich der zart got vñ

die engel weken. Also wecket dich  
 auch der leter mit siner p'dig  
 vñ mit dem haligen gotz wart  
 vñ damon spricht der prophet  
Jeremias. Clamabunt custodes  
surcite astandimus in syon ad dñm  
Die hütten ruffent vñ schrien  
zu dem sinder also ir sinder stant  
uff vñ gant hin zu syon zu  
unserm heeren vñ got. Wer sint  
die hütten das sint die haligen  
leere die got gefest hat zu hütten  
vñ zu pflegen über die haligen  
trystenheit. Sicut die sollen sthri  
en vñ ruffen tag vñ nacht hin  
zu den sünden. Das sie uff ston  
von dem schlaff der sünden. Wart  
unb do hieß got selber den wissa  
gen ysaiam ruffen vñ sprach  
zu hin also. Clama necesses qui  
si tubi exalta vocem tuam. Er  
 spricht du solt ruffen vñ schrien  
 vñ solt mien erwinden vñ  
 solt im styme erholten vñ solt  
 minen völk von ysrahel vñ künden  
 sin ungerachtbar. vñ solt  
 dem huse vñ dem gesind her  
 Jacobs sagen. Ir sünde. vñ recht  
 als unser hie den ariffagen  
 hie ruffen vñ künden dem völk  
 von ysrahel sin mysetar. Also  
 haust er auch amen rechtigen  
 leute ruffen zu sinem vnderen

20 vocat x  
 canth. 2.

48











27<sup>te</sup>

Und haust In die erfu ir misserat  
 kinde. **S**um wa sie die liehen  
 vnd mit turen, d' müsten sie gott  
 vmb antworten an dem Jungsten  
 tag. **I**n dem andern mal so  
 sollen die sinder uff stan von dem  
 schlaff der sinder. **D**ar vmb das in  
 der tag nach ist. **I**nen spricht  
 sant paulus. **H**ora est iam nos  
 desomno surge. **A**s ist ics die  
 stant das wir sollen uff stand d'  
 bewys er vns. **U**nd spricht also  
 die nacht die ist die zeit der sin-  
 den. **D**ie ist hm gegungen. **A**ber  
 der tag die ist die zeit der ge-  
 naden. **D**ie ist gar nach. **N**u ist  
 d'yer haut tag. **D**arumb wir sollen  
 uff stan us dem schlaff der sinder.  
**D**er eyst tag haust am tag der  
 gnaden. **D**arvon spricht sant paulus  
 als ich. **E** sprach der tag die ist  
 die zeit der gnaden. **D**er ist vns  
 gar nahe. **U**nd spricht am maist  
**H**ic est latio solis sup tuis.  
**D**er tag ist anders mit den am  
 zukunfft der sinder uff die erdei.  
**S**ich seliger mensch. **W**ann  
 der tag anders mit ist. **W**ann  
 der summe zukunfft so hat vns  
 die rechte summe. **U**nd die ewig  
 summe. **D**as ist der gottes sum  
 von hmele rich. **D**er hat auch mit  
 siner haligen. **E**n kunfft bracht

die 5<sup>te</sup>

den tag der de haust am tag oder  
 am zeit der gnaden. **D**er ander  
 tag ist am tag des corne oder  
 am tag des solis oder am tag  
 des gerichtes. **D**on den spricht So-  
 phonias der wissag. **A**s im die  
 de amaru tribulabit ibi fore dies  
 illa die ur 17. **D**ie styme des  
 tags vnseren herren die ist gar  
 bitter. **U**nd die starken kumen da-  
 von mangst vnd in not am grosser  
 vnd der selb tag der arbeit ist am  
 grosser tag. **E**r mag auch wol ha-  
 ssen am bitter tag. **U**nd der jamer-  
 lich tag. **D**as ist anders mit nun  
 am tag des Jungsten gerichtes an  
 dem wil got richten. **O**ber alle  
 sinder nach dem versten. **U**nd an  
 dem selben tag so wil got alle  
 sin süsbur vnd aller sinder hant  
 die vergessen. **E**n dem sinder vn  
 wil vergessen das er mensch durch  
 des sinders willen ist worden vnd  
 wirt. **E**r wil auch vergessen das  
 er den tode durch sines willen  
 laid. **U**nd wil mit den nach der  
 gewaltigant richten über den  
 sinder. **D**arvon mag der selb tag  
 wal haufen am rannerlich tag  
**W**ann an dem selben tag als ich  
 E sprach so kumen die starken  
 mangst vnd in not. **D**er sint  
 nu die starken sich das sint alle  
 die die in den sinder sint stant

die 5<sup>te</sup>

Sophonie 1<sup>mo</sup>



gewesen das ist die sie sturcklich  
 vnd freuelich in den sünden  
 hat gelebt vnd das sie in den sün-  
 den me kein maß wölen behalten  
 vnd das sie got nie an rufften  
 in ihren sünden. Das er zu Zion  
 hulff vor ihm erde. Welche hie  
 also sünden die kommen alle der  
 tage in angst vnd in not vnd  
 danon du armer sündler wußt  
 dich selber so plade das du ein sün-  
 de mit mügest gesin so hab dich  
 am maß. danon vnd bitt den  
 süßen got von hmelreich das  
 er an dich ein plöckert das er  
 dir helff das du sollest leben  
 bis du es gebrüest nach sine  
 gnaden vnd nach sinem lob vñ  
 nach dimer nottufft. **Sich du:**  
 stu das so wil dich got bebeten  
 vor dimer ende von allen dimer  
 sünden. **Der dritt tag** heißt  
 kein tag der sünden vnd aller  
 eren. vnd das ist ein güter tag  
 wann als der wedrig tag heißt  
 am tag des zorns vnd des jam-  
 ers also heißt dieser am tag der  
 freuden. **Wer ist der tag der**  
**freuden** sich das ist der tag der  
 da wirt in dem ewigen hmel-  
 reich nach dem jüngsten gericht  
 wann an dem selben tag di hanger  
 kein nacht an vnd an dem  
 selben tag da sthmet die ewig

sunne die nymet me zaget das  
 ist der gütter sün der hauset  
 auch die ewig sunne die wil  
 da sthmet ewiglich in sine rutes  
 rutz. **Der ist mer der tag sich**  
 das ist die zeit vnd die ewig  
 leben das nach dem jüngsten  
 gericht an hebt an dem kein  
 ende nymet me wirt. vnd der  
 tag mag wol haissen am tag  
 der freuden vnd da kein trauen  
 meinet wirt. **Sich den tag** lobt  
 her **David** **Wu** den psalter vnd  
 spricht **M**elior est dies una in  
 trys tuis super milia **H**ert es  
 ist am tag vil vnd vil beherin  
 dimer freuden den trisent tag in  
 dieser welt. **Seliges mensich** der  
 wissag haist die hmelreich am  
 freude fride huse **Wan** da ist  
 aller fride vnd alle gemannu-  
 tiket. **Da** ist auch kein geyme  
 noch kein weu da ist auch kein  
 myshollinet. **Da** ist kein nide noch  
 kein has. **Da** ist mit den am gang  
 brüderliche trüß. **Danon** spricht  
 er aber in dem psalter **Quae**  
**qm** bonu et qm coramtu habi-  
 tare feco in vnu **Sich** an wie  
 recht güt vnd wie gar frolich  
 das ist die die hantigen in dem  
 hmelreich leben gemannu-  
 recht als die brüder. **Am** ieg-  
 licher freud sich sine nextsten

3 Dies ist



dem more das ist anders mit den  
am ieglicher sinder der in sinem  
großen sinder schlaff. Nun mocht  
test du sprechen Wie gedöcht Jonas  
schaffen In das mer so ungestim  
was das was am clam Ding wän  
wer er extrincken so wer in alken  
der lib verlor. **D**ann aber der  
sinder schlaff in sinen totsinden  
stund der on rilt und bracht so  
ist lib und sele ewentlich extrin-  
cken. **W**er got. **D**ann ist es vil  
und vil sorglicher und tothlicher  
wän der sinder schlaff in totsinden  
den das Jonas schlief uff dem mere  
**W**er sint aber die feigen und die  
warner die do Jonam wartten. **D**u  
sint die heiligen leier den got das  
gefeert hat und die cristenheit  
empfolhen das sie die **W**ort wiffen  
und leren In diser welt wän  
die sehen den sinder schlaffen In  
sinen sinder so wercken sy In  
und straffen In. **W**ie er gerit sta-  
ffen in sinen sinder und haissen  
In uff stan das er got anreiff in  
sinen sinder das er In ihm mit  
extrinck. **N**u bitten wir hie den  
Garten got von hmelreich das er  
uns helff als her Jacobus us dem  
schiff der sinder und als got  
in gefert was In dem ellende  
das er also unser gefert werde  
an unserm ende das er uns geb

sinen heiligen lichnam zu ame  
gefert. **U**nd zu amer spise an  
lib und an sele. **D**u helff uns der  
vatter und der sun und der heil-  
lig geist Amen. **Emica tertia**  
**in adventu dñi : 7**

**Q**ui es qui venturus es  
an alii expectavimus **mtq; ij**  
**N**o q' adventus xpi  
ad hoc quadruplex  
est **p**rimus in mundu **S**ede in  
caz **T**ercy in infernu **R**etius  
in iudiciu **V**ent in mundu  
sic **S**eruo huius **V**ent in cauz sic  
dicens amabilis **V**ent in infernu  
sic bellator in vincibilis **V**ent  
in iudiciu ut dno terribilis

**D**ise wort die ist han fürge  
laut in latin die hat man hie  
gelesen In dem heiligen ewange-  
lio in der heiligen meß von der  
heiligen **S**u künst misere heren  
und sprach sie der güt her **S**o  
**J**ohannes der touffer da er uns  
gefinget und In den banden  
lag wän er den künig herodem  
straff das er sinem bruder phi-  
lippo sin wüerm herodiadem her  
genommen und das er by der off-  
enlichen sasz. **D**a hieß er In ua-  
hey und In am korbet werffen  
und do er In dem korbet lag  
**D**o hort er die großen zaitzen  
die unser hie ist **A**lso sant



er smer hunger zwen zu unserm  
 heeren vnd sprach **Tu es qui**  
uenturus es Sag an bist du es  
 der der da künfftig ist. Der bitten  
 wir ains andern. Er sprach es  
 mit Dummh Das er zwifelt dar  
 an Das er es mit wer der gered  
 sin. Er sprach es dummh als  
 ob er sprech sag an hee **Quia** ich  
 dich der welt han gekündet vnd  
 ich vor dir bin gelouffen in der  
 welt vnd ich dich In dem Jordan  
 getoufft han. **Quid** ich der welt  
 geseit han du seist Das kein  
 Das aller diser welt sünde uff  
 In tzeit. So sag mir als du  
 bist künnen in dise welt durch  
 unsern willen ob du auch also  
 wollest künnen bin zu der helle  
 vnd die wollest bezaen vnd du  
 mir daruff wollest lösen. **Quia**  
 ich das wol weiß Das ich mi  
 sterben muß. **Da**uon sag mir  
 ob ich auch der helle künden sol  
 le. **Vnd** den hartigen vetteren  
 die da sint gefangen manig tu  
 sent Jar. **Also** antwort unser  
 hee den boten vnd sprach  
**Annunciate** **ubi** que  
vidistis **Quid** wider bin zu  
 Iohann vnd sagent In diser  
 haben gehört vnd gesehen die  
 plinden die gesehen die künnen

die gant die vff setzten werden  
 gerettet die toten gehören die  
 toten erstant den armen sagt man  
 Das gute wort. **Et** **beni** qui no  
luit **scandalizans** **De**me **Vnd** der  
 list selig der an mir mit wiet ge  
 ergt. **Da** die boten von unserm hee  
 ren komen da lobt unser hee san  
 rathen wider die phar vnd sprach  
**Quid** **existis** **videtis** **in** **desertis** **Ar**  
 sprach sagent an warum sint ir  
 in die wüst künnen. **Quid** **in** **desertis** **in** **desertis**  
 sehen den der wint bin vnd her  
 tribt. **Als** ob er sprach Iohannes  
 ist kam vor **Quia** was den mag  
 kein wind weder gelichte noch in  
 gelichte bewegen vnder gewicht  
 kait. **Er** sprach auch zu In dem  
 sint Ir dummh us gegangen das  
 ir wöllen sehen aines menschen  
 der mit weisem gewant so ge  
 staudet. In ist sin lid als vimmer  
 durch den willen vnsers heren da  
 er in mit ains heren künnenhut  
 mantel gestaudet. **Quia** die da  
 wöllen gewant tragen die sint  
 in der künge künnen. **Er** wönet  
 in der wüst. **Et** **quid** **existis** **vi**  
de **phar** **Ar** sprach der sint  
 ir dummh us gegangen das ir  
 wöllen aines wissagen sehen ich  
 sag ich das Iohannes vil größer  
 ist. **Quia** kein wissage. **Quia** die



wissagen hat von uns gesait ich  
solle in dise welt kumen. **A**ber Johs  
hat mich der welt gelinder. Das  
ich 1230 so geboren und hat mit sine  
vater uff mich gezaiget. Und hat  
mich geluften das gotes leublin  
das aller der welt sinde uff im  
treit. Duon ist er grosser den kin  
wissag. **U**nd do er das gesprach  
do lobt er in aber und sprach. **E**go

malach 3

**ego mitto vob anglin meu** so:  
hannes ist der von dem geschriben  
pat sich ich send minem engel. **A**lso  
sprach der vater von himel durch  
des wissagen name. **U**nd der sol  
den wege vor dir beraiten. **S**ich  
da hies er iohem amen engel  
und kumt her er in aller maist  
gelobet. **W**er ist der vor duon  
hannes sol beraiten den wege sich  
das ist der gotes sin von himel  
dum dem zymet er die stet in  
die weg in der wust und in der welt  
das sint die wort des hailigen ew  
angelio. **U**n es q. **S**ag an bistu  
der der da kumst ist oder bitten  
wie amio andern. **I**n disen woch  
sollen wir mercken das vnsersin  
zukunfft. **M**eisfalgig ist als er kum  
pt zu den menschen. **I**n der ersten  
zukunfft da kam er in dise welt  
als am demütiger knecht. **I**n der  
andern zukunfft so er kumst zu  
er

29  
29

der sele als am mynedlicher frinde.  
**I**n der dritten zukunfft so ist er  
kumen zu der halle als am temp  
fer. **U**nd als am verlüger. **I**n die  
meit vber winden mag. **I**n der  
vierten zukunfft so wil er kumen  
an die kunst gericht als am str  
nger richter. **I**n menant mit bett  
noch mit gab genaygen mag. **V**

39

29

29

**I**n dem ersten mal so ist der go  
tes sin in dise welt kumen als  
am demütiger knecht. **U**nd davo  
spricht sine anhangs in dem hai  
ligen ewangelio. **E**rlins homo  
non venit ministrare s; ministrare

meti 29

**E**r sprach des menschen sin  
der ist mit kumen. **D**arumb in  
dise welt das man in dien er  
ist darumb kumen das er selb  
wil dienen. **U**nd sich selber wil  
geben zu amer losung sin vil  
sunder. **E**ra du armer sinder wie  
recht getrenlichen. **U**nd wie recht  
erlöselighen du der gotes sin  
hat gedienet. **D**a er in diser welt  
was in menschlischen bilde. **D**urch  
dinen willen. **U**nd du erkumt  
vatter hies. **U**nd dazü die min  
ter der engel. **U**nd das er her  
ab kom in dise welt. **U**nd in  
dis offende. **D**arumb das er dienet die  
mit siner hailigen leue. **U**nd  
democht zu dem allem sampt



Da gab er sin lib und leben zu  
 einer löfung für dich und alle  
 sündler. **S**ich des wilten vgeffen  
 v̄m" **U**nd du lou den er dir den und  
 Irigig dar hat gedient den wi-  
 lten In mi vor haben. **W**elches ist  
 nu der lou. Das ist mit anders  
 v̄m die tau sel. Die wilten In  
 anffuren mit Inen sünden v̄n  
 Inuon itagt er In dem psalter  
 ps 61 **U**erutionen pau meu cogitau  
 nt repellere **E**r sprach wie  
 sy das ist In lange han gedient  
 dich zu hant dachten sie durnach  
 wie sie mir minen lou mochten  
 vor gehalten. **U**nd Inuon seliger  
 mensche **W**an got Iner sele  
 müret zu lou v̄mb allen sinen  
 draust so soltu Iner sele wolhū-  
 ten und wol pfflegen. **U**nd d:  
 huf Inis herren in dem die tau  
 sele wonet. **W**al zu stlichen  
 und die tau Iner syme die  
 soltu wol v̄rigeln tustu das so  
 wil dir got die gnade des han-  
 ligen gastes mit tralen. **U**nd  
 die dar. **W**ar sy des v̄nden wir  
 am v̄tind in der alten. **E**/ an  
 dem lesen wir also das am h̄re  
 was in der alten. **E**/ der h̄re  
 helyseus zu dem k̄n zu ammen  
 ziten am frow und rufft In an  
 und sprach **S**eruus tuus vi

me mortuus est **S**ie sprach din  
 knecht my wirt ist tod und ist  
 der gelter k̄nen und wil mir zuen  
 sin nemen das sie In dienen für  
 das gele. **D**e antwort er der wiss-  
 ag. **W**as hastu in dinen huf sy  
 antwort In. ich han in minen  
 huf mit anders v̄m am wengen  
 ole mit du ich mach selber salb.  
**D**e sprach der wissag so gang In  
 und bit du nachdunen v̄mb vil  
 leuer verflach und gang In In  
 huf und bestlus In tu nach  
 du zu und myn des ole und gup.  
 in die leuen verflach als vil ole.  
**D**a das geshach do gient die frow  
 wider zu dem wissagen und sagt  
 In wie es In ergangen were. **D**a  
 sprach der wissag zu In. **W**ade  
 magt vende oleu. **E**r sprach gang  
 In und v̄kouff das ol und gile  
 den gilter. **U**nd was du überbelib  
 des lab du und In k̄ne. **D**as ist  
 die alt. **E**/ **W**ar ist nu der wissag  
 der die frow. **D**as huf h̄re bestli-  
 chen. **D**as ist der zwert got von  
 h̄melreich der st̄h auch das huf  
 Inis herren h̄re bestlichen. **U**nd  
 zu glitser wise als der frowen  
 das ol wuchs da sy In huf bestli-  
 ch. **A**lso weachst dir auch das ol. **D**as  
 ist die gnade des h̄iligen gastes  
 der sint die turen dem huf. **D**ar  
 sint die fuff syme in dinen libe

" 222



Das ist der munt Das sint die  
 ougen Das sint die oten Das  
 ist die begirung pfligstu du wil  
 so empfachstu die gab des heilige  
 gastes Ist aber das du die tix  
 der sunff sinne mit besteliffest so  
 wist das die die gab des heilige  
 gastes in dem huse dms hertzen  
 myner gewachsen Sich und mit  
 der grade des heiligen gastes  
 machstu dms sel behuten Das sie got  
 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

lieben sele Des vnden wir am ve.  
 künde in der alten E an dem vier.  
 den birt der künig In dem lesen  
 von das am heiligen wissag künig  
 der hies helyas Der hat mit sinem  
 heiligen leben verdient vmb got  
 Das er in also lebendig zucht in  
 das paradys uff amon firmun  
 gen Und da die zit künig da die  
 solt gestirben do gieng helyas  
 mit helyse sinem künig an der for  
 den Da nam helyas sinen mantel  
 und slug mit dem in den jordan  
 und zu hant tute sich der jordan  
 von am ander und wart denken  
 Das sy mit drucken füssen hin über  
 künig Do sprach helyas zu  
 helyse **P**ostula come quid vis  
 ut faciam anqm tollar ate **E**  
 sprach du solt aythien was du  
 wilt des wusta gewert **E** ich  
 von dir werd entzucht Do sprach  
 helyseus Ich wil das alle die  
 ganchen die du hast getan das  
 ich die mög getan und das ich  
 auch künigig dmit wist und  
 sag als du sie hanst gewist  
 und sagt Aber etlich maister  
 legent es anders uf und spru  
 chent er sprech ich wil dir ich  
 des heiligen gastes guren  
 als vil gewynne als du und  
 das ich guren als vil ganchen

222

stipet ut facit spm tunc  
du p. me



tu als du hast getan. Und also  
mag es wol sin. **W**an helysus  
tet zuwint als vil zaichen  
als helias het getan. Und do  
das helias erhört do sprach er  
zu **I**n **R**em **D**ifficili postu-  
lasti tu si videt me quoniam tollar  
ate erit. **E**r sprach du hast  
am̄ großen und schweren dinge  
gemutet und gebeten. **D**as sich  
stu mach **Q**uam ich von dir für  
so gestrichet es. **S**istu mach aber  
mit so gestrichet es auch mit. **D**o  
sie also mit am ander gienge  
do kam am furm wagen mit  
furm rufen und stried sie von  
am ander. **A**lso für helias uff  
dem furm wagen in das para-  
dise. **D**o das helysus sach da  
ruft er **I**n mach und sprach  
**P**ater in pe in turris ist  
subandis fusti et acciga eius  
id est sustentator spili et ror. **E**r  
sprach watter min watter min du  
bist gewesen am wagen des wol-  
ke von israhel und bist auch  
gewesen sin uffheber und strei-  
cher. und sin lasser. und do  
er also nach lieff do lies **I**n  
helias sinen mantel vallen her-  
ab. und den nam helysus  
und gieng an den Jordan und  
slug mit dem mantel **I**n den

Jordan als er heliam het sehen  
ein. **A**lso wolt sich das wasser  
mit taylen. **I**n dem dritten mal  
slug er aber **I**n den Jordan mit  
dem mantel. und sprach **U**bi  
est deus helie. **W**o ist min hel-  
ias got. und zu hand do er **D**o  
gesprach do taile sich das wasser  
von am ander. und wart der **J**r.  
dem truben. **D**o gieng er durch den  
Jordan und gieng wider haim.  
**D**as ist die alt. **E**r ist das  
paradis in das helias ist gefarn.  
**D**as ist am̄ ieghassen menschen  
sele und sin vom luter hertz. **D**o  
hat **I**n der zart got erkorn zu  
amem paradys. **D**as er **D**uym  
wil wonen. **Q**uam paradysu s  
ist als vil gesprochen als am  
gart der wun. **W**an **I**n dem  
wil got alle wunig han und  
alle swind mit der namen sel.  
**W**an er sprach durch salomons  
munt. **D**elicia mee est ee tu  
hoie. **H**err du ist all min vrou-  
de und all min wunne. **D**as ich  
sy by dem menschen. **E**ra seliger  
mensch in bis für sit got du  
hertz. **I**n selber hat erkorn zu  
amem paradys. und zu amem  
wungarten und bestlus **D**in  
hertz mit gaurtem fluss wer allen



sünden Das es schon und rain sy  
vor allen bösen dingz. **S**i flaret  
t' hic plura naruntur tunc que in  
duca xx post pent' inferone die  
desende. **W**er ist aber helms du  
ist der vart goto sin von hmelich  
vun glicher wise als helms durch  
zwen wunderlich wort fur. Durch  
das wasser und durch fur in die  
paradis. Also wil got auch fur  
in des menschen hert. Durch wasser  
und durch fur. Was ist me bo:  
Quicker by dem wasser. Das ist  
der huldig touff und auch die ze-  
her. die der mensch sol wannen  
nach got. Die er zu In geruch  
zu kommen. **W**an got wil In  
kime menschen hert kommen. **W**an  
das sich hat gewapten mit dem  
hailigen touff und mit den bit-  
tern crehem. Das ist aber der  
furin dungen. Das ist die furin  
und die bymment rilt. Die du  
allwegen sol bymnen In dem  
fur der anwen myme. **O**ufers  
hert. **W**an der wagen der du  
hast die rilt. Der sol han vier  
redex. Das sint vier tugent du  
die memar zu hmel mag komen  
**C**ontricio Confessio satisfaccio re-  
stitutio. Das erst und hast am  
recht rilt. **U**mb alle din sünde  
das du die laut syon von allen

10  
Imen herten. **U**nd das du kein  
sünde myner me wollest getim  
Das ander rad hast am luter bicht  
Das du din sünde luter bicht  
test. **O**von worten zu worten so du  
aller best mußt. Das drit rad  
hast am gung bicht. Das du din  
sünde bicht und die bicht lauffest  
die du din bichtiger gut. **A**ls fer  
du mit lib und gut vmachte. **W**an  
wie vil dich din sünde rinnen. **W**ie  
vil du sie bichtest. Die bicht sy. **A**n  
so ist din rilt und din bicht in-  
mia. Das vierd rad hast gelten  
und wider geben als sie zu recht  
sollen. **U**nd wif auch das fur wir  
alle din rilt. alle din bicht alles  
din gebet all din abmisen. alle  
dine gute werck. Das ist alles sin-  
pe verlor. **U**nd wil dir got din  
sünde myner vgeben. **D**u gelte den  
und gebest. **O**wider allen den den  
du gelten. **U**nd wider geben solt  
**U**nd das bewert uns so Augu:  
stinus und spricht also. **N**on di-  
mitti petra nisi restituat ablatu  
**D**ie sünde wirt kimen mensch:  
en myner vgeben. er gelt dem  
und geb wider was er sinon  
nächstes. **Z**u vmacht hab abge-  
nommen. **D**anon seliger mensch  
gelt und gib wider machstu es  
getim. **O**vor armit machst du es



mit getim so bet und fast und den  
ander gute werck nach dno biaz  
tigers mit uff die quade des kun  
herrigen gottes Durch die die er  
die die sünde weggeb **V** Zu dem  
Dritten mal so ist er kinnen zu  
der helle als am kempffer und als  
am verluger den manant mag ick  
wunden und das was auch am  
gute zukunfft. **W**ann er erloset die  
patruarissen und die heiligen wif  
sagen und auch ander heiligen  
uff der helle und die warn gar  
lang da gewesen. **E**licher vier  
tusen war etlicher mer oder mi  
ner und müsten immer und  
immer da sin gewesen her so  
got mit siner zu künfft mit erloset  
und erlediget und wie unser  
heere zu der helle so kinnen sin  
sin frunt **D**urck hat erloset der  
vnden wir am verunt in der  
alten **E** an her Danels buch  
**H**ant expononem que dicitur  
xx i smone dno despende **A**n  
der vierden zu künfft wil er  
kinnen an das künfft grunfft  
als am strenger richter den me  
nant über wunden mag **W**eder  
mit gebat noch mit gab **Q**uo  
so ist gar not das wir uns  
also he bereiten das wir des  
tage also vor sin stan mit sieser

hart **E**t quali dno ad iudicium  
vont Requie ut **S** dno despende  
er si plura dicitur iudicij narrantur  
luc que dicitur xxiii in smone eant  
appetit sig **D**u bitten wir für  
den Garten got von hmel sit  
er mit siner heiligen zukunfft wil  
kinnen in des menschen herten  
als am mynntlicher frunt **D**u  
wir uns also bereiten mit ane  
guten leben das in gelug in vns  
heer zekomen und das uns das  
wider für des helff uns der w  
tter und der sun in **V**incium  
**A**nt ander pcedig des driten sin  
nantage **E**n den aduent

**O**rigite viam in iohis  
pino Nota q via in  
i duplex est videlicet  
comfiois bone actiois iheritorie  
passiois **E**t nota contemplan  
tio pma est in illuanti in  
iustificatioe **S**cdi est in confor  
tanti in opatione **T**ertia est in  
remittanti in tribulatione **Q**uarta  
est in flammanti in diluioe  
**D**ise wort die ich han für geleit  
in latin die haben wir gelesen  
in dem heiligen ewangelio in der  
heiligen mes **D**arin wir lesen  
in dem heiligen ewangelio **D**as  
die iuden von iherusalem santen  
frou erwarten und n leuten hin



Zu Johanni dem touffer dard hie  
 sen In fragen **Tu** **et** **quis** **es**  
**Sag** an wer bistu und sie spra-  
 chen es mir an suach **Tu** **scis** **lo-**  
**geb** **der** **touffer** **der** **was** **so** **heilige**  
**lebens** **Das** **si** **wunden** **er** **wer** **got**  
**und** **dauon** **sprachen** **sie** **sag** **an** **wer**  
**bistu** **als** **ob** **sie** **sprechen** **sag** **uns**  
**ob** **du** **sigest** **der** **got** **sin** **Also**  
**fragten** **sie** **In** **aber** **und** **sprachen**  
**Oven** **du** **den** **got** **mit** **bist** **bistu**  
**aber** **helyas** **Do** **antwortet** **er** **In**  
**und** **sprach** **ich** **bin** **helyas** **mit**  
**Do** **fragten** **si** **In** **Zu** **dritten**  
**mal** **bistu** **aber** **an** **wissag** **Do**  
**sprachen** **sie** **zu** **In** **Was** **es**  
**tu** **responsum** **domini** **hys** **qui** **in**  
**scit** **nos** **Sag** **an** **wer** **du** **sigest**  
**Das** **wir** **den** **kinen** **geantwurt**  
**die** **uns** **zu** **der** **hant** **geant** **Do** **ant-**  
**wurt** **er** **In** **und** **sprach** **Ego** **vox**  
**clamanus** **in** **deserto** **Ich** **bin** **an**  
**styme** **des** **der** **da** **ruffet** **in** **der** **wi-**  
**ste** **und** **dauon** **solt** **si** **vichtren**  
**den** **weg** **unser** **heeren** **Als**  
**ysaas** **hat** **geleert** **und** **gesproche**  
**Also** **fragten** **sie** **In** **aber** **Sag**  
**an** **wann** **du** **touffest** **du** **oder**  
**wie** **du** **touffest** **si** **du** **got**  
**mit** **bist** **noch** **helyas** **noch** **kin**  
**wissag** **Do** **antwortet** **In** **stus**  
**Johannes** **Ego** **baptizo** **in** **aqua**  
**in** **mediu** **aut** **vrin** **stetie** **quem**

was nesten **Ich** **touff** **die** **lit** **in**  
**wasser** **Es** **ist** **aber** **ainer** **enmitt**  
**under** **ich** **gestanden** **den** **ir** **mit** **ha-**  
**bent** **erkant** **und** **das** **ist** **der** **der**  
**nach** **mir** **kinfftig** **ist** **und** **dauon**  
**so** **bin** **ich** **des** **mit** **wredig** **das** **ich**  
**In** **die** **riemen** **an** **sinen** **stuckhen**  
**uff** **bin** **und** **die** **wort** **wunden**  
**gesprochen** **zu** **byrama** **by** **dem**  
**Jordan** **da** **ich** **touffte** **Das** **sint**  
**die** **wort** **des** **heiligen** **ewangelio**  
**Origene** **viam** **do** **si** **sollent** **ri-**  
**chten** **den** **weg** **unser** **heeren** **Nu**  
**sollen** **wir** **merken** **das** **unser** **heeren**  
**weg** **vierfaltig** **ist** **Der** **erst** **weg**  
**haust** **am** **weg** **der** **bebet** **der** **in**  
**der** **haust** **am** **weg** **der** **guten** **weel**  
**der** **drut** **haust** **am** **weg** **mit** **dem**  
**der** **meyst** **mag** **verdienen** **der** **mar-**  
**ter** **lon** **Der** **viert** **haust** **am** **weg**  
**der** **ondechtigen** **gesucht** **Der** **erst**  
**weg** **haust** **am** **weg** **der** **waren**  
**bebet** **dauon** **lesen** **wir** **in** **der**  
**alten** **an** **dem** **andern** **buch** **Exod**  
**Do** **unser** **heere** **moyses** **sant** **zu**  
**kinig** **pharao** **das** **er** **das** **wolt**  
**von** **israhel** **lieh** **up** **siner** **gewent**  
**mit** **Das** **her** **In** **got** **entbotten**  
**und** **moyses** **sprach** **zu** **dem** **kinig**  
**Tornus** **viam** **deu** **dux** **in** **so**  
**litudine** **ut** **ymolenus** **do** **mo**  
**du** **solt** **uns** **lassen** **dum** **wir**  
**muessen** **gan** **am** **weg** **In** **die** **wisten**

Do sprach  
 er nam

p. via

exe. 2



Der ist drier tag lang. Uns ist vns  
bezeichnet by dem weg der da dreyer  
tag lang ist. Das ist andere mit  
wam der weg der gewaltigen vnd  
der wien beker. **W**am du solt wi-  
ssen das der weg der zu dem hmel  
gurt das der mit den dreytagwurt  
hat. Die erst tagwurt haust am  
bitter rilt. Die ander tagwurt ha-  
st am bicht. Die drit haust am  
recht busi vmb alle din sünde sich  
gastu die des weg by an din end  
so soltu wissen das du kumpt zu  
das hmelreich. **W**am du sit-  
est an dem weg der beker so den  
din hees plint ist gewesen an  
den hmelstigen quaden sich so wil  
got kinnen vnd wil dich erlich-  
ten mit sinen gnaden. Das du seh-  
en wiest die grossen pyri die du  
verdient hast mit sinen sünden.  
**W**nd des vnder wir am vnkünd  
in dem heiligen ewigelo. **I**n dem  
schribt vns frus lucas Das vnser  
heere zu amon tyren gieng zu  
amier stat die hiesi vericho. Also  
sah im plinder by dem wege vñ  
der hort die schaw sin sich gun. Do  
fragt er was das were. **W**urte  
im geantwurt. Das ihesus Naz-  
areneus da sin gieng. Da das der  
plint hort do rufft er zu im vnd  
sprach. **I**hesus fili dauid mifer

luc 18

mei. **I**hesu her dauid sin erbarm  
dich vber mich. **W**nd do er also  
ser rufft. Do strufft im die schaw  
vnd hiesi im schwingen. so im die sch-  
aw re me hiesi schwingen so er se  
me rufft ihesu heren dauid sin  
erbarm dich über mich. **D**o vnser  
heere sach den vesten glouben des  
plinden do hiesi er zu im sin  
vnd sprach. **Q**uid tibi me ut scia  
**S**ag an was wiltu die ist die  
tu. **D**o antwurt im der plint  
vnd sprach. **D**ne ut videam  
**H**err hilf mir die ist werd  
geschehen. **D**o sprach vnser hee  
**R**espice fides tua salum te fecit  
**S**ich uff din geloub der hat dich  
behalten vnd in hant do wurte  
der plint geschehen vnd lobt vn-  
sern heid vnd volgt im nach.  
**W**er ist nu der plint der by  
dem weg sah. **D**as ist am reg-  
licher sinder der da sig an dem  
weg der verichten wien beker  
der sol auch ruffen zu got das er  
inmacht geschehen an den ougen  
sine herten. **W**nd wam du die  
schaw das sint die bösen gastfr-  
ve an sinen gebet. **D**as er got  
mit im ruff so sol er se vester vñ  
se vester got an ruffen. **D**as er in-  
macht geschehen. **D**as ist das er sin  
hertz erlicht mit sinen genaden



Helias

Nam got das sieht so erbarmet er  
 sich vber den sinder vnd recht  
 als er den plunden macht gefehent  
 an dem heyligen ougen, also macht  
 er den sinder gefehent an den gu:  
 stlichen ougen sine hertzen. Das  
 selb hecht bringet den sinder vil  
 me nutz den ob er tuent ougen  
 2. wie got an sinem houbt. Der ander  
 weg haust am Oweg der guten  
 werck. Davon spricht her dauid  
 118. In psalter **U**iam mandator tuor  
 tuer ut **H**ere da du min hertz  
 trofdest vnd breacht es zu dmer  
 nime. So luff us den weg dmer  
 gebot. Sag an wan louffst du  
 oder wan gustu an dem weg vn:  
 sero hrid. Das ist wan du gute  
 werck wuerkest. Wan es stat ge:  
 striben. Menstli du seht das  
 wissen fur war als manig gut  
 werck du wuerkest als manig gut  
 siniff pappf oder als manig sth:  
 rit. vnd als manig mit lou:  
 ffest du. Zu dem hmelvuch. Dar  
 umb tu vil guter werck vnd vil  
 guter ding so hastu es bald er  
 louffen. Wiltu aber staffen uff  
 dem weg vnd er ligen so wiss  
 das du zu dem hmel vuch mit  
 macht kumen. vnd das dich dem  
 got mit vil spisen mit brot dem  
 siner gnaden. So du uff dem

weg bist. Das die war sy des  
 vnderen avir am vrbind in der  
 alten. E an dem Dritten buch 3<sup>o</sup> 219  
 der künig an dem lesen. Wir  
 das am wissag was der hies  
 helias. Der gieng am tagen  
 in die wust. Als vil er am tagen  
 mocht gien. Also sasz er vnder  
 einem wechhalter. vnd bar got  
 das er in hies sterben also enstli:  
 eff er vnd do er also stieff. So  
 kum am engel vnd rufft In vn  
 sprach **S**urge et comedo. **S**tant  
 uff vnd is. So er in uff gestunt  
 So sach er zu sinen houbten am  
 derben brot vnd am ruf mit wa:  
 sser. vnd da er min gas vnd  
 getrank. So legt er sich wider in:  
 der vnd enstlieff aber. Also kam  
 aber der engel vnd wart in  
 vnd sprach **S**urge comedo gram:  
 die em restat tibi via. **S**tant  
 uff vnd is. Wan du hast noch  
 am sinen Oweg vnd am foren  
 vor du. Also as vnd trank er  
 des darben brotes vnd des wass:  
 ers vnd wart also stark vnd  
 als krefftig das er mit der spise  
 gieng. Vierzig tag vnd xl na:  
 cht bis er kam zu dem berg der  
 do haust oreb. Das ist die alt  
 E. Wer ist helias der da stieff  
 vnd den der engel wart. Das



ist am reglicher mensich der auch  
slafft uff dem weg des hunderts  
vun das sin engel sichte so weckt  
er in und haist in essen vnn er  
hab noch am schweeren und amen  
feren weg wir in **V**er ist der  
schwer und fer weg den du an heist  
in gon vnn du erst geboren wirst  
von diner miter lib in dise welt  
und du den also gast bis an dine  
tot hast hundert jar mer der mi-  
mer. **S**ich wer mag oder kin  
alle die dit oder alle die stheit  
gerelen oder gemessen die du zu  
den juren muist gon bis an der  
tot sich so weckt er dich und haist  
dich uff stam us dem slaff der sin-  
den der drakur und haist dich  
essen des rechten brotes **V**er ist  
das recht brot der genaden oder  
oder der zart lichnam unsers heren  
sich den haist dich der engel essen  
und niesey vnd spricht zu dir  
**E**ya mensich stant uff und is den  
zarten lichnam unsers heren und  
dins schöpffere und gedenc an den  
schweeren und feren weg den du  
vor dir hast **S**eliger mensich wart  
in helias von dem brot und von  
dem wasser Das in der engel bin-  
tist also stark und kreffig Das  
er damit giong vierzig tag und

xl nacht hundert stant me mag  
dich der zart lichnam unsers heren  
gestorben und kreffig geben Das du  
mit in auch macht gon mit allem  
vierzig tag oder vierzig nacht  
**D**u mochtest in mit so großer an-  
sacht und vnnikant empfangen zu  
amen mal das du du ion gestarkt  
wirst gon **D**iner vnden mit allem  
vierzig tag oder an die auch  
mer bis an diner tode Das sie die  
in mer und immer desto myner  
mögen angsigen hard an lib und  
an sele **D**u solt auch des wassers  
trinken **E**n dem brot als der wif-  
sag tet **W**as ist das wasser Das  
ist am bitter riltz vmb alle die  
sünde vnd in der vnn soltu recht  
als vil zehet greifen vmb die sünde  
recht die bech werden fliesen in  
diner ougen vber dine wangen  
so werden alle die sünde vlostet  
und wirt die sele **D**anon gespr-  
set **D**anon spricht her dauid in  
psalter **E**uerunt michi lacrimae  
mee panes die ac nocte **I**ch han  
als vil gewanet vmb min sünd  
und han auch als vil zehet vmb  
sie vergessen Das die selben zehet  
mir zu brot sint worden tag vñ  
nacht **S**ich seliger mensich wie



wol her David mit seinen zehern man  
 und wie vil er da susulit empfieng  
 Das er sin zeher hieß sin brot. **D**amon  
 wiltu den weg gan der guten werck  
 so solt essen den fruchtbaum vnfers  
 hand und solt darzu trinken Das  
 wasser der rülß so wiestu recht gester  
 et uff den weg Des himelrichs als  
 helvas wurt mit dem brot und mit  
 dem wasser gesteret. **D**er drit  
 weg haist am weg mit dem der  
 mensich erwecken mag der martirer  
 lon und der weg ist gar schwer zu  
 gan von dem weg schribt vns der  
 propheet **Baruch** **O**clirari mei  
 ambulanti vnas affari. **E**r spricht  
 min lieb und min Garte frunde die  
 sint gegungen die schreiffen und  
 die herten weg. Das ist anders mit  
 den die arbeit und die vngeluck  
 Das der mensich an im selber und  
 an sinen frunden sieht. **E**s sy vnt  
 armut oder mit siechtigen oder  
 mit vngeluck an lib oder an gut  
 und du lidest das gedultlich vnt  
 guttlichen. Damit verdienst du auch  
 der martirer lon. **M**an sprachst du  
 wie mag amer gedultig sin so  
 man im so vil böser wort spricht  
 on alle schuld. **S**ich das soltu  
 alles sampt lyden. **D**aruff got es  
 sy schreiff oder herte wirt. **D**ar  
 vmb die er dich behut vor den

zornigen und schreiffen worten die  
 er sprechen. **D**vil am Jungsten tag  
 in allen sunden. **7**to maledicti in  
 igne eterni. **G**ant te verfluchten  
 in das ewig fur sich und wiltu der  
 zornigen und schreiffen wort uber  
 werden so lon alle zornige wort dur  
 ch den mynetlichen got. **U**nd wie  
 mochten wir der martirer lon **u**diener **u** bis  
 und wann du dinen lib todest und  
 martrest mit fasten mit wachen mit  
 beten und mit andern guten Ding  
 und dich dms nächsten arkeit vnt  
 not erbumet und du im sin arm  
 ut hilffest tragen als vil als du  
 machst. **S**o wyl on Zweifel das du  
 damit der martirer lon erwirbest. **M**an  
 vnde vil heiligen in dem himel  
 die der martirer lon haben besessen  
 und doch nie wurdent gemartret.  
**A**ls sant martin sich der wart me  
 liplich gemartret und hat doch  
 der martirer lon besessen. **W**as ma  
 chst das sich do tot er sinen lib mit  
 fasten mit wachen mit beten. **U**nt  
 mit andern guten wercken und  
 dar zu gieng im sine nächsten be  
 rufen und armut und aller künne  
 zu heuten und was im auch  
 am grose martirer. **W**ann d er den  
 duufftigen sitzen sach vnder dem  
 tor also nakent an dem wind

mth 29

3 via  
2 to

p. c



Do zoch er sin gewant ab dem lib  
 vnd gab im die. **S**ich du mit  
 die im sine nachsten künner vnd  
 arbeit am martirer dars an sinem  
 herten. Vnd die er sinen lib mar-  
 tert mit amem herten leben. Damit  
 hat er erworben der martirer lon.  
**D**ie hailig gesthrift sprucht von im  
 also. **O** vil hailige sele. Wie das  
 sy die dich der moirder mit sinem  
 swert mit hab gesthanden von dem  
 lib. Doch hastu der martirer lon mit  
 wilorn. **D**aron seliger moirter spru-  
 ch mit noch haif mit. **O**ue der maif  
 martret vnd toret. Das ist am  
 martirer wud. tot dnen lib mit  
 amem herten leben. **E**s sy mit uaf-  
 en oder mit wachen es sy mit be-  
 ten oder mit andern guten Dingem. **V**  
 vnd darzu las dir laid im dms **n**  
 nachsten künner vnd arbeit vnd  
 las es dir zu herten gan tustu  
 das so wif das du am martirer  
 lon damit erwirbest. **D**er wied  
 weg der haifit am weg der and-  
 chigen gesicht. Das ist das der  
 moirter got andechtigen an-  
 sich in sinem herten. es sy mit  
 guten gedanken oder mit andech-  
 tigen begude oder mit andechti-  
 gen gebett. **W**er got also an-  
 als ist we gesprochen han der

Exia

got uff amem andechtigen weg. **S**ich  
 die sint die vier weg die der men-  
 sche sol ruffen vnd beraiten vns  
 ein herren. **D**arvmb die er mit sin  
 hailigen swert zu im gewicht  
 zubomen. **N**u bitten wir hirt der  
 darten got von hmelecht das er  
 vns helff das wir im weg also  
 behalten vnd uff den also gan  
 die wir von im ewiglichen nimm  
 gesthanden werden. **A**men.

**S**anta Infa octavo natiuitatis de  
 summentag in den acht tagen vi-  
 fers herren geburt:

**P**uer aut exstebat  
 confortabat plenus sa-  
 pia et gra dei erat in  
 illo ut luce n. **D**ene puer  
 die xpr fr em puer cu  
 puer et cu floribz libent  
 solet ee. **E**r puer ist delat in  
 mris etre fidelitate in pnoz pin-  
 norencia societate in flox virtu-  
 ter vniuersitate. **V**niuersitate id est  
 bono opm caritate. **W**an wir im  
 den achttagen bagen die hailig  
 geburt vnsers herren als er dux-  
 ch vnsen willen wolt gebun  
 werden in dise welt von der  
 zaeten künigin vnsers lieben fro-  
 wen sant marien. so singen  
 vnd lesen wir acht tag von  
 der geburt vnsers herren vnd



Davon so hat stus lucas hant ge:  
 schriben in dem heiligen ewan-  
 gelio Das wir haben gelesen in  
 der meth Die wort die ihs e-  
 sprach da ihs die predig an meng  
 und die wort sprechen zu rucht  
 also Das hnt die wuchs mit  
 williger wisheit und woret  
 auch gestecke. **W**an die gottes  
 genade was mit im **B**y disen  
 worten sollen wir merken Das unser  
 heer den kinden ist gelich vmb den  
 ding **Z**u dem ersten mal **W**an  
 das hnt gern ist by andern kinden  
**Z**u dem andern mal **W**an das hnt  
 gern ist in den plumen **Z**u dem  
 dritten mal **W**an das hnt gern  
 ist in den henden und vnder den  
 armen **Z**u glucke wise als das  
 hnt mit den drey dinger gern  
 woret **A**lso wil auch got von  
 himel der am hnt dars unser  
 willen werden ist auch gern  
 woren by den kinden **D**as ist  
 by allen den die tugenthaft sint  
**U**nd die di habent die tugent  
 der reinen kistheit **U**nd recht  
 als die hnt gern sint vnder den  
 henden die da gern worten die  
 guten werck **Z**u dem ersten  
 mal so wil das hnt ihesus gern  
 sin by andern kinden das ist by  
 allen den die als luter und als

umfelig sint als die hnt by  
 den wil got geselshaft han und  
 wil auch vnder in woren **U**nd  
 das got vnder den kinden wone  
 Das ist vns bewert in dem ha-  
 ligen ewangelio **W**an an dem  
 schribt vns stus matheus **D**as  
 der künig herodes alle kinden wolt  
 toten **D**a kam der engel und cysth  
 im Josephen in dem schluff und  
 sprach **S**orge arripe pueru er  
 matrem eius et fuge in egyptu  
**S**tant balt uff und nym du  
 hnt und sin miter und fluch  
 in egyptum und behib du by  
 ihs du sag **W**an es ist künstlich  
 die herodes das hnt wil sucher  
**A**lso nam Joseph das hnt und  
 sin miter **U**nd fluchen in egi-  
 pten als in der engel her gehu-  
 sen **U**nd was da by in der en-  
 gel wider dinnen hies sin **A**lso  
 sant her herodes sin künig dotten  
 hnt zu berflachen **U**nd alle die  
 hnt die da woren **U**nd auch  
 darumb das er woret er find  
 ihesum **D**avon hies er sie  
 alle toten **E**liger menich  
 wie herodes das hnt sucher by  
 andern kinden **W**an er woret  
 wol das am hnt gern by dem  
 andern ist **D**avon wolt das das  
 hnt ihesus gern by den so so sint

die hies er toten



Du wecht sin als am linc du ist  
das du on hoffart silt und on  
myd und on has und on un-  
rechttes gut und on alle sünde  
recht als die linc on sint / davon  
spricht **sanctus petrus** **Deponentes**  
**omne malicia et omne doli et**  
**omne simulacra et omne detractiones**  
**sicut modo geniti in fontibus** / **Ar**  
sprach wollen in das das linc  
by icht won und du es by icht  
by so solt ir von icht legen und  
von icht weissen alles vbel und  
alle vntun und nach rede recht  
als die nün geborne linc / **wer**  
das tüt und als vntunlich ist  
als die linc mit dem wil got  
mit allam sin in der welt er  
wil auch by in sin in dem him-  
el das bewert vns **sanctus iohannes**  
in apocalypst der schribt vns in  
demselben buch das a sach uff  
dem berg syon stan am linc  
und by dem stant gar am sthene  
sthar die heren an ir kron ge-  
schriben des linc namen  
und wo vatters namen und  
die sthar sang am nün gesang  
vor dem stul vnser heren  
und vor den vier tieres und  
vor dem thron und den gesang  
mocht manant singen den die  
sthar und die selb sthar vlsger

linc

1. p. 2.

18. c.

linc

Dem linc nach **ava** es gieng  
**Wer** ist mi das linc das da  
stint uff dem berg syon das ist  
der sthar got von hmechrich / **wer**  
ist aber die sthar die da sang das  
nün gesang das ist die sthar  
der linc die als anfang sint als  
die linc sth der linc gesang ist  
got genen und hört in gern und  
recht als die sthar dem linc  
nachfolger **ava** so gieng und  
das linc von der sthar mit sthar  
der und alle die weg by ir was  
**Also** wil der almechtig got und  
das linc **ihesus christus** vonden  
selben linc ewiglichen nün  
gestanden werden / **In** dem  
andern mal so ist das linc **ihc**  
sine gary vnder den plimen der  
kristen und der tugenthaffren  
das bewert vns **sanctus matheus**  
in dem hadigen euangelio in  
dem schribt er also du herodes sta-  
rb der vnser heren da er am  
linc was wolt haben ertöt / **do**  
kam der engel aber zu **Joseph**  
in dem schlaf do er was in egypto  
und sprach zu in **Surge accipe**  
**puer et matrem eius** / **Stant** uff  
und nim das linc und sin mit  
und far wider in das lant **isra-**  
hel / **wan** alle die das linc in  
stren die sint tot / **Also** stant

2. p. 1.

2. c.



her ioseph uff vnd nam das kind  
 vnd sin mitter vnd für in das  
 laut ysrahel vnd do er dahin  
 kam. Do für er in am stat die  
 heist nazareth vnd belaid dar  
 in. **W**er ist nun die stat naza:  
 reth. Das ist am rechtlich van heu  
 das voller kussthat vnd aller tu:  
 gent ist. **W**an nazareth ist  
 als vil gesprochen als am plüm  
**D**u wiltu das ihesus das zart  
 kindlin kam in dem heu so soltu vil  
 plümen vnd vil tugent vnd vil  
 kusst in dem heu. **W**an  
 du solt das wissen. Das am rechtlich  
 tugent ist der sele am plüm. **S**ich  
 armir ist der sele am plüm ge:  
 duldkunt ist der sele am plüm  
 barmherzikeit sensibikeit fröscham:  
 kint. Das sint alles plümen der  
 sele. **U**nd zu glücker wiss als  
 die heilunne legt die plümen in  
 die wiegen. **A**ber an das bett da  
 das kind lit. **A**lso soltu auch legen  
 vnd streuen die plümen da tug:  
 ent in die wiegen vnd an das  
 bettin dines heuzen das die kind  
 lin ihesus dister gerner durchin  
 vnd. **U**nd dauon so lüdet  
 die mymet sele in der mymet  
 büch. **C**antat. Das kindlin ihu  
 an fr bett das ist in fr heuze

vnd spricht **L**ectulus noster flovi: **W**ant p. 9.  
 Das **A**ya zartes kindlin ihesu cri:  
 ste nu kin heruff vnsere bett das  
 ist mit edel plümen wol gestreu:  
 wet vnd wiss als kugel du in dem  
 kalen heuzen. Das vsojsthen ist an  
 dem für der myne mocht vnd  
 die plümen der tugent vnd als  
 wenig du plümen vndest in dem  
 kalen winter. **W**an aber der  
 winter kin kump so werden sie  
 vnd wass. **D**uon spricht die mynet  
 sele. **E**lones appawuert in tra no: **C**ant. 2.  
 Das **A**ya vil liebes kindlin  
 ihu xpe nu kin in min heuz  
 wan die plümen sint erstigen  
 in vnsere lande als ob sie sprach  
 der winter vnd alle lebt die my  
 heuz von dir gesthaden hat. **I**n  
 vnsere heuz hat gemacht das ist  
 alles up min heuzen gesthaden  
 vnd ist min heuz in entzunder  
 mit dem für des harligen gai:  
 stes vnd das für hat sthene der  
 sünden in minem heuzen vsmelge  
 dauon so soltu kinnen in min  
 sel vnd silt sehen die plümen  
 der tugent. **I**n sehen auch wol  
 so der winter kin ist das die sthene  
 ab den dethern flüset vnd sth:  
 milge vnd als das am zaiden  
 ist. Das der winter kin ist



Also ist am gewissi zwischen Das  
aller winter und alle kalt der  
sünden us dem hertzen so war die  
ougan die bitter zehet gressen  
vnd die sinde vnd wach als der  
wrem wind den sthne zu wasser  
macht also macht auch der wind  
des hailigen gastes das kalt  
hertz lind vnd wach vnd macht  
es auch nash mit sinen gnaden  
vnd daron spricht her David  
In psalter **E**lamit sps eius et  
fluent aque **O**m gait vnd im  
wind hat geuuet vnd sint die  
wasser fließent wode vnd daron  
der mensche sin sinde wämet so  
sel er wissen das es von dem  
hailigen gait ist **D**aron spricht  
Augustinus **G**ratie tue deputo  
et me tue dne q pccā mea  
tamqm glaciem soluit **H**ere  
von hmel das wil ich immer  
vnd immer von sinen grossen  
gnaden han das du mir hast  
geholfen das min sinde sint  
zūsmolzen als das yf **I**n  
den dritten mal so ist das kind  
ihesus cristus wol vnder den  
armen vnd vnder den handen  
die alle fact die guten werck  
würcken **V**nd das leuet die  
sint lucas In dem hailigen eum.

128

37. psalm

37. psalm

2. c.

gelo an dem schreibt er da ma  
ria gottes miter In kind ihm  
xpm In dem tempel ze ihere  
salen bracht vnd bracht die  
opffer als die alt / E / gebott / da  
was in dem tempel am hailig  
man der hies Simeon **D**er  
nam das kind ihm xpm vnd  
sin arm vnd lobt got **D**as er den  
gottes sin her gefelch in siner  
menscheit **D**azu sagt er allen  
den die da waren **D**as kind  
das da wer gepoffert in dem  
tempel **D**as war am her vnd  
am arlofer aller der welt **N**u  
sich selig mensche vacht als her  
simeon **D**as kind ihm xpm  
nam vnder sin arm also nement  
auch alle die got vnder In  
arm die die guten werck der  
myne mit Inen armen wür  
kent **V**nd vacht als er das kind  
im ihm xpm zu In lieh vnd  
es zu In druck an sin hertz  
also helfen vnd drucken die  
selben lüt auch den facten  
got **V**on hmel zu In In hertz  
**N**u sprichtstu owie wol her  
simeon **D**as das er das zart  
kind ihm xpm cristu an sinen  
armen her vnd es an sin



hertz deutet wer ich auch als  
 selig Das ich got an minen  
 arm Zu anem mal solt nomen  
 Und zu an min hertz solt dru-  
 ken so solt ich mich immer  
 frowen bis an minen tod / Du  
 thu mi des wurdig woder das  
 du got an din arm nomenst in  
 zu an din hertz deutest so muost  
 du zuwerlay minne han Die  
 erst minne ist das du got vo  
 gangen hertzen lieb habest in  
 das du zu minnest vor allen  
 singen und auch ubest alle  
 ding die an der minne ist das  
 du dinen nechsten als lieb ha-  
 best als dich selber und was  
 zu wirt an lib und an gut du  
 die das als nach zu hertzen gang  
 als ob es du were / Sich und  
 die zu minne die du zu  
 got und dine nechsten hast  
 das sint rechte zuer arm mit  
 du du got zu du / Erubest an  
 din hertz und sele / Du solt och  
 das wissen das das hertz ist  
 xpt in den tempel / Er wart  
 gepoffert / Es ob her Symeon  
 nam an sinen arm und by dem  
 soltu erkennen das du got / Er  
 in den dinen tempel dine hertzen

auch muost empfangen mit amere  
 reichten minn / Er du zu mit  
 dinen armen moigest und in  
 hey Wan du machst kein gut  
 werck nimmer gewurken mit  
 dinen armen / Hastu der minne  
 unferre hertzen mit an dinen hertz  
 Demon spruce er zu der sele in  
 die minne buich / Er vil rane  
 sel viltu mich legen und truken  
 an din hertz rechte als an hufsigel  
 So leg mich uff din hertz als  
 an Tauch / Und das ist die  
 minne als stult als der tod sich  
 seliger mensich der zart got von  
 hmel der hat sich gelichtet am  
 hufsigel / Was als das hufsigel  
 gegriben ist als ward er auch  
 an siner marter ergraben als  
 wie sich sin hende und sin fust  
 waren in durch graben / Am  
 an dem heiligen cruce mit dem  
 schauffen nageln / Und sin sit  
 wart in auch ergraben an dem  
 cruce / So longinus das sper du  
 durch stuch / sin houbt wart in  
 auch durch graben / Inman in  
 die durnen kron darzu deutet  
 Sich das hufsigel das du haist  
 the crustus Das soltu auch zu  
 din hertz deuten / mit amere re-  
 chten minne als wie / Du sichst

can. 3.

pone me sic figura  
etm sup cor huc



gar wol so man das Insignel  
vnd anlegen. So muß man das  
wachs vor by dem fire warmen  
oder es mag des bildes mit ge-  
vaben. Das an dem Insignel ist  
Also soltu auch dein hertz ver-  
men in dem fire der myne  
unserer herren das du hertz vnd  
du sele auch am bild empfahst  
nach dem mynerlichen got von  
himmel. Ist aber du hertz kalt  
an der myne gottes so wist  
recht als litzel das wachs kein  
bild mag empfangen von dem  
Insignel. Das du sel auch als  
litzel empfangen mag kein bild  
nach dem Carthen got von him-  
el. Daron so soltu dein hertz w-  
ermen in dem fire der myne  
unserer herren. Das du müg-  
est sprechen mit her David  
ps 21.  
**F**actu est cor meum tanquam  
liquefactum in medio ventris  
mei. **H**erre mein hertz vnd mein  
libe das ist von dem fire deiner  
heiligen myne recht zefloß-  
en als das wachs zu gleich  
er. Wist als man das zu  
sigel darumb an das wachs  
druckt das man das bild an  
das wachs die litz last sehen.  
Also soltu auch dein hertz

du got helff der gemaden das  
du dich besetzt von den sünden  
als du den die litz lastest sehen  
boses bild mit deiner bösen wer-  
ken. Da du in den sünden weid  
Also soltu sie lassen sehen am  
gütes bild aller güten werck.  
Dann du von deiner sünden bist  
gestanden. Daron sprache Paulus  
paulus **S**icut portauimus yma-  
gine terreni sic portemus ymaginem  
caelestis. **A**ls wir habent getragen  
am weltlich bilde also sollen wir  
in tragen am himellich bilde als  
ob er sprach Wir habent der welt  
bild lang an uns getragen vnd  
habent der lang gedient mit welt-  
lichen dingen. Das solent wir  
nunnen tun. Wir sollen nun an  
uns tragen das himellich bild vnd  
sollen got dienen mit allen güt-  
lichen dingen. **S**ich seliger meyst  
das kinden ihu cristus das durch  
unseren willen ist geboren in diese  
welt von dem Carthen lib maria  
vnd des gelouben die Juden  
mit das es sy geboren von amier-  
magen. Daron so krieges sy mit  
den cristen luten. **D**id sprachen  
wie das müg gesin das am  
magen am kinden geboren vnd  
das kinden ihesus wolten sie vnt-



343

nemen, **U**nd wolten es von am  
 ander hoven mit amem schweert  
 vnd wolten es tote, **D**es vñ  
 des, **W**en am vñ kind In der alth  
 E an dem driten bruch der künig  
 an dem lesen wie also, **D**az zu  
 amem ziten, **S**uo genam frow  
 kome, **Z**u her Salomon vnd stu  
 inden, **S**ie In vñ sprach die am  
 zu In, **O**bservo in Ine ego et  
 mulier ista u, **H**ere min ich bit  
 dich das du min groß clag ver  
 nemest vnd das du mir auch  
 rächtest, **W**an ich vnd dise frow  
 waren in amem huf vnd was  
 moment by uns wan wir zu  
 allein also gebur ich am hie  
 vnd darnach am driten tag ge  
 bar sie auch ein kind also stach  
 dise frowen n kind, **W**an da sie  
 schlief do erdruckte sie es, **D**o sie  
 es min erdruckte do stant sie uff  
 in der nacht vnd stal min min  
 kind in der syten, **D**arich schlief vnd  
 legt das In hie, **H**iesen da sie  
 das getet do nam sy In todes  
 kind vnd legt mir das in min  
 schos, **D**o ich des morgens uff  
 stand vnd min kind wolt sagen  
 do sint ich das tot kind also sach  
 ich es an, **D**o sach ich wol das  
 es mit min kind was, **D**o ant  
 wurt die ander frow vnd sprach

**N**on est ita filius tuus mortu:  
 us est meus aut vivit, **E**s ist  
 also nit im sin der ist tode  
 vnd der min lebt, **I**n sprach sie  
 In wider, **M**entiris filius tuus  
 quippe mortuus est meus aut  
 vivit, **D**u lügst im sin der  
 lebt vnd im sin der ist tode,  
**A**lso kriegten so lang vor dem kün  
 ng, **D**o sprach der künig dise  
 sprach im sin der lebt vnd  
 im sin der ist tode so sprach  
 dise In wider es ist also mit im  
 sin der lebt, **Z**wingen mir an  
 schweert, **D**o man das schweert ge  
 bracht, **D**o sprach er In tauley das  
 lebendig kind in zway stück vñ  
 geben den zway frowen ieglicher  
 am stück, **I**n das die frow sach  
 der n sin da lebt das man das  
 kind solt tauley, **D**o sprach sy zu  
 dem künig, **O**bservo Ino data  
 illi in fantem vivu et nolite  
 interficere, **H**ere ich bit dich  
 das du dise frowen gebest das  
 lebendig kind vnd das du es  
 nit töttest, **D**o antwort die and  
 frow vnd sprach, **D**as sol man  
 mit ein man sol es weder du  
 noch mir geben man sol es zu  
 zway stücken tauley, **D**ate hinc  
 et fante vivu et no occidit



her oft ein marter aus **G**ebort  
der frauen das lebendig kind und to:  
tant es mit dann die ist sin mäter  
Das ist die alt **E** **D**er ist mi das  
lebendig kind umb das die zwei  
frauen kriegten Das sint die juden  
die woltzen das zart kind ihu xpm  
ouch in **S**amuel taiten als wie  
sich da sehen sie got der hat am stult  
sine liebe von her Joseph Und das  
ander halt hat er von marien und  
sehen ouch das das kind ihu xpm  
xpm sy geboren von her Joseph **I**n  
von singt die heilig Cristen hat  
Und strafft die juden und spracher  
**A**rube stat iudens **D**er unselig  
**D**er unselig Jude der mach sich  
Immer schämen der da reht das  
ihesu cristus sy geboren von her  
Josephs samer **D**er ist die mäter  
die das kind gantz wil haben un  
es mit wil taiten Das ist die heilig  
cristen hat sich die wil das zart  
kind ihu xpm gantz haben unge  
talt als wie sich das gelobt  
sy mit gantz hertzen **A**llam sin  
menscheit **H**ab von der zarten  
unser frauen sint marien **M**in  
bitten wir hat min frauen sint  
marien **W**en sy uns den zarten  
sin ihu xpm hat geboren in  
diese welt der uns mit siner mar  
tel hat erlesit von den ewigen

|| **D**er

tode Das wir das umb sie er  
werden Das sie uns des selben  
gotes sin las sehen nach diesem  
ellende Des bitten wir sie **W**en  
wir singen **I**hesum benedictu fru  
ctu **V**entris tui nobis post hoc  
exilium ostende **O** miltre maria  
o suse maria las uns sehen nach  
diesem ellend ihesum cristum die ge  
segentz frucht dms liebe **U**nd  
das wir **D**er umb sie erworben  
des helffe uns got der vatter  
und der sin und der heilig gnuft  
**S**inca supra octavam epiphanie  
**D**er sunentag **Z**wischen dem  
**Z**welften und dem **XV**m tag  
**P**ater tuus et ego do  
lentes querebamus  
**2**te **L**uc<sup>o</sup> **Q**uerendus  
est dñs xpi per fidem  
**P**ropterea **P**uisticia plena opa vide  
ant in pnti ewang<sup>o</sup> **Q**u<sup>o</sup> ubi  
a quib<sup>o</sup> ad quid **P**ro<sup>o</sup> quendo aut  
p<sup>o</sup> q<sup>o</sup>rior necessaria tempore opo  
tunitas loci congruitas **C**on<sup>o</sup>  
hilitas **R**pta utilitas **E** p<sup>o</sup> ser  
nobis **D**olor dexpi absentia **Q**uen  
dus **S**er cum **D**iligencia **D**ise  
wort die ich han sin gelaut zu  
latin die hat man hüt gelesen  
in dem heiligen ewangelio in  
der heiligen mess **U**nd die wort  
sprach maria gotes mäter za hien



zarten kinde do sie es fand in  
dem tempel zu ierusalem. Da  
sprach sy alle **E**ili quid fecisti  
nobis sic ego et pater tuus dolen-  
tes et. **S**un wie hastu uns  
getan ich und den vatter ioseph  
haben dich gesucht mit laudige  
herzen. **U**nd wie maria ge-  
saget hat vloru het des vnderen  
wir hüt in dem hailigen eum-  
gelo. **W**an an dem lesen wir  
also. **D**a das kind ihesus christus  
zwölff jar alt wart. Das da  
her ioseph und maria gottes  
mutter zu amen ostern mit dem  
kind ihu christo fünf jar zu ih-  
erusalem nach gewonheit des  
hochzeitigen tages. **U**nd da die  
hochzeit nun an ende genant da  
fünf jar vnder darinnen. **U**nd sie  
wonten er wer vnder der stü-  
by andern kinden. **D**o sie im uff  
den weg kamen do suchten sie  
das kind vnder sinen freunden  
und vnder sin erkannten. **U**nd  
da sy in vnder den mit finden  
da herten sie wider ihm zu ihm  
und suchten in da. **A**lso kam  
es das sy in iber drey tag fun-  
den in dem tempel zu iheru-  
salem sitzen mitten vnder den  
juden und lehen die hort er

und fragt sie. **U**nd alle die dar  
herten die erstunken von siner  
wischheit und sinen Worten. **U**nd  
da sie das sahen do nam sie groß  
wunder darab also sprach sin  
mutter **E**ili quid fecisti nobis. **S**un  
wie hastu uns getan sich den  
vatter ioseph und ich haben dich  
gesucht mit laudigen herzen.  
**A**lso antwortet er in und sprach  
Was ist das ir mich suchen. **D**er  
haben gesucht. **W**issent ir mit  
das ich by den dingen muß sin die mine vatter zu  
ich hēent  
**U**nd des wortes verstanden sie  
mit das er zu in garet hat. **A**lso  
für das kind mit in wider haim  
zu nazareth. **U**nd was in altes  
das vnder dem. **D**as in vnder dem  
falt in. **V**atter und mutter. **A**ber  
in mutter maria behielt alle  
die wort gar sthen und flisen  
herten in irer herzen. **U**nd  
also nam ihesus zu an wischheit  
und an dem altar und an quaden  
by got und by den menschen.  
**D**as sint die wort des hailigen  
euangelii. **P**ater tuus et ego  
dolentes. **V**in vatter und ich  
haben dich gesucht mit lau-  
digen herzen. **N**un sollen wir  
mercken das wir vnsen herren  
sollen suchen mit dem hailigen



glauben vnd mit der heiligen my-  
 me vnd mit der gerechtigkeit vñ  
 mit allen gützen wercken. **D**auer  
 sollen wir an diesem heiligen ewan-  
 gelio sehen. **D**ann man got solle  
 suchen. **V**nd an diesem suchen sollen  
 wir vier ding erkennen. **E**n dem  
 ersten mal die Zynlichheit. **E**n dem  
 andern mal die Zynlichheit  
 zu dem dritten mal die demüti-  
 gheit des suchens. **E**n dem vier-  
 den mal sollen wir erkennen den  
 nutz der an dem suchen ist. **W**ann  
 were das das wir begund nach  
 im heten so suchten wir in mit  
 ganzem fluss. **V**nn solchen wir  
 zu dem ersten erkennen die zyn-  
 lichheit. **E**n an der wir got sollen  
 suchen. **S**imon schreibe der weis-  
 sag. **I**saia. **Q**uerite dñm dñm  
 et ueniet p̄ in uocare eu. **E**n  
**A**r sprach ir sollent got suchen  
 die wil ir in mogen vnder vufft  
 in an dñm er nahe ist vnd mit  
 den Worten leet er ons wie wir  
 got sollen suchen vnd wie wir in  
 mogen vnder. **D**ann er spricht  
 Der sim sol den sündigen weg  
 lassen den er gegangen ist. **V**nd  
 der löf vnd der ungeracht der  
 sol auch die bösen lassen. **V**nd  
 die unreinen weg. **D**as sint  
 löf gedent die er hat gehabt

12. Buch

12. Buch

12. Buch

12. Buch

Deus est in uia sua  
 et in uia sua est  
 der 11

in seinem herten vnd sol wider  
 kern zu got so wil er sich vber in  
 erbarmen. **V**nd die ist wie du  
 got solt suchen. **D**ie wir uns hin  
 geben werden zu erkennen in dem  
 heiligen ewangelio by den dreyen  
 tagen die man ihm xpm sucht  
 vnd in gleicher wise als er sich lief  
 finden. **D**ann man in sucht drey tag  
**A**lso wil er sich lassen vnder alle  
 die. **D**ie in drey tag suchen. **A**us  
 ist uns heraufet by den drey tag  
 en. **D**as ist die rath vnd die büß  
 sich mit den dreyen tagen genedig  
 die ich ieg han genemet mit den  
 solten got suchen so wil sich got dich  
 in lassen vnder. **E**n dem andern  
 mal so sollen wir erkennen die  
 Zynlichheit an der wir got soll-  
 en suchen. **D**u von sprichst er durch  
 Jeremia. **Q**uerite me et in-  
 ueniet cum quiescat in toto corde  
 tuo. **I**st das du ir nach suchent  
 mit ilttern ganzen herten so wiff-  
 en das ir nach vnder. **S**ich seliger  
 mensich wie du got selber nemet  
 die stat an du in solt suchen  
**D**ann er spricht suchent ir nach  
 mit ilttern herten so vnder ir  
 nach. **A**ber etlich lüt die suchen  
 got mit einem halben herten. **D**u  
 von mogen sy in mit vnder. **D**u  
 von wiltu in vnder so such in

12. Buch

12. Buch

12. Buch



mit gantzem hertzen. **Und** tu als  
 her David ter da er in suchet du  
 sprach er **Intoto corde meo que-**  
**sui te** **H**ere du wirst wol das  
 ich dich han gesucht in <sup>allem</sup> ~~allem~~ <sup>allem</sup> ~~allem~~ <sup>allem</sup> ~~allem~~  
 nem hertzen such her David such  
 got mit mit amon Winkel sine  
 hertzen als vil tunc die in suchen  
 in amon tail wo hertzen mit dem  
 andern tail suchen sie die welt in  
 alle die dichte ding daron was got  
 also sucht mit amon halben hertzen  
 der kan got nimmer gefunden. **W**il  
 tu got aber vnder so mußt du  
 von gantzem hertzen suchen tustu  
 das so mußt du **E**va seliger mo-  
 sth in fröu such du her als  
 ob du gold oder silber findest oder  
 edel gestam aber vil mer soltu dich <sup>suchen</sup>  
 den garten got von himel vnd <sup>suchen</sup>  
 est der ist vnd vil auch vil  
 edler sin vnn kan gold oder  
 silber oder edel gestam ze wirt  
 daron sprach her David in psalm  
**U**etern cor querentiu dnm is  
**D**er lüt her die da got von  
 himel suchen die sollen sich bil-  
 lich suchen die sollen sich billlich  
 fröwen. **I**r sollen auch got billlich  
 suchen daron die ir werden  
 gestalt wider alle iltter vnde  
 Er sprach auch ir sollent sin

<sup>allich</sup>  
 mynedliches antlic <sup>suchen</sup>  
**W**en her seliger mensch wie her  
 David vnt **W**ie du got solt su-  
 chen vnd in mynedliches ant-  
 lich **W**en alle die fröude die  
 in dem himelreich ist die were  
 nicht den du antlic vnsers  
 herren **W**en du die vndest  
 so hastu alle winne **S**uch du ant-  
 lich vnsers herren **D**u ist fröu-  
 densch **W**en ist so groß fröude  
 daron **W**en so groß winne **D**u  
 das muglich were das in die v-  
 loren in der helle möstren an ge-  
 sehen **D**u so aller ir pyn ver-  
 gessen **S**uch alle ir pyn **W**en  
 aller ir sinerz **W**en alle ir traw-  
 lant in der helle duacht sie nicht  
 daron sie in got gesehen **D**u  
 seliger mensch so soltu gern  
 suchen **D**u mynedlich antlic  
 vnsers herren sie du so groß  
 fröud vnd winne daron vndest  
 such du solt auch merken die  
 steir an der du got suchen solt  
 als wie such du wart er in  
 iherusalon gefunden **D**u ist  
 du du got solt suchen mit  
 amon fed samer hertzen **W**en  
 leley **W**en iherusalon betur  
**U**isio patris **D**as ist als vil  
 als am gesicht des frödes **D**u

moedert

quate dnm & cōfitemini quate facie eig semp



so such den frid vnd am fridfame  
heren so vinstu got. Wiltu aber  
krieg suchen vnd danken so machst  
du got ynmer geunden. Was  
betrit aber das / An er in dem  
tempel wart finden. Das ist das  
du in ouch solt suchen in dem  
tempel. Das ist in der kirchen vn  
in dem gortshof. Er sint aber lauter  
vil lüt so sie in der kirchen sollen  
gan. Das sie got solten suchen so  
lassen sie sich an ein reden vnd  
gesprach oder sie schlaffen. Damit  
so vunden sie got mit sie erue  
nen in me. Den das sie in ge  
huldigen. Duon wiltu in in  
der kirchen oder in dem tempel vin  
den / so müstu in suchen mit ane  
andachtigen herren. Als in sucht  
die Saet müter maria vnd her  
Joseph. Vnd da sy in fant. So  
sprach sy zu in. Volentes que  
hannit te. Om vater vnd ich  
haben dich gesucht mit laudige  
herren. Sie sprach mit wie haben  
dich mit laudent oder tanzent ge  
sucht. Sy sprach wir haben dich  
mit laudigen herren gesucht vn  
mit anen vnuoren teurigen her  
ren. Duon soltu in ouch mit

anen laudigen herren suchen  
zu der kirchen. Wiltu das er sich  
dich las vunden. Such der zart  
got von hmel ist ouch finden  
worden mitten vnder den leeren  
vnd mit vnder sinen magen vnd  
frunden by dem sollen wir mer  
ken das sich got ouch vil lassen  
vunden in der hailigen gesthrift  
vnder den hailigen leeren die  
das got wort in vnder tan leeren.  
Duon wiltu got suchen vnd  
vunden so such in in der hailigen  
gesthrift da vinstu in. **¶** In  
dem Dritten mal so sollen wir  
merken die demütigkeit des su  
chens als Joseph got sucht die  
mütlichkeit. Was ist vns bezu  
cket by Joseph der da was ein  
pfleger des Garten gottes sun  
vnd ouch der zarten kintu nnd  
fruren sint marien vnd da  
da got fant. Das ist am reg  
lich mensch der ouch ein pfleg  
er ist des Garten gots / als wie  
got bedufft uns pflegens vnd  
besorgens nicht. In bedufft  
vil bas das er dich besorg vnd  
ein pfleg. Wie ist das genant



such du soltu got an sinen geli-  
 bern. **D**as ist an sinen dienern  
 vnd auch an armen luten, auch  
 besorgen mit dines gut vnd al-  
 musen. **V**nd solt ir pfleger sin  
 die wil du machst. **W**an du  
 solt wissen was du armen  
 luten. **D**er den dienern vnfers  
 hrd zu gut rufft. **E**s sy almosen  
 es sy mit andern guten dingen  
 Das hastu got geman vnd sinen lib  
 Seliger mensch sit du dienst dem  
 garten got von hnd an armen lu-  
 ten so griff sie gutlichen so sie zu  
 dinen huf kumen. **V**nd teil mit  
 zu din gut Das du von vnserm hrd  
 hast nach dinen staten. **V**nd rufft  
 Das so wif als her Joseph hief an  
 pfleger vnd besorger des garten  
 gotes. **D**as ist an sinen dienern vnd  
 sinen freunden. **V**nd zu gleicher  
 wise als er got in tempel fund  
 Also vinstu zu auch in dem tempel  
 dines hertzen. **D**u solt auch mer-  
 ken Das zu maria auch zu dem  
 tempel fant. **W**er ist berautet  
 by maria. **S**ich das sint alle  
 rinnen Die got mit frey bitteren  
 rinnen suchten. **W**an maria ist  
 als vil gesprochen als am bitteren

mere oder am mere stene. **D**auon  
 so sint die rinnen by ir berautet. **D**ie  
 der hertzen sollen als bitter sin von  
 staten rinnen als das mere. aber  
 maria suchte zu dem tag. Das sol nicht  
 Ecken. **D**u solt zu dryffig oder vier-  
 tzig jar suchen oder bis an dem ende  
 bis du zu vndest in dem tempel dines  
 hertzen. **V**nd Das soltu tun mit am  
 bitteren hertzen. Das du magest ges-  
 wessen hie wil han dich gesucht mit  
 laudigen hertzen. **V**nd suchstu zu  
 also so wif das du zu vndest.  
**D**auon so such zu mit wunden  
 vnd tagenden augen vnd mit süf-  
 tzen vnd mit amere steten begude  
**V** Zum vierden mal so sollen  
 wir ansehen den mit der dar an  
 dem süßen lit. **D**arumb sollen wir  
 hie suchen. **W**an wir zu vunden  
 Das er den mit vne sy. **A**u möch  
 test du sprechen. **W**arumb vberge-  
 such got wir den der zu sucht. **D**er  
 warumb last er sich zu hant mit  
 vnder. **S**ich das tritt er durch selbe  
 such willen. **D**ie erst such das  
 zu der mensch dyt mit grofsem  
 ernst such. **W**an was man lang  
 sucht vnd was man kom vnder  
 wan man das vndt so ist es  
 vil lieber. **D**u ob man es bald

2. p. 1.

2. p.

p. 1.



2<sup>er</sup> c<sup>ap</sup>

het gefunden. Die ander sache ist  
wann man in vnder das man in  
den wust habe das man in mit  
vliet. Das truit vil lut mit dem  
sie in vnder zuchtant verheuen sie  
in. Das ist vmecht so du in vnder  
dest so soltu in wust haben das er  
von dir mit mag kinnen. **Da**  
spricht die sele in dem mynne buech

can. 3.

**Wenn** en net **Imittum** **Da**  
ich minen lieben sucht an amey  
bett in der nacht da sint ich sin  
mit. **Da** sint ich uff und sucht  
in in der stat da ich in sint. **Do**  
hüb ich in und wolt in mit mer  
von mir lon. **Als** soltu auch  
tun **Wann** du in vnderst so soltu  
in wust haben. **Das** du in mit  
verheuest **Wann** er ist mit gut  
zu vnder. **Die** drit sache ist

3<sup>er</sup> c<sup>ap</sup>

als salomon sprach **Humana**  
**familiaritas pro contemptu** **Zu**  
vil huymlut macht den men  
schen **Esmecht** und wiet auch  
von wert. **Da**uon das du got mit  
Esmechtst und imon herzen da  
von vbragt er stet etwen von  
dir. **Die** vierd sache ist das der  
mensche sich selber wird erkennen  
das er nicht von in selber hab  
das/das alles von got sy. Das

4<sup>er</sup> c<sup>ap</sup>

erkant dauid wol und sprach  
**Herre** du hast im antlit von  
mir **Herre** dauid so bin ich betru  
bt. **Von** allem inmen herzen  
recht als ob er sprach **Hie** do du  
by mir werd **Und** du ich an  
dacht het **Do** was ich so und  
ich wond ich hett es von mir  
selber **Wann** du mir die andacht  
hest genomen **Und** du auch  
im antlit von mir hast gekert  
**Da**uon mich ich beruibe in **Wann**  
ich nu wol erkenne **Wie** am guff  
**hutterkum** das ich es von dir  
het **Und** mit von mir selber  
**Die** finfft sache ist das der men  
sch erkenne wie am guff hutterkum  
das ist der stet von got ewigll.  
ichsen sol stunden **Wann** in so am  
clain stuit so guff hutterkum ben  
gt **Die** wil er got an siegt **Die**  
sechste sache ist das stet der men  
sch ist so gaw **Werde** mit dem  
dienst vnser herren **Wann** solt  
der mensche alle tag vafrey wolt  
er alle zyt **Wann**en **Wolt** er  
alzyt in biluoy **Und** contemp  
licoy so wurd der mensche am  
paw als krank das er des and  
paw vnuoy wurde an dem dienst

4<sup>er</sup> c<sup>ap</sup>

5<sup>er</sup> c<sup>ap</sup>



unsere herren! **S**ich des wil got  
 mit er wil das du im teglich diene-  
 ust daruach du erzugest macht  
 und das sint die sechs sachen war-  
 umb sich got laßt kom vnder  
 Davon spricht spricht stus **H**er-  
 hardus **O**culum se deus ut ar-  
 dentius quereat **O**stinus in ga-  
 udio i ueritat in ueritat cu sollt  
 tudine ueritat ueritat no dimittat  
 donec amoris tubiculu mansuetus  
 intraduat **A**x spricht got der  
 birgt sich darumb von den men-  
 schen das er in dem andachtig-  
 licher sache **W**en er in dem sacht  
 Das er in dem mit deser groser  
 freuden vnde **W**en er in dem  
 vnde das er in dem mit  
 groser sorgen vnd wen er in  
 dem gefocht das er in dem beh-  
 ab vnd in niemmer von im gelich  
 bis das er in dem gesin in das kame-  
 luy sine sonne **S**ich er ewig-  
 lich behiben sol **W**en bitten wir  
 hilt min freuden sint marie  
 das sie uns helff als sy in kint  
 vnd in dem tempel zu Iheru-  
 salem das wir es also vnder  
 in dem tempel unsere herren  
 vnd in also behalten bis an

unsern tode so wir sollen faren  
 us diesem ellende **D**es helff uns  
 der Mutter vnd der sin vnd der  
 huldig graust Amen **S**icut  
**P**ina post octau epistie der erst  
**S**onntag nach dem xiiii tag

**Q**uipre sic st in chanaa  
 galylee **S**icut **Q**uipre  
 Nota qd imprie st officiose  
 pmoise grose et glose pmoise mu-  
 licis et vni contrahent terre **E**t sunt dyaboli  
 sut xpi et etie militantis **D**ie et ate patant  
 st xpi et etie triumphans **Q**uipre  
 sagt hilt das huldig ewangelio  
 das wir geleser haben in der  
 huligen mes **D**as in amor iten  
 was am hochzeit in amer stat  
 die hies chana vnd da was die  
 gart miter vnd magt maria  
**A**lso wart auch ihesus cristus  
 geladen mit sine freunden zu  
 der hochzeit **U**nd da was maria  
 gote miter **U**nd da sy das  
 voll sach **S**o sprach sy zu dem  
 garten kint ihu xpo **A**mu-  
 non habet **D**ie hilt die haben  
 mit arms **A**lso ob sy sprach  
 vultu so machtu in wol win  
 gewinnen **A**lso antwort er  
 vnd sprach **Q**uid in et tibi



milch **W**as gar das dich und  
wib mich an! **W**ann nun zit ist noch  
mit kinnen **A**lso sprach maria zu  
den dienern was er icht kauft hin  
das trint **A**lso stunden sechs zuber  
oder sechs stam vas nach der heb-  
en gewonheit **W**ann als vnt  
die maister schriben **D**ie zuber  
studen **D**arumb da **W**er das  
die juden kein vntam ding vnt-  
ten der muist sich & weiffen  
**E** das er doest essen und dunt  
studen sie da ob es zu not best  
ich **D**as die zuber wein beuat  
**W**und in yeglichen zuber greng  
Gut amid oder drey **A**lso sprach  
er zu den dienern **I**mplete vder  
ab aqua **F**ullent die zuber  
mit wasser also fulen sie die  
zuber **W**und da sie das getuten  
**D**a sprach vnser herre zu **J**h **R**a:  
uere et facte architectura **S**ch  
wib **S**ch  
opffen und bringen hin dem fuis-  
ten **W**und da die diener schopffen  
das wasser das da zu win was  
worden **W**und da sy der fuisst  
versucht **W**und do weest er mit  
das es wasser were **W**und zu  
win was worden **A**ber die  
diener die das wasser heten ge-  
schopfft die wisten es wol **D**o

vufft der fuisst den bringung vn  
sprach zu **J**h **E**in teglich man  
setzt den besten und den guten win  
zu dem ersten fur **D**er hastu mit-  
getan **W**ann du hast den guten  
win bist her behalten **W**und das  
was das erst **W**achsen **D**as ist  
tet in der **S**tat galylea in der  
gassen die da hieß chana **D**armit  
ougt er sinen gewalt **W**und da  
geloubten sy **J**hinger an **J**h **D**as  
sint die wort des hailigen ewan-  
gelii **M**axime **f**re **s**ur **M**im  
sollen wir merken das vierlay ho-  
chzit sint **D**ie erst kauft am  
Amptlich oder am nuntliche hoch-  
zit **D**ie ander kauft am tollich  
oder am vngewerlich hochzit **D**ie  
Dreit kauft am guedig hochzit  
**D**ie vierd kauft am edeliche hochzit  
**D**ie erst am amptlich oder am  
vuntlich hochzit **W**und das  
ist wann sich am man und am  
fraw recht und redlich gesamen  
in dem namen vnser herren und  
die redlichen und kistlichen in  
fre **E** sitzen **D**ie **E** gefelt got  
wel an den kinden die von **J**h  
geloben werden **D**en wil got sinen  
seggen geben **D**es vinder wir  
am **W**erkund in der alten **E** an



her thobias hieß an dem lesen wie  
 also das am her was der hieß  
 Inguel der her am tochter der hieß  
 Sara der her er amen man gelien  
 zu der **E** und da der by u wolt  
 sin gelegen In kam der tufel vñ er  
 würget zu Also gab er sie den  
 nocht sechs manen nach am  
 ander und wann der ieglicher  
 outz by u wolt ligen so er wir  
 get in outz der tufel Also kam  
 es das her thobias siner sin ussi  
 samt der hieß outz thobias zu  
 amen hien der hieß Eubelus  
 der solt zu zehen pfunt und  
 der was gefessen in amier pent  
 die hieß Ingea Also gieng der  
 Jung thobias in die pent da er  
 amen man funde der zu den  
 herren gabelo firt und er fund  
 amen gefellen der her sin gewant  
 gestunet als ob er am löffer  
 were und das was am halige  
 engel der hieß Raphael des  
 weft aber thobias mit also frage  
 er den engel ob er zu gabelo ge  
 furen zu gabelo Der engel sp  
 rach ja wol Also firt thobias  
 den engel zu sinen witter und  
 sagt zu der Jungling wolt zu  
 furen zu gabelo dar und darmit

Also empfahet der alt thobias sinen  
 sin den engel Wann er wunt er  
 wer am Jungling und da das  
 thobias mit er sach das er sin  
 sin zu die ellend wolt sturken  
 da wunt syse und sprach zu sin  
 wirt **D**u hast unfer sin der am  
 pent solt sin unfer altere gesonder  
 in das ellend durch des gatz wil  
 ley ich wolt das du gut me wer  
 werden Darumb du zu wolt so den  
 ma solt unfer armit haben gam  
 get und solt das zu amen rich  
 tum haben gestaget das wir un  
 fer sin solten So antwort er der  
 alt thobias und sprach **N**oli  
flere filius mī saluus erit et uult  
ad nos Eredo em q anglo homis  
comiter eum **S**chab dich wol  
 und wann nit Wann unfer sin  
 kumpt wider haym gesunt zu vut  
 Wann rich geloub das der gut engel  
 unfer her sin gesert se Da sie  
 zu werden gefertiger In kamen  
 sie zu amen Wasser das hieß E  
 gris in dem wolt thobias sin  
 fuis wasser So kam am vup  
 der wolt in haben vstunder In  
 da das thobias sat In rufft er  
 den engel das er sin hulff In  
 hieß zu der engel das er den



Visth herus trug vnd in uff schir:  
pfft vnd das er das herus nem  
vnd die gallen vnd lebern vnd es  
beliebt vnan es were am gut an:  
ney vnd da er die gater de berer  
er am stuch des visths vnd das  
offen sie das ander sielgen sie vnd  
trugen das mit in uff dem weg  
vnd da sie also giengen Da hatt  
thobias sinen gefure den engel  
Das er im seit vnan krefft das  
herus vnd die galle vnd leber het  
Da sprach der engel sich wer am  
stuch der lebern legert uff am glia  
der uff am glunden kelen der  
vich der duen gar der vtribe  
den tuffel von amon reglichen  
menschen / es sy frau oder man  
Darnach fragt thobias aber den  
engel vnan sy des nachtes wolt  
beliben / Da antwort im der eng:  
el vnd sprach / es ist hie nach  
her Raguel der hat mit den am  
tochter die ist dir behalten mit  
allem fre witter gut. So sprach  
thobias mit ihm uff gehört sie sy  
siben manne gegeben vnd die  
hab der tuffel alle erwirgt. Da  
sprach der engel furacht dich mit  
vnd wann sie zu der E / vnan  
ich wil dir sagen wer sy sint

Die über die tuffel gewalt hat  
Sich wer also zu der E gruffer  
Das er lebt an godes vort vnan  
nach sinem gelust vnd sine herus  
er wiken vnd das er kom  
mich vnan hab sich über die  
kaut der tuffel gewalt. vnan  
Du aber die hinfurten zu  
der E vnan so soltu den tag  
by ir sin in gantzer kisth vnan  
Dazu sollen ir beide des nach  
tes wiken. Nu hör du seliger  
E man vnd du selige E frau  
vnd lein hirt by dem engel  
vnan als er thobiam vnan das  
er zu der E / vnan das vnan  
er die hirt vnd allen den die  
zu der E / vnan wie vnan  
der engel im / Er sprach du  
solt den tag by ir sin in aller  
kisth vnd des nachtes solt  
ir mit anders vnan den kotten  
Des ersten nachtes soltu legen  
des visths herus uff amon  
glunden kelen vnan von dem  
vich vnd vnan gebert wiet  
der tuffel vnan. Des andern  
nachtes soltu aber kisth sin re:  
cht als die hantigen patrar:  
chey auch kisth vnan by ir E /  
vnd solt aber betten vnd gor



bitten das er also über trin  
 und über / **E** behaltent das si  
 lib und sel by am ander und  
 mit am ander behaltent. Die  
 Dritten nacht sollen ir aber kuff  
 sin und sollen got bitten das er  
 iuch geb sinen hailigen seggen und  
 das er iuch helff das irrew kint  
 gesehen werden. Des vierden na  
 chtes solten sie <sup>nemen</sup> mit der  
 freige vnses hnd vil mer dar  
 umb das got wird am sin der  
 in dien. Den das du sie neme  
 durch kinne gelustes wilken noch  
 durch kinne wollust und das  
 du er werdest imen kunden den  
 seggen den got hat gegeben han  
 Abrahams geschecht und sinen  
 kunden. Da in der engel also  
 het gelect wie er solt leben by  
 der **E** / So kinne sie zu herdag  
 uels hus und der empfang sie  
 gar schon und mit groffen frö  
 ey und greng hin und berait  
 am gross wirtshafft. Also spru  
 ch er wolt mit essen noch trink  
 ey er geb in den sin tochter  
 ram zu der **E** / Also hat in  
 der engel vnder wiser und  
 di das her inguel erhört di  
 erstreckt er ser und waft mit

wie er in solt anelbieren. Da  
 sprach der engel du solt dir mit  
 fürchten. Das du in die tochter  
 gebest. **W**an er ist der dem sie  
 zu rechte bester ist. Da sprach  
 her inguel ich wuß wol das si  
 von got sine kinne. Und das  
 got mir reher und mir gebett  
 erhört hat. Und nam siner to  
 chter hant und thobias hant un  
 gab sie zu samen zu der **E** / Und  
 bat got das er mit in were un  
 das er in geb sinen seggen. Und  
 da er das getet di gab er in zu  
 essen. Und nach dem essen do siert  
 man sie zubett. Also nam thobias  
 am stut der lebern und legt das  
 uff amey glüenden koh und rucht  
 so bant der engel den tufel der  
 da die syben manne her erwirgt  
 und errot. Also sprach er zu siner  
 frawen saram. **S**ara surge  
 Septemur dum hodie et eras et  
 ultra eras hys em tribus noctibus  
**"** **in** **g** **u** **m** **c** **o** **n** **j** **u** **n** **g** **i** **o** **"** **S**ara stant uff  
 wan wir sollen beten und got an  
 ruffen hilt morgen und über mor  
 gen. **W**an in den drey nächten  
 so werden wir gemehlt got von  
 hnnel. Aber an der vierden nacht  
 so sollen wir erst sin an vnsen  
**E** / das teten sie mit am ander drey  
 nacht. Daruach machte inguel



am gross hochzeit allen sinen frunden  
 vnd nachburen vnd gab thobias sin  
 gut halbe vnd nach sinem tode  
 gar Das ist die alt / **E** / Nu hor  
 seliger menscht sich als thobias by  
 siner / **E** / lebe also solt du by diner  
**E** / auch leben du hyst wol gehoert  
 wie er dir nacht beret vnd dir  
 tag in ganzer lust was wun-  
 dertu das so was das dm / **E** / got  
 genem ist du solt das wissen das  
 got die / **E** / mit vier dingon hat  
 geeret **E** / zu dem ersten mal das  
 er sie selber uff sagt **E** / am die  
**E** / mit was uff gesetzt von amem  
 menschen noch von einem engel  
 noch von amem wissagen Die **E**  
 wart auch mit gesetzt in amensstolze  
 der in amem huss oder in amem  
 winkel also etlich nu **E** / sament sie  
 wart in paradys gesetzt **E** / am  
 da her adam schlief da nam in got  
 am ryp uf siner syten vnd macht  
 das zu amem frauen vnd gab in  
 die zu der / **E** / Nu hor seliger men-  
 scht Eua die wart mit gemacht  
 uf amem fuss da by solten wir  
 mercken das du du frauen mit  
 solt vsuechen noch vnder du fuss  
 treuten noch werffen **E** / Aber manig  
 man tüt des mit vnd handelt  
 in frauen alle vnt vbel vnd  
 greust sy niemar gutlich **E** / Amom  
 wlyt in him geluck noch kuni

sald weder an lib noch an sele  
 noch an gut noch an ere noch zu  
 den ewigen frunden vnd die ist  
 das behest Eua die wart mit uff  
 dem houbt gemacht die ist dar  
 umb das die frauen mit über die  
 man soltent sin war uff wart  
 sy aber gemacht sich da wart so  
 uff siner syten **E** / by solten wir  
 mercken das der man sin wirtu  
 sich sol haben recht als **E** / selber vnd  
 als sinen augen lib vnd sullen  
 recht sin **E** / zu sele vnd am lib **E**  
 2° **E** / zu dem andern mal so hat got  
 die **E** / geeret mit siner geselschafft  
 afft als wie sich da sagt hirt die  
 hailig ewigelic Das tho da  
 selber was vnd in traw müter  
 maria vnd die hailigen zwolff  
 boten die wart zu der hochzeit  
 geladen **E** / Aber da wart mit böter  
 noch giger noch pffifer noch tan-  
 zer noch springer noch sager noch  
 singer noch schidder noch spottor noch  
 kumelaw spiltir als so nu sint  
 an den hochzeiten **E** / **E** / zu dem drit-  
 ten mal so hat got die / **E** / geeret  
 mit sinen wercken vnd mit sinem  
 ersten Quatzen da er wasser zu wun  
 macht **E** / zu dem vierden mal  
 so hat got die **E** / geeret mit der  
 hailikeit als wie sich die **E** / ist  
 der syben hailikeit am **E** / vnt der



heiligkeit sint syben Die erst der  
 heilig tolf Die ander die heilig  
 firnung Die dritt der heilig  
 luthnam vnsere herren Die viert  
 ist die heilig E Die funfft ist die  
 heilig wyhe die der priester an-  
 facht von dem byschoff Die sechste  
 das heilig ol Die sybent ist den  
 toten menschen begraben <sup>in die sünd</sup> ~~Die~~ die ~~penitenc~~  
 seliger menschen vnsere gütlich got die  
 hat gewer Die ander ho-  
 chzeit haust am tothel hochzeit die  
 ist am hoch hochzeit <sup>von</sup> der tufel  
 die sele im selber nympt zu am-  
 brut und an dem brudonff ist am  
 böses ende <sup>Simon</sup> seliger men-  
 sch hat und pflich im selber vor  
 dieser hochzeit das die der übel  
 tufel mit gewynne müng <sup>zu</sup> and  
 brut <sup>im</sup> vnn und <sup>im</sup> mynelli-  
 che sele die got nach im selber  
 hat gebildet und geschöpft <sup>von</sup>  
 der selb brut suselant wirt ge-  
 leert in am groß bitterkeit <sup>da</sup>  
 vanden wir am vrbund in der  
 alten / <sup>E</sup> / in dem buch machabe  
 da lesen wir also Das in der  
 alten / <sup>E</sup> / vns am hie der hies  
 judas machabeus das was am  
 schwärmer und am verhter des  
 volkes von ysrahel und da er  
 das lang bestürmet da wart  
 er zum letzten erschlagen an ame

stut Also het er amon bruder  
 der hies jonathas der stant an  
 in stut und facht ouch für das  
 volk von ysrahel Also ames  
 tages do stant her jonathas sinen  
 bruder jtham zu sinen frunden  
 die hiesien nabuathas Das in die  
 frey hren und in volk löhen <sup>Also</sup>  
 kam amerlay voll Das hies zam-  
 ber und her zambris sin sinig  
 her jonathas bruder <sup>Seto</sup> <sup>der</sup>  
 zu namen sie in was er het <sup>der</sup>  
 nach führt her zambris sin am  
 brut hant mit trömen und  
 mit gigen und mit mangel hant  
 suten spil und mit großer fre-  
 den und großem schalke do viel  
 her jonathas vder sie und schig  
 sie alle sampt <sup>zu</sup> tade also raq  
 er sinen bruder Das ist die alt-  
 14 <sup>Wer</sup> ist in die brut die  
 her zambris het hant gefürt  
 das ist des sünders sele Die  
 führt her zambris Das ist der  
 übel tufel <sup>am</sup> des sünders  
 fründe aller großest ist so kum-  
 pt jonathas das ist der zart-  
 got von himel und felt über  
 den sinder und schleht in zu  
 tade an lib und an sele <sup>danon</sup>  
 du armer sinder so du ding  
 aller best gut so soltu got aller

2. mup  
die

in  
mact  
altes  
2. ans  
epo  
oz



3<sup>te</sup> surprie

Best fürchten und solt wider  
 koren von dinen sünden. **W**an  
 du aller schreyest wienst sin rechte  
 als her jonathas viel über  
 sambit und über sin brut vn  
 sie zu tode slug. **A**lso velt der  
 Sarr got über dich und slecht  
 dich in den ewigen tode an lib  
 und an sele. **D**ie drit hochzit  
 die hoist am gnedig hochzit  
 und das ist am gut hochzit  
**W**an das ist am hochzit die got  
 von himel gemacht mit der  
 hailigen kristenheit oder mit  
 der hailigen sele. **E**ya soliger  
 mensch wie gern du das mö:  
 chtest behalten das got von  
 himel dimer sele gerner zu  
 amer brut zunemen. **O**e illo  
 nuptijs plenis iumentis in dnu  
 xx. in sermone Simile e reg  
 te hor qui fecit nuptias filio  
 suo et hor i tunc membra. **D**ie  
 vierd hochzit ist die da wirt  
 in dem himel nach dem füngsten  
 tag zwischen got und allen rme  
 seley und die freude die da  
 wirt in dem himel rich nach  
 dem füngsten tag die da kam  
 heris wol denken mag noch kin  
 munde gesprechen noch kin  
 aug über sehen und kam or mig  
 gehörn. **A**lle die freude die ic  
 wirt oder immer werden mag

4<sup>te</sup> surprie

bis an den füngsten tag die kin  
 sich dieser freude mit geliche. **E**  
 wil got der himelstij beurgang  
 außser zu win machen als wie  
 da wil er alle die arbeit und  
 alle das ungeluck und alle tru:  
 rilait und alles das wir ge:  
 liten uff erdich durch sinen  
 willen das wil er alles vber  
 in win das ist in die ewige  
 freude und in die ewigen wollust  
 und in die ewigen siphilit. **A**u  
 bitten wir hinc den Sarten got  
 von himel das er wie helff dar  
 wir hie also leben nach sinem  
 willen und lob. **D**as wie nach  
 diesem leben besitzen die ewigen  
 freude und die ewigen hochzit  
 die nimmer ende gewynnet. **D**e  
 helff uns der vater v sin ame  
**Sicut in post octay egyptiane**  
**der ander sumentag nach dem**  
**xviii tag**

**Q**uo si vis potes memi:  
 dare in vni leprosus  
 isto peccatore signat  
 qui tota deo angelis et oibz san  
 feridior et abhorabilior e quolz  
 leproso. **M**undat em homo qua:  
 simplici videret regnate  
 baptisuali. **C**ontruce puali  
 orone vtrali. **T**ribulacione vtr  
 coporali



**D**iese wort die ich kan  
 fimgelait in latin die haben wir  
 hant gelesen in dem hailigen ew:  
 angelia in der hailigen mes: vn  
 die wort sprechen zu nicht also  
 hie wilten so machten mich raim  
 machen vnd wer die wort spra  
 ch das leit vns sein machent  
 in dem hailigen ewangelia an dem  
 schribt er vns also Da unser hie  
 zu amey ziten gieng ab einem  
 berg daruff er das gots wort her  
 geleit Do volget in nach am  
 grose stur Also kam an us segi  
 ger man vnd viel in zu fisen  
 vnd sprach **O**ne sy vis potes  
 me mundare **H**erz ich gloub  
 das wol das du mich wolmach:  
 est vnn Da unser hie den starcken  
 glouben sach des siechen mensche  
 so hies er zuuff stan vnd beriet  
 in vnd sprach **V**olo mundare  
 Ich wil das du raim werdest  
 vnd zu hant do unser herre die  
 wort gesprach da wart der siech  
 gesunt Also sprach unser hie  
 zu in stich das du es niemant  
 sagest vnd gang vnd las dich  
 dney priester beschen vnd bring  
 den im offer zu amey vorkund  
 als vis her moyses hat gelotey

das gestfach zu Captharnaim  
 da er da hin kam do gieng der  
 hie centurio zu in vnd bat  
 in vnd sprach **V**ne puer me  
 racet in domo palatinis et male  
 torquet **H**erz ich bit dich das  
 du mit mir gangest / **V**on mir  
 sein der lit in mine huf vnd  
 mag gar ubel Do sprach unser  
 herre zu in **E**go vni et  
 curabo eu **I**ch wil kumen  
 vnd wil du kind gesunt machen  
 Da centurio hort das got wolt  
 kumen in sin huf Do antwort  
 er in vnd sprach **O**ne non  
 sum dignus ut intres **H**erz  
 ich bin mit wurdig das du gyt  
 in my huf vnd vnder my dich  
 sprich in am wort so wais ich  
 wol das my kind gesunt wirt  
 Ich bin auch am man der grose  
 gewalt hat vnd hab vnder mir  
 vil ritter / **V**an ich zu amey  
 sprech gang her so gieng er zu  
 hant zu mir vnd wen ich sprach  
 zu nimm knecht zu das so tur  
 ers zu hant Da unser herre  
 die red vhor do nam es in vnn  
 der vnd sprach zu den die nach  
 in giengen **A**men dico vobis  
 Ich sag ich fur war das ich in  
 disen zit so grose gelouben







mag er zu das hmele rich nymer  
 komen. Da unser hre das zu zu ge-  
 sprach. Du sprach er aber ma zu  
 zu. Dies sol mit wunder das ich  
 han gesagt das zu nuchent nymer  
 geboren werden ob zu zu das hmele  
 rich wollen e komen. Da nicodemus  
 hort die wunderlichen red und lere  
 von unserm herren. Do nam es zu  
 wunder wie das mocht gesin un-  
 sprach zu unserm herren. Quomo-  
 do potest hoc nasci cum sit senex. Wie  
 mag der mensich aber geboren wer-  
 den so er alt wirt. Der wie mag  
 der mensich aber kumen in suer  
 mütter lib. Das er zu dem andu-  
 mal werd geboren. Da unser hre  
 das hort do bestied er zu der lere  
 und der wort und sprach. Hmen  
 dico uobis nisi quis renatus fuerit  
 ex aqua et spiritu non potest intrare regnum  
 dei. Werlich ich sag ich das zu  
 wir. Wer mit wirt geboren us dem  
 awasser und von dem hailigen gnuist  
 der mag in das hmele rich mit  
 kumen. Seliger mensich nu hor  
 wie du zuwint wirt geboren.  
 Zu dem ersten mal von dimer  
 mütter. Das haist am liplich  
 geburt. Zu dem andern mal  
 us dem awasser von dem hailigen

gnust. Das haist am gnuistlich geburt.  
 Sich in der buert in dem wasser un-  
 von dem hailigen gnuist wirtu wirt  
 gewasthen und geraniger von allen  
 dimer sunden. Das beweert got  
 selber durch erechielum. Es sicut  
 dicit super uos aqua mundabitur. Ich  
 wil uff uch giesen am ran wasser  
 von dem werden zu gewasthen und  
 geraniger von allen ubere sin-  
 den. Welches ist das ran wasser  
 das got uff uns wil giesen. Das  
 uns geranigen mag von unsern  
 sunden. Sicut das ist andere mit  
 den der huldig touff den got mit  
 sinem hailigen plut gehailiger  
 hat. Das er uns alle unser sunde  
 ab gewesthen mag und auch alle  
 unser unde durf zu ertrinken. Des  
 vnderen wir am vtrind in der alen.  
 Es an dem andern buch zu exodo Exodi 17  
 da lesen wir also das der künig  
 pharao das volk von israhel lieh  
 faren in egypto. Das zu da gero-  
 w und mocht stich uff mit allem  
 sinem her. Und herwagen und  
 wolt das volk wider firtzen zu  
 es zu aber dient. Also was die  
 volk von israhel kumen an das  
 wort mer. Und mocht weder hin-  
 der sich noch für sich und die



vinde waren hinder In. Und dz  
wt mer vor In und waren hoch  
berg neben In über die höthme:  
meur mocht künnen. Do sie also  
in den nöten waren do straffin  
sie her moyses Inen hauptman  
warumb er sie us egypten lant  
het gefürt. Da antwort In moy:  
ses. Und gab In güten trost  
und sprach In herren gehabt us  
wol. Wan got wil für uns se:  
chten. Und duon sollen ir  
schlingen. Wan die henden die  
ir sehen. Ir sehen ir künnen ny:  
mer mer. Also rufft moyses  
zu got das er In hülf also spr:  
ach. Unser herre zu In. Quare  
clamas adme eleua vgam et  
extende manū tuā sup mare  
et divide illud ut in grediant  
filij israhel p̄strū in. **W**arumb  
ruffst du mich an ny in die rü:  
ten. Und heb die hant us über  
das mere. Und teil das. Das  
die kint von israhel dar durch  
mugen künnen mit drucken fü:  
ßen. Also na her moyses die  
rückten als In got het gehaisen  
und slug in das mere und zu  
hant tot slug das mere us in  
wunden. Zwölff lantstraf dar

durch. Darumb das die zwölff  
gestlecht iegliche in straf her. Da  
das gesticht do hiesien sie her  
moyses. Durch das mere gunden  
da gieng er vor In. Darumb da  
sie In nach volgten. Demochte  
gedocht kam gesticht an das mer  
gan. Wie wol es vor In offen was  
wan das gesticht von In In  
trat frelich In an. Und gieng  
durch das mere. Da das der  
kuning pharao er sach und In her  
das volk von israhel mit den:  
ken füßen durch das mere. Da  
das der kuning pharao ersach und  
In her. Das volk von israhel mit  
drucken füßen durch das mere gieng.  
Da sahen sie sie wery vrsprung  
und clyten In nach. Und wunden  
sie mochten auch mit drucken  
füßen In durch künnen. Und da  
sie alle in das mere künnen. Later  
sach das mere zu. Und ertrank  
der kuning pharao. Und alles  
in her. Das ir künner genast. Das  
ist die alt. **E**. Wer ist in der  
kuning pharao und in her. Das  
da ist er trunken in dem roten  
mere. Das ist der lading vunde  
der tufel und in her. Was ist  
aber by dem roten mere betit



Das ist der heilig touff vnd zu gli: cher wise als her moyses ertraukt den kunig pharaos vnd als in her in dem roten mer also ertraukt auch den tufel vnd alle in sinde in dem heiligen touff. Warum aber der heilig touff sich gliicht dem roten mer das ist darumb wann der zart got von hmel der hait mit sinem heiligen wesen vorken plüt gehailiget sich an den so hat er uns getrouff vnd gewästigen von allen vnseren sunden. **▼**

**2** In dem andern mal so wirt der menssch genuyt in einer riu: lichen riu. Das ist wann der menssch wecht rüt hat vmb alle sinde vnd des vnden wir am vnkünd an groffen heiligen band in der alten. **¶** vnd mitw. **¶** Am ersten an sant potey der we louget gods In drey malen vñ kann des alles wider. Was mocht das mit anders den die groff rüt die er het vmb sin sinde. **¶** vnd des selb an sancto paulo der was am durchsechter der heiligen eristen: hait vnd der erwaht mit siner groffen riu. Das er waert erweltes was des Almoestigen gods. **¶** In vnden auch das an sant marien magdalenen die was maniges

tag am offen sundern die vdiert mit siner frey groffen riu das er got alle in sinde vergab vnd sin wart das gods woert leren vnd predigen als der zwölffboten amier vnd was der erst menssch dem got erstam nach sinem tode. **¶** In vñ: den auch des am vnkünde in der alten. **¶** Von horn dauid der het got zu amien. **¶** In der erzuener das er sinen engel sint der erstig in sybenzig tusent manne aus tags vnd da er das sach **¶** Da bat er got das er sint zornes vergessigen in. **¶** In zu her er groff riu vmb sin sinde. vnd damit erbat er got das er sin feind wart vnd das der engel das volk mit me zu tode slig. **¶** vnd wie her dauid vnserm her erzuener das wil ich mit kurzen worten über lauffen. **¶** Wir lesen also in der alten. **¶** an dem andern buch der kunig das her dauid amest bestimt am heffert. **¶** Also das er wolt wissen wie vil er scriber hüt her. **¶** vnd auch gewynnen mocht in allem sinem rüt. **¶** Also sant er vnt vñ siner marshall. **¶** Der hieff Jacob das er die volk zelay solt. **¶** vñ vil des wie. **¶** In das geschriben

2. vñ



brecht Also für her Jacob us vnd  
zolt das wolk von Iffuel vnd sint  
da strider lüt Iru sieben hundert  
tusent man **W**u hör seliger man  
stz Wie am gros her Das was  
Da her Daud das erhört do kam  
In am hoffart in sin hertz Das  
er gedacht **W**er were der der wi  
der mich möchte gesin vnd mit  
dem gedank vnd mit dem dno  
er das wolk hies zelen er züner  
er got also ser das got sint zu im  
amen **W**issagen der hies **L**ad  
vnd der gab In den stinere ze  
taltre vnd sprach also **A**te  
tüm reif Aut tibi optio **E**ptum  
omnis **W**agenbit te **W**nos q fu:  
meo **A**ut tribus instantes pa:  
tant mensibus hostes aut p:  
tres curat pesti vbiq dies  
**N**un nym der dreyer ding am  
getaltre **W**elcher du wellest ant  
weder am großer hunger kun  
in als im rich syden jar **W**er das  
dno vunde ruten mit gewalt  
drey maner in als im land vñ  
das wisten mit wub vnd braut  
Wiltu der **W**aiet mit so nym  
aber das am großer sterben him  
vnder im her **W**u das her Daud  
† drey tag

hört da erstreckt er vnd west mit  
was er antworten solt vnd gedacht  
also nym ich den hunger so sterben  
die armen ich genesse wol **W**an  
ich han vil korn vnd vil wine  
vnd vil als **W**ym ich den die vnde  
die erlahen mit das her ich ge  
nesse aber **W**ol **W**an ich han güt  
bürg vnd stet daruff ich mich  
wol bestirnen mag der zuwer  
vñ ich mit welen **I**ch wil recht  
uff die gnade **W**isere heren nome  
das sterben vnd den tade **W**elen  
das ist am gemaines ding der  
wynpt mich als stier als anney  
armen **W**u hör am elegisch ding  
was geschach es kumem sterben  
vnder das her der wart bis an  
den morgen vnd der zyt starben  
sykentzig tusent man / vnd das  
kumigt got demochte mit der engel  
stunt für die stat **W**erusalem mit  
amen blesen stwert vnd stülig  
In die stat vnd wolt sie out  
han **W**erfort **W**u das her Daud  
such du vreff er zu got mit ame  
bittern herten vnd hat In das  
er sint **W**orne **W**erch vnd sprach  
**E**go peccavi ego inique est  
isti qui oues sunt q se terminat  
**A**r sprach herre ich bin der der



Du hat gesunder vnd ubel getan  
 herre aber die schesslin die erla:  
 gen vnd gedöret sint die haben  
 macht getan / herz dauon so slach  
 mich vnd her dis ubel alles uff  
 mich vñ der mozt ist aller von  
 mir komen / **D**a vnser herre erhoer  
 an hm die groz ruiv du erbarmet  
 er sich über hm vñ gebot dem eng:  
 el das er uff hoer vñ des wolkes  
 mit me zu tode slüg **D**as ist die  
 alt **E** / **V**u sich seliger mensch  
 wie her dauid clagt er sprach mit  
 des schesslin mich / oder was han  
 ich getan / **E**r sprach her slach mich  
 vñ tode mich **V**u dich ubel vñ  
 diser mozt ist aller von mir kom:  
 en / **A**lso soltu dich auch schül:  
 dig geben vor got / **V**nd solt nit  
 sprechen her was hastu mich  
 oder was han ich getan / **D**a solt  
 sprechen her was ich lid aus han  
 ich alles wol vñ drent mit miney  
 sünden / sich dustu als sich got  
 erbarmet über her dauid also  
 wil er sich über dich auch erbarmen  
 vñ wil sint forus ver:  
 gessen gon du / **I**n dem dritten  
 mal so so wirt der mensch geru:  
 miger mit amey tugenthafftige  
 gebet das vns auch manig hat.

sich bewert / **E**s ist vns bewert an  
 dem offen sinder der in dem tem:  
 pel zu iherusalem gieng durch  
 boten willen vñ da er in den  
 tempel kam / **D**o stund er fer hm  
 dan noch wolt hm augen vñ drey  
 mit uff gen himel sehen **V**u  
 in dacht er wer hm mit wert slach  
 was ter er / er slüg an hm herz  
 vñ sprach **D**eus spiritus esto  
 in peccator **H**erz erbarm dich  
 über mich vñ bist mir armey  
 sinder gnedig sich mit dem vñ drent  
 er / **D**as hm got alle hm sünd ver:  
 gab **I**n dem vierden mal  
 so wirt der mensch geruiger mit  
 angst vñ mit noten / **D**is ist  
 vñ got den menschen vñ drent  
 in armey der in vngeluck / oder  
 in grossen sachtum / **D**es vñ drent  
 wir am vñ drent in der alten / **E**  
 an dem güten Job / **D**er was gar  
 vñ gar rich / **E**r het syben tusent  
 schaff vñ drey tusent kamlin vñ  
 fuff hundert yoch oassen vñ  
 fuffhundert esel / **D**azü hat er  
 am gewiss huf gesunde / **E**r het  
 auch syben sun vñ drey tochter  
 das nam in got alles sampt  
 als wie / sich sie waren am tugt



by am ander in amen hus in  
amer vortschafft. Die sie also  
in groser freuden waren. Do kam  
ain groser wind und wauff die  
hus dar inder. Und slig sie alle  
setode. Was geschach in me da  
nu die kemlin uff das wold gien:  
gen di kam das fur von himel  
und vbrant sie. Und wa in ort  
sen und in schauff und ander  
in vrecht gien. Da kamen die  
vnde und tribens hin weg in  
sligen in kucht zu tode. Was  
geschach in me. Do wart er als  
arm das er uff dem mist mist  
ligen. Und das in aller in lib  
als sei wart als in geswer. Do  
laid er alles sampt tugentlich  
und gutlichen und sprach. **S**i  
**bona suscepim?** Ist das wir gute  
ding von unsern herren haben  
empfangen. Warum sollen wir  
den mit vdel ding von in em  
pfahen. **S**ich mit der gedult  
erward er vns got das er gesunt  
wart. Und das er in ander ere  
und gut gab. **D**anon seliger  
mensch. **W**an du got zu sende  
sichst. **O**der vngeluck an dir  
oder dinen freunden so erstreck  
mit. **W**iss das dich got dunt

# petri #  
versuchen. **W**il und raimgen von  
allen dinen sunden. **D**anon spricht  
steus **G**regorius. **E**lagella bonar  
aut vicia purgant. **P**etrati aut  
q potant. **P**etrati futu denitaut  
**D**ie gaisel und die vngeluck an  
die gerechtren die liden. mit dem  
werden sie geraimget von den sin  
den die sie haut getan oder die  
selben gaiseln. **U**nd das solb vngel  
luck. **D**as behut sy vor den künft  
igen sunden. **I**n die sie mochten ge  
fallen. **W**u hor seliger mensch sic  
dich vngeluck. **V**nnut und siest  
tun mag geraimgen. **W**u allen  
dinen sunden. so soltu es gern liden  
von got. **W**an er laid vor angst vor  
armut siest. **H**iniger frist durch  
dinen willen. **W**u birten hat den  
vartey got von himel. **D**as er vns  
gedultlich geb. **D**as wir sie in qua  
de empfangen. **U**nd dier das ewig  
leben. **D**es halff vns der vnter  
und der sun und der hailig gaisel.  
**A**nca in post octavam epiphane. **D**e  
dier sonnetag nach dem xum tag  
**M**ate 8. **M**ate motu magnus fuit  
est in mari ita ut nauis  
cula quere f. **N**autan  
la e etia Mare est  
schin. **M**otus est et fluitus ff



patres et tribulationes inuenimus  
aut in sac scriptura sepe vicibz p'd  
itasse nauis p' quod accipe possimus  
septem causas p'pter q'd nautica et  
tribulationibus quassat scilicet p' r'p  
g'ralm auariciam p' male societa  
ris adhesionem p' subditoz in obe  
dientia p' p'latoz negligentia p'  
pualem crisi obsecratiom p' inq'u  
is nocentia opp'essionem et violenti  
am **U**no schribt hinc p'ns ma  
 theus an dem hailigen ewangelu  
 Das wir habent gelesen in der haili  
 gen mes. Das unser h're zu amey  
 zytou froug in am schiff Und die  
 sin volgeten in sin fringer nach  
 Und da er uff das mer kam Do  
 wart am gras vngewitter Und  
 kamet groß wunde Und am gras  
 stumt weiter Also das die schiff  
 mit wasser wart vnd geben vnd  
 das es des gluckes tet/ Also es wider  
 wolt gon Und da das stum wem  
 aller groß est Was da entlieff vn  
 ser h're Wan da unser h're uff  
 dem ertrich groß wunder her ge  
 tau Da für er uff das wild mere  
 Das er uff dem outz sin wunder  
 tet Und das er da mit bewert  
 Das er kude des ertrichs vnd des  
 mers schöpffer were Und da sy

fringer sahen Das er stieff da gien  
 gen sie zu im vnd warteten in vnd  
 sprachen **N**one salua nos permus  
**H**erz stant uff vnd hilff vns oder  
 wir vderben vnd ertrinken uff den  
 mer Also antwortet in unser h're  
 vnd sprach **Q**uid timidi  
 estis modice fidei **O**we si d'ant  
 gelouben Warum b fürchten ir uch  
 als ob er sprach ir habent das ewig  
 leben by uch vnd fürchten doch den  
 tode Also stant er uff vnd bot den  
 wynden vnd dem mere Das es still  
 wurd Und da das die h're sahen  
 Das nam sie wunder vnd sprach  
 si Wer ist der deu die wunde  
 Und das mere gehorsam ist vnd  
 sint Und zu hant von dem gelob  
 vnsers Da gelogen die wunde **#heren#**  
 Und wart das mere still Das  
 sint die wort des hailigen ewan  
 gelu **B**y dem schiff vns berütret  
 ist Die hailig Cristenhait vnd  
 by dem mere ist vns bezarchet die  
 welt Und by den wynden die  
 das schiff vmb triben Das sint  
 die durchschawer die hailigen cri  
 stenhait vmb triben mit ir bes  
 hait **N**un vnden wir an der ha  
 ligen gestirfft Das die schiff zu  
 syben malen in noten sint komen  
 vnd by den syben malen sollen



wir merken syben sachen Darumb  
Das schiff der heiligen cristenheit  
ist kommen Der kumpt in nor. Zu  
Dem ersten mal so kam das schiff  
Der heiligen cristenheit in nor  
vmb die gytikeit in zergewullicher  
ding. Zum andern mal kumpt  
es in nor von bofer geselleschaft  
Zu dem dritten mal von der vnder-  
tan Der vngelichheit. Zum  
vorden mal so kumpt es in nor  
von der geleitay pfleger summust  
Zu dem funfften mal von got  
mit by im ist. Zu dem sechsten  
mal so kumpt es in nor so der gu-  
stutzen herin soerg Zu vil ist und  
se Zu vil wirtzen. Zu dem sy-  
benden mal so kumpt das schiff  
in nor so man die vnschuldigen  
vnd die gueten freuelich vnd mit  
vbrigem gewalt vdrucke. Vnd  
ich spreich das das schiff der heili-  
gen cristenheit kumpt in gros nor  
von der gytikeit der zergewullichen  
ding. Wan des vnden wir am  
vorkind in der alten. Et am dritten  
buch der kunig an dem lesen wir  
also das am kunig xxix in der  
alten. Et der hies Josaphat der  
berur zu amon zyten syben hiel  
vnd sin schiff die wirt er senden  
gen ophir nach edelm golde vñ

die hiel vnd das schiff kame zu  
amer stat die hies asyon galder da  
zerbrachen die hiel vnd auch das  
schiff. Also mocht dem herin her  
Josaphat des goldes von ophir mit  
werden. Das ist die alt. Et wer  
ist mit her Josaphat der sin schiff  
gen ophir nach golde sint. Das  
ist am reglicher menschen der allweg  
stritet nach zergewullichen gut  
vnd alle weg trachtet wie er vil  
gut mocht gewynnen. Was ist  
vns bezacher by dem schiff. Das  
da zerbrach. Das ist anders mit  
von die heilig cristenheit. Wan  
man die mit gytikeit vnd mit  
vnschuldigen an nütet vnd das  
sy amon zertruet vnt von an  
an ander an dem freide vnd an der  
genainstschafft. Zu dem andern  
mal so kumpt das schiff der heili-  
gen cristenheit in nor von bofer  
geselleschaft. Davon sol sich am reg-  
licher menschen hüten vor bofer ge-  
selleschaft. Wan die schaden an lil  
vnd an sele. Vnd des vnden wir  
am vorkind in der alten. Et an dem  
buch machabeox da lesen wir wisse  
das am stat was die hies Joppen  
die lit by dem mere. Also batzen  
die burger zu Joppen zu amon

prophe

3. 2. vorkind



zuten die Juden das sie mit zu sin  
 uff das mere. Davat gesellshaft  
 und kurz wil willen. Das taten die  
 Juden. Wan sie wonden es wer zu  
 reichten truncken. Da was es in alle  
 valsch. Und zu groser vntrewen.  
 Da die Juden mit den burgern uff  
 das mer kamen. Und mannen sie  
 woltren daruff kurzwillen. Da  
 sinen die burger von Joppen zu un  
 warden. Vnngen mit den Juden.  
 Und extruncken in zwai hundert  
 uff dem mere. Das ist die alt  
 E. Wer sint aber die Juden. Die  
 sint die gerechten. Die got lieb  
 haben. Und zu loben. Und die ir  
 sunde buchten. Sich wie gut sie  
 sint. Und wie vil ir sunde buch  
 ten. Wollent sie mit der welt  
 sint vil vntwidelich. Und zu zu  
 haymlichheit haben. Als die bur  
 ger von Joppen extruncken die  
 Juden. uff dem mere. Also extrun  
 ken die welt sint die guten an  
 ihren seley in der bitteren holle. Da  
 von du gütter. und vntwer men  
 sch flucht. bese gesellshaft. Das  
 du mit gesticht als den Juden  
 bese gesticht. Und hab dich zu  
 gütter gesellshaft von den so  
 werstu auch gut. **P**salmisten in

Ein ste stus eris. **E**s spricht  
 mit dem hailigen. werstu hailig  
 und mit dem bosen. **E**stert  
 Zu dem dritten mal so kumpt  
 Das schiff der hailigen cristenheit  
 in not von der ungehorsamkeit.  
 Davon seliger menssch. Du solt die  
 leuer sin. vnderthan. und gehorsam.  
 Was er du gebüt. veltlicher. und  
 zynlicher ding. Das soltu veltfuen.  
 als ver du macht. Und das  
 schiff in gross not kam von der un  
 dertun. ungehorsamkeit des vntden.  
 vnt am ortland in der alten. E.  
 an der wiffagen buch an dem lesby.  
 wie also das am wiffag. Was  
 der hies. Jonas. dem gebot got.  
 zu amen. zuten das was er uff  
 sint. und für gen. Ninive in  
 die stat. und die goter were pre  
 diger. Das wolt Jonas mit dem  
 und wart got ungehorsam. Was  
 tet her Jonas. Er wurd er mocht  
 got enteymen. und sasi in ain  
 schiff. und wolt vber mer faren.  
 Da er uff das mer kam. In kumey  
 gros vngespinn. vntwende. und  
 gros sturm. vnter. Das das sch  
 uff in dem Jonas sasi nach was  
 extruncken. Also wuiffen sie  
 am los. uff. vnter das gebiel

37 pte

ione p<sup>o</sup>



den solt man in das mere wer:  
ffen / So viel das los uff Jonam  
So namen sie In und wuiffen in  
in das mere / Da das gestuch  
wart das mer stille / Das ist die  
alt / **E** / **A**u hor seliger mensch  
**hor** wie groß die ungehorsamkeit ist /  
**S**ich die ungehorsamkeit warff  
her Adam uff dem paradise und  
mit seiner ungehorsamkeit erziant  
er got also ser das er gen men:  
schlichem künne zunt me den si:  
uff tufent In und den Gott  
mocht niemant vsonen bis das  
got mensch / Wart und denade  
lud fur alles menschlich künne  
**E**s spricht stus Augustinus an  
stuswert von der ungehor:  
samkeit **E**ratius frut petri ne:  
gato q̄ ad p̄uaricato **E**r sprach  
das sant peter gotes Drystant v:  
lougent und die sünde wer vil  
und vil clamer An das adam  
got ungehorsam wart / und des  
bonzes frucht af den In got her  
vboten **S**ich seliger mensch wie  
recht groß die ungehorsamkeit  
ist / die ungehorsamkeit verlor  
den künig saul das künigreich  
wan da In der wiffag her sam:  
uel gelot das er die Omalech:  
yten **E**n tod stug mit lib und

mit gut Das tet er mit und er  
hies den künig leben und nam  
uff dem wul das best teil und  
behielt den / und mit der unge:  
horsamkeit erziant er got also  
ser das er In vstich uff dem künig:  
rich und hies anen andern kün:  
ig wyhen über das volk von  
**7<sup>te</sup> In** sprach **7** In dem werden mit  
so kumpt das schiff der hailigen  
cristenheit in not von der geleerte  
pflieger sponnung / Daby sint am  
benemet alle bezerstschafft den  
got die hailigen cristenheit hat  
empfolhen **W**ollen das sie In pfe:  
gen als sie got Inwon wollen  
anteburten am Jungsten tag /  
**W**an so die schlaffen und sponnung  
sint an Iner pfleg **E**n dem und  
ertan so kumpt das schiff der  
hailigen cristenheit in gros not  
und arbeit Das wirt vns be:  
wert hant in dem hailigen ewan:  
gelin an dem lesen **W**ir also **I**n:  
unser hie schließ In dem schiff  
da wart am gros wesen uff  
dem mere / **U**nd das der schiff  
nach ertrunken was **W**ann  
schafft unser herre in dem schiff  
schiff das ist **W**an der leuel  
trog ist und seiner vndertan



mit pflicht / als er von recht solt vnd  
das er in einem bösen lünde ist  
vnd in böß obembild vor tzeit von  
dem kumpf das schiff der hailigen  
cristenheit in gross not. Nu lesen  
von das her daz schiff bis in ge  
waint ab im viel / vnd plos vnd  
nabent lag vnd das in sin in spor  
wan slafft her daz der wun ist  
er nabent / Das ist wan der lezer  
slafft an güten werken vnd wan  
er sinen güten lünde v lüset /  
vnd sin güte wort sich so hat er  
sin gut gewant vber / vnd ist och  
plich vnd nabent vnd sporer auch  
sin in sin / Das sint in vnderthan  
dauon so wer amon rechtlicher leze  
not das er sinen vnderthan am gut  
bild vor tzeit das sie in vmb kom  
ding mochten gestraffen / Nu  
lesen auch do her thobias schiff  
das im in sin augen viel swilken  
mist dauon waz er plint / Nu  
her wan viel her thobias der  
mist in sin augen der wan waz  
er plint / Das ist wan der lezer  
nach dem zergentlichen gut zu  
ser stellt die begirt vnd giti  
kaut plendet in an den augen sin  
herzen mit den er got solt anse  
hen wan am rechtlicher leze solt  
alles zergentlich gut recht

wegen als ob es mist wer vnd  
solt tun als paulus tet wan er  
sprach Omnia arbitraty sum  
ut stercora ut xpm lucrarem  
Ich han alle ding mit anders  
geuogen wan als amon mist d  
worten das ich gewin die huld  
vnd liebi vnsere herren Ich fürcht  
aber lader das der mist Das ist  
gold vnd silber vil luten vil lie  
ber sy den den zorn gotes von  
himmelrich **Y** Zu dem finfften  
mal so kumpf das schiff der hai  
ligen cristenheit in not wan ge  
mit by vns ist / Daz behüt vns  
der zart got von hmelrich das  
er sich nimmer von vns gestuck  
vnd alle weg by vns sy / vnd  
wan er mit by vns daz so mo  
chten wir wol in gross arbeit  
vnd not kinnen / Des vunden wir  
am vrlind an dem hailigen ew  
angelic an dem schribt vns stus  
mathews das vnser hie zu ame  
riten sin hunger hies gan in am  
schiff vnd hies sy sin uff  
das more wan sie den komey  
vnd er die sthar lief von im  
Da gieng er allam uff amon  
berg vnd bet da vnd da er  
abent wart da was er uff  
dem berg allam vnd dauon

7pale



Das er uns mit was by sinen jun:  
geren da wuiffen die wunde das  
schiff mitten uff das mere hin by  
es nahen vnder gangen was. In  
sie also in noten waren da kam  
vnsere heer an der vierden zwil  
oder an der vierden stund. In nach  
zu In. **V**un vns schreiben die  
maister das die nacht zwilff  
stund her. **D**uon spricht das hai:  
lig ewangelion das vnsere heer  
an der vierden stund zu sinen ju:  
ngeren kam und das er gienge  
uff dem mere. **U**nd da das  
die junger sahen das er gienge  
uff dem mere da wurden sie be:  
trubet und sprachen es wer am  
boser geist. Der wolt sie betrie:  
gen. **U**nd wurden vor we:  
chsen schreyen und ruffen got an  
zu haut da vnsere heer das hort  
und sach. **D**a wart er mit In re:  
den und sprach zu In. **H**abete  
*fiduciam nolite timere ego sum*  
**H**abent vestren gelouben wann  
ich bins. **D**uon so swarsten icht  
mit. **D**a er in das schiff zu In kam  
da gelagen die winden. **U**nd da  
sie das sahen do kamen sy und  
beten In an und sprachen. **U**na  
*filio dei es*. **W**erlich du bist

gotes sun. **D**as ist das hailig ewange:  
lion. **S**uch seliger menschen zu gleicher  
weise als die junger uff dem mere  
in großer not waren da got mit by  
In was. **A**lso kumpt auch der men:  
sch band an lib und an sele in großer  
not. **W**an got mit by dem menschen  
ist. **D**as wart vns beweert by lazaro  
da got by dem mit was da starb  
er. **D**uon sprach martha. **U**ne  
*si finisset hic frater meus non finisset*  
*mortuus*. **H**err werstu hie gewe:  
sen se wer min bruder mit tot.  
**B**y lazaro ist vns bezaucher der  
geistlich tode an dem die sele stult  
wan got mit by ir ist. **D**ie lesen  
auch das by sinen jungeren mit  
was. **D**a saut thomas an In zu:  
felt und sprach er wolt sin ver:  
stend nimmer gelouben er sach den  
an sinen handen und fussen die ma:  
sen der wunder. **D**uon hat got  
vor gesprochen. **E**go sum via vi:  
*tas et vita*. **I**ch bins am weg  
und bins die ewichheit und das  
ewig leben. **W**an er den mit ist  
da muess die sele sterben. **W**an  
er auch leuget am weg. **W**an er  
den mit ist da muess die sele zu:  
feln. **U**nd muess auch ir werden  
an dem gelouben. **U**nd sach:  
stzu mal so kumpt das schiff der



heiligen cristenheit in not wan  
 der gnystlichen heid soz zu fast wa:  
 chet ond der soez zu vil wiet  
 Des vnder wie am vnkund in dem  
 heiligen ewangelium am dem lesen  
 Wir also die unser her zu amey  
 siten giong in am schiff das was  
 sant petrus das er in fuert uff die  
 mere. **O**nd da sant petrus das tet  
 da hies sie unser her in garn in  
 waffen das sie wist viengen da  
 mitburt in sant petrus und sprach  
**P**recaptoz p<sup>o</sup>tra nocte laborante  
 Gebieter und maister wir haben  
 alle diese nacht gearbeit ond ha:  
 ben nicht gevingen. **D**och nach  
 dmei worten so wirff ich in das  
 garn. **D**a sie die getatzen da vien:  
 gen sie als wist das in garn zer:  
 brach ond wicketen wech gesellen  
 die in amey andern schiff waren  
 das sie kamen ond in huffen in  
 da in gesellen zu in kamen da  
 fulden sie kude schiff mit visten  
 das sie nahen waren vnder gangen  
**W**as ist uns bezaucht by der  
 meng der visten das ist anders  
 nit wan die meng der vinder:  
 tan wan der zu vil ist und wi:  
 et das in der leuer mit mozen  
 gepflegen als sie solten so kumpt  
 das schiff der heiligen cristenheit

in gros not. **Z**u dem sybenden  
 mal so kumpt das schiff der cristen  
 heit in not so die vnschuldigen  
 freuelichen verdruck werden. **D**as  
 wort uns beuert by sancto paulo  
 von dem lesen wir die er die gute  
 wort prediger. **D**a man in veng  
 da sagt man in in am schiff und  
 wolt in iber mere furen. **D**a sie  
 uff die mere kamen ond das schiff  
 ist dar in sant paulo was das  
 was nach ertrinken recht zu gli:  
 cher wise wan man amey in:  
 schuldigen menschen oder amey  
 guten menschen an schulde wil  
 verdrucken und vdrucken so kumpt  
 das schiff der heiligen cristenheit  
 in not. **A**un bitten wir heit  
 den garten got von himel an  
 er ons auch zu als anhilff kum  
 in allen unsern noten das wir  
 kumen durch das mere diser welt  
 zu den ewigen fronden. **D**es helff  
 uns der vatter und d<sup>o</sup> sin vn<sup>o</sup> d<sup>o</sup> h<sup>o</sup> g<sup>o</sup>  
**Quinta vi post natiuitatem d<sup>o</sup>m**  
**Der secht sonnentag nach dem**  
**crisstag**

**S**imile est regnum celoy  
 qui seminar bonu semen  
 in agro suo matthei xiii  
 et in p<sup>o</sup>tra ewangelio declarat



nobis diuini beneficii dyabolici  
maleficii huani exercitii angli  
cum officii. **D**ise wort die ich  
han für gelait in latin die sthri.  
be wie stus matheus in dem huti  
gen euangeliu das wir lesen in  
der harligen messe. Das hymelrich  
ist gelich amien man der da seet  
guten samen uff amien acker vñ  
da die lüt stieffen da kam sin vnde  
vnd seet vaten vnd vntent uff  
den kern vnd vnder den guten  
samen vnd da er das gater da  
für er hin weg. Da nū der güt  
samen uff gieng da giengen die  
vatten auch uff daz vnder da  
das de horren hiecht sahen da  
giengen sie zū samen vnd spru  
chen. **V**onne bonū samen seminat  
in agro tuo vnde ergo hie zama  
**H**err sag an settest du gütigen  
samen uff dnen acker vñ amien  
kimen den die vaten. Da antwort  
tu der hie vnd sprach **T**imide  
ho hor feat. **D**is hat am men  
stg gotan der min rechter vnd  
ist. **V**iltu so gan wie hin vñ  
rüten die vatten us. **D**u spruch  
er des selt ir mit tim vñan wa  
ir die vaten us rüten so mōcht

gestehen ir rüten den wasch damit  
us dmon lasien es mit am ander  
uff gan vnd wachsen so den die  
ern kumpt so sprach ich zu min  
stuntren. **C**olligite pñm zama  
et colligite ea in fasciculos ad con  
burendu. **T**riticu aut congregate  
in horren meu. **R**üten. **S**um  
ersten die vaten us vnd binden  
die gesamen zu buschel das man  
sie vbrene. **A**ber den wasch sam  
eln vnd lego mit den in min sth  
ren. **D**as sint die wort des hie  
ligen euangeliu. **N**u sollen wir  
merken in diesem euangeliu vier  
1<sup>o</sup> Ding. **Z**u dem ersten goto güt  
2<sup>o</sup> Zu dem andern mal des tufels  
3<sup>o</sup> bosheit. **S**um driten mal die  
4<sup>o</sup> menslich vbung. **Z**u dem  
vierten mal der engel ampt.  
**N**u sollen wir merken zu dem  
ersten mal die götliche gütat  
mit allan by dem das got hat  
geseet den guten samen das sint  
die gütat lüt uff dem acker deser  
welt. **W**ir sollen auch by den  
die güt vnsere herren merken  
das er den bösen samen. **D**as sint  
die bösen sinder. **D**as er die lüt  
wachsen vnder dem guten samen  
vnd das wirt wie damit bewert

diuisio  
1<sup>o</sup>  
2<sup>o</sup>  
3<sup>o</sup>  
4<sup>o</sup>  
pñm



Da die knecht sprachen hie wiltu so  
vutten wir die ratten uff. Da sprach  
er das sollen ir nit tim lassen, ains  
mit dem andern Quatzen. **S**ich  
seliger menscht die goti güt vnsere  
herren. Ains recht gütlich und vete-  
lich er die sinder laste leben in diser  
Welt. **W**an er git in er und güt  
und hat und selde und groffen rich-  
tum. **D**amon spricht **D**auid in dem  
psalter **P**ecatores in seculo obui-  
erunt. **S**intras. **D**ie sinder haben  
den richum diser welt besessen sich.  
er das ist war die sinder haben  
vil nie güttes den die gütten und  
die gerechtten sich das kumpt alles  
von der güt vnsere herren das er  
den sinder als gütlichen tut in diser  
Welt. **W**an er über siht in vil in  
bitte ob sie wollen keorn von  
ihren sinder. **D**a. **W**irt leuere in  
dem ewangelio in dem schreib wie  
luc 13 **s**us lucas da vnsere herren siht in  
gütten. **S**i aumen mal seir am güt-  
lich. **U**nd sprach **E**s was am herren  
der herren am vngarten gepflanzt  
in sinem vngarten. **A**lso kam  
der herren und siht ob kam frucht  
uff dem vngarten wer und  
do er daruff kam frucht fant. **U**nd  
sprach er zu dem fremden der der

vngarten pflanz. **E**s sint nu drei  
jar das ich alle wegen kam und  
an disem vngarten frucht siht  
und sint doch keine **D**amon so  
hew in ab wan er nu die erden  
in der teukt. **D**a antwort in der  
fremden und sprach **U**ne di-  
mitte illa heranno usq dem so.  
**D**iam eta illam et mitam ster-  
tora et siquid fecit fructu sui  
aut infum fructus ea. **A**ya  
hie des erden mit last in noch die  
jar jar stan bis ich darumb gab  
und in mit most gedung siht  
da den das er frucht bring so  
last in stan so aber des mit wen  
dan frucht werd so hew in ab  
war ist der vnsere herren  
das ist der vnsere herren menscht  
und der vnsere sinder der kam  
güte frucht bringe. **D**as ist das  
er kam güt werck von in hie  
vil lan. **S**ich seliger menscht  
als her der herren den vngarten  
frist gab den jar ob er frucht  
welt bringe. **A**lso bit auch  
der gart got vom himmel dem  
sinder mit drei jar me sechs  
jar oder me ob er kam frucht  
güttes werck wolle bringe.  
**W**an ics so vil sinder ist ob  
sie got reum. **L**ief sterben so



müßten sie ewiglichen v dampf  
sin vnd möchten das hmelreich  
nimmer gesehen. **A**ber wun zu  
got mit seiner güte bit in dem  
Das ers laßt leben lang zit  
mit den güten vnd den gerecht:  
ten so koren sie wider vnd künne  
re sünde. **Z**u vnu vnd biest vn  
widen goten kint geschaffen vnd  
besitzen die ewigen freude. **N**u  
nimpt das licht vnder luv:  
vmb got die sünde laß leben du  
sie zu hant mit sterben. **I**n **ps**  
sünden. **W**an sie so freuchlich  
wider zu sünden. **S**ich das sol dich  
nicht vnderen. **W**an **ps**  
**Augustinus** spracht **O**mnino ma:  
ut **lit** ut **ide** vnu ut **ps** **ps** **ps**  
gut aut **ps** **bonis** **ex** **ps** **ps**  
reglich sünde der lebt am vnder  
darvmb das er luv vnd beser  
oder das der güte vnd der gerecht  
von **ps** **ps** **ps** **ps** **ps** **ps**  
wreid geübet zu güten  
wreideten als **ps** **ps** **ps** **ps** **ps**  
it vil luv **W**an sie kün arbut  
noch kün vngelut haben das sie  
den gar vnuymedichsen leben. **I**n  
sie got mit an ruffen als sie w  
recht solten. **U**nd **ps** mit **ps**  
als sie von recht solten. **U**nd **ps**  
mit **ps** **ps** **ps** **ps** **ps** **ps**  
tün. **U**nd von recht solten. **U**nd  
wan sie die sünde vnd die sünde  
lit

werden vmb tralen vnd vmb re:  
hen an lib vnd an güte so werden  
sie sich den über an allen güten  
wreideten. **E**s so mit wachen oder  
mit wachen vnd betten vnd  
almüssen gaben mit krichgang  
vnd mit andern güten dingen.  
**S**ich man vnde auch **ps** **ps**  
got den sünde laß leben durch  
den güten willen. **D**ie da by **ps**  
sint. **D**es vnder **ps** **ps** **ps**  
künd in der alten. **E** an dem **ps**  
sten buch. **E**noch an dem **ps**  
vnu also das vnu **ps** **ps** **ps**  
ster walt lassen. **E**derben. **E**do:  
man vnd **ps** **ps** **ps** **ps**  
des ster. **D**a **ps** **ps** **ps** **ps**  
gat. **D**a sprach **ps** **ps** **ps**  
am heru. **W**an **ps** **ps** **ps**  
tün **ps** **ps** **ps** **ps** **ps**  
rechten mit dem vngerechten vder:  
ben ob du fünfzig gerechter vnu:  
dest in der star **ps** **ps** **ps**  
star mit **ps** **ps** **ps** **ps**  
ffzig willen. **D**a antwort **ps**  
vnu herre vnd sprach ist das  
ich vnde in der star vnd die  
lit lassen leben vnd wil u kün  
laic tün. **D**a sprach aber **ps**  
vnu ab du dem fünf vnd  
vierzig vnde in der star wie  
vnu in den tün. **D**a sprach vnu



hie Ist das ist In der stat vnde  
 funff vnd vierzig gerechter so wil  
 ich In kein laut tun. **D**a sprach aber  
 her abraham ob du den vndest vier  
 zig gerechter ge duns wiltu den  
 tun. **D**e sprach Unser hie vnde ich  
 vierzig gerechter so wil ich der stat  
 vnd den luten kein laut tun. **D**a  
 sprach aber her Abraham ob du der  
 mit den dreyssig oder zwanzig  
 oder funffzehen oder mit funff vndest  
 Was wiltu den tun. **N**un hoc seli  
 ger menssch am taglich Ding wie  
 unser hie sprach ist das ist funff  
 oder mit anwen aningen man vnde  
 so wil ich die stat lassen beliben  
 vnd wil w kein laut tun. **S**ich  
 vnd da moeste unser hie mit un.  
 In in der grossen stat **W**an nu  
 anwen aningen man der hies loth  
 der was gerecht vnd durch des  
 willen hies er die stat sein die wil  
 er durtun. **Q**uo. **D**a aber loth us  
 der stat kam zubunt vdarbe er  
 die stat mit den luten mit lib  
 mit sele vnd mit gut. **Q**uam er  
 sint für herab die vbrant die  
 stat mit lute vnd gut. **V**ant hie  
storia si tibi placuit respice dmas  
post pascha Abi magis pperie in  
vemes qm hie qm libentis sint  
 loth **S**odoma. **S**ich seliger

menssch wie ich dir han bewert  
 Das got die sinder die laste lehen  
 durch der guten vnd gerechten  
 willen die wil das sie by In sint.  
**I**n dem andern mal so sollen  
 wir merken die tuffelich bapheit  
 an der stat da unser hie spricht  
 in dem ewangelii. **Q**u aut de  
merit heros venit i iunq eius  
et serant rama i medio tritici  
**D**a die lute schieffen da kein des  
 hrad vnd vnd sett vatten vnder  
 den guten koren vnd an den wort  
 sollen wir merken was vnd wa  
 vnd Wan der vnde seet den  
 koren vatten vnd samen. **W**as  
 ist vns kerantet by dem samen  
 vnd vatten. **D**as sint die sinder  
 vnd ebrecher vnd iher oder ander  
 bapheit die sint des tuffels samen.  
**D**as bewert vns ysaias also **p**mo cpto  
**U**e genti peccatrici iplo qm iur  
 quitate semini neq. **W**e der **A**lys sielekeit  
 sündigen diet **W**e auch dem  
 vult das du schuer ist von  
 den sinden **W**e auch dem bosen  
 samen **S**ich wie der vns sag  
 schriet uff den sinder vnd uff  
 den bosen samen den der tuffel  
 hat geset in die welt. **W**ir  
 sellent auch merken Wan der

27 p. 12



tufel den bösen samen hat geseet  
 Vanen spricht das ewangelium In  
 die lüt schlaffen. Da kam der vnde  
 vnd seet den bösen wān schlaffen  
 die lüt das ist wān die lehr der  
 hailigen cristenheit schlaffen mit je  
 lere vnd auch mit allam das die  
 lehr schlaffen auch ander lüt schlaffen  
 Das ist wān sy treg sint an allen  
 güten wercken vnd mühsig gend  
 vnd got nicht dienen als sie von  
 recht solte wān das der tufel  
 sucht das sie sich mit got mit  
 künnen sint so seet er in den acten  
 des herren den bösen samen dz  
 sint böse gelust vnd vnmān ge  
 denck vnd böse begirde vnd vnkeuse  
 vnd betrachtung nach vnrecht  
 güte. Sicut das alles mag der tu  
 fel in dem hertzen immer geseen ist  
 Das du dich ubest an güten wer  
 ken vnd wān du schlaffest vnd got  
 mit an ruffest so künmpet der tufel  
 vnd seet die den bösen samen  
 Das sint die bösen samen sünde  
 in dem hertzen. Wie sollen auch  
 merken wān der vnde die tu  
 tten seet mitten vnder den korn  
 by dem samen sollen wir mer  
 cken das der tufel sucht allezeit schlif  
 et wie er den bösen samen vñ  
 der den güten müg geseen

vnd musthen das die bösen die  
 güten mügen vñ wren das sie  
 nicht wachsen an tugenden vnd  
 an güten wercken vnd das die  
 bösen die güten vñ wren vñ wer  
 den. Des vnden wir am vi  
 künde in der alten E / in der vi  
 dter büch in libro iudicū In  
 lesen vñ also das am hie was  
 in der alten E / der hies sam  
 son der was am vierter vber  
 das wolt von israhel der kriegt  
 mit den haiden vnd ter in vil  
 landes also vñ er den hū  
 det frucht vnd band den die  
 zegel zusammen vnd band den  
 bymēd fackeln darın vnd  
 hies sie luffen in der haiden korn  
 vnd brand den vñ samen vnd  
 wart das sint also groß das es  
 die vñ garten vnd die ölbaum  
 vñ vñ. Das ist die alt E / der  
 sint nū die frucht die den samen  
 hant vñ vñ. Das sint die vñ  
 gertwen lüt / die bumen hie  
 mit vñ wñ taten vnd  
 mit monger hant vñ. Das sie  
 den gerechten sint an schulde  
 vnd wie sie hie mit dem für  
 der böshait die güten lümen  
 so auffuchen doch die gerechten

pto in



vnd gütten an ihren seelen kein schaden  
 den. Vnd so sie in hier re me zu  
 land tunc so n' lon vor got is me  
 77<sup>te</sup> wächser vnd wirt. **D**um driten  
 mal so sollen wir mercken die  
 menschlich wegung. **D**anon so spr  
 ach aber der herre da die knecht  
 sprachen herre wiltu das wir die  
 ratten us ruten. **D**e sprach er lassent  
 sie bide mit einander wachen.  
**D**anon seliger mensich so vbe dich an  
 gütten wercken. **D**um die ewig  
 künigt. **D**es ist der künigt tag du  
 dich den der herre hies legen in sin  
 schürer. **D**us ist in die ewigen fiede  
 der himelreich. **W**iltu aber des  
 mit tun so wif on zwifel so du  
 aller must wirt so schmit du  
 got in leben ab. **V**nd schlecht  
 dich in den ewigen rede. **V**nd du  
 das war so des vnder wir am  
 vrtind in der alten. **E** an her  
 4<sup>te</sup> dannels buch an den lesen wir  
 also das ein künigt. **D**us der hies  
**K**alithsar der hies zu amey zu  
 ten machen am groß wertschafft  
 zu babylon in sinem platz sinen  
 herren vnd dieneren. **V**nd hies  
 im bringen alle die wif die da  
 gulden waren die der künigt na  
 buchadonosor amest us dem tem  
 pel zu iherusalem her gewunbr

us den trank er vnd sin frow  
 vnd sin hien vnd da sie also in  
 großen freuden waren so sach der  
 künigt das am hant an der mauer  
 schraib dise wort / mane / totel /  
 pharee. **V**nd da stat geschriben  
**I**n aurem amnis regis apz  
**o**rsibus istud. **E**xauat i mure  
 mane toetly pharee. **D**a der  
 künigt die geschriff erfach da  
 erstvart er gar ser vnd besant  
 alle die maister vnd alle wifen  
 die er sent in sinem künigrich  
 vnd hies das sie im lesen die  
 wort vnd sprach also wer mir  
 dise wort hiet den wil ich stunden  
 mit purper vnd wil im geben  
 am gulden ring vmb sin helen  
 vnd wil im machen zu amey  
 fürsten in amey rich. **I**n der  
 künigt das gebot da kint die wort  
 niemer lesen. **A**lso sant er nach  
 her daniel das er im die wort  
 lese vnd betüter. **D**a her daniel  
 für den künigt kam da gelies  
 er im er wolt im stunden mit  
 purper vnd wolt im geben  
 amey gulden ring vmb sin helen  
 vnd wolt im machen zu amey  
 fürsten in sinem rich. **D**az zu  
 wolt er im groß gab geben da



Antwort In her Daniel und spr:  
ach **H**er künig du gabst hab die  
selber und gib sie einem andern  
ich und die diese wort auch lesen  
und beten. Sag an künig was:  
stu mit das got von himel dine  
Euen Nabuchodonosor am groß  
künigreich hett gegeben. Darzu er  
und gut des erkant er mit dies  
er von got her und darumb  
suchtigt In got und macht In  
zu amem ochsen. Aber mit das  
er am ochse an dem lib wor/ er  
vlese nū menschlich synne. Das  
In sucht er wer am ochse an  
dem libe worden. Wann und In  
den am leo. Darzu müst er kont  
und her essen als am ochse un  
müst by andern tieren sin. Das  
solt syben In gewert haben. Do  
macht got die syben in ein  
syben monaden durch minne ge:  
betes willen. Also wunnet er  
so vil das In sine augen gesaw:  
llen. Wann und af weder birt  
noch flucht. und trunck mit  
Winn. sich damit bekant er das  
er wider got her getun. In lies  
In got wider kumen an alle sin  
er. In hastu recht getun als  
er wann du wusst das alles

vol und hast dich wider got ge:  
setzt und bist auch hoffertig wor:  
den und hast die heiligen ruf  
mit sinem unreinen henden ge:  
handelt und hast darus ge:  
truncken und hast damit sinen  
got gelobt. Aber den got der du  
leben und du sel hat in siner  
hant und In sinen gewalt den  
hastu mit gelobt. Inwon so sien  
die wort für dich geschriben. und  
merck was sie beten. Manne  
ist als vil gesprochen es ist ge:  
setzt. Inwon stat geschriben. In  
auris anime sonat nūc deus eter  
num manū reg' cōplebit ipud  
absq' meū. Als wie sich da  
hat got dine In und du tug  
und du leben gerelt und des  
sol nūme sin. In stirbst noch  
huit und die geschach. Porro  
tetel sonat appensum quod meo  
tra ortu pendens in libra mītar  
habere minus. So ist tetel als  
vil gesprochen als es ist gewe:  
gen. als wie sich da sint alle.  
dine wort gewogen sie sien bes  
oder gut und ist des besen vil  
me den des güten. Quisum  
q' pharces sonat e dimisio regni  
fra tui medys pfa fuer' eo. **A**r



sprach so ist pharis als vil gesprach  
 en als es ist gewilt als wie sich da  
 ist im künigreich zu tute und ist zu  
 awen kungen gewesen der am heu  
 st **S**yrus der ander darins die  
 zwen künig vielen In des selben  
 nachtes oder tages und slügen  
 In zu tute und tuten sin künig  
 rich vnder sie Das ist die alt e  
**A**n hor armer sinder beser din  
 leben und gedunck were dem künig  
 sy geschehen und wie sin tag in  
 sine jar wurden gezelt da ere mit  
 getret her und alle sine werck  
 baid los und gut wurden geweg  
 en uff armer durg und wie sin  
 vndt über In vielen und In zu  
 tod slügen In er In sinen grossten  
 ewen was / Also gesahit du  
 such so du aller sicherst wilt sin  
 so sint din tag gezelt und alle  
 din sünde sint gewesen so wullen  
 du vnde das sint die trüfel  
 über dich und slahen dich zu  
 tode an lib und an sele und  
 sünd dich in die bitter helle  
**I**n dem werden mal so sollen  
 wir merken engelstich ampt  
 an den aworten da das ewin  
 gelin spricht da der hie spru  
 ch / Wan die ewent künpr so  
 sollen die schmiter die vatten zu

bußlich binden das man die  
 werff in am fur / **A**ber den gü  
 ten kern wil ich lassen legen  
 in min schuren / **D**er sint die  
 vatten das sint alle sinder die  
 schanden die schmiter / **D**as sint  
 die hailigen engel von den güten  
 und werffon sy In das ewig fur  
**D**as ist in die ewigen verdamp  
 mis Das sy got noch sin zart  
 müter marcy in künich freiden  
 nimer mer an enden vunden **D**er  
 ist aber der gut kern das sint die  
 güten und die gerechten die got  
 haben gedient mit ganzou flos  
 alle Ir tag **A**lso was sy wider  
 got habent geton das sie das ha  
 ben gebicht und gebüß als vil  
 als sie mochten und sie Ir buch  
 tigen hies / **D**ie sannen die he  
 haligen engel am Jungsten tag  
 In das ewig künelrich da sie  
 wunne und fröude haben / **N**un  
 bitten wir hilt den zarten got  
 von künelrich das er uns helff  
 das wir also hie geleben in diser  
 welt / **W**an die ewent künpr  
 das ist der Jungst tag das uns  
 von die engel such legen in die  
 schuren der ewigen fröude / **U**nd  
 das uns das wider fur des helff  
 uns got der vatter und got der  
 sin und der hailig gaist Amen



**S**inca viij post nativitate domini  
Der viij sinetung nach dem erz sag  
te et vos in vinea mea et quod  
iustum fuit dabo vobis etc. xx  
Eum laboremus in vinea ut de  
serviamus denarium glie. Si non.  
In q. quadruplex e vinea in  
qua nob. est laborandum. s. Ene  
coustie penitencie sapencie. **D**ise  
wort die ich han fur gelaut in  
latm die habent wie hie gele:  
sen in dem hailigen ewangelium  
in der hailigen mess. Und die  
selben wort sprechen in tursch  
also. **E**ant in minen wingarte  
und was recht ist das wil ich  
ich geben. **W**arumb vnsere hre  
dise wort sprach die schribt  
wie hie stus matheus in dem  
hailigen ewangelium. Also die  
vnsere hre in amen ziten sinen  
fingern sagt am byspel. Und  
sprach. **S**imile est regnum hei  
prisa etc. **D**as himelreich ist  
gelich einem huswirt. Der in  
dem ersten frun vs gar. **D**arumb  
das er wart hie ding in sine  
wingarten. **U**nd da er sie god:  
inget vub den teglichen pfemng  
da sant er sie in sinen wingarte  
also gieng der huswirt zu ters  
zit aber us. **U**nd such ander hie  
an dem marckt misig stan

**I**n den sprach er also. **I**te et vos  
in vinea mea etc. **E**ant auch in  
minen wingarten und was re:  
cht ist das gib ich ich also gieng  
gen sie auch in den wingarten. **D**a  
in seer zu wart und zu non zu  
da gieng der wirt aber us in dingt  
aber werth in sinen wingarten  
da es in zu der awlffen zu wart  
das was in vesper zu da gieng er  
aber us und fuit in der wort hie  
stan. **I**n den sprach er. **E**ant an se  
hien mes stant er hie disen tag  
so misig. **D**a sprach. **C**uia nemo  
nos conduxit. **D**a hat vns me:  
ment gedingt. **D**a sprach er zu in  
wie. **D**in das sy das ich niemant  
hat gedingt so gend auch in mine  
wingarten. **D**a es nun abent wart  
da sprach der hre des wingarten zu  
sinen dampman. **U**tem opus est  
et reddet illis mercedem mapens an  
ouissimo usq. ad p. **R**uff den  
arbaiten und gib in wen lon und  
fach am letzten an und kam zu  
dem ersten us. **D**as vieng der ampt:  
man an zu den die di waren kam:  
en in den wingarten. **I**n der awl:  
ffen stant und zu vesper zu und  
gab ieglichem sinen pfemng. **I**n  
er in kam zu den ersten die zu  
prim zu waren kamen in den wirt.



gärten. da mainten sie sie solten  
 me empfangen den die zu we:  
 pper zit wann kinnen und des or:  
 tet man mit man gab ieglichem  
 mit me den amen pfening also  
 empfangen die zu vesper zit wann  
 kinnen auch hies pfening. **D**  
 murmelten sie wider den hyswiter  
 und sprachen **H** nonissim vna  
 ho fererit et parvo nobis illos  
 feristi qui portauim pondus diei  
 et estus. **D**ise hant nu am clam  
 wil gewürkt in dem wingarten/  
 warum hastu sy vns gelasset an  
 dem lon nu sy wir doch die die  
 da haben getragen die bundin des  
 tages und der hies. also antw:  
 ut er amen vnder zu im sprach  
**H** nunc non facio tibi in iuria  
**E** vint ich til dir nit unrecht  
 noch kinnen gewalt sag an hestu  
 nit vns amen pfening mit mir  
 gedingt. **D**arumb heb uff das du  
 ist und gang man ich wil diesen  
 letzten als vil geben als du. **D**  
 er das gesprach do sprach er noch  
 me **H** ut non licet in face quod  
 volo an oculus tuus neq est qua  
 ego bonus sum. **O**der sol ich nit  
 trin mit minen gut was ich wil  
 oder ist din oug vil bösi ich bin  
 aber gut. **A**lso wurden die ersten

die letzten und die letzten die  
 ersten. **D**arumb da ist gar vil  
 die in himel sint geladen aber la:  
 der der eruelen ist gar litzel. **D**az  
 sint die wort des hailigen ewan:  
 geliu **I**te et vos in 17. **G**and  
 fr auch in min wingarten und  
 was recht ist das gib ich icht  
**S**eligen. **E**int nu sollen wir mer:  
 ken in den wingarten der hailige  
 cristenheit wie wir verdienen  
 den pfening der ewigen selbit  
**N**u merken das vierhand win:  
 garten ist in den wir arbautey  
 sullen. **D**er erst ist der wing:  
 art der hailigen cristenheit  
**D**er ander wingart ist luter  
 gewissen und am wol georden  
 leben. **D**er dritt wingart ist  
 luter riu. **D**er vierd ist am  
 wingart der wissheit oder die  
 huldig geschreift. **D**er erst  
 wingart ist am gemainsamk:  
 art der hailigen cristenheit  
**D**as bewert vns der wissag  
 ysayas der spricht **V**inea dm  
 exertaui domus ysrahel est  
**D**as hus von ysrahel ist am  
 wingart des allmechtigen gotes  
**D**er ist nu das hus von ysrahel  
 das ist die hailig cristenheit  
 die hat got in selber eruelte

1<sup>a</sup> vinea  
 2<sup>a</sup> vinea  
 3<sup>a</sup> vinea  
 4<sup>a</sup> vinea  
 5<sup>a</sup> vinea  
 6<sup>a</sup> vinea  
 7<sup>a</sup> vinea  
 8<sup>a</sup> vinea  
 9<sup>a</sup> vinea  
 10<sup>a</sup> vinea



zu einem huf/ vnd zu einem  
wingarten in den er wil kumen  
Des vnden wir an vrlind in der  
9. r. alten/ **E**n dem ersten buch genest  
An dem lesen wir also da der sint  
flus hin kam vnd her noe mit sine  
gesinde uf der arch raus kumen/ da  
er da wart purren vnd pflanzen  
amen wingarten/ vnd da er den  
gepflanzte/ **D**e trank er am tag  
in dem wingarten zu vil des wms  
das er tranken/ vart/ **D**a entlieff  
er in sinen tabernakel **D**as da ge:  
wart ab im viel vnd nakent vn  
plos lag **D**as ersuch sin hunger  
sin der hies kum der spot sin vnd  
gieng hin vnd seit es sinen zwen  
brüder **W**ie se vater leg **A**lso  
giengen <sup>die</sup> zwen brüder hin vnd na:  
men amen mantel vnd giengen  
hinderwertig zu das sie sin vater  
mit nakent sehen ligen/ **D**a sie zu  
im kumen **D**a wurffen sie den ma:  
ntel uff in vnd bedackten in/ da  
nu her noe er wacher vnd sin  
wart das sin kum gepotter her  
**D**a verflucht er in vnd sprach  
**M**aledictus hinc seruis erit  
fratribus suis **K**ain muß Iner  
vnd Inmer verflucht sin vnd  
muß siner brüder knecht sin/ **D**a  
er den sin also vflucht/ da segent  
er die zwen sin die in herrent

gedekt vnd sprach **B**enedictus  
Inis deus Sem et deus Jafet sin  
kum seruis eoru **S**egent sy got  
vnd der herre sem/ vnd her Jafet  
vnd muß kum ewiglichen ge kuc:  
cht sin/ **D**as ist die alt/ **E**n der ist  
nu her noe der den wingarten her  
gepflanzte/ **D**as ist der zart got von  
himmel/ **D**er hat auch gepflanzte den  
wingarten der hailigen ewigenhart  
**W**er ist aber der wingart von dem  
er tranken wart **D**as ist die gotlich  
mme von der wart er als tranken  
das er nakent vnd plos in dem  
hailigen erin heng vnd zu gleich  
er wif als kum sine vatter spot  
da er sliet vnd nakent vnd plos lag  
also spoten auch die Juden des zar:  
ten gotes sin da er in dem haili:  
gen erin nakent vnd plos heng  
durch aller sinder willen vnd in  
den spot so hat got auch vflucht  
als her noe sinen sin vflucht d  
er sin spot **D**amon seliger mensh  
recht zu gleicher wise als der huf wart  
lader die wercklut in sinen win:  
garten das sie in durtin wur:  
ken/ **A**lso lader hüt der hmel:  
stij hufwart das ist der zart  
got von himmel amen reglichen  
menschen in den wingarten der  
hailigen ewigenhart das er in dem  
auch arbeit vnd wirtel gute weck  
**D**amon seliger mensh hastu dich



versamlet das du mit siest kumen  
 in den wingarten zu pyrm zu  
 Das ist zu diner fugent so kum  
 doch zu vesper zeit Das ist zu dine  
 alter. Und dien dem herten got  
 mit einem vamen leben. Wann  
 wir vnden vil hailigen die in:  
**Künthait** seyn hred in w künthait an hilden zu  
 dienen. Als sint Mycolaus der w:  
 ster in der wochen zwen tag in  
 der wochen die mitwochen und  
 den freitag Die selben zwen tag  
**am mal** sog er in ~~am mal~~ siner miter  
 künst Davon du armer sinder so  
 macht du dich stemen wann  
 du an dem freitag zuntz ehest  
 Wan an dem tag so hat dich der  
 schöpffer von dem ewigen tade er:  
 list. Und an dem selben tag laud  
 er den bitteren tade durch dich. Sich  
 wir vnden auch von sant Johes  
 dem touffer das er unsern herren  
 an siner künthait an hild zu dien  
 als wie. Sich da er <sup>frunt</sup> ~~er~~ Jar  
 alt wart da lieh er vatter und  
 miter und all sin frunde. Daz  
 ere und güte. Und für von der  
 welt und zoch sich hi die wist  
 und dient dagot mit rusten mit  
 betten. Und mit andern güren  
 werken. Und nam als großlich  
 zu an hailigheit das die hie won:

den er wer got von hmel. Nu  
 hor seliger mensch und ersicht  
 mit hastu dich versamlet das du  
 mit bist kumen in den dienst un:  
 sers herren in diner künthait so kum  
 doch in dinen alter in den dienst  
 des almechtigen gottes so wil er  
 dich demochte gern in sinen dienst  
 empfangen. Und wil dir recht un  
 wol lonen als ob du in in der  
 künthait hest gedient. Aber re  
 me der mensch arbut her so er  
 re me lonen von got empfangt. Daz  
 er in aber lonen wolle. Der in  
 in dem alter dient Das wirt  
 uns beweert in dem hailigen  
 ewangelio. an der stat da der  
 huswirt dem zum eysten hies lo:  
 nen. Der zu vesper zeit was kumen  
 recht als dem der zu pyrm er  
 was kumen. Sich seliger mensch  
 also wil dir der hert got auch  
 lonen. Wie spat du in dienst. Daz  
 wirt uns beweert by dem schatfer  
 der was mannes tag am bester  
 schatfer gewesen. Und am grülich:  
 er morder. Und da er nun kam  
 an sin ende. Und by got an dem  
 crutz hieug. Da lesen wir das  
 er nie macht got gedient hert  
 weder an alter noch an jugent.  
 Von lesen das er anders nie macht



gesprach dan **M**emento mei  
dne du vener in regnu tuum  
**H**erz gedenck mir so du kumpst  
in dm rich; sich den worten ver:  
gab Im got all sin sünde vnd  
erwarb die got sin fründ wart  
vnd sprach Zu Im also **A**men  
dico tibi **W**erlich ich sag dir  
für war das du hüt mit mir  
wirst sin In dem paradise/ davon  
seliger mensch dien got willich:  
then **U**nd darzu Im wol dien:  
en so dar er dir wol lonen/ Was  
ist vns aber by dem pfennig be:  
zauchet mit dem er wil lonen  
das ist sin mynnetliches antlitz  
das er vns wil zu lon geben vñ  
alle vnser arbeit vnd vmb allen  
dienst **W**an alle die frö  
vnd alle die winne die in dem  
himmelreich ist/ die ist von dem mi:  
nnetlichen antlitz vnser herren  
vnd von sinem anplich/ **D**er ander  
wingart ist am wingart and  
luter gewissent/ vnd am ge:  
ordenten lebens/ in dem wingar:  
ten soltent plügen alle tugent  
vnd alle gute werck/ **D**a sol  
auch plügen die mynne/ das  
ist das der mensch am recht  
myne sol haben zu got vnd  
zu sinem nechsten/ **U**nd sol got  
wi allen dingen mynne vnd

Seit er in  
pfeilung 7 ege 1760  
ff. infine

2 vmsa

Darnach sinen nächsten als sich  
selber/ **E**s sint lauder vil lit die  
des nit entunt vnd leuen das bosst  
für **U**nd da die myne vnser  
herren in frey hertzen solt plügen  
da lasen sie in nit plügen/ **W**an  
hast vnd groß vinsthaft vnd och  
ander vntugent **H**ic potest pla  
die deduys parit **U**nd das ist dem  
nechsten vergunnen was gelukes  
wan es in wol gut das ist in am  
groß marter an frey hertzen vnd  
sprachen also/ **E**we mir wie bin ich  
so vnselig uff diesem ertrich das  
es diesem menschen so wol gut hat  
es angreiff die gut alles nach  
vinsthaft **U**nd was ich angreiff  
das gut alles hinder sich/ **U**nd  
han an können dinger geluck  
uff diesem ertrich got mochten mir  
doch am tail sine gelukes geben  
**U**nd des gelukes das in got gut  
des rinnen sie sich nit/ aber ge:  
thsten geluck des kunne siemen  
vergesen/ **W**as ist mer der win:  
gart/ das ist am ge wol geord:  
ent leben **W**an es ist vil lit die  
got gut vil dienent aber in  
dienst sint vngordnet als wie  
da sint etlich menschen die wisten  
vber der natur stat **W**an sie der  
natur solten helfen vnd wider



bringen so vāsten sie vñ vñ  
 sich selber an der natur. Das sie  
 got kein wil vñigen gedienē. Du  
 wil doch got mit das man im  
 am jar dien er wil die im der men:  
 sth by an sin end dien. Von dem  
 vāsten vñ von dem gebett. Das sie  
 vber stat vñ vber jr krafft tont  
 vñ sie ungeordnet sint so werden  
 sie also krank das sie müssen essen  
 so sie solten vāsten. Vñ das sie  
 auch vñen lau den sie von got solten  
 empfangen ob sie geordnet vñ  
 geworfen den verliesen sie. **S**ich  
 seliger mensh das wil got mit  
 vāstent. sich er wil an vāsten  
 vñ an betten das du lib vñ  
 du natur erzugen mag. Er wil  
 auch mit das du hant am arw:  
 chen oder am freitag vāstest mit  
 krankem lib. Das du morgen oder  
 einen ganzen monat mühest essen.  
**W**er also vāstet des vāsten ist  
 ungeordnet. Er wil auch vñden  
 mit müten das du die nacht gar  
 vāstest. Vñ du den tag allen  
 schlaffest machst du zu metten vñ  
 mit uff stam so lig still vñ bett  
 des tages dēster me das ist vil  
 weger den das du des nachtes  
 uff stest vñ dauon also krank  
 vñdest das du licht am gung

wochen müst ligen. **S**ich das wil  
 got alles wist. Er wil mit me  
 von du müten es sy vāsten oder  
 vāstent es sy betten oder alnüssen  
 den die du gar wol macht er zügen.  
**D**er drit vñgart ist am vñgart  
 der da haist am bitter vñ. Das  
 ist gar am güter vñgart. dar  
 zu wachsen velen vñ vñber die  
 zu machen die vñrigen. Geher vñ  
 des selken vñd frouen sich die  
 himelsthen engel vñ alles himel:  
 ist ist herr. Da spricht sicut bea:  
 hardus **L**acrimae pator sunt  
 vna angelorum. **D**er sinder ze:  
 her das ist der engelst vñ. **D**  
 von du seliger mensh vñtra dme  
 engel schenken so vñ vil vñb  
 du sünde. Vñ gūst vil bitter  
 Geher von dinen ongen. Vñ die  
 Geher sint am süßer vñm aller  
 Engel. **W**er ist mer der vñgart  
 sich das ist am gūstlicher orden  
 vñ am gūstlich leben. Vñ zu  
 dem vñgarten der da haist am  
 gūstlich orden in dem ist als manij vñm vñb als manij.  
**D**amon seliger mensh so hie des  
 vñgarten. **D**er dem tūfel das er  
 die mit abtreijet vñ die wist zu  
 als wir in der alten. **E** lesen  
 am **3** buch der künig **2**  
 dritten

Zwölfe

3821



lesen wir also Das am künig was  
der hieß achab und by sinen palast  
da lag am wungart der was  
am hien der hieß naboth Also  
wart der künig des wungarten  
gelustet. Und hat hie naboth  
das er in den wungarten geb  
wan er wolt uff dem selben  
wungarten am kurgarten machen  
Und wolt in amon besien win  
garten dafür geben. **S**ich da der  
her naboth mit wolt tun do hieß  
in die künigin gesabel hie achab  
wirtu spannen. Das ist die alt  
**E** Wer ist nun her achab der  
da wil den wungarten zu amon  
kurgarten machen sich das ist  
der übel tufel. Der flöste sich  
zu aller zeit wie er in wung  
arten des hailigen ordens mach  
zu amon kurgarten in dem da  
mug gewachsen das inkund  
sint die sünde und die weltlich  
vergänglich frunde. Wan alle  
die weltlich frunde die selb hin  
als holt. Das tut auch das kurt  
Und alle wollust diser welt  
sint der sele als bitter als am  
gall und der tade. Des vunden  
wir am vntind in der alten  
**E** an dem vntind buch der  
künig an dem lesen wir also

von amon hailigen wissagen der  
hieß helizeus by des zites was  
großer hunger. Also kam zu in  
am ander wissag da er zu in  
kam da hieß er amon kucht am  
müß machen in amon haffen  
Also gieng der kucht uf und ge  
wan kurt uff dem wude und gieng  
wider hain und schant das kurt  
in amon haffen. Und do er gesade  
da sagt er dem wissagen für und  
hieß in essen. Und da sie es hader  
suchten da was es also bitter da  
sie sin mit mochten vsuchen und  
schrie und rufften hin zu helise  
und sprachen. **W**er der mors in  
olla **H**ie hailiger wissag der ad  
ist in dem haffen. Da das heliseus  
hort do hieß er in em mel hem  
gen das seer er in den haffen und  
zu hant wart die spise süß das  
ist die alt. **E** Wer ist nu das bitter  
kurt das ist die weltlich frunde was  
du der misest. Das ist der recht  
als der bitter tade an diner sele  
Damon du gaislicher mensch pf  
lig. **Q**uod dno wungarten die in  
der tufel mit mach zu amon  
kurgarten. Das ist das er in  
gaislich leben icht werter in  
am weltlich. **T** Der vntind win  
gurt ist am wungart der wiffhart

2. 2. 2.

2. 2. 2.



oder der ginstlichen gestirfft in  
 den lobt vnsere heere recht als sine  
 gemahel das ist die hellig gestir:  
 rufft der cristenhart vnd sprucht  
 In der minne buch **Quo** **Abu** <sup>(mit)</sup>  
 tua sic botri vnae **Z**art myne: <sup>ne</sup>  
 tlicher gemachsel du zuu brust  
 sint recht als die wintruben was  
 ist vns by tuit by den zunt bruste  
 Das ist anders macht wem die ale  
 vnd die milt / E / sich mit den zuu  
 brusten souget die hellig cristenhart  
 Ire hnt. **Wer** sint aber die win  
 truben das ist die gotlich gestirfft  
 mit der die cristenhart treult Ire  
 hnt vnd macht sie trincken mit  
 der myne vnsere hnt **Nun**  
 bitten wir den garten got von  
 hmel das er vns heiff das wir  
 kumen in den vngarten vnd also  
 durch wunden das wir von got  
 den ewigen lon empfangen Amen

**Intra vni post natiuitatem d.**  
**iiii q. Der vni samentag**  
**nach dem crist tag: 7:1**

**H**aud recedit in eam bo:  
 nam et fructu fecit cen:  
 tuplum luc. viii Notum:  
 In q. quadruplex est tra bona  
 f. naturalis vgnalis spnalis et  
 etnalis. **I**ch han am wort fur  
 gelait In latin das haben wir hnt  
 gelesen in der hailigen mese in dem

hailigen ewangelium vnd sprucht  
 zu tustich also **Emeloy** stacht sam  
 der viel In die guten erden vnd  
 gieng uff vnd bracht hundert  
 voling frucht. **Da** vnsere hnt diese  
 wort gesprach **Das** schribt vns  
 stuo lucas in dem hailigen euan:  
 gelio vnd sprucht das zu amen  
 coten kam am guch schar in same  
 vnd die hnt von den steten zu  
 vnsere herren ylten **Darumb** du  
 sie das got wort von In kam her:  
 ten vnd do das wilt zu In kam  
 do hnt er uff vnd seit In am by:  
 spel vnd sprach **Exyt** **qui** **sam:**  
**nat** **saminare** **sema** **sua** **Et**  
 gieng am man uff zu amen zite  
 vnd seet siney somen da vil am  
 som zu dem weg der wart vnd  
 wettratten vnd gassen In die weg:  
 el do viel am som uff die stam  
 vnd da der sam uff gieng do dr:  
 vet er **Darumb** / sich da her er  
 mit fruchtbar **Da** viel am som  
 vnder **de** **doen** mit dem somen <sup>vnd wuchsent die</sup>  
 vnd ertrachten des somen <sup>doen</sup>  
 da viel etlicher som uff die guten  
 erde vnd der gieng uff vnd  
 bracht hundertfeling frucht in  
 den hundertfoltigen winder **Da**  
 vnsere hnt In das byspel gesait  
 do rieff er hnt vnd sprach



**Q**ui h[ab]et aures audiendi audiat  
Der oren hab zu h[ör]n Der sol es  
höm Was dis byspel betit[el]t als  
ob er sprech ich was sind die  
nieman ist er hab oren, Und  
die selben oren sol der mensch mit  
allain uff t[un] er sol auch uff t[un]  
die oren sine h[er]zen, Und da  
das sin Junger erhoren do frag-  
ten sie in was dis byspel betit[el]t  
Du antwort unser heere und  
spruch **V**obis dicitur est nosse my-  
sterium dei ceteris autem in parabolis ut  
videntes et non **S**ich ist das von  
got gegeben, Das er sollen erkennen  
die tugent und die h[er]lichkait  
des gotes rich, Aber den andern  
sol mans geben zu erkennen mit  
byspel der mit amer gleichniß  
Also das es die selben sehen und  
doch mit falsch, und das die das  
horen und was mit mögen v[er]stan-  
den **D**is byspel der die gleichniße und  
spruch **S**amen est verbum dei **D**er  
samen ist das got, wort und by  
dem samen der da viel zu dem  
weg sint bezauchet die lüt die in  
gots wort h[ör]n, und wan sie  
das gehoren so kimmert die weg:  
el das sint die t[ü]ffel und zu-  
cken, das gots wort von den  
menschen, und von frem h[er]zen  
Also das sie mit frem gelouben

regni

dis ist abe

<sup>schalren</sup>  
icht werden, Der s[am]e der da viel uff  
uff die herten sam, Das sint die  
lüt die herte h[er]zen haben, und die  
das gots wort h[ör]n, und es emp-  
fahen mit g[er]nzen frunden die selben  
lüt habent mit unricht, warum  
oder wie, sich da gelouben sie es  
am clam zu da mit so schanden sie  
sich von got und wezagen auger  
Aber by dem samen der in die dorn  
viel, Das sint die lüt die das got  
wort h[ör]n, mit der welt verstant  
und mit der welt unthut und  
damit als sie gestait sint, Das  
sie kein frucht mochten bringen  
Der s[am]e der da viel in die guten  
erde, Das sint die lüt die ans  
guten, und ans reinen h[er]zen sint  
und die h[ör]n das gots wort v[un]  
behuden das auch, die selben lüt  
bringen die hundertfältig frucht  
mit gedultigkeit, Das sint die  
wort des h[er]lichen ewangelium  
Nu sollen wir merken das vier  
hant erde ist, Die erst gute erde  
das ist die erde da wir uff g[un]  
Die ander erde haist am megt-  
lich oder am lüstige erde, Die drit  
haist am g[er]stliche erde, Die  
viert erde haist am ewig erde  
Die erst erde ist von materien

part



vnd ist die erde da wir uff gien  
 vnd uff der selben erde sollen wir  
 wuonen vnd wir müßig sein Du  
 ist vns beuere in der alten E an  
 dem ersten büch Genes Da lesen  
 wir also da her Adam wart got  
 vnghehorsam vnd In vnsere herze  
 us dem paradys sties Du sprach  
 vnsere hre selber En In **In**  
**videtur tui vesit pame tuo** **Ad**  
 am du solt das wissen wan du mit  
 vnghehorsam bist worden vnd das  
 du des boumes gessen hast den ich  
 dir verboten her so solt du wissen  
 das du immer mer dm beor mü  
 sit essen mit dem schweiß dms ant  
 litz vnd darzu wan du die erde  
 büest so git sy dir kein frucht Nu  
 her seliger mensche wie got her  
 adam hieß buwen mit sinem sch  
 weiß Also soltu auch wuonen  
 im hantwerk mit dmen schweiß  
 Durch des willen der durch dmen  
 willen schwinzt plütigen schweiß  
 Davon soltu buwen die erde vnd  
 solt daruff seyn vier hande samen  
**U**delis samen stencie samen  
 pnie seme mie samen iusticie **Du**  
 seliger mensche du solt seyn des  
 samen der kunst vnd den samen  
 der riu vnd den samen der ge  
 barmhertigkeit vnd den samen  
 der gerechtigkeit Du solt zu

dem ersten seyn den samen der kunst  
 oder der lere vnd das hort die  
 brüster an die lere der hailigen  
 cristenheit Du solt seyn den samen  
**Das** ist des gots wort **Das** sollen  
 sie züchtiglischen predigen vnd  
 lerey n vndertan vnd aus sieh  
 vor sagen mit den worten **du** sollen  
 sie alles vollbringen mit den werken  
**vnd** das die lere die gots wort  
 sollen lerey n vndertan Das bewiset  
 vns her salomon der sprichet **La**  
**bia sapientie semabit sciam** **Wer**  
 munt der weisen der sol die kunst  
 seyn vnd die gots wort **Sich** seliger  
 mensche **Wer** sint die weisen die du  
 seyn sollen die kunst sich das sint  
 alle enuerten die sollen gar weisen  
 vnd sollen erkennen an sinde wider  
 andern sie sollen auch gar wol wissen  
 was tod sinde sy sie sollen auch  
 wissen wie sie in vndertan rüsten  
 vnd weisen **Sich** seliger mensche  
 der sonne der du kumpt das gots  
 wort den vnderbey den ding etwen  
 die vogel etwan die hie / etwen  
 die dorn **Wer** ist vns bezauber  
 by den vogeln sich das sint die tu  
 fel etwan sie dir des gots wort  
 von dmen herzen stelen so hant  
 sie dir den samen des gots wort  
 vnderbey **Wer** ist aber die hie die  
 den samen vnderbey Das sint die  
 arbeit die du ludest der dich zu



<sup>vndulig</sup>  
vil an gult vnd an vnsier das  
du <sup>vndulig</sup> wilst sich so hant  
die arbeit die den samen des gotz  
wert vderbt. **W**er sint aber die  
den. Das ist der richter vnd  
die sorg die du hast nach zer:  
gottlichen gut. **W**an du des  
zu vil hast vnd du das gut me  
mynst den got sich das ist der  
sone der das gotz wort an dir  
vderbt. **Z**u den andern maul  
so soltu seyn den samen der ein  
Damon spricht dauid In psalter  
**Qui somant in lacrimis fructus**  
**ultraeque metet** **W**elchth men:  
schen wamen seyn die werden  
frölichen sünden das ewig leben  
Sich seliger mensch du solt auch  
wissen als man gen. **S**ehet du  
vmb din sünde vgrüest der als  
dich dich din sünde rauen/der  
bichraft oder als manig almuisen  
du gibst der als manig sünde  
du durch got lastest/oder als dich  
du wütest vnd als manig an:  
dechtig geber du tüst als man:  
gen samen seest du. **U**nd wen  
du also dine gute werck mit  
wamen seest/sich so wirstu sie  
am jüngsten tag frölichen sün:  
niden Das ist wan du got fr  
aller louen vil vor allon hmel:  
schen her. **D**u empfachstu dem

freude an lib vnd an selz. **D**as  
wiltu nie seyn sich du soltu der we:  
lt am gut ebenbild vor tragen/das  
ist das du gute werck offentlichen  
in anner güten vnd gerechten die:  
mütikeit vor dinen nächsten wir:  
kest von dem er wird gebesert/  
**Z**um dritten mal so soltu seyn  
den samen der barmhertikeit/das  
ist das du die sechs werck der barm:  
hertikeit begust an armen luten  
Das ist das du die elenden in din  
huz fürest. **D**as du den nakende  
stündest. **U**nd den siechen da  
hain süchtest vnd den besoh est  
Das du den gefangenen trostest vñ  
den hungrigen spisset. **U**nd das  
du den durstigen trentest. **D**as sint  
die sechs werck der barmhertikeit  
vnsers her. **D**er sone der barm:  
hertikeit bringet die gros wanne  
vnd lon In dem himelreich. **Z**um  
vierten mal so soltu seyn den samen  
der gerechtikeit. als wie sich du  
solt wol laren. **U**nd darzu wol  
leben. **U**nd gute werck wüken  
vnd solt din gut das du von got  
hast mit armen luten teilē tüst  
Das so seest wol gerechtikeit. **S**ich  
seliger mensch das sint die vier  
samen die du solt seyn in diser  
welt vnd irden. **D**ie ander  
erde haibe im meglich vnd am

semie pnie

semie  
wie

semie  
zuste



küstige erde/ vnd by der küstigen erde  
 ist vns bezaichet die rannen magt  
 min frow sint maria/ vnn sy hat  
 vns geboren die gesegenten frucht  
 fre Garten libes den sun ihesum  
 cristum den gelar sy magt vnd in  
 gantz er küst/ Des vntzen wir am  
 vntzind in der alten E an dem ersten  
 büch. **Genes** / In dem lesen vnn  
 also das in dem paradies am prun  
 uff gieng vnder erde/ der prun der  
 macht das paradies alles frucht/ **Der**  
 ist der prun der von der erden ist  
 uff gegungen/ **sich** das ist der zart  
 got der haist am lebendigen prun  
 der ist uff gegungen von der erden  
 das ist von der zarten magt marie  
 von der ist er geboren/ **Der zart**  
 got haist darvntz am lebendig  
 prun das er die sele trecken wil  
 mit seiner heiligen gotshait **Entwick**  
ana mea addu fonte vniu **M** in  
 sel duyster nach got vnn er ist  
 am lebendigen prun **Sich** seliger  
 mensch sit zu got ist am lebendi-  
 gen prun so soltu zu in fließen  
 in aller seiner arbeit vnd in  
 seiner bekehrung/ vnd solt tu als  
 der hirs tut von dem sterven vns  
 die maister/ **vnn** in die jeger  
 jagen so wirt in gar haist/ vnd  
 wirt zu ser duyster/ vnd wem  
 er erligon vnd vragon wil was

tut er sich do louff er zu einem  
 prunen vnd trinker des/ vnd von  
 dem trinken so kumpt er wider  
 zu in selber/ vnd kumpt an all  
 sin kufft/ **Also** das er aber den  
 hunden vnd dem jeger mag wi-  
 louffen vnd entzimen/ **Sich** seli-  
 ger mensch also soltu auch trin-  
 ken vnn dich der jager/ **Das** ist der  
 tufel jaget in den sunden/ **Also**  
 das du erkenn wilt vragon vnd  
 erligon/ so soltu auch lauffen zu  
 dem lebendigen prunen das ist  
 zu dem Garten got/ vnd solt us  
 des gut vnd barmherzigen trin-  
 ken seiner süßheit vnd seiner ge-  
 naden **vnn** als der hirs in  
 huse wider bringet an seiner kufft  
**Also** wider bringet dich der leben-  
 dig hirs/ das ist der zart got  
 der bringet die sel wider an alle  
 ir kufft das sie/ den tufel auch  
 mag wider span/ an aller an-  
 fechtung vnd bekehrung die sie  
 anfechtent/ **Sich** zu dem prunen  
 der da got haist zu dem lieff-  
 her David vnd sprach **Que**  
admodu desiderat ceruus ad  
fontes aquar **H**ls der hirs  
 hat begeret des wassers/ **Also**  
 hat min sel auch begeret des  
 zarten mynetlichen gotes **V**  
**Die** drit erde das ist am gust -

Sta



liche erde by der erde ist vns be:  
zauchet des menschen herten vñ  
sin sele. **D**anouch spricht hie  
vns herre in dem heiligen an:  
angelio. **Q**uod autem cadit  
in terram bona huius est qui hinc  
bono et optimo ubi dei remi:  
ent et fructu affert in patria.  
**D**er some der da in die güt  
erde viel das sint die lut die  
ains güten herten sint. **U**nd  
die das got wort behalten vñ  
die gute frucht bringen in ge:  
duldiheit vñ die erde die da  
hert des menschen hert. **D**ie  
ist gar ditz als die erde die  
kein wasser hat. **W**an sie man:  
gelt der frucht der götlichen  
myn vñ guaden. **D**anouch clagt  
das hert her dauid vñ spr:  
icht. **A**nima mea sicut tu  
sicut aqua tibi. **H**err myn hert  
vñ myn sel die ist als ditz  
als die erde die an wasser ist.  
**D**anouch schreiet mensch so solt  
got bitten das er den regen der  
götlichen genaden gies uff ditz  
die erde dimer sele vñ dimer  
herten vñ das er die helff  
das din sel noch werd von sine  
himelischen genaden. **U**nd das  
der mensch got sol bitten das  
er sin genade mit sin tail vñ

20  
sin sele begreiff mit dem regen  
siner guaden. **D**es vñ ditz wie  
am vñ kind in der alten E an  
her Josue buch. in dem lesen  
wir also das am hert was in  
der alten. **E** **D**er hieff taleff der  
wolt zu amey syten an stat  
gewonnen vñ hieff beraiten sin  
antwert vñ ander beraitchaft  
wan die stat was wol erbaue  
mit einer hohen mürz vñ mit  
einem dieffen graben vñ mit  
güten durnen. **D**a das her taleff  
sach das da die stat als fest vñ  
güt was. **D**a sprach er. **Q**ui pm:  
no pauerit vobem et hanc cepit  
dabo ei axam filiam mea in vxo:  
rem. **W**er der ist der die stat ge:  
winnen dem axil ist die stat geben  
darzu wil ich sin geben axam myn  
tochter zu einer huffrouen also  
was da am hert der hieff ottomiel  
da der das erholt da vil er gar  
manlich in die stat vñ gewan  
die. **U**nd da das her taleff ersach  
das der her ottomiel als manlich  
die stat gewinnen het. **D**a gab er  
sin axam sin tochter als er gelobt  
het. **D**a nu ottomiel sin huffrou  
hain wolt sinen da sach sin uff  
amen esel vñ want da das taleff  
se witter sach do frucht sy warum



sie waint Du antwort syhm vnd sprach Vater ich wil dich bitten Das du mir amen nassen acker gebest vnd ain nasse erde Das das fr Quartel sach Das so als ser wint nach der nassen erde Do gab er fr amen nassen acker vnd ain nasse erde Das ist die altē Ver ist mi frow ara die di hron vater ab waiet amen nassen acker vnd die nass erde dar vmb sie zu gebetten het sich das ist anders mit den ain nass hert Das bewiset ist mit dem regen des hailigen gaites/ Wann als lutzel am reglich acker kam frucht bringer oder bringen mag on regen oder on nassen tow/ Als lutzel mag auch der acker dms hertzen kam gut dwerk nymet me gewircken ist es mit begossen mit dem regen des hailigen gaites/ Davon seliger mensch so soltu got bitten das er dir dm hertz mach fruchtler mit dem regen smer hailigen genaden

**¶** Die vierde erde haist am ewige mth 4<sup>te</sup> erde Davon spricht unser hertz In dem hailigen ewangelio also **Beati mites que spi possidebit** **¶** Selig sint alle die die seufftiges hertzen sint/ Warum da besigen sie das ewig hmelvuche

Wann da besigen alle die die seufftiges vnd ains demütigen hertzen sint **¶** Selig seliger mensch die erde die da haist das hmelvuch die soltu wol durch eren vnd durch gan vnd vmb gan/ mit reinen gütten gedenken vnd mit reiner begirde vnd mit gütter betrachtung/ Vnd solt tuu als wir lesen in der alten/ an dem vierden buch numeri/ an dem lesen wir also Da/ **¶** Ay volk von israhel was in der wüste Das da her moyses sanc zu zwölff altzen die sie vmb giengen vnd durch giengen die erde vnd die laut das In got wolt geben zu aygen vnd das sie das wol zu nemen wie die gelegenheit were in dem lande an der steten/ vñ auch an der gemigter die da were vnd das sie mit im herwider brechten der frucht vnd der gemigter die da were/ In die zwölff altzen die güten erde vnd das gut land durch giengen Da sahen sie vil wunne vnd vil gemigter/ In namen sie der margran oppfel vnd der vigen vnd namen auch wintreban mit den wibern/ In der aris als groß das In

13 1710



Zwei manne müsten an amer-  
stungen tragen, Das namen sie  
alles vnd brachten, Das mit  
zu. Vnd ließen es das velt von  
israhel sehen, Das sie doster gern  
nach dem güten land arbairen.  
Da so vil genigte vnd winne fun  
were. Das ist die alt. **E** Wer  
ist mi die gut erde vnd das  
gut land, Das ist das himelreich,  
Das soltu guistlich durch gnu-  
vnd durch strouen, als wie sich  
darius soltu nemen die strou vnd  
die winne die da sint. Du solt  
ouch strouen den grossen lon vnd  
die ere vnd freude, die die haili-  
gen anwissigen haben besessen, Du  
solt strouen den lon vnd die freu-  
de die sint peter vnd alle zu-  
ffboten, haben besessen, vnd solt  
ouch erkennen die ere vnd den  
lon, den sant stephan vnd sant  
laurentz, vnd alle martir ha-  
ben besessen, Du solt ouch strou-  
wen die ere vnd die win die  
sant martin vnd alle bysthoff  
vnd alle bichtriger haben besess-  
en, Du solt ouch darius neme  
die freude vnd ere die sint ka-  
therin vnd alle name meyr  
vnd Ir names leben haben besess-

sen. **D**u du das alles durch  
gust vnd durch schonbest gust-  
lich in dinem herzen, wirt dich  
belangen nach den freuden die da  
sint, vnd wirst dich richten an <sup>tu wirst die</sup>  
den dienst unsers heren, vnd wirst <sup>du leben lassen</sup>  
zu bitten das er dir dar helff. Ich  
sag dir das für am, Das es mug  
lich wer das alle die menschen  
zu himel weren kinnen, die got ic  
gestufft so het ieder mensche als  
wyt zu dem himelreich vnd als  
brut als alles ertreich. **N**u bitten  
wir hie den süßen got von himel  
das er uns helff das wir hie also  
leben vnd also betrachten nach  
dem himelreich, vnd das wir das  
besitzen mit allen hailigen, vnd  
das uns das wider für. **D**es helff  
uns got der vatter vnd der sun  
vnd der hailig guist Amen 7

**Domnica prima**

**Der sinenung vor wesenacht**

**A**nc 18  
radetur em gentibus  
et illudetur et flagel-  
labur or opprobriis  
Secundo octo Talia est  
passus dno anq occideret corporis  
Talia etia patitur ana et postea  
occidit spualit Tradetur em ana  
dualis suggestionibus illudat prosperi:



tribus flagellatur ad iustitias  
conspicitur Delationibus. Ich han  
am wort singelant in latin das  
haben wir hie gelesen In der heiligen  
ligen messe In dem heiligen ewan-  
gelio an dem schribt uns sanctus lucas  
Das unser herre zu antien ziten sin  
Jungern heimlich zu In nam und  
sprach zu In **Ecce ascendumus**  
**herosolima in** **S**ehet wir sien  
kommen zu iherusalem und in iheru-  
stat sol alles das erfüllet werden  
das die wissagen hant geschriben  
von des meysters sin. Das ist der  
gotes sin der wirt vreden und  
wirt den handen gewaltt und  
die werden sin spotten und werden  
In gaiseln. Und wenn sie In hand  
geiselt so wirt er am dritten tag  
erstan. Und dieselben wed mochten  
die Jungern mit vstan noch vreden  
Da nu unser herre in iherusalem  
den Jungern sines dot und sin mar-  
ter also vor him het geseit. Da wolt  
er von iherusalem gien zu antien  
stat die hies iericho do er der be-  
gond nahen da sass am plunder by  
dem weg und bettelte da er die  
sthar sin sass hort gien. Da frage  
er was das were. Also wirt  
In gesage ihesus von nazareth

414  
der gieng dahin sin. Da der plint  
das hort das ihesus dahin sin were  
gangen. Da rufft er In und sprach  
**Ihesus fili dauid miserere mei**. **I**he-  
su her dauides sin erbarm dich  
über mich. **D**er unser herre den plin-  
den hort ruffen. Da stant unser herre  
stille und hies In den plinden dar-  
furen und da nu der plinde naher  
und zu In kam. Da frage In unser  
herre und sprach **Quid tibi vis ut**  
**fura**. **S**ag an uns wiltu das  
ich dir tu. Do antwortet In der  
plint und sprach **Quia ut videam**  
**herre** da hilf mir das ich werd  
gesehen. Also sprach unser herre zu  
In **Respice videris** **r. f. r. f.** **S**ich  
uff din großer geloub hant dich  
behalten. **W**an als ich/s sprach  
das unser herre sines Jungern sine  
dot vor het geseit. Und Ine ouch  
het geseit wie er am dritten tag  
solt und wolt erstan von dem tode.  
Do macht er den plinden gesehen  
vor In darumb das sie dabey  
merken, als In das migtlich  
was das er den plinden macht  
gesehen mit sinem gewalt und  
das In ouch als migtlich were  
das er von dem tode uff erstande  
am dritten tag. Von sines ge-  
walt. **D**a der plint wirt gesehen



Da polget er unserm herren nach  
und lobt auch got Das das die  
stir des volkes sach. Do lobten  
sie auch got Das sint die wort  
des hailigen ewangelii **W**ander  
ein gentlich Vor gots sin wirt  
verkouffet und wirt den handen  
geantwurt die werden sin spott  
und wirt von In gequisset. **N**un  
sollen wir in diesen worten merck:  
es als die Juden hie wir unser  
hert verretten und als sy sin  
spott und sie In quisseten lip:  
lich sich also tüt der tufel des  
sunders sele so er In quisset  
vnder und vsspot und auch quisset  
als. **I**n dem ersten so wirt des  
sunders sele verraten von dem  
tufel. Das ist wann er in die sin:  
de vater und wann der sunder  
des selben vater volget und  
die sünde vbringet mit den  
werken. **I**n hant so ist sin sele v:  
raten in den ewigen tode. **D**an  
so sagt her Duid In psalter  
und spricht **Aditus sum et**  
**non egredietur** Ich bin iraten  
dauon Wolt ich uf minen huf  
mit gan. **S**ich seliger mensche:  
ist gleicher wise als der mensche

vortet das man In vradt ob er uf  
sinem huf gieng und als er sich  
den hütet das er sin huf immer  
kum. **A**lso sol sich In sele hüten  
das sie uf dem huf ir herren ir  
kum. **I**n sele sol immer In hant  
sin. Das ist das sie alle wegen by  
ir selber sol sin und das sy sich be:  
tracht wie sie dem lib wider stan  
und wie sie sich der libe lust mug  
geretten. **W**il sy aber vil uf gin  
das ist das sie der welt freude diel  
wil an sehen und ir gezeide vil  
wil an stouwen und sich an welt:  
lich sach wil lon. **W**an der tufel  
das erirret so ist er berait und  
gucke sie mit In in den ewigen  
tode. **U**nd das ist war so der v:  
den wir am vrand in der alten  
138 **E** Genesis an dem buch an dem  
lesen wir also Das her Jacob in  
dem altend was by sinen oheim  
der hieß laban. **I**n her er vierze:  
hen Jar gedient Das er In geb:  
tuo siner tochter. **D**er hieß ame ha  
die ander vartel. **U**nd darnach  
dient er In aber syben Jar und  
welche schaff sinen und wif man  
die waren labens und welche  
schaff spreulicht waren und giel  
und gram die waren her Jacobs



Da nu die iar waren vngangen, da  
nam her Jacob sin wietin und sin  
sin, und sin tochter. Zu In und wil  
wider haim farn in sine vatter lanc.  
Also kam er uff den weg in am <sup>Saltem</sup>  
stat die hieß <sup>altem</sup> Sathem in der wue  
er etwue lang. Und da er mit allen  
sinen gesinde in sin herberg kam  
do her er am tochter die hieß <sup>altem</sup> Dina  
die gieng uf in die stat und wolt  
schonnen die frouen die daz in  
waren. Und ouch die gewonheit  
und schonheit die in derselben  
stat was. Da das des küniges  
sin ersach der zuht Dina und  
fürte sie sinen weg und bestieff  
sie. Und nam ir ere und be-  
schieffe über iren willen. Und do  
sin darumb quamt da trost er sie  
das sy sich wol gehub und hat  
sinen vatter das er in dem  
geb zu einem gemahel. Das ist die  
alt. <sup>altem</sup> Wer ist nu Dina die da  
uf gieng in die stat das sie schon-  
ner die frouen die daz in waren  
sich das ist des sünders sele. Wun  
die gat in die stat diser welt daz  
sie ouch schon die frunde und die  
schonheit die in diser welt ist wan  
das her sichin sieht. Das ist der  
tufel das die also zu und wieslof  
gat so zuht er sy und nimpt sie

In zu einem gemahel und ver-  
amte sich mit ir das die armen sele  
niemant von In gesthaiden mag  
Und weist als des küniges sin die  
Innkrouen <sup>altem</sup> Dina trost also trost  
der tufel des sünders sele als wie  
sich da spricht er fruw sel gehab dich  
wol wan ir noch wol mügen und  
haben einen schonen lib und ain far-  
ken der mag noch lang leben. Wun  
der nu alt wirt so laß In den wusten  
und beten und laß In den bohen  
und büßen. <sup>altem</sup> Sich seliger mensch der  
selb trost ist dinstig und wip für  
war das er dich damit wil betre-  
gen. Wie spricht er aber me fruw  
sel warumb sint ir trurig oder  
warumb sorgt ir als vil wissant  
ir mit das got karumbig ist. Wun  
das er durch des sünders willen  
murt geboren. Und den so tüt  
vmb sin wesenfarbes plüt hat ge-  
kauft und mit siner harigen mu-  
ter und mit sinen bitteren tod hat  
erlöset. Ir sehent wol der und  
der haben. Wun mer getan wider  
got den ir. Und wollen doch  
wirden behalten. <sup>altem</sup> Dis ist alles  
am bofer rade und am wüßer  
trost vor dem hüt dich oder du  
bist ewiglichen verdorn. Vor dem  
behüt uns got der vatter und der  
sin und der heilig gnuß. Amen



ppa  
vera  
pura  
integ  
randa  
pna

Confessio debet esse

Simo bonus in capite tenimj  
An der aßheigen mietwachen

**C**onfitemur alteram peccata  
vra et orate proiunctem  
ut saluamini fact

ppa ptra v No q cofessio debet esse in teij  
vera mda et pia Ich han am wort  
für gelait in larn das schribt uns  
der heil hre sant Jacob In den wort  
ten leit er uns das wir vnsere sin  
de sollen bichten Wan wolles wir  
das vnsere vnsere genem werde in  
wir fruchtbar vnd mus sy so sollen  
vnt zu dem ersten alle vnsere sin  
de bichten vnd darzu sollen wir  
in einem guten willen sin das  
wir uns vor sünden wülen hüten  
als fer wir kinder vnd migeren  
wir das so ist got recht barmher  
zig vnd wil uns alle vnsere sin  
de vergeben vnd spricht sant  
Jacob **C**onfitemur alteram peccata  
vra **A**ls ob er sprach min liebe  
kind Ir sollent am ander bichten  
darzu sollen Ir für am ander bichten  
das ir werden behalten vnd In  
den worten sollen wir merken das  
sechs ding an der bicht sollen sin  
zu dem ersten so sol die bicht ayg  
en sin zu dem andern mal so  
sol sy war sin zu dem dritten  
mal so sol sy luter sin zum vier  
den mal so sol sy ganck sin zum

finfften mal so sol sy plos sin zum  
sechsten mal so sol sy milc sin zu  
sprach ich das die bicht zu dem ersten  
mal sol aygen sin Also das du die  
aygen sünde bichst vnd das mit  
dino nachburen vnd das du uff  
moment legest die sünde wan  
uff dich sollst du solt mit dem als  
her Adam tet vnd eua da sie in  
dem paradys waren vnd da got  
adam strafft warum er den opff  
el het gessen da leit er die sünde  
ab In vnd sprach **M**ulier qui de  
dixit in sermone dedit in deliquo et  
comedi **H**erz die furv die dunne  
hant geben zu amier gesseln die  
gab mir den apffel duon han ich  
den gessen da vnsere hre frow eua  
finger warum sin das her ge  
tan do sprach sy hie die slang  
was kundiger den wa der hat  
mich betrogen **S**ich also legt ad  
am die sünde uff eua vnd eua  
die schuld uff die slang **A**lso  
tunt noch vil lute die di sprechen  
zu freu bichtigen hie der mensche  
bracht mich darzu wan ich wer  
der sünde gerv ubrig gewesen da  
wart ich Ir benot tunt sie aber  
des mit so legen sie es uff den  
slangen das ist uff den tufel in  
sprechen also hie ich her ob me



getan Das mir der teufel wet. **S**ie  
 Die bicht ist mit freudeber und hat  
 der mensche kuchen mit. **D**ann  
 20 va **I**n dem andern mal so sol die bi-  
 che Quae sin. Das ist das du in der  
 bichte mit liegen solt. Du solt din  
 sünde genzlich und wueltich sage  
 mit bestanden Worten, so du best  
 mache von allen dinen synnen, in  
 und wie du sie hast begangen und  
 solt auch kum sünde werstham vnder  
 wegen lassen. **D**urch foracht der kuss büss  
 und solt dich er wegen aller büss gne-  
 lich zu tragen und empfangen un-  
 solt gedulden ich wil gern besien mit  
 und büssen. **W**an ich han es mine  
 sünden wol verdient. **D**u solt auch  
 me tün was dich du bichtiger  
 fragt und du dich des schuldig  
 wuist das solt du in alles ver-  
 rechen. **U**nd solt mit dme willen  
 kum sünde versuzigen. **U**nd solt  
 dich E/ me den myner schuldig  
 geben so wirt du bicht dunn  
 und got loblich und dmer sel mit  
 lich. **E**s ist aber gar vil lüt die  
 es mit entvint. **W**an so u bichte  
 ger spricht sag an hastu die sün-  
 de getan oder wuist du ias vmb  
 die sünde so sprechen sie **E**va hie  
 da behüt mich got vor des wuiss  
 ich mit und liegen frem bichte.

ger. **U**nd tün wet als caym du  
 der sinners brüder abelin her eyrlage  
 und da in unser herre fragt. **D**u  
 sin brüder abel wer. **D**u sprach  
 er **N**un ist cytos su frö mei  
**H**er ich emuiss mit wa min  
 brüder ist oder bin ich mine brüder  
 hütet. **S**ich also tün die selben lüt  
 so sie die sünde hant getan so spr-  
 achen sie sie wissen mit darumb/  
 sich wer also bicht. **D**es bicht ist  
 vnuicz und vnfruchtber. **I**n  
 dem Dritten mal so sol die bicht  
 luter sin als wie. **D**u solt den wil-  
 len han und solt denken das du tu-  
 sent jar leben soltest. **D**as du die  
 sünde myner mer woltest getün  
 und solt auch den willen han du  
 du got süchast woldest diene bis  
 an dem ende. **I**st aber das du vor  
 osten mit bichtest und das du  
 gedenktest hilff mir got. **D**as ich  
 kum nach osten. **D**as ich den E/  
 han getan das tün ich hin nach  
 aber. **E**denktest du also so ist  
 din bicht mit luter ist es auch  
 das du sich wüdest oder das  
 du sunst am arbut kumpst un  
 das du sprichest. **E**s ist billich  
 das mir min dnuig vbel gat  
**W**an ich han es mit minen  
 sünden wol verdient. **W**an du

En - p

30 pueri



den gesunt wirst und du von dñe  
siechten kumpst das du den tust  
als du vor hast getan so tustu  
recht als her pharao tet von dem  
lesen wir also in der alten / E / In  
exodo das ist in dem andern buch  
Da unser hie sin land slug mit  
zehnen plagen Das was die am  
plag Das kroten kamen / der wurt  
als vil das sie giengen uff die ti-  
st / und in die sthüscheln / und mit  
den selben luten aßen und trincken  
Das mocht In niement eruern  
Wan es am fluch was und am  
plag von got Die ander plag  
was das am groc musterniß  
kinn die wert der tag und der  
nächte an andelast Die dritt  
plag was das alle ire wasser  
zu phit wurden das müsten sie  
und als ir vich essen und trincken  
Und darzu die andir plag Die  
ich iet mit wil sagen wan es wurd  
zu lang Sich und als her pharao  
in den nöten Was Do geschief er  
her moyses er wolt sich besern  
Das er In der selben not abhulff  
und er wolt das volk von ysrachel  
geru fure lassen als In got by  
her moyses hot enboten Und  
wen er uff den nöten und arbait  
kam so brach er es und leit

Exodi. 10. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

20

31

Das volk von ysrachel gefungen als  
vor Sich also tint noch vil lüt  
so sie in arbeit und In nöten sint  
und es In fast vbel got so gehauf  
en sie got wie wol sie sich besern  
wollen und hulff In got uff der  
not Und bichten auch und haben  
vil güten willen sich zu besern  
Wan aber sie genesen oder sinst  
uff ire nöten und arbeit kumen  
und In aber wol got so hant sie  
es alles vergesen Und ist recht  
als am abent rede gewesen und  
Was sie vor hant getun Das tint  
sie aber der noch vil me Was ge-  
sticht aber den recht als got ph-  
araon ertrankt in dem roten mer  
Do er In quig vertung und in er-  
sach Das kam bestung an In was  
sich also ertrankt sie got in iren  
sünden Also das sie sin vich nymer  
besern Davon so In besprung ge-  
hauhest so laist sie auch das In mit  
gesthoch als her pharaon **¶** In  
dem vierden mal so sol die birst  
gang sin / als dñe / sich da soltu  
In sünde gur und ganz birsten  
Du solt mit am sünde oder zwo  
birsten oder nider oder mer be-  
halten vor scham / oder vor scham  
wan got wil dir In sünde mit  
am ander vgeben / oder er wil dir

10  
m. 11



mit laßen sein, was du sie mit gar vñ  
gancs bichtest. Vnd was du mit ver:  
dachtst mit nicht vñ wirtst es sy  
vor scham oder vor forchten, du solt  
sie alle mit einander bichten, vñ  
ouch ane bichtiger. Also das du  
mit anu tail anem bichtiger sagest  
Vnd anu tail anem andern behaltst  
Du solt als din sünde die die got  
güt zu erkennen dem bichtiger sage  
an gotes stat, vñ solt tim als  
her dnuid in dem psalter reder vñ  
er spricht **Confitebor tibi dñe in  
toto corde meo.** **H**erz ich wil dir  
verriehen vñ bichten, von gancem  
herzen. **S**ich seliger mensch also  
solte bichten, das du kein sünde  
mit vñ dachtest mit in dinem her:  
zen behaltst. **D**auon leet vñ der  
Wissag **Yeremias** wie wir sollen  
bichten vñ spricht **Aspunde si  
tur aquam cor tuum.** **I**r solt inder  
herz us giesen als das wasser, Er  
spricht mit als das öl, oder das honig  
oder der wain oder als die milch.  
**A**n giesen etlich lüt ir herz us als  
das honig als wie, das yt wan sie  
ir sünde bichten democht behalten  
sie den honig sam, vñ ist die  
süßheit der sünden in frem herzen  
als wie, sich also gedenken sie **Eya**  
wie wol mir des tages vñ die

wil was mit der sünde an der stat  
Vnd ander stat tet ich die. **S**ich  
also gedenken sie aller ir sünde wa  
oder wie sie die haben begangen,  
vñ die geducht bringen den men:  
schen in gross süßheit in frem  
herzen vñ der bicht ist vnfre:  
chtler. **E**s giesen etlich lüt ir her:  
zen us als milch als wie ir wissun:  
wol so man die milch us giest die  
democht die suß an dem vass stat  
vñ behalt sich also tim die selben  
lüt, vñ die ir sünde bichten den  
nocht behalt der milch vñ an frem  
herzen, als wie. **D**a tragen sie  
democht vil gern das güt gewant  
die manne die güten rock vñ  
die wehen hüt die frowen die  
mantel vñ wick vñ schlair  
vñ ander hoffertig gezeide, sich  
also behalten sie in ir selber den  
nocht die gezeide in ir herzen,  
wer das tim der güst in herzen  
us als die milch. **E**s giesen  
etlich lüt ir herzen us als das öl  
wie da yt das öl der natur der  
es gar wirt flüß vñ am tropff  
als wirt vil witter der zwen  
tropffen wassers vñ was das in  
anne rock kumpf oder mantel  
durich kumpf es gar kom sich  
also tint dieselben lüt, so die

sich lae

sich lae



bichten democh so hant sie das  
öl behalten in dem hertzen. Was  
ist das öl das da wirt flüßit sich  
das sint die fließenden wort die  
sie von den sünden reden. Das ist die  
in wöl ist so sie von den sünden  
claffen oder ander lüt davon hören  
claffen. Was ist aber der mantel  
der der rock us dem das öl kom  
kumpt. Das ist am vaim vnd am  
luter gewissen vnd vnsere ere  
wan so das öl das ist die sünde  
in vnsere gewissen kumpt. wer  
lachen so kumpt sie mit bald dar  
us als wie. **Sich seliger mensch**  
Du machst am sünd nemen hören  
die dir lang an dinem hertzen lüt  
vnd die dir an diner gewissen  
am gros mal bringet. Es mag  
ouch am wort zu dir werden  
gesprochen. **Danon din ere gesue-**  
**chert** vnt sich so ist das öl  
in dem mantel vnd rock wirt  
geflossen. **Es greifent etlich**  
**lüt die sünde us.** **Als den vaim**  
als wie. **Sich** da hant sie den  
nocht in dem hertzen allzit be-  
langen nach den sünden vnd  
rühret sie das sie sich der sünd  
mit lüt hant genüet. vnd ge-  
denken also. **ach** do ich von den

*für vnu vnsere  
von*

sünden so bald wolt lan. Das ich  
den die sünde mit me vnd dirker  
tet da ich sin güte star her. vnd  
das ich sie nu alle mit amander  
büßet. **Danon seliger mensch** so giff  
din hertz mit us als das hong du  
den vaim noch als die milch. Du  
solt sie us greifen als das wasser  
wan so man das us gufft sollbr  
kann vnd noch kann gesthmet  
vnd kann substancie vnd das was  
zu hant schon vnd vaim wirt. **Also**  
selgen hertz ouch kann vnd noch  
kann susstancie empfangen nach der  
büßet. **Wan** das es recht so am  
sthones vnd am vaim was. **des**  
**almechtigen gotes.** **Sich** was selm  
me tim. Du selt sagen alles das  
vbel das von den sünden ist kome  
was das so. vnd rüßtu des mit so  
vnt du büßt vnnüt vnd büßt  
test als her arthor. **Von dem lesen**  
**wir in der alten.** **Es** am her Josue  
büßt da Josue verichs die stat ge-  
wan vnd sie verduert mit lüt  
vnd güte. vnd darnach vflücht  
er sie das sie kann man nymmer  
mer gebuldet. vnd dir zu gehet  
er das niemant des wuldes weder  
lützel noch vil neme. vnd das  
alles stumpt verbrant. **Also** was

*josue*



amer da der hieß achör der stal  
 von dem wub ainon voren mantel  
 vnd am gulden schöpfer vnd beg<sup>oda</sup> kopf  
 rüb das in die erden. Also saut  
 her Josue dri tusent man us; du  
 sie gewinnen am stat die hieß hay  
 Also wurden sie flüchtig vnd wur-  
 den in xxxij er slagen vor der stat  
 vnd da das her Josue ersach do  
 erstreck er got ser. Also sprach got  
 zu In **P**ollutus est ppla marth  
 emate n' ero cu eo **D**ner munder  
**D**as volk hat gestohu dauon wil  
 ich mit mit In sin luf die sind  
 wirt gelüft fur zu vnd wuff  
 an los vnd uff won die gefelt  
 den verbrennen mit allem sinem  
 gesunde. Also wuff her Josue  
 an los uff die zwölff geslecht  
 also vnd das los uff achör/sich  
 den nam er zu hant vnd vrueng  
 In vnd sprach zu In sagen bi-  
 stu schuldig. Do sprach achör  
 Werlich ich vergich dir das ich  
 han gesunder. Dem got von In  
 hel vnd das ich han gestohu. Also  
 nam man In vnd verstanten  
 aber alles sin gesint das wart  
 verbrant mit lib vnd mit güet  
 Das ist die alt. **E**u hör vil seli-  
 ger mensch wie her achör bicht et  
 er sprach Werlich ich vergich dir  
 das ich han gestohu. Er sprach aber

mit was schadens dauon kumen  
 ware vnd von dem steln xxxij man  
 erschlagen lagen. Dauon wilentacht  
 bichten so soltu alles das vbel sagen  
 das von der sünde ist kumen als wie  
 In soltu Jehen hre ich vergich got  
 vnd ich das ich han gestohu der zoch  
 man den menschen vnd der wart  
 darumb erhangen an alle schulde  
 Wan ich was daran schuldig. Hre  
 ich han den menschen vil dinge  
 geben oder disen kauf vnd an den  
 verlor er also vil das er immer da-  
 von müß verleben. Hre ich vergich  
 got vnd ich das ich den menschen  
 han verbrant. Dauon wart er als  
 am das er nimmer me kam huf  
 mocht gewinnen. vnd das er vnd  
 sin wirtin vnd sine clanc kint von  
 dem land müsten gan. Hre ich han  
 auch den man erschlagen dauon wirt  
 sin wirtin vnd sine kint zu berh-  
 lern. Ich vergich got vnd ich dir  
 ich uff den menschen han gelogen  
 vnd das ich den der ding han geri-  
 gen der er vnschuldig was. vnd  
 han es mit minen liegen darzu bracht  
 Das In alle welt vnschuldiger hat  
**A**t sic narra desinglic patre **S**ich bichtesten  
 bestu also so ist du bicht luter in  
 ram. Das du aber nun spruchest  
 hre ich han gestohu hre ich han  
 gedinge geben. Hre ich han



gelogen / Das hilfft dich nicht Du  
sagest den dartzu das vbel das da  
von kumpt als ich wir gesprochen  
Zu dem funfften mal so sol die bucht  
plass sin / Das ist das du die sünde  
mit selt werden noch bestonen / **W**an  
das du weicht brachtest die sünde / als  
du sie hast getan / Ist aber das du  
dich bestonest und dich entschuld  
igst so ist din bucht mit gang un  
tugt als her saul der künig ter w  
dem lesen wir in der alten / **E** Das  
her samuel der wissag hieß in ane  
zeiten das er am volk zu tade slig  
Das da hieß **Amalechite** / **W**an die  
Amon wider got und gebot sin  
ouch das er alles ir vich mit  
in ouch widerbt **W**an es warn er  
lich wider in die sünd kunden ma  
chen zu vndern und zu schaffen  
Amon das die selben mit eugene  
in vndes oder in schaffes bild  
Da hieß der samuel der wissag  
das vich mit den huten wider in  
der künig saul zu dem volk kam  
die da hießen **Amalechite** die er  
solt han verdacht mit lib und mit  
güt Da hieß er den künig selber  
gewesen der hieß agag und dar  
zu vns er schoner vich her  
und sach / Das hieß er gewesen

Und also wart er dem wissagen un  
gehorsam **W**an er siert Das schon  
vich mit in von dinnen / **D**as nu  
kam zu dem wissagen her samuel  
da strafft er den künig Das er das  
vich her lassen genessen / Da antwort  
er in also **P**epere plus melior  
ibus ouibus et armis ut ymnus  
laurent **D**no deo tuo **S**ich da der  
künig sin gutheit und sin ungehor  
samkeit selt haben gebürt zu best  
ont und entschuldiget er sich und  
sprach / Ich und das volk haben  
darumb die besten vnder und schaff  
lassen opfern **D**u so das der wissag  
hört da sprach er zu dem künig  
**M**elior est obedientia qm victoria  
**S**ag an künig wilstu mit das  
got vil genomer ist die gehorsam  
den das offer Du soltest han ge  
tan das du got gebot das wer  
dir weger gewesen wän du offer  
Das ist die alt / **A**um hör seli  
ger meuch vich als der künig  
saul ter Also tint ouch etlich  
die rauben und brennen und we  
kauffen / und geben dinge ge in  
gedanken also ich wil wischen  
und dinge geben und wil den  
dauon min almuosen geben und  
min offer sich das ist vnecht  
wän dir ist vil weger das du  
han almuosen ge best noch offer

4<sup>to</sup> Dec  
1711

1711

leb. ds  
vire sy



Den das du wüschest vnd dinge  
gelest vnd danon din almüßen  
vnd oppfer gelest. Danon wen  
du hast gewinshaft geraubt oder  
ander sünde getan so besthon dich  
mit sag sie als du sie hast getan  
so kan dich din buchtiger us ge:  
richten. Was hoit me zu der  
buche sich du soltu die stat neme  
da du die sünde hast getan als  
wie du solt sprechen hie ich han  
die sünde getan an hailigen steten  
oder an ander gewichten stat du  
nemannt kein sünde solt tun. Du  
solt auch nemen den meusthen  
als wie du soltu sprechen hie der  
meusth mit dem ich die sünde ter  
der was by der / & / oder mit in der  
/ & / der was ledig. / oder er was  
geleert der vngelert. Du solt du  
meusthen mit nannen <sup>mit</sup> nannen mit  
den du gesünder hast. Du solt och  
die zal sagen wie dich du gesün:  
der hast als dich den din gewis:  
ent wist der dich vstast nach  
diner sinnen. Du solt auch die  
zit sagen vnd den tag es so an  
anien sündentag oder freu oder zu  
mittem tag oder zu abent oder  
an anien zwolffboten abent oder  
an freu tag oder an welchem hu:  
ligen abent der tag du gesünder

hast. Vnd solt auch sagen wie du  
sie begangen hast mit den werken  
also soltu u vichon vor dine buch:  
tiger. Doch mit sthenen worten also  
das er sie aygentlich merck. Das  
soltu me sagen du solt sagen war:  
umb du habest gesünder als wie  
du solt sprechen hie die sünde ter  
ich von freu mitwille vnd ich  
hat sie wol gelassen wann es ter mir  
kein not oder hie die sünde ter  
ich mit allem mit mitwille ich  
kenot mich der dich gu kein. Das  
ter ich mit gedanken vnd die brach:  
ten mich zu diser sünden. Das ich  
durhm geuel so bracht ich sie och  
dich zu mit vbergam essen vnd  
trinken. Das ich in die sünde viel  
so bracht ich sie auch dich zu mit  
volsther gesücht. Vnd also bracht  
ich den meusthen auch zu sünden  
mit den von minen wegen vnd  
von minen worten vnd werken.  
Sich buchtest du also so yt din  
bucht luter vnd ram. Sich seli:  
ger meusth du solt dich mit stha:  
mon zu sagen der du dich mit  
woltest sthamen ze tun vnd her  
am sthen dwort von der bucht un:  
du hailig gesthrift sprucht. **Con:**  
**fessio peccatorum maxia pars est satisf:**  
**actome.** Des sünders bucht ist  
me den halb des sünders büß



Wan so der sinder luter bichtet  
mit guten willen vnd gutem  
fürsac Zu hant so hat er die sin:  
de me den halb gebüßt. Es spr:  
icht auch isidorus **C**onfessio sa:  
nat **c**onfessio iustificat **c**onfessio piti:  
venia donat **G**ar vnd gar ain  
süßes wort von der bicht. Die  
bicht heilt den menschen die bi:  
che rechtuertiget den mensche  
die bicht git dem menschen app:  
las aller seiner sünde. **I**n  
dem sechsten mal so sol die bicht  
sin mit als wie du solt an  
dinen sünden mit fragen oder we:  
zweifeln. Wie vil se sy vnd solt  
des gelouben von ganzem hert:  
en. Das se got gar wol all din  
sünd mög vergeben. Du solt  
mit bichten als Judas der da  
got verriet vnd verkouff vmb  
xxx pfennig vnd do er sach das  
er ubel vnd vnrecht het getan  
da gerow es in vnd warff sie sin  
die Judas. Vnd sprach **P**ecuni:  
tradens sanguinem iusti. **E**s hangt  
sündet Wan ich han das mystu:  
dig plüt verkouff. sich da er dy  
getet da verzweifelt er an gotes güt  
vnd an seiner barmhertikeit vnd  
gieng vnd erhant sich selber.  
Sich die bicht was nit mit  
Wan sy was gemist mit dem

6<sup>to</sup> yia

21

Zwiffel da was sin bicht vnuic  
vnd niich immer vnd immer  
vloru sin. Du solt auch mit bichten  
als cayn. Wan da er seiner brüde:  
abeln zu tod erschlug da verzweifelt  
er an got vnd sprach **M**aior  
est iniquitas mea quam ut nana  
mea. **M**er sünden ist mer vn  
als vil das ich sy nimmer kan ge:  
büßen. Vnd das ich darvmb kan  
applas kan erwerben sich die bi:  
cht was vnuic. Davon wil  
tu das din bicht mit sy so v:  
Zwiffel nit an der barmhertikeit  
vnsers herren. Wan es spricht  
saint Augustinus **S**icut funilla  
in medio mari sic omnis iniqui:  
tas in misericordia xpi. **S**echt als linc  
vnd als dann ain tropff wasser  
ersthuset in den mer. Als linc  
ersthuset auch alle sünde in der  
barmhertikeit vnsers herren.  
An bitten wir hilt den Cartay  
got von himel das er vns helff  
das wir also bichten vnsere sin:  
de das wir daruber applas emp:  
fahen vnd wir also büßen. Das  
es loblich sy vnd trostlich werde  
an lib vnd an sele. **D**er helff  
vns got der vatter vnd der sun  
vnd der heilig geyst Amen.



*Sino ualde homines de penite<sup>a</sup>  
Ami predicat von der bucht*

**C**onstitutum ad hunc in toto corde  
viro ieiun<sup>o</sup> et fle<sup>tu</sup> et planctu  
et fide corda. v. et n. vest<sup>im</sup>  
v. Johelis 2. No<sup>o</sup> q<sup>o</sup> q<sup>o</sup>tuor st<sup>o</sup> que  
confusionem peccator<sup>is</sup> impediunt viz pu  
dicia timor spes desperatio. Et ista  
quatuor in peccator<sup>e</sup> etiam hominem peccator<sup>e</sup>  
conficit q<sup>o</sup> primo incipit in hunc peccator<sup>e</sup>  
confusionem 2<sup>o</sup> timor factus futio<sup>is</sup> 3<sup>o</sup>  
spes fuit<sup>is</sup> confusionem 4<sup>o</sup> desperatio re  
missionem. Constitutum igit<sup>ur</sup> **E**t  
hanc am<sup>o</sup> uocet in latinu<sup>m</sup> fingelant  
das schreibe vns am<sup>o</sup> wiffag der  
hau<sup>o</sup> Johel. **U**nd sprachen die  
wort zu<sup>o</sup> crist<sup>o</sup> also se sinder se  
solt uch her zu<sup>o</sup> mie<sup>o</sup> keren mit gan  
tzem uolund<sup>o</sup> herten. **U**nd solley  
das tim mit<sup>o</sup> uilber<sup>o</sup> dasten vñ  
mit<sup>o</sup> uilber<sup>o</sup> clag. **U**nd mit<sup>o</sup> uilber<sup>o</sup>  
wamen. **U**nd solt<sup>o</sup> uilber<sup>o</sup> he<sup>o</sup> zu  
spalren. **U**nd mit<sup>o</sup> uilber<sup>o</sup> gewant  
In den<sup>o</sup> worten solley wie merken  
das vier<sup>o</sup> ding<sup>o</sup> sint die den<sup>o</sup> sin  
den<sup>o</sup> hren. Das er sich<sup>o</sup> kert vñ  
siner<sup>o</sup> sinder. Das erst<sup>o</sup> ist scham  
der<sup>o</sup> bucht. Das ander<sup>o</sup> forcht<sup>o</sup> der  
bucht. Das drit<sup>o</sup> am<sup>o</sup> trost<sup>o</sup> vñ am<sup>o</sup>  
geding<sup>o</sup> der<sup>o</sup> künstigen<sup>o</sup> bekehr<sup>o</sup>. Das  
vier<sup>o</sup> am<sup>o</sup> zwiffel<sup>o</sup> des<sup>o</sup> applas  
am<sup>o</sup> den<sup>o</sup> sinder. **U**nd solley am<sup>o</sup>

merken das den<sup>o</sup> sinder zum<sup>o</sup> ersten  
irret die<sup>o</sup> scham<sup>o</sup> der<sup>o</sup> bucht das er  
sich<sup>o</sup> mit<sup>o</sup> bekert von<sup>o</sup> seiner<sup>o</sup> sinder vñ  
das ist an<sup>o</sup> dem<sup>o</sup> sinder am<sup>o</sup> groß<sup>o</sup> tor  
hant. Das er sich<sup>o</sup> am<sup>o</sup> clam<sup>o</sup> wil so  
ser<sup>o</sup> forcht<sup>o</sup> die er vor<sup>o</sup> sinem<sup>o</sup> bichtigen  
sint. **U**nd sich<sup>o</sup> gen<sup>o</sup> dem<sup>o</sup> also<sup>o</sup> vast  
schampt. Das er am<sup>o</sup> sin<sup>o</sup> sinder zu<sup>o</sup> sin  
ora<sup>o</sup> sager die er vor<sup>o</sup> aller<sup>o</sup> welt<sup>o</sup> so  
fröulichen<sup>o</sup> hat<sup>o</sup> getan. **S**ich<sup>o</sup> es sol  
der<sup>o</sup> sinder also<sup>o</sup> wider<sup>o</sup> sich<sup>o</sup> selber  
gedenken<sup>o</sup> nach<sup>o</sup> du<sup>o</sup> wil<sup>o</sup> vnse<sup>o</sup>liger  
lib<sup>o</sup> **U**nd wenn<sup>o</sup> schampt<sup>o</sup> dich<sup>o</sup> am  
clam<sup>o</sup> wil<sup>o</sup> vor<sup>o</sup> am<sup>o</sup> menschen<sup>o</sup> der  
mit<sup>o</sup> am<sup>o</sup> menschen<sup>o</sup> stat<sup>o</sup> die<sup>o</sup> wil<sup>o</sup> du  
sint<sup>o</sup> er<sup>o</sup> sint<sup>o</sup> da<sup>o</sup> an<sup>o</sup> gods<sup>o</sup> stat<sup>o</sup> vñ  
ist<sup>o</sup> die<sup>o</sup> wil<sup>o</sup> am<sup>o</sup> vnse<sup>o</sup>liger vnse<sup>o</sup>  
hrend<sup>o</sup> vñ der<sup>o</sup> dich<sup>o</sup> auch<sup>o</sup> von<sup>o</sup> allen  
sinem<sup>o</sup> sinder mag<sup>o</sup> enbinden. **U**nd du  
gan<sup>o</sup> am<sup>o</sup> künest<sup>o</sup> in<sup>o</sup> eu<sup>o</sup> vñ zu  
bucht<sup>o</sup> **U**nd du<sup>o</sup> dich<sup>o</sup> mit<sup>o</sup> hast<sup>o</sup> ge  
schampt **xx** **der** **xxx** **far** mer<sup>o</sup> der  
minder<sup>o</sup> vor<sup>o</sup> aller<sup>o</sup> welt<sup>o</sup> zu<sup>o</sup> sinder  
so ist<sup>o</sup> es<sup>o</sup> als<sup>o</sup> billich<sup>o</sup> das<sup>o</sup> du<sup>o</sup> dich<sup>o</sup>  
auch<sup>o</sup> am<sup>o</sup> clam<sup>o</sup> wil<sup>o</sup> schampt<sup>o</sup> vor  
sinem<sup>o</sup> bichtigen. **U**nd spricht  
sanctus<sup>o</sup> Augustinus **P**eccare qua  
re<sup>o</sup> no<sup>o</sup> erubuit<sup>o</sup> et<sup>o</sup> confit<sup>o</sup> erube  
tis **S**inder das ist<sup>o</sup> am<sup>o</sup> groß<sup>o</sup> vñ  
der<sup>o</sup> an<sup>o</sup> dir<sup>o</sup> das<sup>o</sup> du<sup>o</sup> dich<sup>o</sup> mit<sup>o</sup> hast  
gesthammet<sup>o</sup> zu<sup>o</sup> sinder. **U**nd das  
du<sup>o</sup> dich<sup>o</sup> so<sup>o</sup> vast<sup>o</sup> schampt<sup>o</sup> zu<sup>o</sup> bichten

*p<sup>o</sup> pud<sup>o</sup> aff<sup>o</sup>  
fessionis*

*o<sup>o</sup>*



sthem dich hie am clam wil vor  
Inem buchtiger deuorten das du  
an dem Jungsten tag on stham  
werdest ston vor got selbet und vor  
allem himelsthem her <sup>luc 18</sup> wann wiltu  
dich hie sthem vor amem der an  
gots stat siact / **W**edich so must  
du dich vil mer sthem an dem  
Jungsten tag vor aller der welt  
diner sinder der du nit bist kome  
zu bicht und zu rult / **D**is beweert  
vns am anssung der haist Naum  
Durch des nunt spruch vnser hie  
gar am schwers wort zu allen sin  
der **R**enelabo pudenda tua in  
fanie tua et ostendam gentibus  
inditate tuam **A**in spruch er  
her sinder du solt das wissen und  
wiltu hie Inem buchtiger din sinder  
nit lasen sehen so wil ich aber din  
schant und din beschait und din  
antlitz wisen am Jungsten tag vor  
aller der welt / **S**ich seliger men  
sch da weider es sehen handspiden  
gerecht und ungeracht ist das du  
si hie nit zu erkennen gyt Ine  
buchtiger **N**am seliger menssch  
und auch sinder verzag nit an  
dir selber / **U**nd gedent an das ps  
wer wort und sthem dich nit zu  
bichten din sinder / **N**ym an bild  
by dem offen sinder der da in dem  
tempel gieng zu iherusalem  
und sich nit wurdig duchte du

er sin ougen uff hieb zu himel  
was tet er aber / sich da stug er  
an sin hertz und bat got siner ge  
naden und sprach **D**eus propitius  
esto in peccati **H**erz byf gnedig  
mir armen sinder sich mit dem  
boten da erwarb er das got sin  
freund ward und vergab in all  
sin sinder **A**lso soltu auch trin / slach  
hilt an din hertz und ruff hin zu  
got und sprach herz byf gnedig  
mir armen sinder und erbarm  
dich uber mich **S**eliger menssch  
tustu das weist als got dem offen  
sinder vergab also wil er du  
auch vergeben alle din sinder **S**ich  
der got der sant marien magda  
lenen **I**n sinder vergab der lebt noch  
und ist auch noch gnedig und  
barmerzig und almerzig / als  
do sich der wil du auch din sinder  
vergeben ob du wilt wider ker  
Sich der got der mattheu von dem  
offen fall nam und in zu ame  
zwolfboten macht und zu  
amem euangelisten / der lebt noch  
und wiltu wider ker so wil  
er dich auch von allen dinen sin  
den nemen / **S**ich der got der sant  
pauls bekort der am durchschter  
der hailigen cristenheit **D**as  
den macht er zu ame eruelken

Naum 35

Et gentilitas tua



vast vnd der auch genickt wart  
 in den dritten himel sach der wil  
 dich auch bekenn vnd wil dir sel dich  
 zu himel hauffen fueren für sinen  
 götlichen geamplich. **S**ich der got  
 der sant petrus fründe wart der  
 sin zu dem mal her vlonger der  
 wil auch werden dir fründ wiltu  
 wider kern. **S**ich der got der den  
 sthacher an dem reitz empfing  
 da er regunt wolt sterben der  
 got der wil dich auch empfangen an  
 dine ende. viltet dich all din sünd  
 von gangen hertzen. **D**an du  
 vil armer sinder strey vnd ruff  
 hin zu got vnd bitt in das er  
 din fründe werde. **W**an ich sag  
 dir für war der als gar am tor  
 wete der durch siner steyn willen  
 e wolt usseng werden vnd be-  
 leben. **E** das er sich siner argat  
 lich beschey. **N**och vil mer ist der  
 am rechter tor der nit zu got wil  
 ruffen vnd streyen mit siner will  
 vnd bitt. **D**as er gesund werd  
 an siner sel. **D**an so steyn dich  
 mit züchtigen nach zu viltet.  
**W**an es ist manig tusent sün-  
 der vloren. **D**arumb das sie die  
 sünde mit wollen bitteten vnd die  
 got nimmer beschawen in allen  
 sinen fründen. **H**erz sie geuaret

vnd gebucht die alle by got wren  
 vnd von allen den fründen die got  
 hat besessen nimmer wren vloren.  
**I**n dem andern mal so fruet  
 den sinder die forcht der büß das  
 er sich nit bekert von sinen sünden  
 das ist am grof verheit. **W**an der  
 sinder sel an sehen die grof vn-  
 sechlich marter vnd viltidich büß  
 die alle die müssen liden die fr-  
 sünde mit büßen. **D**arumb spricht  
 dauid in psalter. **N**isi conuerti su-  
 tis gladiu suu. **I**n sinder er  
 sollen das wechlich wissen ist das se-  
 lich nit bekert von iltid sünden vnd  
 an iltidern bosen leben. so hat got sel-  
 ber sin swert us gezogen vnd darzu  
 hat er sinen bogen gespannen. **V**nd  
 wil auch ren mit sinem swert der  
 sinder zu tode stachen an der sele vnd  
 wil in auch regunt mit sinem bogen  
 zu tode stichien. **D**as ist das er regunt  
 sin grülich vertul iltid uich wil ge-  
 ben. **A**lso das er ewiglichen in der  
 helle müssen steden brennen vnd  
 braten. **S**ich wan der sinder an sich  
 die sworen doreil die got iber in  
 wil spreken ob er sich nit bekert  
 von sinen sünden. **S**u hant wer in  
 govung alle büß zu liden vnd zu  
 tragen. **W**olt er aber nit an sehen  
 die ewigen marter die in der helle  
 ist so sel er dich ansehen die grude  
 vnd fründe die got allen den wil

20 timo stüffter

45 N

117  
118



geben die hien sünde wollen befehen  
vnd büßen als wie wasstu mit du  
got als süß ist vnd als künneberg  
das er dir gehelffen mag. Das dir  
alle dm sünde büß vnd arbeit  
gering wirt. **E**utragen für dm  
sünde. **E**ruost ouch mit das got in  
der alten. **E** den velt von ysrahel  
die wasser die als süß wun vnd  
als bitter das er mienet mocht  
gemessen süß macht. **S**ich das got  
got macht dir ouch dm wasser vñ  
dm brot das dich für dunkel  
vnd bitter das macht er dir süß.  
Dauon so fürcht dir mit heb hie  
ni büß in got wil dies halffen  
tragen. **D**auon seliger mensche ker  
wider von dines sünden vnd ged:  
net dauon das du got ruffet  
in der hymne büch. **C**an cant. **R**e:  
utere sumamit reuere reuere  
ut in tuam te reuere stich apud  
cofirationis reuere apud locuto  
me reuere apud cofuetudis  
**E**r ruffet dir das du wider kerst  
vnd spricht. **E**ya sinder ker wider  
ker wider das wir dich ansehen.  
Unser hre rufft zu vier malen ker  
wider. **E**r rufft zum ersten mal  
ker wider von den sünden die du  
begast mit bösen gedanken. **Z**um  
andern mal rufft er ker wider  
sinder von dines sünden die du  
begast mit bösen worten. **Z**u

dem dritten mal so rufft er aber  
ker wider sinder von dines sünden  
die du begast mit bösen werken.  
**Z**u dem vierten mal so rufft  
er aber ker wider sinder von den  
sünden die du begast mit böser  
gewonheit. **S**ich du vil armer  
sinder ker wider. **D**ann wie wol:  
test du zuwort haben an dem  
jungsten tag sit du got so dich  
nach rufft. **D**arum das du wi:  
der kerest von dines sünden. **S**ich  
er rufft dir als vil nach das er  
lagt vnd spricht durch her da:  
vnd im psalter. **L**aboram clam:  
ans rante fre se fures mee  
**H**ör gar am dglich wort er  
spricht her sinder ich han ge ar:  
beit durch dines willen. **D**azu  
han ich dir als vil nach gerufft  
das mir min munt vnd min  
gum ist haife worden. **D**ann se:  
liger sinder laß dich das wort  
immer vnd immer erbarmen  
vnd ker wider von dines sünden.  
**D**er worten das du got mit vmb  
sinst hab nach gerufft vnd ge:  
denck daron wen du wilt wider  
ker. **D**as kon vatter sin kint so  
kint freundlich re empfing. **D**er  
zart got von himel dm gewillig  
vatter wolle dich als gütlich vnd  
lieplich empfing. **D**us das du

can. 6.

reute apud opus

ps 68



war sy das bewert vns stus lucas  
 in dem hailigen ewangelio vnd  
 spricht als Das vnser hie zu  
 amen ceter smey hunger seir am  
 byspel vnd sprach Es was am  
 man der het zwen sin also sprach  
 der hunger sin zu sinem vater **P**  
ater da in portione substantie que  
in coning **U**ater gib mir minn  
 teil gute das mir gebürt also  
 tait der vatter sinen sin sin gut  
 darnach mit über lang da nam  
 der hunger sin sin gut alles zu  
 samen vnd fu in fremde land vñ  
 verzert alles sin gut nach der welt  
 wollust vnd in verkupffent **D**a er  
 nu alles sin gut verzert het do  
 wart gar am groß hunger in hiden  
 selben land also das er mußt gñ  
 betteln **V**nd da er also in den ar  
 mütten was da kam er zu amē  
 hunger vnd der sint in man duff  
 das er in siner schwin pflegt vnd  
 do er also da was do wart der  
 hunger also groß das er begeert  
 das er siner lib möcht geseten mit  
 den chyen vnd als mit den schwin  
 das möcht er nit genung han dann  
 es gab in niemant vnd do er  
 also in dem hunger was do ge  
 dacht er amē tags wider sich  
 selber vnd sprach **I**n wach ich  
 wol das vil krecht in minn witten

huf sint die biotes genig halen  
 sel essen was lig ich he vnd strub  
 hungers ich was wol was ich  
 wil ein ich wil vech uff sein vñ  
 wil gan zu minen vatter vnd  
 wil zu in sprechen **P**ater p  
ater in celis et terra te ia non sum  
dignus vocari filius tuus **U**ater  
 miner ich han gesünder in den hi  
 mel vnd wider dich **D**a von so bin  
 ich ieg mit würdig das ich werd  
 gehorsen din sin **I**ch bitt dich aber  
 das du mich machest als amen  
 diner knecht **V**nd da er also wider  
 sich selber redt da stur er uff vñ  
 gang zu sinem vatter vnd do  
 er denochter fer was do er sach in  
 sin vatter **K**inhan do er in erschach  
 da erbarmet er sich über in vñ  
 lieff in entgegen vnd viel in vñ  
 siner hals vnd kufft in an siner  
 müt **D**o das der sin erschach do  
 sprach er zu dem vatter vater ich  
 han gesünder in den himel vñ  
 wider dich **D**a von bin ich mit wür  
 dig das ich iegunt din sin werd  
 gehorsen **I**ch bitt dich aber das  
 du mich halst als amen din knecht  
 also sprach der vater zu siner  
 knechten **V**ito profre stolum pna  
et i dante illu et duto annu  
i manu eius **B**ringent bald an



clait vnd trit In an vnd bringe  
In am vingerlin an In hant vñ  
Zwen schuch an sin fuß vnd sin  
herzun an faistes lilt vnd stah.  
ent das nider vnd essen. **Und**  
haben gross wirtshaft **Wann**  
min sun was tod vnd ist wider  
lebendig worden, er was verlor  
vnd ist wider funden. **Und** do sie  
also in den sünden waren do was  
der elter sin uff dem feld gewesen  
da er mit haym kam vnd den  
huf begond nachen. **Do** hort er die  
giger vnd die harpffer vnd die  
spel lilt. **Also** rufft er anem kne:  
cht In In vnd frigt In was das  
were. **Do** seit In der knecht es  
wer sin bruder kinnen vnd den  
het sin vatter am gross wirt:  
shaft bereit darzu het er In  
sin huld gegeben. **Da** das der  
alt sin erhört **Do** wart er zor:  
mig vnd wolt mit In der  
wirtshaft In In gan. **Also** gi:  
eng sin vater heuch vnd kurt  
In das er In In gieng. **Do** ant:  
wort er dem vater vnd sprach  
Nu han ich dir vil jar gedient  
vnd han dine botten nie über:  
gangen vnd gebt mir ene kinn  
lamp das ich mit minen sin  
den wirtshaft moecht gehalten  
**Sitt** aber du sin der alles sin

gut vmerlich vnd vnnützlich  
hat verzert ist kinnen **Den** hant  
gross wirtshaft bereit **Do** sprach  
der vatter zu In **F**ili tu spme:  
tu es et oia mea tuast **mir**  
aut eplam et gaude opret **Am**  
lieber sin immer nu bistu alle  
wegen by mir gewesen vnd aller  
min gut das ich han das ist du  
Ich muß mich frucken vnd wirt:  
shaft haben **Wann** du bruder  
was tod vnd lebt wider er was  
verlor vnd ist funden. **Das** ist  
das hailig ewangelio. **Der** ist  
nu der sin der sin gut vmerlich  
hat vram das sint die sinff  
sinne des menschen vnd sin  
bestandenheit vnd sin tugent  
die In got hat verlichen **Wann**  
er die vbel anlegt vnd sie sint  
hat verzert vnd vnnützlich  
so zucht er sich damit von sine  
vatter von himelich **Das** ist  
von dem almechtigen got. **Wann**  
sich den der sinder also von got  
hat vfallen so sol er gedanken  
als der sin gedacht. **Do** er spr:  
ch ich wil gan zu minen vater  
vnd wil sprechen **P**ater pater  
vater ich han gesinder in  
den himel vnd wider dich also  
sol der sinder auch gedanken



und sol sprechen vnder sich selber  
 Gya ich armer sinder wes lig  
 ich hie und vdrub so jämmerlichen  
 in minen sünden. **W**an waz ich  
 doch wol das got ammen sinder  
 wil empfangen so er wider wil kern  
 und lassen wil von sinen sünden  
 Wren das den ist so wil ich uff  
 stan von minen sünden und wil  
 Damon lassen und wil gan zu  
 minen himelsther vatter und  
 wil sprechen. **P**ater ptrau **H**im-  
 elsther vatter ich han gesinder  
 in den himel und wider dich vn  
 alles himelsther her lieber min  
 vatter das vilbet mich von ganz  
 en minen hertzen und wil er  
 nymer me getim und wil auch  
 geben wider kern und wil lauff  
 en von minen sünden und wil  
 mich fürbas hüten vor allen sin-  
 den. **D**arumb das du hute my  
 fründ werdest und mich freudest  
 bist ich min sünde gebüß. **S**ich  
 tußtu das wach als der vatter  
 den sun lieblich empfieng und  
 in kist an sinen munt und  
 in vnt sinen hals viel also wil  
 dich auch der zart got von hi-  
 mel empfangen und wil dich  
 zu in helfen wan er stur an  
 den cruz mit offen armen das

er den sinder wil zu in helfen so  
 er wil wider kern. **E**r wil in  
 ouß küssen. **D**arumb naigt er sin  
 houbr in dem hailigen cruz das  
 er den sinder wil küssen. **D**amon  
 du armer sinder ker wider von dine  
 sünden und bistu vor dem almech-  
 tigen got dot gewesen an Iner  
 sele **Z**wanzig jar nymer oder  
 mer so stant hute uff von dinen  
 sünden hastu dich verfallen von  
 got xl oder lx jar so gang hute  
 wider zu in das er sprech von  
 dir als der vatter sprach zu sine  
 sun my sun der was tod und ist  
 wider lebendig er was verlor  
 und ist wider funden. **W**an ich sag  
 dir sic was recht als sich der va-  
 ters gesunde frauwer und er an  
 gross wurtschaft machen hieß. **D**a  
 der sun wider kam zu sinen vater  
 recht also frummet sich die engel  
 und alles himelsther her. **W**an sich  
 an sinder beker von sinen sünden  
**D**amon stat geschriben in dem hai-  
 ligen ewangelio **G**audu est  
 anglis sup vno ptove pman ag-  
 ente **Z**u dem dritten mal so  
 geret den sinder das er sich mit  
 beker von sinen sünden. **D**er trost  
 und das gedung am er künfft-  
 igen bekerde als wa sich es uwer

3<sup>o</sup> Spes iustis



me kam sinder so vuerlant/ noch  
so vragt noch so grofser er gedou:  
et etwen ich wil mich befehen vnd  
bekern **W**an ich leb als vbel vnd  
vuercht vnd strib ich also on vilt  
vnd bicht so mußt ich immer an  
helle hinc sin die wil got in sinen  
freunden ist **U**nd wie vil sie des  
gedencken so befehen sie sich doch mit  
wan sie gedenten **E**va du bist noch  
jung vnd stark **W**an du dich  
der welt bas gemietest so kor den  
vnder **S**ich du solt morgen bich:  
ten vnd solt morgen vnder kern  
wan got ist so barmhertzig er emp:  
facht dich wan du wider wilt kern  
wan er hat mangen sinder emp:  
fangen der vil me her gesinder  
den du **A**lso empfacht er dich auch  
**S**ich in dem reyt vnd in dem ge:  
ding vnd uff die barmhertigkeit  
vnsers herren beliben sie in den  
sinden vnd slachen sie uff von tag  
zu tag **S**ich also sint vffam tufent  
vnd tufent sele die got in siner  
freunden immer bestowen vnd he:  
ten sie mit so grofser tröst vnd ge:  
ding ghehept zu der barmhertigkeit  
vnsers herren **W**an sinder slach  
in sinde mit uff von tag zu tag  
wan du wayt vil litzel wan  
du lebst **D**alton spracht stus bern:  
hardus **C**ertum est q morietur

certum est aut q aut vbra q  
**S**under die ist gewis die du  
mußt sterben es ist aber vngewis  
wie **U**nd wan oder wa du stibest  
seliger mensch sich so lern wie  
du wol stibest sich so lern hie  
leben nach gotes willen **A**mon sp:  
richt am maister **E**at bene dum  
vniue post morte vniue si vis **M**e:  
nsth **W**iltu gern wissen ob du wol  
stibest/ra/ sich so wart hie gute  
wert die wil du lebst in da welt  
**D**as ist das du vil kerest vnd vil  
ander guter wert avintest/ wan  
ist das du wol hie lebst got mecht  
so lanstu nimmer ubel gesterben **A**mon  
so soltu gern vnder kern von sinen  
sinden **U**nd solt im sinde bich:  
ten **W**an es spracht stus **A**ugusti:  
nus am gartes vnd am sthons  
wort von der vniue **P**nia lang:  
wres sanar leprosus curat mor:  
tuos suscitatur auger sanitate et  
vitam conseruat **D**ie vniue hailet  
allen siechtrum die vniue hailet den  
uff setzigen die vniue hailet die doten  
uff stam **D**ie vniue meit die gesunt:  
heit die vniue lehtelt dem men:  
sthen das ewig leben **S**ich seliger  
mensch sit die vniue so grof tugent  
hat so soltu gern rich haben vnd  
alle im sinde **W**an es spracht



scilicet Gregorius **Q**ui penitenti  
 hema spondit differente diem  
 trahit no promissit **D**er gott  
 der dem riuwer hat gehaifen app  
 last seiner sünde der sellb got der ge  
 heist dem vrucher der sünden den  
 moeringen tag mit zuleben **V**rum  
 vieldu mal so irret den sinder d  
 er mit sich kehret von sines sünden  
 der Zweifel des applas **D**as ist so  
 der sinder sin sünde wirt erkennen  
 und das er den genut oue in hastu  
 als grot sünde getan das du sie  
 nimmer macht gebüßen **S**ich seliger  
 mensch das ist gar vnuacht und ist  
 mer zu fürchten den alle den sünde  
 düm so wiltu vragten an der kunn  
 herrschaft vnsers herren **N**am sin  
 der verzag mit and gedent an  
 das wirt das der gut her sant  
 beruhat spricht **S**i supra modu  
 prau non despo q̄ sup modu  
 doluit in quo spero **W**ie doch das  
 ist das ich on maß gur vil han  
 gesindet **D**arumb so wil ich doch  
 nimmer vragten **A**ber zu dem ich  
 han min hoffung der hat ouch  
 grot vnuach vnuacht und snerge  
 durch nimen willen erluten **E**s  
 spricht aber gur am sones wort  
 der gut her sant beruhat **U**nd  
 han ich den vatter erzurnet mit

nimen grotten sünden so wais ich  
 wol wann er gedent an den kunn  
 tode den sin sin durch mich hat  
 erluten das er den zu hant sine  
 gotus müß vergessen und nimm fr  
 unde müß werden **S**ich armer  
 sinder an diesen spruch und vrag  
 mit an der kunnherheit vnsers  
 herren **W**an got wil kunn sinders  
 nimmer vergessen der wider wil  
 keren **D**as beuere vns sine bre  
 gome **N**ullu p̄caitem reuſſe de  
 spiat qui p̄toreſ redimie veit  
**U**nd spricht got vsmacht kunn  
 sinder der wider wil kern **W**arumb  
 du ist er darumb kunn das er die  
 sinder wil erlösen **W**u bitten wir  
 hant den zarten got das er vns  
 helff das wir vnsere sünde zu riu  
 und zübrige kunn und ouch zu  
 büß das wir das hmelreich er  
 werben **A**men

**D**ominica prima in xl  
**D**er erst sumentag in der wisten  
**Q**uam ieiunasset ihesus qua  
 draginta diebus et quia  
 draginta noctibus postea  
 quirit q̄ **N**o qui ieiunium desiderant  
 de esse acceptu dot in p̄n qua dicit  
 gosse confiteri et ve comiti addo  
**S**ancta om xl est hoi fructuosa  
 et adeo ordmatur ad adpropinquanda  
 ad indulgentia peccatorum



gram / adoptivendam victorianam ad  
promerendam gl'am **I**ch han am  
wort Gylatin fur gelant des man  
huit hat gelesen in der hailigen me:  
sse an dem hailigen ewangelio das  
da spricht stus matheus Der spricht  
also da ihesus vierzig tag und  
xl nacht her gewister / darnach wa:  
rt in hungern / **D**u schreib vns  
stus matheus / da unser hie ge:  
toufft wart / da wart er von dem  
hailigen guyst gefuert in die wustung  
darumb das er wuere vsucht von  
dem tufel / **W**an zu hant da unser  
hie getoufft wart in dem Jordan  
da gieng er in die wustung dar:  
in fastet er vierzig tag und xl  
nachte darnach wart in hungern  
da das der tufel ersach und vsucht  
da gieng er zu in und vsucht in  
und sprach **S**i filius dei es dic  
ut lapides isti panes fiant **B**istu  
gotes sin so sprach das die stam  
zu brot werden / **D**a antwort in  
unser hie und sprach **N**on modo  
pane vivit homo **W**er menscht  
mag nit allain geleben des brotes  
er muess auch leben des wortz  
das da flusst von gots muere / **D**u:  
nach nam er in und fuert in gen  
iherusalem und stalt in da uff den  
furst des tempels und sprach **S**i  
filius dei es mitte te deorsum u

**E**rsten gotes sin so lasst dich da hin  
ab **W**an es stat geschriben das got  
hat gebortet sinen engel das sie  
dich sollen tragen und furen vnder  
sren henden / **A**lso das sich du nisi  
am lamen stam nymer mogen ga:  
stosen / **D**a antwort unser hie aber  
und sprach **E**s ist geschriben das  
du dmei hied und got mit solt  
vsuchen / **D**arnach nam er in aber  
und fuert in uff amey hohen berg  
und traigt in alle die kumgrat  
der welt und auch alle jr ere  
und sprach zu in **H**ec eia tibi  
dabo si procedens adorab me **S**ich  
das wil ich dir alles sampt geben  
zu rechten aigen ist das du fur  
mich sellest und mich an betest  
da sprach unser hie zu in **N**a:  
de satana dnm deu tuu adorab  
et illi soli seruias **S**ang du  
koser guyst **W**an es ist geschri:  
ben du solt dmei haren und dme  
got an betten / und salt in allain  
diene / und zu hant vliess in der  
tufel und kamen die hailigen  
engel und dienten in das siere  
die wort des hailigen ewangelio  
**W**er nu wil das in dinsten gott  
genau sy und werd der sel an  
dem anfang der hailigen waster  
genzlich bristen / und sol sich











er von des küniges henden, wurd  
erloft her senach eribe. Da erbot  
In der wiffag yfama. Das er  
fich gar wol gehub. Und das sie  
am dachten geburen, so erloft sie  
got von In was geschach, sich  
So sie wisten getaten, und volben  
chten. So sint got mit me den  
amen engel in des künigk her  
von assiria. Der slug In zu dor  
und dar zu hundet und fünf  
und achtzig tusent man. Und also  
müft er mit grossem laster von  
der stat entymen. Also erloft  
got die stat beryfale durch  
der wisten willen. Wir lesen  
aber in der alten. Von einem  
künig der hieß **Asverus** der  
gelobt zu amen zuten. Das man  
alle die juden die In sine künig  
richt wern solt doren, und verder  
ben uff amem tag. Also was  
am Jude und den juden der hieß  
mardochus. Der hieß die künigin  
die sy drey tag nach einander wa  
ser. Und das sy den den künig  
her das er sin vrtail wider  
tet. Und die juden mit erbotet  
Da sy die drey tag gefaster do  
leit sy In hoch zuchtliche stunden an  
gar wol geniert. Und gieng hin

den künig. Und er wart vmb den  
das er alles sine corns vngas  
Und alle sine vrtail wider tet  
die er het geley. Ober die juden.  
Daz zu hieß er **Oman** hant an  
amen galgen. Der die juden het v  
nuten. Sich was hat die vast  
me getan. Wir lesen in der alten.  
Von her **Daniel**, von **Dryenkin**.  
Den. Das der künig nabuchodonosor  
gelot. Das In niemem niast  
geh zu essen noch zu trinken. Und  
des baten sie den **Oman** der ir  
pflag. Und sprachten versuch uns  
gehen tag. Und gib uns bouen  
und erbis zu essen. Und gib  
uns wasser zu trinken. Und sion  
wir darnach mit schöner und ste  
cker an unser lib und an unserm  
anlich. Den die kün die des kün  
ges spise essen, stich mit der spise.  
Vdient her **Daniel** das man In  
in den tier garten warff. In den  
waren syben leon. Die solten In essen.  
Da er zu In kün recht als sie do  
lagen. Also beliben sie und ton In  
kün laut. Sich die andern drey kün  
her Daniels gefallen. Die vdienty  
such mit frem wisten. Das sie  
der künig nabuchodonosor hieß  
in amen glüenden offen warffen.  
Da kün der engel unsers her

20  
Daniel pmo

den vofme spif

Daniel 6

Daniel 3



27<sup>pn</sup> 1e  
Exodi. 28.  
Zu fu und gieng mitten vnder fu  
und macht fu als kul als ob es  
wer am kiler wind oder am kiler  
Dow. Also giengen sie fu den ofen  
fröhlichen und lobten got darzu ge-  
schach fu an dem gewant und an  
dem lib me kam lair. **Z**um an-  
dern mal so erwütel der mensch  
mit dem vaster genade umb got  
das got fu genade mit fu tult  
und sie vuch an fu ineret. Das  
awier vns beweert by her moyses  
von dem lesen wir in der alten.  
Also das vnser hre am tag zu  
fu sprach. **A**stende adme i monte  
et esto ibi dabo q tibi duas tabu-  
las lapideas et legem ar man.  
Data q scripsi ibi. **M**oyse gang  
uff den berg zu mir uff den berg  
sina. Und bis da. **W**an ich wil  
dir geben zwei stamm tafeln und  
die. **E** und die gebot die  
ich han geschriben dann. Das  
du die kint von israhel levest.  
Also stant her moyses uff und  
grent zu nysem hren uff den  
berg. Und da er awuff kam du  
bedackte fu am stüne. **W**olken  
und ouch den berg sina sechs  
tag. **A**lso gieng moyses mitten  
fu den wolken uff den berg  
und was da vierzig tag und

xl nacht das er machet als noch  
traunt. **S**ich und mit dem selben  
vaster. **D**ient er dar fu got die  
alten. **E** gab und das er fu red-  
ten mit zu mit und das in  
der alten. **E** got mit nie kamen  
menschen als hainlich was. und  
dar zu tet er fu anney gross zant-  
en und ere. **W**an er seit fu siner  
tot vor. und do er da gestaub do  
legt er fu selber mit siner hant  
duon. **D**aruff moner wa er lair  
und duon star geschriben. **S**i deus  
oculte moyses sepeluit ipse et au-  
q hor. **D**edit indigne sepult. **D**es  
ist die alt. **E** **D**an sich seliger men-  
sch vdiert her moyses mit siner  
vaster das fu got gab die alten  
**E** und dar zu die zehen gebot.  
**I**a sich so macht du ouch mit dwe  
vaster vdiert. das du got ouch  
fu genade mit tult. **D**as ist vns  
beraucher by den **S**inn stamm taf-  
eln. **D**as ist das du zuwair hant-  
minne solt haben zu got. **D**u solt  
fu mynne vor allen dingey. **D**u  
solt fu mynne fur vatter und  
mutter. und fur alle den frinde  
die du haust. **D**er is gewundt uff  
erreich. und solt fu lieber han  
den gold und silber. **O**ber die



tint laider vil lirt mit. **W**ann sie  
 das zergendlich gut vil me nymme  
 den got. **A**ls wie. Da samen das gut  
 mit vnccht vnder got. **E**s sy mit  
 wüchsen oder dinge geben mit  
 ab zeren mit abbrechen mit von:  
 kon mit stelen. **O**der wie sie es ge:  
 wunnen. **A**vnder got. **A**ber das tut  
 dem ist das zergendlich gut lieber  
 den das ewig gut. **D**u solt in ouch  
 nymme in allen dingen als wie  
 du solt nicht an vahlen den In  
 dem namen unsers herren. **D**u solt  
 ouch nicht wachen. **D**en in dem  
 namen unsers herren. **D**u solt ouch  
 mit kuffen noch verkuffen. **D**en  
 in dem namen unsers herren. **D**u  
 solt ouch weder wisten noch beten  
 noch bittchen noch almsen geben  
 noch mes frumen. noch kein gut  
 werck tun den In dem namen  
 gots. **U**nd alle die gütten werck  
 die du tust in diser welt als  
 ich vor gesprochen han. **D**ie soltu  
 an vahlen In dem namen unsers  
 herren. **A**uflin. **U**nd vollenden.  
**D**ie ander nymme soltu haben zu  
 dinen neben cristen. **D**as ist das  
 du In als lieb habest als dich  
 selber. **U**nd was In geberst an  
 lib an gut das du das ouch lirt

sy als ob es du selber were. **I**ch ge:  
 loue das gar lirt lirt sint die  
 das gebot genzlich halten. **W**ann so  
 sie wen neben cristen sehen. **D**as In  
 sin dng wol gar. **D**as den manng  
 mensich ist. **D**em es von hertzen lirt  
 ist. **W**as ist vns aber berachtet  
 daby. **D**as die zwü tafeln. **W**ann sta:  
 min. **D**as ist das du an den zwü  
 boten. **D**ie ich ouch vor genent han  
 vollherten. **S**ich bis an dinen tod. **W**ann  
 an den zwü tafeln. **W**annstu wie du  
 dich halten solt. **G**en got und zu  
 dinen nechsten. **U**nd du vinst ouch  
 dann alle die gebott die du not  
 sint an lib und an sile. **O**ber erlich  
 lirt haben mit stamin tafeln. **D**as  
 ist das sie zwü nymme zu got  
 und zu sine nechsten mit haben. **U**n  
 die zehen gebott gar genzlich  
 zu brechen. **W**ann recht als die  
 glas ist an der krankheit nat. **U**nd  
 halt zerbricht. **W**ann recht als krank  
 sint die selben lirt an der nymme  
 unsers herren. **U**nd ouch an In  
 selber. **D**ie aber haben die stamin  
 tafel recht als der stam heit ist  
 und vring. **A**lso vollherten sie  
 ouch an der nymme unsers herren  
 bis an Inen der. **I**n dem drit:  
 ten mal so erwirbet der mensich  
 mit der selben wisten. **D**as er sine

3. p. 10







hunger und durst müssen ster:  
 ben, Davon hat mich got zu dir  
 gesant das ich dir das sag/ Und  
 gehab dich wol wann der got dise  
 stat git/ Und darzu alles lant/ In  
 holofernes das erhout do wart er  
 gar fro/ Und gebott das man ni:  
 kum lant tet Und das man sie lief  
 gen us dem her us und in Au dem  
 vierden tag do hieß holofernes an  
 graf vortschafft machen allem  
 sinem volk/ Also wart er von  
 dem vum gar und gar frolichen/ Also  
 das er sich legt an sin bet und ent:  
 schlief/ Wan er was gar trunken  
 worden/ Also gieng frau judith  
 in das getzelt da holofernes lag  
 und nam am suert das heng an  
 amer sil zu sinen houbten und  
 zoch das us und slug in das  
 houbt ab und da sie das getot  
 do gab sy das houbt in funckfro:  
 men/ Und gieng dann us wider  
 gen betulya zu der stat/ und rufft  
 das man sie wider in lieh/ und  
 do man sie wider in gelich/ do  
 hieß sie das volk sehen holofernes  
 houbt und do sie das gesehen/ <sup>da wird</sup>  
 houbt an dem morgen/ henger an  
 die zymen/ Der murr/ und won  
 sie das geteten das sie sich den be:  
 raiten/ zustriten mit iren vanden

Von sie den sehen das fr hie vn  
 ir houbtman wer erschlagen/ zühant  
 wurden sie fluchtig und fr nement  
 in lib und gut/ do es nu morgen  
 wart da henger sie das houbt  
 an die zymen der murr/ und fu:  
 en us gegen iren vanden das sie  
 mit in fecten/ und da das die vum  
 do sehen do wolt amer holofernes  
 werten/ Also fant er in on das  
 houbt tot liegen do er das sach do  
 schrey er lut mit großer styme un  
 seit dem her wie es wer ergangen  
 do sie das erhorten/ zühant fluchen  
 sie dahin alle sampt/ da eyle in  
 das volk von ysrabel nach und  
 slug ir vil zu tode und veriben  
 sie vom lande/ Das yt die alt/e/  
 der yt nu her holofernes der die  
 stat besaz/ und das volk von yf:  
 rahel/ sag das yt der bose vunde  
 der den menschen mit manger  
 hand bekoring an fasten/ wie er  
 in mog vuren/ und von got ge:  
 follen/ und veriben und veracht  
 zu glitzer wise als frau judith  
 mit irem vanden/ und got ver:  
 dient das sie dem herren holofe:  
 nis in houbt abslug/ und das  
 volk von ysrabel von in erloste  
 Also wirdent auch der menschen  
 mit sinem vanden/ und got/ das



er den bösen vanden auch angefiget  
vnd In sin hoube abschlecht. Das ist  
das er In allen sinen gewalt in:  
mpe. **Also** das er nimmer me kin  
noch mag In an gesigen. **Vun** aber  
Der tufel dich ansicht mit siner  
bekorung. Darvmb wpricht mit  
sicherheit er versucht got selber. **Es**  
spricht stus. **Jacobus** am stonnes  
wort von der bekorung. **Etus**  
vni qui suffert temptacoem qui  
cum probatus fuit accipiet corona  
vite etne. **Ar** spricht der man ist  
selig der der bekorung vnd ansich-  
tung lidet. **Vnd** das er den ster-  
beliber so empfacht er die kron der  
ewigen lebens. **Es** spricht auch  
stus bernhardus von der bekorung  
**Temptatio tota voluntate no**  
**est pena s corona. Alle** die be-  
korung die der mensche lidet vnd  
sin willen. **Vnd** die In auch laut  
ist. **Die** bringen kin pyn, sie ist  
auch gar mit. **Warumb** sie so  
beingt so die ewigen kron. **In**  
den vreden, mal so erwirbt  
der mensche mit sinem vusten  
die ewigen fronde. **Vnd** das wirt  
mit bewert in der alten. **Es** by  
holva sich da der xl tag gefyster  
in der wustung da kin er zu

Jacobi pmo

p. 1. p. 1. le

in 2. 19

anem berg der hieß oreb. **Hanc**  
hyston regre dicit qm ma dicit  
tu dicitur. **Sich** seliger mensche  
als helias mit sinem vusten vden  
das er kin zu dem berg oreb kin  
oreb ist als vil gesprochen als  
am tufel der hachigen altars uff  
dem vire essen sollen den varten  
kafnam vnser herren von dem  
vire ewiglichen gespiset vnd getre-  
st sollen werden. **Wer** ist mer  
der tufel sich das ist das wimer:  
lich, hmelich in dem vire vns  
got hat bewert die ewig mit-  
schafft. **Vnd** die ewigen fronde  
was verdient helias me mit  
dem varten. **Sich** das ter er die  
In got uff anem sinem vusten  
sucht vnd firt in das paradise  
vnd da sol er bitten der enderster  
**Sich** seliger menschen also mach  
du auch mit sinem vusten vden  
das dich got nach diesem leben oit  
firt in sin ewiges rich. **Qu** bitten  
vnt hirt den varten got von  
hmel. **Das** er vns helff als er  
mit sinem vusten oder vart die  
bekorung des tufels. **Das** wir mit  
vnserm vusten auch vber vnden  
alle ansichtigung die vns ansicht  
an lib vnd an sele. **Anem**



**Domnica secunda in xl<sup>ma</sup>**  
**Der ander sunettag in der vasten**

**D**omine mitte eam quia clama-  
uit post nos avar  
xx. Ecce mulier ista  
multu clamando multos moer-  
admirandus nos q' orando mult  
clamaabim' si in pedimentoy et  
auoy et in recessoy considerem' cla-  
mauit aut dom' ut in pedimenta  
tiscamur ut inimicos confundam'  
ut in recessib' moueam' ut necess-  
aria obtineam' Ich han am wort  
 sin gelant zu latin das wir hant  
 haben gelesen in dem hailigen ewan-  
 gelio in der hailigen mess und spr:  
 acht in tünst' also hie luy die fro-  
 wen farn wan sie rufft und schreyt  
 wie nach. Und wa von die jung-  
 eren unserm hren die wort zu spru-  
 chen. Das schreib wie sint matth:  
 aus in dem hailigen ewangelio  
 an dem lesen wir also. Das unser  
 herre gieng zu amey eizen gegen  
 zweyen ston der hies amey eizus  
 die ander sydon also gieng am  
 frow gegen im und die rufft die  
 und sprach Miserere mei fili da-  
uid filia mea male adona ve-  
rat' Herr her dauides sun er-  
barm dich über mich wan my  
tochter muet der hies geyt gar

ser Und da die frow unserm hren  
 mit disen worten also an rufft  
 da schwaig unser hre stille und  
 antwortet ir mit Da das die sun-  
 ger erfahen do giengen sie zu im  
 und sprachen Domine ea quia cla-  
mauit post nos Herr und maister  
erbarm dich über die frowen und fr-  
gnade Und lass sie farn Wan sie  
rufft und schreyt wie nach Also  
antwortet im unser herre und sprach  
Non sum missus nisi adones que  
piere domus isrl' Ich bin mit an-  
ders gesendet den zu den schaffern  
die verlor' sint des huses ionstra-  
hd Als ob er sprach Ich bin mit ander  
den darumb kumen ob ich die frowen  
mocht beken und mit die harten  
Da das die frow erhört wie sy  
doch am harten was darumb  
hies sy doch ir bet mit ab und rufft  
im an und viel im auch an sin  
fuß und sprach Domine adiuua me  
Herr ich bit dich das du mir  
hoffest Da antwortet ir unser hre  
und sprach Non est bonu sume  
pane filioy et miter' amibus  
Frow es ist mit gut das man  
den kinden das brot nem und  
es den hunden gebe zu essen als  
ob er sprach Du bist am harten un-  
bist der mit wert das man drey



hunden das ist den Juden nem das  
brot das ist gotes wort und das  
man es geb den hunden das ist  
den heiden. Da das die frow erhört  
Da sprach sy zu ihu **E**nam dñe  
nam et catellidone demit que  
cadr demesa **I** **H**erz das du gi:  
tist das guch ist mit dir. **W**an ist  
bin am hadu und bin von nime voll  
billich gelichet zu amen hunde  
und bin auch des mit wert das du  
mir mit tustest das gotes wort  
wie das aber sy so han ich doch  
dick gesehen das die hunde haben  
gessen der bos brosmen die von me:  
herren tisth fallen. **A**ls ob sy sp:  
recht hre wie vil die Juden die  
gotes wort haben gehört so mag  
es darzu wol künne das die him:  
de. Das sint die heiden das die  
da werden ehen der brosmen dreden  
vallen von dem tisth als ob sy  
spruch. **H**er es mag die sye wol:  
künne das man den heiden das gotes  
wort auch mag predigen. **U**nd dy  
die heiden da werden ehen die bro:  
smen. Die da vallen von dem gotes  
te wort. **D**a unser heil den vesten  
gelouben der frowen eifich. Das  
sy an ir best mit wolt ablasen. **D**a  
spruch er zu ir also. **O**mler ma:  
gna e fides tua fiat e sic ~~pr~~

**O**frow wie groß ist du geloub  
Salon sel dir werden das du heft  
gebeten. **E**t sana ta e si e in  
illa hora. **U**nd an der selben stur  
Da ruert der frowen ir tochter ge:  
sunt und wünder. beide tochter  
und die müter geloubig an cristen.  
lichem gelouben. Das sint die wo:  
rt des hailigen ewangelii. **A**nni:  
tte ca. **H**erz las die frowen frow  
wan sy sturicht nach vns und  
umb das die frow vil gestir  
Darumb gewan sy mit frem  
rüffen die genade gottes. **D**an  
selige sint erantzen. **W**ie die sy:  
salung und die vnde so rüffen  
wir auch mit unserm geber als  
die frow tet. **D**ar umb so sollen wir  
merken. Das wir umb vier stit  
p. mo. **Z**u got sollen rüffen. **Z**u  
dem ersten mal so sollen wir rü:  
ffen. **Z**u got das wir die anferh:  
tung und die freung über winden  
2. **Z**u dem andern mal das wir alle  
unser vnde gestehen. **Z**um  
3. **D**ritten mal sollen wir rüffen  
zu got das wir vngelubter er:  
manen. **Z**u dem vierten mal  
das wir alle unser needurft  
erwerben. **D**a sollen wir zu  
p. no. **D**em ersten hin zu got rüffen  
das wir die nung und anfernung



die uns anlagert über winden und  
 an dem ruffen sollen wir nimmer ab  
 gelassen, bis das uns got erhört/  
**W**an so der mensch se ferer ist von  
 got erhört/ So der mensch se die  
 ffer in den sünden lit/ so sol er se  
 wster ruffen zu got das er in erho  
 re/ **U**nd in helff das er alle sin  
 reuung und anfechtung die in an  
 ligen über windt an lib und an sel  
**U**nd das der mensch zu got ruffen  
 wann er in der tieffung der sünden  
 lit/ **D**es vanden wir am vorkind  
 in der alten/ **E** von her Jonam da  
 der welt über mer farn/ das was  
 er mit gen. nimmie für **U**nd da  
 das gots wort prediget/ **U**nd  
 da er uff das mer kam da kamen  
 grosse stürm wether das da mer  
 gar angriffen wort/ **A**lso da  
 alle die lit die uff dem mer waren  
 und in dem keel vil naher waren  
 ertrinken **A**lso wüssen sie an  
 los uff awen das geruel das  
 man den wüeff in das mer da  
 new vil weger den das sie alle  
 ertrinken/ **A**lso geruel das  
 los uff Jonam den namen sie  
 zuhant und wüssen in in der  
 mer/ **D**a das geschach da kam  
 am wisth und vsthlant in und  
 do er in dem wisth was do rufft

er **U**nd schrey zu got und bat  
 got siner gnaden **U**nd ließ mit ab  
 wie wol er in dem wisth was in  
 dem witten mer/ **S**ich mit den ruffen  
 das er ter da er in dem tieffen mer  
 lag in dem wisth/ **D**a erwach er von  
 got das er sine coenus vergast/ und  
 das er den wisth gebor das er in  
 von in uff das lant wauff/ **D**as ist  
 die alt/ **W**er ist Jonam der hui  
 zu got rufft da er in dem tieffen mer  
 in dem wisth was/ **D**as ist ainre  
 gleicher sinder der da lit in tieffung  
 der sünden und den der wisth das  
 ist der tufel vstünden hat **W**an er  
 in den tod sünden lit **U**nd wie das  
 sy das er tieff in des tufels lant  
 den lit **U**nd in sinem gewalt/ die  
 wil er in den totsünden ist/ **D**arumb  
 so sol er mit Eragen er sol zu got  
 ruffen **U**nd sol in bitten das er in  
 zu helff him in sinen sünden **U**nd  
 das er in erlös us dem wisth/ das  
 ist von dem tufel **U**nd auch us dem  
 tieffen mer das ist der sünden und  
 us des tufels hals und von sinem  
 gewalt **S**ich sinder trüfte das  
 recht als er erlöset Jonam us dem  
 mer **U**nd us dem wisth **A**lso wil  
 er dich auch erlösen us dem sündli  
 chen grossen leben **U**nd us des tufels  
 hals **U**nd von allem sinem gewalt  
 und von sinen banden behalten

jonas 2

f



27 p<sup>le</sup>

**Z**u dem andern mal so sollen  
 wir merken das wir ruffen und  
 stehen sollen zu gott zu wand  
 das vnser vnde Das sint die  
 bösen gait werden gesthent sich  
 seliger mensche wiltu dnen vni  
 den angesigen Ja sich so solt du  
 ruffen mit dnen gebet zu got  
 damit erwirbstu vmb in das du  
 allen dnen vnden angesigest  
 vnd das du wir so des vnden  
 wir am vnkund in der altre  
 an der rechter büch An den lesen  
 wir also das am her was der  
 hies Beden der was am ruff  
 über das vnk von israhel der  
 vult zu amier ziten verstor mit  
 sinen vnden Also rult er sin her  
 in drey sthete vnd gab in große  
 her hand in die rechte hand in  
 legeln die gab er in in die je  
 lingen hand vnd sprach zu in  
**E**ndij me face videbitis facie

# In tinte och tinn #

**I**n herren was er mich schent  
 vnd sie gengen vmb der  
 vnde her zu mitter nacht vmb  
 zug das mit sinen drey herren  
 vnd sthew die er her gemacht v  
 da er das getet da hies er sin  
 her das sie in legeln zu slugen

Juden A

vnd nemen die rechter die in  
 den legeln verborren lagen in an  
 hand vnd die her hornen in die  
 rechten hand das sie die plusen  
 vnd darzu gar lüt sthungen  
 Da sie das getaten da erstact  
 ten sie in vnde von den rech  
 ten vnd ouch von dem gedon  
 als ser das künec den andern  
 hand vnd sich selber am den  
 andern zu tod slugen die aber  
 nicht taten die slugen sich von  
 dannen vnd entvamen Da du  
 das vnk von israhel er sach  
 do vltan sie in nach vnd er st  
 gen in zuu künig zu tode de  
 hies amier vob der andre sel  
 vnd der künig houbt brachten  
 sie den künig Beden vnd  
 hies in die sehen zu amier  
 vnkund das sie den vndenho  
 ten angesigt Das ist die alt  
 re Wer ist nun her gedon  
 der du sin legeln zu slug das  
 ist am rechtlicher mensche der sol  
 sin legeln das ist sin ewigen  
 lib zu slachen Als wir sich  
 da solten als vil waspen als  
 vil wachen Als vil beten v  
 solt dnen lib als vil bestigung



an legen das er sterb vnd ertod  
 werde an allen sünden vnd an  
 allen vndt vntugenden vnd  
 das er der welt recht tod sy. Sich  
 seliger mensch. Wann du dinen  
 lib also zu tod sterbst so soltu den  
 mit dinem herhern rüffen/ über  
 die sünde. Das ist über die bösen  
 gaist. so müssen sie zu  
 hand fliehen vnd recht zu gli:  
 cher waise als das her horn an  
 einem ende empficht den atem.  
 vnd an dem andern ort den du  
 vnd den hal von im laßt. Also  
 tut auch du gebet das empfu:  
 cht hie in diser welt den atem  
 der ist dinen mund gut aber  
 den du vnd den hal der von  
 dinem gebett gut. Den hört  
 man in den himel. **Exa** seli:  
 ger mensch wie gern du machst  
 beten. sit du mit dinc gebet  
 allen dinc vonden macht an  
 gesigen. vnd das du <sup>die</sup> macht  
 dunt streiben. Daron spricht  
 stus Gregorius. **M**agna vir:  
 tus oronis que effusa est nitent  
 opat. et i cel. **H**ie wie gar  
 an groß tugent das gebet hat  
 wan es der mensch der an tod:

sünde ist uf sinen munde laßt  
 luff dem ewelich. so wirt er hal  
 vnd seld in den himelrich. Sich  
 das du mit dinem gebet vnd  
 mit dinem vaster. Den bösen gaist  
 von dir treibest. Des vnder wir  
 an vrbind in dem hailigen ew:  
 angelio in dem schreibe vns stus  
 marcus. Das aniet was an  
 man der het einen sun der was  
 besessen mit dem bösen gaist. Also  
 gieng der seld man aus tagen  
 zu unserm hren vnd sprach zu  
 im also. **M**agister actuli adeo  
 filii mei hntem spu meu. **M**ai:  
 ster ich han mines sun zu der  
 bracht der ist besessen mit dem  
 bösen gaist der ist am stum vñ  
 mag nit reden. nu han ich dinc  
 frugere gebeten das sie in von  
 im treibe. Des machten sie nit  
 getim. Also hieß unser hre das  
 man in den sun bracht. Do man  
 in den bracht. Do frugt unser  
 hre den man des der sun was  
 vnd sprach. **Qu**ntu tps ex quo  
 hoc accidit illi. Sag an wie  
 lang ist es das es in vider  
 fu. Da antwort in der man  
 vnd sprach. **A**brifm. **A**s wird  
 für in der man in seiner kintheit

mag. 9



Vnd der böse geyst hat In dich  
geworffen In das Wasser vnd  
In die feur. Darumb das er In  
mir mocht verderben vnd getöten  
Da vnser heere das erhört di  
gebort er dem bösen geyst das er  
balt dinnen feur vnd wimer me  
zu In keme. Vnd da die der  
böse geyst hort das er uff dem  
hilt müst. Da rufft er vnd schrey  
mit luter styme Vnd wart  
das hilt recht als ob es tod were  
Vnd für von In. Vnd sprach:  
er vil hilt es were tod. Also  
nam vnser heere das hilt by der  
haut. Vnd richt es uff. Da vnser  
heere kam In die hus. Do frug:  
ten In die Jungere haimlichen  
Vnd sprachen. Quare nō poterā:  
mus eice eū. Maister sag vns  
warumb mochten wir den bö-  
sen geyst von dem hilt mit ver-  
triben. Do antwort In vnser  
heere vnd sprach. Hoc genus  
diuiniōis nō potest eici nisi  
in orōne et ieiunio. Der tūfel  
kam von niemet getriben werden  
den mit gebet vnd mit vasten  
Das ist die heilig ewangelium  
Nu her vil seliger menschen wilt  
den tūfel von dir triben. such hefte. 3.

so soltu beten vnd vasten. Wan zu  
glicher wise als vnser heere den bösen  
geyst vtraub von diesem hilt also ver-  
tribstu den bösen geyst von dinem  
lib vnd von diner sele. In dem  
Dritten mal so sollen wir ruffen  
zu got. Darumb das wir vnser  
bitter armen vnd er weiben vnd  
sollen tim als sie die frow vnder  
wir hilt lesen in dem heiligen  
ewangelio sich die rief als lang  
bisi sich die Jungere vnser heere  
Ober sie erbarmeten. Vnd das  
sie n erwidern. Vnd got das  
er n genad tet. Sich du vil ar-  
mer sinder. Also soltu von dme  
gebet auch wimer gelassen. Du  
solt auch me an ruffen mit vasten  
mit wachen vnd mit dme an-  
dechtigen gebet. Du solt In oich  
mit allam sinff Jar oder zehen  
Jar me oder wimer anruffen. Da  
soltu In hilt an dme tot mit  
rechter andacht vnd begirde an-  
ruffen. Vnd solt das als lang  
triben bisi er dich erhoer. Vnd  
sich Ober dich erbar. Vnd das  
der sinder got sol anruffen. Wan  
er mangsten sy. Des vnder  
wir am vntend in der alten  
an frow hester hilt an dem



lesen wir das am künig was der  
 hieß asuerus der was gewaltig  
 von Judabisi an moren lant. Also  
 het er amey herren in sine hoff  
 der hieß Amman. Und wa der  
 hin gieng da diener in des  
 hernd diener und auch sin bracht  
 Also was am Jude in des künig  
 es hoff der hieß mardocheus der  
 sag alle rit vor des küniges pal  
 ast. Und wan der amman für in  
 hin gieng so wolt er gegen in  
 nit künig, als die andern des  
 küniges diener. Das mit her  
 Amman gar ser das er Juda mit  
 ismahit. Und das er nit wolt  
 tun als die andern taten. Also  
 dacht her Amman wie er sich an  
 mardocheus recht. Und am tag  
 gieng er für den künig Asuerum  
 und sprach. Also gnediger her  
 es ist am volk in dine künigreich  
 die sint Juden. Und das volk  
 hat am ander. <sup>andere</sup> den din volk  
 und darzu beren sie amey got an  
 den din kün. Darzu ismechour  
 sy din volk und din gebott her  
 für zu und hinf alle uff amey  
 tag werden. Und tustu das  
 nit so werden sie als din künig  
 rich werden. Was geschach

sich der Amman über redt den künig  
 das er brief hieß schreiben in  
 hieß die sende in alle sin rich und  
 gebott das man uff amey tag die  
 Juden all ideocken solt sie ween  
 hung oder alt band und und man  
 und fr lib und fr gut ecket. In  
 da er das mit sinem waltigen vade  
 zu bracht da gieng er haim und  
 hieß amey hohen galgen machen  
 in sin huf. In den wolt er mar  
 docheu sin der henken uff den selben  
 tag als man die Juden solt ver  
 daben. Do mardocheus dise mer  
 uhor das dan vrtail über in und  
 über alles Judisch geslecht was  
 gegeben. Do stant er uff und rufft  
 maid sin gewant. Und tet an amey  
 sack und seet asthen uff sin houbt  
 und rufft und schrey mit luter stime  
 vor des küniges und künigin kame  
 und bat die künigin das sy den künig  
 bet das er sine vrtail und  
 sine zorn vnges gen den Juden.  
 Also für frow hester die künigin zu  
 und legte am tagen fr besten in  
 schönsten clauder an die sie het wan  
 sy gar schön was. Und auch am  
 vylliche frow und was wir Jude  
 sther art geborn. Sich was ge  
 schach da sy sich also schon het  
 geriet da gieng sy für den künig



Das er eines tags in großen freuden  
Was Also das er die scepter in seiner  
hant het und gegeben wem er die  
nayger Das der selb genade funde an  
dem künig Da in freu hester also  
sthen und als wol gezeir für den  
künig kam und er sie also sthen er  
sach da magt er die scepter gegeben  
he und gab he das in ir hant un  
sprach zu ir **P**ete quod vis he  
ster et dabo tibi **H**ester bit mich  
wes du wilt des gewer ich dich  
alles Da antwort im freu hest  
und sprach herz nimm ich han  
genade von Imen genaden gefun  
den so wil ich dich bitten als  
du bereiff hast haissen schreiben  
über min geslecht der Juden das  
man sie alle soll vdrben und  
das du ander bereiff haiffest schri  
ben Das in mement kam lair  
tu an lib und an güte Was ge  
schach sich da hieß der künig zu  
hant ander bereiff schreiben und  
vendet alle sine vrtad die er  
het gegeben über die Juden un  
wurt der Juden freit dazu ge  
bot er in allen sinem rath das  
in mement kam lair tet an lib  
noch an güte Er gabot me allen  
sinen worten und allen sinen  
rathern das die Juden alle die

erflugten die sie wolten han er  
slagen darzu hieß er her Aman  
henten an den galgen den er mar  
docheo het bewirt Das ist die  
alt **E** Wer ist in mardocheus  
der du wurt vtrilt von dem kün  
ig **A**ffuerus Das ist am recht  
licher sinder der mit sinen sinder  
hat verstuudet Das der künig  
**A**ffuerus Das ist der zart got  
von himel über in vtrail spacht  
über sinen lib und sel und das er  
in vdrump in die bitteren helle  
an dem heilichsten galgen wem  
das der sinder den erkent so  
sol er tim als mardocheus  
ter als wie sich du sol er ame  
sich an tim der rath und sol  
asthen nemen uff sin haupt  
das ist das er gedonken sol an  
sin selbe tot Das er selber ster  
ben müß und zu asthen wer  
den Das sol der mensche geden  
cken kund tag und nacht Er  
sol auch louffen von gassen zu  
gassen als mardocheus ter un  
sol schreien und ruffen vor  
des küniges palast Wer ist  
des küniges palast Das ist  
das himelrich das aller frede  
suffikant ist in das solt du schreien



Die er geton

Und ruffen von gassen zu gassen  
 Das ist das du solt louffen für den  
 güten herren sant petre und für  
 all büchiger und für all häilig  
 megt die da sitzen In allen hren  
 frouden in den himelriche die soltu  
 als lang an ruffen und als vil  
 bis sie werden sprechen als die  
 Jungern unsers herren zu amen  
 ziten zu In sprach du In dich  
 om frow als vil an rufft **O**mm:  
 itte **e**a **u**t **R**evr las die frowe  
 gan und tail din guade mit  
 te **O**mm so rufft fast nach  
 ons **W**as sol der sinder me  
 tin sich do sol er auch louffen  
 für die künigin minn frowen  
 sant marie die am küniginist  
 himelriche und ertriche und  
 die mit grosser begude und mit  
 grosser andacht an ruffen und  
 klagen und warnen und solt  
 sprechen maria süsse und sthe  
 ne künigin maria miltz küni:  
 gin / maria miltz aller gena:  
 den maria miltz der barmhergi:  
 laut maria miltz minn maria  
 frow minn **D**u bist hüt in  
 zartes hüt für mich armer sün:  
 der **D**as er sint zorns vges  
 gen mit und das er hüt minn  
 frunt weck das er auch hie

die vortulshet in den ewigen to:  
 de in den ewigen fluch beide minn  
 lib und minn sel / **S**ich seliger men:  
 sth zu glücker wise als der künig  
 Assverus frowen hester kün bet  
 wolt versagen / **A**lso wil der zart  
 got von himel minn frowen sant  
 marien sinner lieben miltz kün bet  
 minn vrsagen / **U**nd recht als  
 frow hester den Juden erwaub frid  
 und son und ganz freuntshaft  
 umb den künig Assveru / **A**lso wil  
 auch maria allen sündern frid in  
 son und ganz freuntshaft erwer:  
 ben umb ir liebes zartes hüt da  
 von seliger mensst und du armer  
 sinder ruff an sthe hüt an got  
 und sin zarte miltz marian  
 und alles himelsthe her / **U**nd bit  
 sie die guade zu erwerben umb  
 den zarten got von himel und dz sy  
 auch ir genade mit dir tailen **V**  
**Z**u dem vierden mal so solken  
 wir ruffen und sthigen zu got  
 das er uns beundt wes wir bedr:  
 ffen baid an lib und an sel / **S**ich  
 seliger mensst das ruffen vbit  
 dir nioment **W**en du got bittest  
 umb am recht notturfft / **A**ber  
 umb rich dimer unde und  
 umb unrechtes gut / **W**an du  
 got darumb anruffest das ist

3 87 2 pete me of

A  
le  
7<sup>n</sup>



du verbotten und wil dm ruffen  
und dm schrien wie vil du zu  
daraus anruffest nimmer erhoren  
Nu bitten den zarten got von hy-  
mel das er uns helff als die frow  
sint und fest was an dem rü-  
ffen das wir auch also stan sin  
in unserm ruffen hin zu got Am  
als sy erwach mit dem gebet der  
tochter erloft wart von dem bö-  
sen gait Das wir auch also erloft  
werden mit unserm gebet das wir  
von got nimmer gesthaden Der  
helff ons der vater und der sun  
und der heilig gait Amen

*Quinta in quadragesima*

*Da die sonntag in der wisten*

**B**eatus venter qui te por-  
tauit et ubi que fixi-  
sti luce. Sicur en-  
maria portauit xpm in vent sic  
et nos ptemus ipm in morte. Qu-  
atuor enim st que nob portanda  
st xpm i corde p ditionem xpm au-  
rifixu pntificacoem Crysti nome  
morte in ore p ditionem Crysti co-  
rona in capite p glorificacoem  
Ich han am wort sin gelait  
zu latin das habent wir hie  
gelesen in der heiligen messe an  
dem heiligen euangelio Das spr-  
acht zu tutsch also und das wort  
sprach am st frow zu unserm

in copore

prediget  
herren am tagen Do er so wol und  
sprechen etlich maister das es wer  
marcella sant martha funckfrow  
Eva hie ihu xpe der lib miß sin-  
mer gesegent sin der ditz hat ge-  
tragen und die brüst unser oich  
selig sin die du hast gezogen und  
wa von die frow dise wort sprach  
und unsern hien lobt Das sch-  
ribt vns stus lucas in dem heil-  
gen euangelio also Das unser  
hie zu amen zuzu us warff am  
tufel us am menschen der was  
am stume und zu hant der den  
bosen gait vtrub da wart der men-  
sch reden da das die sthar sach die  
nam sie gross vnder dem sprache  
etlich vnder der sthar **E**nbelabub  
pncipe demomoy er deona **W**ie  
das wer das got mit sinem göth-  
lichen gewalt den bosen gait us tra-  
ub demochte sprach sie er ter ee  
mit dem gewalt des tufels der  
da haist belabub Der da wer am  
furst der ander tufel Also woln  
zu etlich vsuchen und bitten zu  
das er zu ter am zachen vom  
himmel da unser hie u gedent  
sach und vstunt do sprach er zu  
zu **O**mnia regna nre diuisum  
**d**esolabit et domus sup domi ca-  
dit **A**m reglich kinigreich das



vnder sich zu taitt ist vnd wirt das  
 züggat vnd wirt zerstört vnd wirt  
 am huf uff das ander vallen. **S**i  
 aut sathanas in se ipso diuisus est  
 q̄ stabit regni suum. **E**r sprach  
 ist aber der tufel vnder sich selber  
 zu taitt wie mag den sin künig  
 rich stan. **W**ann er ichent ich werff  
 den tufel us mit belzebubs gewalt  
**S**i aut belzebub eius deo filij vni  
 in quo eiaunt. **D**ar nach sprach  
 er zu ihu vnd ist die rich den tufel  
 us trib mit belzebubs gewalt mit  
 wes gewalt tribent den iulber sin  
 den tufel us. **P**orro si deo ma pro  
 facto venit i vos reg dei et no p  
 regni dei dicit quadrupli aliqn d  
 ipse ipse alu eam aliqn dicit scripta  
 aliqn dicit eterna. **W**an ich mit  
 dem gote vinger das ist mit  
 dem gewalt des heiligen gastes  
 den tufel us trib zu hant so kum  
 pt das gotes rich vnder rich vn  
 darnach gab er ihu gelichnis vn  
 sprach. **Q**um fort armatus tusto  
 dit arcu suu impatesit oia q̄ pos  
 sidet. **W**an der stait man vnd  
 der vol gewaffet man hinter  
 sine frudhofes oder sine floken  
 so ist alles die mfride das er  
 hat besessen. **I**st aber das am  
 sterck vber ihu kumpt vnd ihu vber

vndt so nimpt er ihu allen sinen  
 harnasch. **U**nd sin waffen des er  
 sich cröset. **U**nd wen er ihu den  
 also angesiget so taitt er sinen vob  
 vmb vnd vmb. **S**ich an dem star  
 ken man manit er den tufel der  
 alle die welt hat besessen. **E**r cristy  
 wart geboren. **D**u aber der stait  
 man kum die was der almechtig  
 got als der gesacht mit dem star  
 ken tufel. **U**nd ihu angesiget wa  
 mit sich das ter er mit sine hai  
 ligen tod. **D**annit nam er ihu allen  
 sinen gewalt. **U**nd darzu zertailt  
 er ihu sinen vob da er die helle #  
 zerbrait. **U**nd nam durich alle  
 die sinen willen heten getan vnd  
 da er qualso die gelichnis sagt #  
 do sprach er zu ihu. **Q**um i mundu  
 spūs exiit q̄ hōc ambulat  
 p̄ locu in aquosa q̄rens requiem  
 et non i uenens. **W**an der böß  
 gant quirt vriben von dem  
 menschen so gar er an die naffen  
 stait vnd sucht wa ihu am riuw  
 möcht werden so er den kum riuw  
 vndt so sprach er zu ihu selber  
 ich ker wider in min huf dem rich  
 bmgangen. **U**nd wen den der  
 böß gant vnder kumpt in sin  
 huf so vndt er es schon getert  
 mit besinen. **U**nd so er es vndt

Et nō ē meū q̄t me ē  
 Et q̄ nō colligit meū  
 disperget

q̄no

mdt. der er  
demonio

jo w̄t iude  
er erit

11200



geziert so fert er ihm und nimpt zu  
im so fert er ihm und nimpt zu im  
selben ander böser gaist. Den er selber  
sy die furen den in den selben menschen  
und wachen in dem und werden  
den des menschen Jungsten werck  
vil böser den die ersten. **S**ich selig  
menschen wien wirt aber der böse  
gaist vtriben von dem menschen  
sich das ist so der menschen kumpt  
zu rüw seiner sünde und zu bicht  
so müß der böse gaist von dem  
menschen furen. Und müß sinen  
lib und sin sel wachen. Die er vor  
mit gewalt het besessen. Ist aber  
das der menschen aber zu sünden  
welket **S**ichant wien der böse gaist  
das sacht so kumpt er wider zu  
dem selben menschen. Und wuert  
aber by **S**ich wirt der selbe men-  
sche vil böser an im selber den  
er vor was. **D**a unser hie also  
wol und süß geprediget het da  
stunt die frow uff die da hieß  
mavilla vnder der schar und  
rüfft mit luter styme und sprach  
**B**ene ventor qui te portavit.  
**A**ya ihesu criste selig sy der  
lib der dich hab getragen und  
selig müssen die brüst sin die du  
hast gesogen. **D**a antwort u  
unser hie und sprach. **Q**ui et  
vno bti qui auduit ubum dei

et custodiunt. **D**arumb als  
ob er sprach du sprichst der lib  
sy selig und gesegnet der mich  
hab getragen. Und die brüst sint  
immer selig die ich hab gesogen.  
**I**n so sprach ich ihm wider. es sint  
die auch selig die die gots wort  
gern hören. Und auch behalten.  
**D**as sint die wort des hailigen  
ewangelii. **B**ene vent u **A**ya  
ihesu criste der lib müß immer selig  
sin der dich hat getragen recht  
glicher wise als die cart miter  
maria ihesum cristum trug i we  
lib also sollen wir in ouch trage  
in unserm mit und herren und  
an dem selben wort sollen wir  
merken. **D**as wir vier ding soll-  
en tragen. **Z**u dem ersten mal  
sollen wir unsern herren ihesu cr-  
istum tragen in unsern herze mit  
amer rechten myne und mit amer  
peten lieb. **Z**u dem andern mal  
so sollen wir tragen sin cruz an  
unsern lib mit amer starcken kettig-  
ung. **Z**u dem dritten mal so soll-  
en wir tragen sinen hailigen na-  
men in unserm munde mit  
amer güten predig. **Z**u dem  
vierden mal so sollen wir trag-  
en sin scharpff cruz uff unsern  
houbt mit amer rechten leben.  
**A**ya sollen wir zu dem ersten

3<sup>o</sup>  
1<sup>o</sup>

2<sup>o</sup>

3<sup>o</sup>

4<sup>o</sup>

5<sup>o</sup>



tragen ihesum cristu in vnserm her:  
 tzen mit amer wachen mynne in  
 mit amer staten lieb. **D**anon spr:  
 cht die frow hüt in disem hantli:  
 gen ewangeliu selig sy der lib  
 der ditz hat getragen glücker wise  
 mag vnser hre auch sprechen/  
 recht als mich inu Gart müter  
 trüg in frem kisthen libe. **W**an  
 sy alle zyt dran in einer waren  
 mynne recht also tragen mich  
 alle die in frem herten die da  
 alle wegen beymen in amer rech:  
 ten mynne. **D**anon seliger men:  
 sch die hantlig lieb vnser herren  
 die sol mit allam sin in dnen  
 herten sie sol auch sin in allen  
 dnen wercken. **D**er wirt vns be:  
 lue 2. **W**ert by her symeon der trüg  
 vnser herren in sine armen in den  
 tempel zu Jerusaleim also soltu  
 in auch tragen in dme armen. **D**u  
 ist das du wirkst gute werck  
 mit dnen armen vnd henden  
**D**u solt auch tragen in dme herz:  
 en als maria in trüg in frem  
 kisthen lib als wie sich da soltu  
 die lieb die er zu dir hat gehu:  
 bt uf dnen herten myner lä:  
 sser kinnen. **D**u solt gedencken  
 an die mynne das er durch  
 dnen Wilken vunt sine vatter:  
 rich vnd das er sich vstoss

in miner frowen marien lib. **D**u  
 solt auch gedencken an die mynne  
 das er durch dnen Wilken geboren  
 wart in dñ ellend. **U**nd in die  
 angst vnd not vnd mangel hant  
 vñne hung müst lyden. **S**ich er lurt  
 hunger vnd düst frost vnd hitz  
**D**u solt auch bekommen die grossen  
 lieb das er durch dnen Wilken  
 vnter wart von sinem Junger  
 Judas vnd das er dem richter py:  
 lato gefürt wart vnd mangel sin  
 spotet. **D**u solt auch gedencken du  
 er durch dnen Wilken an ain  
 gross sul wart gebunden vnd als  
 ser mit besmen vnd gupfley vunt  
 geslagen das von siner schairch by:  
 uff die weisen ain ganz stat an sinem  
 lib niemant ensach. **D**u solt auch du  
 myner vngessen das er vrank wart  
 als ob er wer ain rouber ain diep  
 oder morder gewesen. **D**u solt auch  
 gedencken daran das er das siver  
 cruiz uff sinem rugken trüg vnd  
 müst tragen bis an die stat da man  
 in vult hencken vnd martern.  
**D**u solt auch flüchlich daran gedu:  
 cken das er an das cruiz mit st:  
 awffen nageh vunt genegelt  
 das in sin Carter lib als vast  
 wart zer dent vnd gespannen  
 recht als ain sait also das ain



geliidet In dem andern mit bela:  
ib Du solt auch nimmer vergessen  
das In longinus durch sin heers  
staach und durch sin heilig syren  
mit einem schayffen speer daruf  
van plüt und wasser damit wir  
sin gewüßten und gewainiget so  
allen unsern sünden und erlöset  
von dem ewigen tod. Darzu soltu  
alle wege, gedenken das er an  
dem heiligen Cruz für das wolt  
sterben. Darumb das du des ewi:  
gen todes vbrig wurdet. Sich  
seliger menssch treistu die gedenke  
in dem heiligen mit einer wa:  
en nimm so wiss das an allen  
zweifel recht als maria In treig  
in frem kisthen lib also treistu In  
auch In dem heiligen laider ee  
yt aber vil lüt die die gedenke  
die ich vor han genent in frem  
herzen nimmer getruget. Wan so  
sie got in frem herzen solten trag:  
en so traget sie frem rechtten mid  
und haf und vderben alle fre gü:  
te werck vor dem allmechtigen  
got. Das In camelay gut davon  
nimmer wirt queder an lib noch  
an sele. Und das der menschen  
sine güte werck mit verdeck des  
vinder wir am vnkünd in der  
alten. / an her Jonas buach an

Jonas 2<sup>to</sup>

Dem lesen wir also das her Jonas  
zu nimmie der geprediger das got  
wert. Und da er In gesagt das  
got die star wolt verdecken in  
vierzig tagen. sie kamen den In  
sünde In büß und zu büß. Also  
gebotten sie am varten beide lüt  
und vich. Darzu teten sie set an in  
heren groß rüh und In sünde  
und kerten vnder. Da das unser  
hü erfaß da vgras er sine zöns  
gen In und vdrubt sie mit also  
giong her Jonas für die star und  
saz da und wartet von got die  
star wolt vderben und macht  
In selber am schaten das In  
die summe mit vdrumet. Da er  
also wartet In hies unser hü  
amen boum. Da hies In larm he:  
dera. Und hies den boum das  
er wüchse vber sin houbt. Dar:  
umb das er bestimmet were vor  
der summe. Das In In mit ver:  
brent. Da her Jonas das erfaß  
das In der boum also bestimmet  
vor der summe. Und In güte  
schaten macht. So wart er gar  
für und vrsprung am sünden  
trost davon. Und da er also  
vnder dem boum saz. So larm am  
wurm und balt den boum das  
er daret und nider viel. Und



Da die summe an dem selben tag wi:  
 der uff was gangen Da gebott  
 unser hre amey stulen vunde  
 das er gieng uff her Jonam und  
 auch der summe stam uff in gieng  
 Such du in der boom was er  
 gangen do wart in von dem wind  
 und von der hitz der summe also  
 hieß das er in selber den tot wa:  
 nst das er stieb und sprach/  
**M**elius e michi mori q̄ uiuere  
**M**ir ist vil besser die ich sterb den  
 leben mit solicher arbeit Also spru:  
 ch unser hre zu in Sag an  
 Jonat zarnest du darumb das  
 diser boom ist gedorret do sprach  
 Jonat here ich zwen ballig bys  
 an minen tod zwen ich doch mit  
 me tryste her den den boom der  
 bestirmer mich vor dem wunde  
 und vor der hitz und der summe  
 Da sprach unser hre zu in **U**  
 istes de hedera in qua no labora:  
 sti neq̄ fecisti ut crescat que sub  
 vna nocte nata est et sub vna  
 nocte p̄it **E**t ego no p̄ta Mini:  
 ne ciuitati magne magna sit plus  
 q̄m centu viginti milia **D**ir ist  
 lair vmb den boom des du kin  
 arbeit hast gehebe und den du  
 nicht luehest wacssen Wan er  
 wuße in amey nacht an alle din

arbeit und an du wissen und  
 der vortet auch in amey nacht.  
 Doch hestu gen gesehen das ich in  
 her lasen stan Darumb sag an so:  
 was sol ich den mit vtragen der  
 grossen stat minne in der mer ist  
 den zwanzig hundert tusent men:  
 schen die mit erwissen wien sie  
 vnder der gerechtten oder gelinken  
 hant sint Darzu ist auch vil vichs  
 in der selben stat Das ist die alt  
**E** Wer ist aber der boom der her  
 Jonam bestirmer vor der wunden  
 und der summe Das ist der war  
 und die süß minne unser hren  
 Die wil die in dinen herren gen:  
 net die bestirmer dich vor allen  
 dinen vunden die dich aufstent  
 wan in geluck macht sie dich die  
 nützig und in ungeluck gedultig  
 sie macht dich in armit willig  
 und in aller arbeit ledig Was  
 ist vns aber bezuhter by der sume  
 hitz Das ist die hitz der sünden  
 und der entzogen Die selb hitz  
 wil die war minne unser hren  
 all uff stat nemen und wil sie  
 recht als küll machen als ambiker  
 dor Die wil du also vruyest in:  
 der dem boom der minne vi:  
 sere hren Was dich den angat  
 das machte du alles wol hden



die da die liebi

Wer ist aber der wurm der den bo:  
 um ab bißet und abbaßet das er  
 dorret sich das ist der bißent wurm  
 des mides die du zu got soltest ha:  
 ben und zu dinem nächstem abstij:  
 mder in dinem hertzen und abgiffet  
 also das sie dorret so hast du den  
 künem stürm me in dinem arben:  
 ten und zühant so wirstu das  
 unduldrig in dinem ricktrun und  
 mit widisthem gelüct und wirst  
 du willig und die selber unnuß  
 und machst den auch sprecher als  
 jonas sprach mir wer weget und  
 keser das ich stüß den das ich also  
 lang leb an allen trost nimmer ar:  
 men sele davon soltu die waren  
 mynne unsers herren in dinem  
 hertzen tragen sic so wil tugent  
 von jr kumpt zu dem andi  
 mal so sollen wir tragen das  
 hailig crüz unsers herren an unser  
 lib mit einer bestigung davon  
 spricht sant pauls **A**go sem  
 signata ihesu xpi semper in corpe  
 meo pro **S**ehent ich trag die zai:  
 chen und die wunden ihesu  
 cristi stetlich an mine lib da:  
 von sollen wir machen das wir  
 das hailig crüz ihesu xpi mit  
 allem tragen in unser libe so  
 wir durch sinen willen werden

dem xpo  
tore dem x

galat. 6.

gemantert sich wie tragen es auch  
 wann wir unser sünde die besen  
 und büßen Es ist mit wasser mit  
 waschen mit küssen mit waschen  
 mit beten und mit andi güren  
 dingen zu einer büß und bestigung  
 unser sünde **S**ich seliger mensch  
 so tragen wir auch auch das crüz  
 ihu cristi an unser lib **W**an wir  
 unser sündt syne haben in güter  
 hüt das wir unsern eygen lib  
 die sünden an allen vntugenden  
 und den sinen willen mit vbenzen  
 so tragen wir das crüz ihu xpi  
 an unser lib **S**o sollen wir  
 auch das crüz ihu xpi in zic  
 an uns nemen **D**as uns der yr  
 mit gerime **D**avon spricht  
 Jeremias **B**onum est vobis cum pte  
 nit inquit annuntiate **A**ya wie  
 wahr güte ist es dem menschen so  
 er treit das roch unsers herren von  
 seiner kirtchait **D**as ist nu das  
 hoch unsers herren sich das ist das  
 hailig crüz das sollen wir uff  
 uns nemen in unser kirtchait  
 und sollen das tragen in unser  
 hertzen damit gesigen wir alle  
 unsern sünden an **D**es vnder  
 wir am vntugend in der alten e/  
 an dem richter büch an den lesen  
 wir also **D**as an richter war

Jeremias  
3.

judicium  
9.



Der hieß **Abimelech** der was ain  
richter über die volk von ystahel  
Und was gewaltig in ainer stat  
Die hieß sychem **Also** wart in  
die selb stat vunde **Und** sagt sich  
wider in **Und** slügen in für die  
stat **Und** gewan sie **Und** slüg  
der burger vil zutode **Und** zer-  
brach die stat **Also** waren erlich  
burger uff ainem turm kumen da  
sie sahen das die stat gewonnen  
was **und** zerbrochen **Do** giengen  
sie von dem turm in was abgote  
tempel **Der** was gar vest **In** dem  
abimelech sach da sprach er zu  
sinen gesellen **und** dieneren **Und**  
ich me viderbit sine her er vos  
furite **Was** ir mich vor irs sehen  
tun das sollen ir mich nach tun  
**Da** er das gesprach **Da** gieng er  
uff ainem berg der hieß selmon  
**Und** slüg ainem ast von ainem  
baum **Und** nam den uff sine ru-  
cken **Und** trug in darme **Da**  
das sin diener erfachen **Da** nam  
ir ieglicher auch ainem ast uff sin  
rücken **Und** giengen in alle  
nach **Da** sie das getaten **Da**  
gunt er an für in die ote vñ  
vbrant den tempel allen sampt  
**Und** vdruben sie lude von dem

vouch **und** von dem für drei tusent  
man an wip **und** kind **Das** ist die  
alt **E** **Wer** ist in die stat die  
sich sagt wider her **Abimelech**  
Das ist die welt **und** all ir diener  
**Und** auch alle tüffel **Wan** sie sich  
auch setzen wider **in** verchten hrd  
den almechtigen got mit **in** sin  
den **Sich** do got das sach **Da** nam  
er uff sine rücken **und** uff sin ach-  
seln ainem ast **Das** was das heilig  
kreuz **Und** trug das an die stat  
Da man in martert **Und** dann  
gesigt er der welt **und** dem tüffel  
an **Wan** recht als **Abimelech**  
sin gesellen hieß tun **und** sin dien  
**Also** heist got von himel sin gese-  
llen **und** sin diener **und** all sin frun-  
den tun nach in **Das** er in vor  
hab getan **Und** davon spricht  
das heilig ewangelio **Qui** vult **luc. 9.**  
venire post me abneget semetipsum et  
tollet cruce[m] et sequetur me **Wer**  
vun fründe wolle sin der sol sin  
selbs vlangen **und** sol sinen willen  
uff geben **Dazu** sol er sin kreuz  
uff sich nemen **und** sol mir nach  
volgen **Sich** tüstu das recht als **Ab-**  
**imelech** all sin vunde vbrant  
also korbrenstu auch alle din vunde  
**Das** ist der tüffel **und** die welt



70  
Dauon soltu das cruz ihesu xpi  
gern uff die tragen sit so vil tro:  
stes dauon kumpt. In dem dritte  
mal so sollen wir tragen den name  
ihesu xpi in dem munde. Das ist  
das wir sinen heiligen namen alle  
wegen sollen predigen vnd gern  
reden von siner heiligen marter  
vnd von sinem bitteren tode. Das  
sol vns allwegen mir vnd süß in  
vnsere munde sin. Vnd sol auch  
uff vnsere munde nymmer kumen  
bis an vnsere tode. Dar zu sollen  
wir von got vnd siner werden mü:  
ter maria vnd von allen heiligen  
gern reden. Vnd von den himelsthe  
en freuden. Vnd von der süßheit  
die alle engel vnd alle heiligen  
haben. Dinstu das so treyten sine  
namen in dinen munde. In  
dem vierden mal so sollen wir  
fragen die kron ihesu xpi uff vn:  
sern houbt mit amen lob. als  
wie sich di soltu in tag vnd  
nacht loben. Das er dir lib vnd  
sel haut gestafften vnd er dich  
selber nach sin gebildet hat vnd  
das er dir sin himel reich vnd gebt  
zu amen erbe. Du solt in auch dar:  
vmb loben das du nit bist an  
bourn oder am stam oder am tier  
sich darzu möcht er dich dawl han

gestafften. Sic narra deplibus bu:  
ficijs nobis i pensis si uoluerit.

**W**ir bitten wir hant den zarten  
got das er vns helff das wir sin  
mynie in vnsere herten vnd sin  
heiliget cruz an dem lib vnd sine  
heiligen namen in dem munde vnd  
sin heilige kron uff dem houbt tra:  
gen das wir damit erwerbent das  
ewig leben Amen.

**Quarta in iul'**

**Der vierdt sinentag in der fasten**

**E**st puer vnus hic hinc quip  
pomes ordeateos et d. p.  
Pomes ordeateos significare  
pnt austere refectioes quas hi  
aia fidel. s. de doctrina legali de pna  
medicinali decore seu disciplina  
sensuali et depena diuina ista  
am habent ordeateam austeritate  
tam reficunt anim et confortant

**D**ise wort die ist han für gelait  
zu latin die hant wir hant gelait  
in dem heiligen ewang. in der  
heiligen messe. Vnd sprach sie sint  
Andreas zu vnsere herren got  
Da er sie fragt wie manig brot  
sie heten. Da sprach sint Andree  
es ist am hant hie das hat fünf  
gusten brot vnd zwen fisch. Vnd  
in von sint Andree das sprach  
das vnden wir hant an dem



hailigen ewangelio Das vnser  
 heere ihesus xps zu ammen ziren  
 gieng zu dem mere Das darhauf  
 er mare gabilee oder mare tybe  
 riadis / oder stangni / genazareth  
 Das ist alles am mere vnd da er  
 dahin kam Da uolget In am gross  
 meuge nach / vnn sie sahen wol  
 die grossen vnd manngfelterge zu  
 chen die er tet am den stachen die  
 er gesunt macht mit sinen gotli  
 chen gewalt / Also gieng er von  
 dem mere / vnd gieng uff den  
 berg oluerti / vnd sasz da by sine  
 Jüngern vnn es nachet dem oster  
 tag / vnd do er sin ougen uff ge  
 hub vnd sach die grossen mengig  
 die In nach vnter Do sprach  
 er zu ammen sinen Jüngern Der  
 hies philippus **Unde amenus**  
**pines ut manducant hui** Sag  
 an philippe vnn von sollen vnn bue  
 kouffen das dise bue gessen Das  
 sprach er darumb das er In wolt  
 versuchen vnn er weest wol was  
 er wolt tün / Do sprach philippus  
**Querentoy denarioz pines non**  
**suffraut eis** **Heer** zway lunde  
 pfening vnter brotes sint In mit  
 gnig Das rechlachen mit den am  
 vnnig vnter / Da sprach sint an:

Dies sint petrus brüder **Est**  
 puer vnus hic **Es** ist am bue  
 hie das hat funff gürste brot vnd  
 zwen vristen vnn schaffer aber das  
 vnder so vil lue / Da sprach vnser heere  
**Facite hoies districte ut** **Das**  
 en die lue sitzen vnd essen / also  
 was vil hoies an der selben stat da  
 sie sassen vnd der man die da assen  
 der was funff tuseut Also nam  
 vnser heere die funff brot vnd segent  
 die vnd terte die brot vnder die die  
 da assen vnd do er das geret do  
 nam er die zwen vristen vnd gab  
 In danon als vil als sie wolten / do  
 nu die lue genig heten / Do sprach  
 er zu sinen Jüngern **Colligite que**  
**supauerunt fragmenta ne pereant**  
**Lesen** uff die stat die da über sint  
 behiben das sie nit vderben vnd vlor  
 werden Also lasen sie uff vnd fulen **zwölft hie v**  
 den funff gürsten brot vnd von den  
 zwen vristen / Da die lue sahen das  
 gross zaitzen das er het getan / da  
 sprachten sie also **Quia hic e ve**  
**pheta qui venturus est in mundu**  
**Werlichen** das ist am vnn wissig  
 der da künfftig ist in dise vvelt  
 Das sint die wort des hailigen  
 ewangelio **Est puer ut** **Es** ist  
 am bue hie das hat funff gürsten  
 brot / **By** den gürsten broten mit



40  
30  
20

Den got spiset das volk Das ist die  
 heet spise die am reglich mensch  
 empfuhet von der hailingen gesthuft  
 Und von der ertney amei biter  
 rinu Von der maistersthaft der syn  
 ne Und von der marter vnsers hrd  
 Nam wie die sy das es der sele  
 heet sy zu essen Doch so wirt die  
 nam sele Damon gespiset und gefu  
 ver Zu dem ersten so wirt die  
 nam sele gespiset von den hailingen  
 leeren Und von dem brot das da  
 hauset die hailing gesthuft Damon  
 spricht vnsers hrd in dem hailingen  
 ewangelium **N**on in solo pane uiuit  
 homo **D**er mensch lebt mit allem  
 des brotes er lebt auch des gots wo  
 rtes Nam als der lib wirt gespi  
 set mit dem brot Und wen du du  
 brot wider zom wirt vnder die  
 mit misser Das ist am dem lib am  
 grotz bosz zachen Erche als ist  
 das am bosz zachen an der sele  
 so der lib und der mensch das  
 gots wort vngern horn Und wen  
 du das wider zom wirt **S**uch  
 by den funff broten sint vns beza  
 chet funff wort mit den die hailing  
 gesthuft alle sampt wirt be  
 griffen Und beslossen Welches sint  
 aber die wort sich das sint die  
**E**rede **f**uge **age** **E**me **o**ppete **E**rede  
**f** in **deu** **f**uge **u**icium **age** **b**onum **E**me

frmo

matth. 9. 22. v. 8

**s**uppliciu **o**ppete **p**rimu **W**ie spr  
 icht aber das erst wort das sprich  
 geloub das ander du solt fliehen  
 Das drit du solt wirtken Das  
 vierd du solt begriuen **V**u sag  
 was solt gelouben du solt  
 gelouben an den got der ic nus in  
 immer ist anfang der himelrich  
 und ertich und die engel hat  
 gesthuft du solt mit an zwen  
 got der dry gelouben anders du  
 geloub **u**er **g**ang und weft am  
 bosz cristen und du maecht mit ge  
 hausen am cristen du geloubest den  
 allain am cristu das er got sy **S**ag  
 an wie spricht das ander wort  
 Das spricht das du solt fliehen von  
 die sinde und die weltlichen welt  
 fluch hoffart fluch den iud und  
 den has fluch den zorn und con  
 kistheit und alles das wider got  
 ist und sin zart misser maria  
 und was wider alles himelrich  
 her ist und mag gesin Das  
 drit wort du solt wirtken der  
 tin was sol ich tin du soltu wirt  
 ken alles das gut sy und das  
 uel soltu lan und mit tin du  
 vierd wort du solt firtchen was  
 sol ich firtchen sich die ewig pni  
 der helle und die ewig marter  
 und das ewig laster obdu in  
 dinen sunden an einu vid bicht

frmo  
v. 22. v. 8  
solt be  
gere

fuge

rede

age

time

ered



wist funden, Das du den in der bit-  
 ten helle by den unsichern und by  
 den leydigen tuffeln in dem ewigen  
 fin. Und in der ewigen marter ewi-  
 glucke, müst bynnen. Und das du  
 got in sinem fröuden nimmer bestho:  
 wist. Das flusst wort spricht al-  
 so Du solt begern, Du solt der ewige  
 fröude begern wie vil du der beger-  
 st. Und wilt darnach mit warts,  
 mit aniem gütes, leben so ist all  
 din gedung und hoffung vniars  
 und on allen fröuden, Und das die  
 sel werd gespiser mit dem brot  
 Das da haist das gots wort. Des  
 vinder wir am velt in der altn  
 /E/ an her Daniels büch, Da lesen  
 wir also Da her Daniel zu ame-  
 ritzen amey abigot zerburch und  
 zinsthug der hiesi beel, Darzu  
 zerburch er den tempel in dem  
 was gewesen ein trach und den  
 der er auch. Wann er nam bech  
 und fristes flayst und sed das  
 vnder amander und macht an  
 zu lüchlin, Die warff er dem tra-  
 chen in sinen hals. Und daran  
 erwürgte sich der trach das er  
 starb. Und das die henden erfalen  
 da grenzen sie zu dem künig vn  
 sprachen zu ihm. **U**nde nobis  
 Danielen qui beel destruxit et  
 draconem in cerserit abiecit in tra-

facimus te et domum tuam. **K**ünig  
 Du solt uns danielen geben der  
 uns hat den abigot zerstört vn  
 den trachen getor, der wir vdarben  
 dich und din huf gesunde. Also müst  
 der künig danielen weiffen in ame-  
 tiergarten, da waren syben leon  
 fun. Und darzu was er sechs tag  
 und sechs nacht nach an ander  
 Nu gab man den selben leon alle  
 tag zway menschen, Die man do-  
 ch wolt vdarben. Darzu gab man  
 zu zway schaff, der hat man in die  
 sechs tag mit gegeben. Darumb an  
 sie danielen freffen und vdarben.  
 Also was am wissag in dem lande  
 juda, der hies abarur, der her amey  
 tage sinen schmitern amey hubel  
 berait und her brot in amey veslin  
 gebrochen. Der gieng uff das feld  
 und wolt sinen schmitern re essen  
 bringen. Also erstaim in am eyg-  
 l. Und sprach zu ihm. **E**r prun:  
Qui qd habes in babylone danieli  
qui est in lacu leonum. **A**barur nun  
 das eben das du hast berait und  
 bring das gen babyloni danielen  
 der lit hungriq in dem tiergarten  
 der leon. Da sprach abarur he-  
 ich gesag babylon nie und wuf  
 mit was der tier gart ist. Zu  
 hant nam in der engel by dem

apete

Daniel. 12.



har vnd firt In gen babylon in  
sagt In in den tier garten, Da er  
in den tiergarten Was Da rufft  
er vnd sprach **D**aniel serua  
dei accipe prandiu quod misit tibi  
deus **D**aniel gotes kuche nym  
das essen das du got mit mir hat  
gesant. **D**o sprach her Daniel **Re:**  
**cordatus es mi mei deus me et**  
**no dereliquisti me et omis dilig:**  
**entes te** **A**ya zarter got von him:  
el du hast gedacht an mich wo allen  
den die dich mit ganzem hertzen  
mynnet vnd lieb haben der hastu  
nie vergessen, vnd wilt ir ouch ny:  
mmer vergessen, Zu hant stant er  
uff vnd as, **D**arnach firt der ent:  
el her abatur wider haim, **A**lfo  
kam der künig am sybenden tag In:  
nach vnd clagt danielem, vnd da  
er In sich sitzen vnder den hungri:  
gen leon zuhant hies er in den  
tiengarten heruff nemen, vnd alle  
die daran schuldig waren die hies  
er in den tiergarten werffen vnd  
die zer zarten die leon in amem  
augen plick, **D**as ist die alt/e/  
**W**er ist nu her Daniel der da lag  
in dem tier garten vnder den syben  
leon, sich das ist ain ieglich er  
menscht der da lit gefangen in dem  
tiergarten, **D**ieser welt vnder den

syben leon das ist vnder den syben  
totfunden, **S**ich das ist not das  
In her abatur das ist der leser  
bring das gebrochen brot sich  
das tut er wann er die heiligen  
gestirfft wol betitet vnd uf  
leget **D**as man sie mag wol ver:  
stan damit so wirt die sel guet:  
lich gespiser vnd getrost **7** **Z**u  
dem andern mal so wirt die sel  
gespiser mit der erzney der bitter  
ruin, vnd das ist gar ain gut er:  
zney, **W**an der sinder In sel  
haulet mit der ruin mit dem wer:  
diert er das In got sinder das  
brot der ruin **D**es vnden wir  
am vnkünd in der alten **e/** **A**m  
dritten buch der künig in dem  
leser, **W**ir also, **D**as am künig  
in der alten **e/** **V**ber das wolt  
von ysrahel was der hies dithab  
der machte das das wolt von  
ysrahel abhenger an betet **W**ir  
er bet sie selber ouch an vnd be:  
migt In mit er nam dinnocht  
an haidu **Z**u der **e/** die hies  
jezabel, **V**on den zway sachen  
wart got erzurnet das in dey  
jaren vnd in sechs monaden me  
kam regen uff das land kom vnd  
wart grosser hunger in sinen lan:  
de **B**y den zarten was ain wiffag



Der hieß helyas dem gelott vns  
 hie das er gieng in die wüstung  
 zu amon Wasser das hieß carith  
 und da war. **W**an da solten die  
 rappen füren und neven. **A**lso gieng  
 der wissag in die wüstung und  
 saß zu dem Wasser und trank des  
 die wil er da was. **U**nd in der wü-  
 stung brachten in die rappen brot  
 an dem morgen und flacht an dem  
<sup>des gli</sup> **g**radent. **D**as ist die alt. **E** **W**er ist  
 nu helyas by dem Wasser den die  
 rappen das brot brachten sich das  
 ist der sinder. **W**an so der siar by  
 dem Wasser der riu. **U**nd das er  
 alle sin sünde wamet sich sander  
 in got das brot by den rappen.  
**W**as ist vns bezacher by den rap-  
 pen. **D**as ist am raim und am  
 selige bucht. **D**ie bringe dir auch du  
 brot der rechten riu. **U**nd das ist  
 am eren. **D**amit die sel wirt ge-  
 spiser. **D**uon seliger mensch so solt  
 du gern beliben by dem Wasser  
 der rechten riu. **W**an recht als  
 dich got wil füren mit dem  
 brot zu amon garten büß. **A**lso  
 wil er sich dich lassen vanden  
 des vanden vnr im vnkind in  
 der alten. **E** **A**n dem andern buch  
**Exodo** **A**n dem lesen vnr also du  
 am künig in egypto was der  
 hieß pharao da den nu duchte

das der volkes von yrahel zu vil  
 wolt werden. **S**ich da gebot er den  
 hebrannen der hieß amon pharaon pharaon  
 die ander sephora so sie ween by amon  
 in die amon sin gebir. **D**as sy  
 den zühant ertraucten in amon  
 Wasser geber so aber am tochter die  
 solten sie lassen leben. **S**ich in den  
 selben **W**orten ziten wart her moy-  
 ses geboren. **D**as was got am sthe-  
 nes kind und da das sin mütter  
 ersach die hieß Jacobeth und sin  
 vatter Am. **W**an das es als am  
 zart kind was. **D**o vbarg sy in  
 dry monad nach am ander und  
 da sy in mit me mocht vberge-  
 hen sy forcht der künig vnr d'yn  
 gewar. **U**nd nem w lib und gut  
 was ter sie sich do macht sy am  
 sthones kintlin mit bingen und  
 mit wyden und bestrach das  
 wol mit bech und mit zcher er-  
 den. **A**lso das kün Wasser darzu  
 mocht gen und laut w lieber kind  
 lin. **D**arzu und hieß es legen uff  
 am fließendes Wasser. **A**lso stunt  
 des kindlins swester die hieß  
 maria auch daby und gehül sach  
 gar vbel und w brudelein und  
 nam auch was wie es in solt  
 ergen und wie in solt gesthech.  
**A**lso kün es w gestrichte das  
 her pharaons tochter alt got



wolt fügen die hieß treumuch die  
wolt an dem selben tag baden in  
dem wasser. Und wolt sich erwä-  
sthen. Also stoff das kindlin in dem  
körblin zu des küniges tochter. Das  
hieß sy uff erben. Da das kindlin al-  
so schon was da hieß sie es gebor  
amer Amman die es souget. Do  
sprach maria des Kindes Schwester  
zu des küniges tochter wolt ich  
so bring ich dich an. In dem die ich  
das kindlin souget. Und sy gieng  
bald hin nach des kindlins mütter  
da die künig do seit sy noch vrach mit  
das sy des Kindes mütter were in  
haut da die kind die mütter er-  
sach da erkant es wol sin mütter  
Und wart ir brust süger. Da sie  
es gesouget het. Da gab sie es  
des küniges tochter. Under die  
Zoch es an we gegen Kindes star  
Das ist die alt. **E** Wer ist nu des  
küniges tochter die das kind in  
dem wasser sint. sich dar ist die wun-  
sel so sy sich badet. Und wusther  
in dem bad amer bitter riuw in  
amer rechten riuw das sy hat  
gemacht vñd berait uf Fronze-  
hern. sich so vnde sy vntz das  
sthen. Und die Zeit kindlin das  
da hauset ihesus cristu. Wan  
das wil sich alle die laßen vnder  
die es mit rechter andacht suchen

in ir bitter riuw und mit iren  
Zehen. Und in dem wasser das  
in flüßet uf iren ougen. Daron  
seliger mensch so vrach mit in  
Diner büß. hieß das du das kindlin  
vnde. Das ist den Garten got  
von himel. **E** zu dem dritten mal  
so erit die sele gepisset mit  
den brot das da haist maister.  
schafft der syme. Das ist so der  
mensch hat syme in amer rech-  
ten maisterschafft. Und sy wol  
pflicht. Und alle wegen mit sy  
stret. Wie er sie über vnde. Wan  
dar lib und des menschen syme  
stret. Und fechten alwegen  
mit der sele wie sie die vnder sich  
ning druck. Des vnder wir  
am vntz in der alten. **E** an der  
vntz buch an dem lesen wir also  
das am künig was in der alten  
**E** der hieß Madian der krieg  
stentich mit dem vntz wntz.  
hel. Also het der künig am tags  
sin vntz gesammet. Und legt  
sich zu vntz wider das vntz  
von ysrahel. Also was am  
vntz under dem vntz von ysra-  
hel. Der hieß Bedeon der sölt  
stret mit dem künig. Da was  
siner vnde vil me den seiner hel.  
ffer. Und er vntz er mocht dem



künig mit angefigen, Da sie in der  
 morgens solten striten, Da hieß  
 unser hie hern gedeon gon in der  
 nacht in das her medians da mo-  
 cht er gehoren, Das er doster künig  
 wurde. Also nam her gedeon amē  
 knecht zu ihm und gieng in das  
 her hern madian. In sie duffen  
 komen. So hort er das amē dem  
 andern traum sein und sprach  
 also mit ist getrompt wie am  
 derbes giestu brot welget uf  
 her gedeons gezolt in das her  
 von madian und das erflig des  
 küniges tabernakel allen sampr  
 So sprach der ander du ist vbel  
 getromet sich das derb giestu  
 brot das da walget in dem her  
 des küniges madian und hat  
 des küniges tabernakel erlagen  
 sich das ist das der hie gedeon  
 mit sinen swer kumpt in das  
 her. Und den künig zu torste-  
 ite und alle sin helffer. Da der  
 her gedeon hort. So wart er gar  
 fro und gieng mit gangen fro-  
 uden wider uf dem her und  
 gieng him und sag allen sine  
 dienern alles das im wider-  
 farn was die warden mit im  
 gar fro. Und des morgens frü  
 beruten sie sich an den stratt von

fachten mit dem voll von madian  
 und gesigten im an und erfligen  
 zwen künig. Der hieß amē madian  
 der ander oreb. Das ist die altē  
 Was ist vns beraitet by dem diten  
 brot das da giestu was. Und der  
 her von madian erflig sich das  
 ist die maisterthafft der synne. De-  
 liger mensch. Wen du du synne  
 bezwingest und im angefigest mit  
 der raimkurt der künigheit mit der  
 raimkurt der künigheit und mit an-  
 dem tugenten so hastu auch dem  
 her madian angefiget. Was berit  
 das brot in der ästhen was gebach-  
 en sich das ist das du allwegen  
 solt gedenken das du am ästhe sieest  
 und wider zu ästhen müst wer-  
 den. **W**ann damit so überwinstu  
 so auch gar wol du synne. **U**nd  
 dem werden mal so wirt die sel  
 gespiser mit dem brot. Das da hat  
 her die marter unser hie. In  
 selig sint die die sich mit der  
 hailigen mart und mit dem hie-  
 ligen der unsere hie spiser. **W**ann  
 das ist am süß und am groß  
 wirtthafft. Und das die sel  
 mit der marter unser heren  
 werde gespiser. Des vnden wir  
 am vrbund in der alten. **E**s an  
 dem dritten buch der künig an

3 27 1A



Dem lesen wir also das her helvas so  
dem wir hie ist gesaget etwie lang  
was in der wüstung by amem  
wasser / darnach wofen und ten  
ten wart / Also hieß in unser he  
gen zu amem stat die hieß sawp  
ta das er da war by amem wirtun  
die solt in da spisen / Da er in die  
stat kam da sach er das die selb  
frow die in solt spisen / das die  
holz sammet / zu am ander / darufft  
er sie an und sprach **Q**uam pau  
lulum que in vase ut hiam **E**row  
gib mir am wenig wassers in  
dinem veslin das ich getrinck vn  
da die wirtun in hin gieng / das  
in in brecht zu trincken / da rufft  
er aber in nach und sprach **A**ffer  
mi obsecro buccella panis in manu  
tua **I**ch bit dich das du mir am  
stünten brotes bringest in dimer  
haut / da antwort in die wirt  
we und sprach ich han nit brotes  
den am haut wol melbes in am  
schaff und am wenig ole in  
diner veslin / daron gen ich he  
und samen am wenig holzes  
das ich das mel müg gebachen  
zu amem brot mir und nimen  
sin / und so wir das vzeru und  
des mit mer ist das wir den ster  
ben vor rechttem hunger / da

antwurt in helvas und sprach  
fürcht du nit und mach mir zu  
dem ersten us dem selben melb am  
tenes brot in der asthen und bring  
mir das her / darnach mach die  
und dme sin auch am brot wan  
das ist für wir wissen das des  
melbes und des ole nimmer wart  
bis an den tag das got wegen git  
uff das erwidre Also gieng die  
wirtun in und bieth demselben  
wiffagen us dem selben melb am  
brot in der asthen und des us er  
und alles in huss gefinde / in dem  
selben tag wie vil sie von dem mel  
und von dem ol aßen da wart  
in mit dister nimmer das ist die  
alt **E** **W**ir ist in die wirtun  
die damit holz bieth das brotsch  
das ist die hailig cristenheit in  
die zarten seley sich die bachen  
in mit dem holzern des hailigen  
brot ihesum cristum mit dem sie  
gessiser werden ewiglichen das  
betit aber das mel us dem das  
brot wart gebachen / sich die ist  
das die ram und die zart sel die  
sich selber spiser von den angsten  
der bitter marter / die got laud  
an dem hailigen crug / wan  
das macht sie alles zu amem  
brot und ist das selber das ist



Wan sie es alles in frem herten  
gedenkt. Das betit aber das  
der wiffag sprach mach mir am ta  
me brot in der äpfen stat das ist  
das der zart got auch in suer ma  
rter von flegen von stöfen und von  
mangerlay arbat gar clam wart.  
Und recht als der wiffag und die  
avitur und ir gesinde von dem  
melke äpfen und das des nie my  
mer wart. Also ist auch die  
hailig cristenheit. Und all ram  
selen den Garten namen Confers  
herren und wirt sin nymer dester  
myner. Nu bitten wir hant den  
Garten got von hennel als er spi  
set die fuff tusent menschen mit  
dem lyplichen brot. Das er uns  
also speit mit sinem hailigen lich  
nam bis an vnsere ende. Des helff  
vns der vatter und der sun vn  
der hailig geist Amen

**Sicut in passione domini**  
**Der sonentag vor dem palm tag**

**S**i sanguis hircorum a thauris  
et tuis vituli aspersus  
iniquatos purificat adem  
tunc quomodo sagis x hab vint Com  
endit in hac epla piosus sanguis  
xpi puenit ipe pontifex in xpus tam  
q sine stox in trauit in mundu  
inquinatu si ficant Confidenda

q pontifex in pfaginem suu ppru  
mundi purgatoem in suu spoliatoem  
celi reseratoem iudicy opatoem opa  
tus est. **S**elige hant wir vater hant  
an zelesen und zu singen die haili  
gen vatercrehen tag von der hailigen  
marter und von dem bittern tode  
vnsers herren und von sinem hailige  
vgesse plur. Das er sin vns vergesen hat  
an dem hailigen cruce. Die selben wort  
schreibt vns der gut her sant pauls  
und spricht. Also mocht der bock  
plur und der oaffen plur und der  
kelber blut apfeln. Wan sy wart  
mit wasser besprengt. Das die  
menschen in der alten. **E** hailig schon  
und suber gemacht. Ja nichel  
me so mag vns das plur ihesu  
cristi hant und schon und suber  
gemacht. **A**n leb und an sele  
Danon so vater man hant der ep  
itel also an **C**ristus assistens pon  
tifer fur ox bonoy in **T**hesus cristo  
der bestende bystisoff aller kiniffig blitend am  
Ding. Der ist Ingegungen fur bas  
und auch volkomentlich in das ta  
bernakel. Das mit ist gemacht vn  
gewuelt mit der bock plur noch  
mit der kelber plur. **E**am er ist  
mit sinem hailigen plur und  
aygen plur in die hailigheit zu

vgesse plur

blitend am

9







her moysi das er macht ameyn  
 bernakel. Und das er das hies ma-  
 tzen an der leng xxx schuch und  
 zehen ein breit were. Und hies  
 das er das beheng und umb zig  
 mit edeln tuchteen und edlen  
 umb heugen. Und das die weren  
 wif und rot. Und grün und gel  
 und blau und mangel hand far-  
 be. Und himel far. Und das nich  
 solt er beruchen mit hein. Duchen  
 und mit widers huten. Und das  
 die weren mit roter wub gefarbet  
 und das er auch das bezug mit  
 duchen die blau von himel war  
 wun. Er hies in auch ameyn sey  
 koff. Und das tabernakel machen  
 der salt hundert ellen lang in zu  
 breiden syren. Und fuffschich breit  
 und die umb heng die an dem  
 fuyhoff und an dem tabernakel  
 weren die herten saul uff und  
 uff die wun mit zigel, beslossen  
 zu zu wun an den umhangen  
 stouffen und ving das man sie  
 mocht mit saken zewen ziehen.  
 Da nu das tabernakel was be-  
 rait von zway maistern. Der  
 hies ameyn bespel der ander altar  
 der wun das worder tuch geme-  
 sen. Das es wer zehen ein.

lang und zehen ein breit. Und  
 das selb tuch hies sancta. In dem  
 selben tuch was gemen am guldin  
 kerystal. Das was gesthaffen als  
 am schaff. Und her der selb arm  
 re zu ameyn syren drey arm. Die wun  
 gemacht von ysen. Und über gult  
 ob dem wun syren latein gefar  
 in den brum öl. Und das guldin  
 kerystal stur in dem tabernakel zu  
 der rechtten syt. A aduystre. Darnach  
 stur by den kerystal am altar der  
 was gemacht von holt. Das hies  
 sechsin der altar was ameyn ellen  
 lang und breit und zwayer ein  
 hoch. Und was beslagen mit lu-  
 tem gold. Der hies **Altare in**  
**tensi ut in sinia maris.** Am altar  
 des rouches wun der bysthoff her  
 durnach gelait den wyrtich. Der dar  
 zu was gewyhet an dem morggen  
 und an dem aubent. In zwifeln  
 die hantigen lere weder der selb  
 altar were in dem vorderen taber-  
 nakel oder in dem hinderen. Wan  
 stus paul? haist den guldin altar  
 am guldin rouch was und silber  
 das er in dem hinderen tabernakel  
 were by der arck unsers herren.  
 Darnach was am tuch gemacht  
 uff dem selben holt sechsin. Der



Was zweyer ellen lang und einer  
ellen breit und einer ellen hoch/vn  
einer halben ellen wyr/ Und der  
solbe tische was mit luterem golde  
beslagen vmb und vmb/ Er het  
ouch vier fuß das waren säul gar  
stark getreect in den waren vier  
guldin ring und zwen über gult  
riegel mit den man den tisch trug  
uff dem tisch was ein guldin kron  
die was vier vinger hoch unduff  
der kron da was ein myner kron  
die hieß Aureola Und der tisch  
stunt in dem vorderen tabernakel  
In der gelincken abseiten/ **A** adu  
lonen uff dem tisch lagen zwölff  
brot die waren gemacht uff lu:  
terem semel/ Und waren in der  
asthen gebachen/ Und die lagen  
mit ein ander ziken/ Und gegen  
den sechsen lagen die andr sechse  
und uff den zwölff broten lagen  
zwölff guldin paten/ Und iegluche  
paten lag vol wyrochs/ Und wenn  
man die brot an dem smentag da:  
mey nam so leit man andr zwölff  
hin wider such mit wyroch und  
brant den den vorderen wyroch  
uff dem altar/ Die selben brot hie:  
ßen **P**anes pincroes/ Und als  
ich **E** sprach so waren die den ding

† nach einander  
in lagen sechs  
an einer ziken

In dem vorderen tabernakel/ der da  
hieß sancta/ in dem was der tisch  
und der guldin altar/ den da etliche  
vouch was/ Und darzu das guldin  
kertzpal/ Und da hangt ouch ein  
vmb hang der was rot und wiss  
und grün und blau/ Zwischen  
den forden und dem hinderen  
tabernakel darob/ das ist dem vor:  
den in den hinderen moment  
möcht gesehen/ Und da was in  
dem hinderen tabernakel der da  
hieß sta stoy das ist ein hart  
kurt ob aller heiligkeit da was  
die arch consere hreit dritthalber  
ellen lang/ Und einer halben ellen  
breit/ Und anderthalben ellen  
hoch/ die was von dem holtz ge:  
macht sechsin/ Das ist so edler  
natur das es nymmer verbrimet  
noch erfüllten mag/ Und die was  
ouch smey mit luterem golde  
beslagen/ Und die het mit fuß  
und waren vier guldin riegel  
darvmb/ Und die zwen riegel  
von dem holtz sechsin die waren  
ouch über gult/ Und mit den  
trug man die arch/ Und In der  
arch waren die zwo tafeln  
in den die zehen gebott stunden  
und daran was ouch der guldin  
aymer/ der was vol hunderbrotes



Und her aarons rit die da her  
 gepluet on wind und on regen  
 und duftus was auch das fünfft  
 buch der alten / **E** das da haifer  
 deuteronnis / Und danon hieß die  
 archa **Archa testamenti** / Und  
 uff der arch was am gulden horn  
 und uff der horn was am gulden  
 tafel / Und was als brüt und  
 als lang das sie die arch alle  
 mocht bedecken / Aber von der diet  
 sagen die bucher nit von **Und**  
 die tafel hieß **Propitiatoriu** oder  
**Oraculum** **i. templu ut respon-**  
**su ut iuricimiu** **A**n antbuer  
 Wan an der selben stat da die  
 tafel was da redt got mit wo-  
 ren zu worten mit **Hi** / Und ant-  
 wurt **Hi** / Sie hieß auch am gne-  
 dikur / Wan so **Hi** got genedig  
 was / so sahen sie **Hi** er und **Hi**  
 froude an der selben stat her  
 inder kinney / Und vorren an  
 der tafeln stunden **Zwen** theu-  
 bin / Das waren **Zwen** gulden  
 engel die waren fünf ellen hoch  
 und waren nit gegossen / sie waren  
 aber gesthmit / und die sahen an-  
 ander an / und hetten **Hi** antlit  
 inder gefert uff das / **Propitiatoriu**  
 Dazü hetten sie **Zwen** wittich

zu spaniet mit den wittich sie an  
 ander / Und also bedackten sie das  
 oraculu / Und alle ne vettich waren  
 zu woffen und zu brüt / Das was  
 usserhalb des fundern tabernackels  
 durch am altar / Der was auch gema-  
 cht von dem holtz sethin und der  
 hieß **Altare holocausti** **A**n altar  
 des oppfers / Der was fünf ellen lang  
 und brüt und drey ellen hoch  
 und was **Zwen** himen hol und was  
 mit er usser und himen beslagen  
 und mitten in dem altar hienig  
 am rost der was eyen / an vier  
 ketten / und uff dem selben rost ver-  
 brant man das oppfer das man  
 wolt oppfern usserm hren / und  
 der selb altar het amey herd und  
 amey bodem / Der was auch eyen  
 und uff dem selben herd macht  
 man das fur und prun am über  
 stich an dem rost der da **Hi** dem al-  
 tar hrenig also **Hi** prun das oppfer  
 in dem selben **Zar** altar / Es waren  
 auch vier eyen ring an dem selben  
 altar / **Hi** dem waren **Zwen** ringel  
 uff dem holtz sethin / und die  
 waren mit er beslagen / mit den  
 trug man den altar recht als  
 die arch / Die **Evil** w. nu wol  
 gehört haben wie das tabernackel



sy gemacht. **E**s sollen wir nu mer-  
ken wie der bysthoff in das taber-  
nackel sol gan. **D**er bysthoff gieng  
in das wider tabernackel. **W**an  
er wolt. **A**ber in das hunder ge:  
dorst er nimmer linnen. **W**an zu  
annem mal in dem ju. **I**n dem  
decima die mens Decembri. **D**as  
was an dem gehenden tag des  
herbst mondes. **A**n merk solig  
mensly wie der bysthoff gieng  
in das tabernackel. **S**ich wan er  
darin wolt gan. **S**o nam er  
am vore kelblin. **D**as on alle ste-  
cken. **D**as nam er von sinem  
aygen gut. **U**nd nam von der ge-  
man. **Z**wen bock und warff den  
am lose. **W**elken bock man got  
solt opffern. **U**nd den bock uff den  
das lose viel. **D**en nam er und opffert  
in für des volkes sinde. **A**ber den  
andern bock behielt er als leben:  
dig. **U**nd nam den das wider kel-  
blin. **U**nd opffert das für sin sel-  
be sinde. **U**nd sine gesundes. **S**ich  
da in der bysthoff das getet. **S**o  
nam er des bockes plüt. **U**nd des  
kelblins blüt. **U**nd in vöchsfus  
wol holen. **D**arwacht nam er vil  
wyrche. **U**nd gieng allein in  
das hunder tabernackel. **D**as da  
hieß sta stox. **U**nd legt des wy:

wils vil in das vöchsfus. **D**as an  
grosi nebel und an dampff das  
auriculum bedeckt. **W**annumb dz  
er die magen krafft in seiner hand  
mit möcht gefelien die da was  
und wen er das getet so nam  
er des plüttes und besprangt dz  
officiarium gegen der sinnen uf-  
gang. **I**n syben mal. **U**nd wan  
er das getet so gieng er uf in  
das wider tabernackel das da hieß  
sta. **U**nd besprangt das outz zu  
syben mal mit dem plüt. **U**nd  
nam den des plüttes und goß uff  
die vier ort des altars. **U**nd be-  
sprangt das outz zu syben mal  
mit dem selben blüt. **U**nd mit  
dem sprangen. **W**ant das voll-  
gerinniget von sinen sinder. **U**n  
wan er das getet so gieng er  
für in das tabernackel. **U**nd nam  
den den lebendigen bock. **U**nd legt  
in sin hand hende uff das houbt  
und bichtet alle die sinde des  
volkes von israhel. **U**nd warff  
sy uff des bockes houbt. **U**nd  
nam als etlich maister. **W**end  
amen brieff. **U**nd schreib des  
volkes sinde daran. **U**nd legt  
den den brieff uff des bockes  
houbt. **U**nd sant den bock in  
die wüst mit amen menschen.



Das darzu was gefert damit wirt  
 das wolk geramiget von aller sinen  
 sünden die sie hetten getan vnd  
 opffert den selber wider zu ainem  
 oppfer dem selber für des wolkes  
 sünde. Darnach nam er den andern  
 bock vnd das kelblin vnder das ta-  
 bernakel als ich vor han gesaget  
 vnd vbrant sie zu ästhen. Vnd die  
 ästhen mischet er mit wasser mit  
 dem besprangt sich das wolk durch  
 das fr. Vnd wer sich mit dem  
 wasser besprangt da die ästhen  
 lag der wart geramiget von aller  
 vnrainheit die an ihn was. Zuon  
 spricht sein paulus hie in der  
 episteln mocht der bock plüt vnd  
 der kelber plüt vnd der kelber ästhen  
 die vngeramtheit schon gemu-  
 chen. Zu michels me mag das  
 plüt vnsers hren ihu cristi och  
 ram vnd suber gemacht an leb  
 vnd an sel. Das ist die alt. /  
 Nu hoi seliger menschen. Wer ist  
 man der bysthoff der da ist ge-  
 gangen in das tabernakel diser  
 welt sich das ist vnsere hre ihe-  
 cristus der ist gangen in das  
 tabernakel. Das ist mit gemacht  
 noch gebrochen mit den henden  
 sich das ist das er an sich hat  
 genomen die heiligen menschen

Durch vnsern willen. Wer ist mer  
 das tabernakel in das ihesus cristus  
 ist gegangen. sich das ist dise welt  
 in die ist er gegangen. Durch aller  
 sünders willen. Vnd zu gleicher wise  
 als der bysthoff in der alten. / in  
 das tabernakel gieng. Vnd hatt für  
 das wolk. Also ist der zart bysthoff  
 ihesus cristus gegangen in dise welt  
 das er sinen vatter für vns bett. Vnd  
 als der bysthoff in der alten. / mit  
 der bock plüt vnd kelblin blüt gieng  
 in das tabernakel. Vnd opffert  
 für das wolk vnd es sprangt zu  
 syben mal. Also ist vnser hre ihe-  
 cristus vnser bysthoff auch gegange  
 in das tabernakel diser welt mit  
 mit der bock plüt vnd kelber plüt  
 Er ist darzu gegangen mit sinen  
 ästhen plüt vnd hat sinen hmel:  
 sehen vatter sich selber geopffert  
 uff der altar des heiligen ewiges  
 für vns. Vnd recht als der bysthoff  
 das plüt der bock vnd der kelblin  
 sprangt zu gleicher syben mal  
 in dem tabernakel. Also hat vnser  
 hre ihesus cristus in dem taber-  
 nakel diser welt sin heiliges plüt  
 zu syben mal gesprangt. Durch  
 aller sünders willen. / Zu dem  
 ersten mal so hat er sin plüt ver-  
 gossen do er nim tag alt was

Septies fudit sanguis



24  
Da er sich lies bestanden nach der  
alten **E** **Y** **T** **S** **T** **E** **M** **A** **N** **D** **E** **R** **M** **A**  
vergos er sin hailiges plüt. Do er  
den Vatter hatt am ölberg für sin  
hailig marter. **O** **E** **S** **S** **I** **N** **V** **I**  
Das er in der marter über hül vñ  
da switz er von der grossen seug in  
angst die er het in dem dot. plütige  
swanz van von sinen hailigen lib  
uff das ertrich. **A** **B** **E** **R** **E** **T** **L** **I** **C** **H** **M** **A**  
seer **W** **I** **L** **L** **E** **T** **D** **A** **S** **E** **R** **A** **L** **L** **E** **R** **B** **E** **L** **A** **B**  
an sinen **V** **O** **R** **T**. **D** **A** **E** **R** **N** **U** **N** **W** **A** **R** **T**  
gefungen und in fuer in amem  
richte **T** **I** **E** **M** **A** **N** **D** **E** **R** **V** **E** **N** **T** **A** **G** **E** **N** **T** **L** **I**  
chen. **V** **E** **C** **H** **T** **A** **L** **S** **O** **B** **E** **R** **A** **I** **N** **M** **O** **R** **D** **E** **R** **I**  
schacher oder am diep alle sin tag  
were gewesen. **U** **N** **D** **V** **O** **N** **D** **E** **M** **V** **I** **N** **G** **E**  
sinen **O** **M** **B** **S** **I** **N** **D** **A** **S** **S** **I** **E** **I** **N** **T** **E**  
ten. **D** **A** **F** **L** **O** **S** **D** **E** **R** **P** **L** **Ü** **T** **I** **G** **S** **W** **A** **N** **Z** **U** **S**  
dem **W** **E** **R** **K** **I** **N** **D** **I** **E** **E** **R** **D** **E** **N**. **I** **N** **D** **E** **M**  
dem dritten mal vergos er sin  
plüt. **D** **A** **E** **R** **W** **A** **R** **T** **P** **O** **L** **A** **T** **O** **A** **N** **I** **N**  
sul **W** **A** **R** **T** **G** **E** **B** **I** **N** **D** **E** **N** **U** **N** **D** **D** **A** **V** **A** **N**  
geschlagen **D** **A** **S** **S** **I** **N** **V** **O** **S** **S** **E** **N** **V** **A** **R** **D** **E**  
plüt us sinen **S** **A** **R** **T** **E** **N** **L** **I** **B** **V** **O** **N**  
**D** **A** **W** **A** **R** **T** **S** **I** **N** **S** **A** **R** **T** **E** **R** **L** **I** **B** **A** **L** **S** **G** **R**  
zu schlagen **D** **A** **S** **W** **O** **N** **D** **E** **R** **S** **C** **H** **A** **T** **E** **L** **N**  
bis uff sin **V** **E** **R** **S** **E** **N** **A** **M** **G** **A** **N** **G** **S** **T** **A** **T**  
nie gestunt. **D** **A** **V** **O** **N** **S** **P** **R** **E** **C** **H** **E** **D** **E** **R**  
wissag. **H** **U** **M** **I** **L** **I** **T** **E** **U** **S** **Q** **U** **E** **A** **D** **P** **L** **A** **N** **T** **A**  
no **F** **U** **T** **S** **A** **N** **C** **T** **A** **S** **I** **N** **E** **O**. **I** **N** **D** **E** **M**  
vierten mal vergos er sin hailiges

ysaie 40

40

plüt do man in die scharffen in  
herren lion in sin houbr druck. **D** **A**  
entfeng sin **S** **A** **R** **T** **E** **S** **H** **O** **U** **B** **R** **L** **E** **X** **T** **E**  
wurden. **I** **N** **D** **E** **M** **S** **I** **N** **F** **I** **N** **F** **T** **E** **N** **M** **A** **L**  
Vergos er sin hailiges plüt da in  
sin **S** **A** **R** **T** **E** **H** **E** **N** **D** **E** **M** **I** **T** **E** **R** **H** **I** **M** **E** **L**  
und ertrich und alle creatur hat  
geschaffen von nicht und die  
weder taglich noch tolich sinde  
heten getau an die hailig cruz  
wurden geschlagen und genagelt  
mit den grossen scharffen nageln  
**D** **A** **S** **S** **I** **N** **V** **O** **S** **S** **E** **N** **V** **A** **R** **D** **E** **S**  
van. **D** **A** **M** **I** **T** **H** **A** **T** **E** **R** **V** **O** **N** **S** **E** **R** **E** **M** **I** **N** **G** **E**  
von allen den sünden die wir begun:  
gen haben mit vnsern henden. **N** **U**  
sag an **W** **A** **S** **P** **R** **A** **N** **G** **T** **E** **R** **S** **I** **N** **P** **L** **Ü**  
zum sechsten mal für dich das  
das du sin hailig fuß genagelt  
wurden an die hailig cruz  
die in die me zu künen sünden  
heten getragen. **B** **I** **S** **I** **N** **S** **I** **N** **H** **A** **I** **L** **I** **G**  
plüt daruf van. **D** **A** **M** **I** **T** **H** **A** **T** **E** **R**  
dich gerunget von allen den sün:  
den die du befragen haust mit  
diner fußer. **I** **N** **D** **E** **M** **S** **E** **B** **O** **N** **D** **E**  
mal vergos er sin hailiges plüt  
**D** **O** **I** **N** **L** **O** **N** **G** **I** **N** **G** **S** **T** **A** **C** **H** **A** **N** **D** **E** **M** **H** **A** **I** **L** **I** **G** **E**  
ligen cruce. **D** **A** **R** **U** **F** **S** **I** **N** **H** **A** **I** **L** **I** **G** **S** **T** **E** **N**  
daruf plüt und wasser van sich  
damit hat er din hertz gerungert



von allen den sünden die du mit  
 bösen gedanken mit böser begirde  
 und mit bösem gelust hast began-  
 gen **H**ic poteris pla narrare de:  
 pa<sup>o</sup> In si vis **Z**u dem and-  
 eren mal so hat unser herre die  
 helle mit sinen heiligen plüt be-  
 roubet **D**avon spricht **Z**acharias  
 Der **W**issag **A**u in sagie testamti  
 emisti conctos delatu vbi non erat  
 aqua **H**er du hast mit dinen  
 heiligen plüt die da gebunden waren  
 us dem see gefürt In dem kün-  
 Wasser was sich das ist die den-  
 ken helle in der was kein wasser  
 Das ist kein gewide noch kein karn-  
 hergheit Als wie **S**ich das be-  
 wert ons der rich man **W**as da  
 er lazarus den dürfftigen hat da  
 er den sach In **A**berhanus schloß  
 Das er sinen myrsten vinger dan-  
 kut In am Wasser Das er In  
 In **S**ingen neht **W**as er dürfftig  
 und **S**imbiristig **W**as In dem  
 haissen für sich das wart In  
 versagt **U**nd wolt es mit ein  
**D**avon seliger mensch sag die  
 barmherzigheit die wil du nider  
 welt bist **U**nd die wil lib und  
 sel by am ander ist **W**as du  
 emachte in der helle mit vanden  
 sich da wil du got amen zehen mit

versagen **A**ls er den richen man  
 tet **O**ber die wil du lebst uff dison  
 erreich so wil er dir schenken sin  
 rosen **W**altes plüt **S**ich das unser  
 her die helle hat geroubt mit sine  
 heiligen plüt **D**as vanden wie am  
 vnkind in der alten **E** **D**alich wir  
 also das her salomon der künig zu  
 ames **C**eten nam ames wogel **D**er da  
 haiste am struß **U**nd dem nam er  
 sin kint **U**nd hieß das vwiuckel in  
 am glas **U**nd da der alt struß sach  
 das sin kint vwiuckel was in dem  
 glas **D**a trugst er ihn und her in  
 vfrucht wie er das glas mocht zer-  
 brechen **D**as sin kint ledig wird  
**W**as tet er aber sich da bracht er  
 am clames **W**urmbin **U**nd tot das  
**U**nd mit der wurmbin plüt be-  
 strich er das glas und zu kint  
 zerbrach das glas also wart sin kint  
 ledig **W**er ist in das kint das  
 geuangen was in dem glas **S**ich  
 das sint die kint **U**nd fründe  
 unsers herren **D**ie waren auch  
 gefingen in dem glas der werhelle  
**D**a got das sach **D**a erbarmet er  
 In **U**nd erret auch das wurmbin  
 Das was sin zart menschart **W**as  
 er spricht selber **E**go sum formis  
 et non ho **I**ch bin am **W**urmbin  
 und mit am mensch **S**ich seliger

*hystoria paloffica*

25 21



menſch mit dem roſen warben  
plüt das von ſiner harligen men-  
ſchur van da mit zerbrech er das  
glas das iſt die bitter helle und  
nam daruſ die hint das waren alle  
die die ſinen willen heren getan  
Und verſte als geringlich als an  
menſch an glas mocht zerbrechen  
als licht zerbrech got die helle  
mit ſinem görtlichen gewalt. Wir  
vinden auch am ander betirung  
in der alten / **E** / an der richter buch  
Das got die helle wolt brechen  
Wir leſen als von amens heren der  
hieſ ſamſon der was am richter  
über das velt von iſrahel der  
wolt zu amens ſitzen in am ſtat  
gum die hieſ **amens** / Das ſelbe wolt  
er am huffronen nennen da er  
nu nahet der ſtat / Da lagen win-  
garten nahen by der ſtat / Da er  
er zu den wingarten kam da lieſſ  
am groſer loſ an ſin und wolt  
ſin zerzeren han / Da her ſamſon  
das gewor wart / Da wert er ſich  
und ſucht mit dem leon und ge-  
ſigt ſin an und zerzeret ſin zu  
ſtucken da er das getet / So gieng  
er für ſich in die ſtat und nam  
darſin ein wirtin / Der nach  
über lang da gieng er uſ der  
ſtat darſin da er den leon her-

Judith 14

thammata

zerzeret und wolt ſehen wie es  
vmb des leon als ſtinde / Da er  
nu des leon als geſacht / Da wart  
er honig und win in des leon hals  
liegen / Da er das geſacht da nam  
er des honiges uſ des leon hals  
und munde / aber den win lieſſ  
er darſin liegen / Das iſt die alte  
**E** / Wer iſt nu her ſamſon der mit  
dem leon hat geſochten / ſich das  
iſt der Gart got von himel der  
hat auch geſochten / ſich das iſt  
der Gart got von himel der hat  
auch geſochten und geſtritten mit  
dem leon / Das iſt mit dem triffel  
und hat ſin angeſigt / und hat  
ſin allen ſinen gewalt mit ſinem  
roſen warben plüt zerbrochen / Das  
beruſchet aber des leon hals uſ  
dem er das honig nam / ſich das  
iſt die bitter helle uſ der nam  
got das honig / Das waren die  
güten und die gerechten und alle  
die die den willen iſerers heren  
heren getan / Wan zlicher wiſe  
als her ſamſon nam das honig  
uſ des leon munde / und den win  
darſin lieſſ liegen / Also nam der  
Gart got von himel alle die er  
wolt und die ſinen willen heren  
getan uſ der bitteren helle und  
lieſſ den win / Das waren die ſünder



Und die ungerichten liegen in der  
 bitter helle. Und nympt auch die  
 künen nymmer mer. **D**urch Und  
 müssen immer darzu brinnen  
 sie den. Und braten und angst. **I**n  
 37. **n**ot arbeit und pin liden. **I**n  
 dem Dritten mal so hat got von  
 himele rich mit sinem heiligen plüt  
 das himele rich uff geschlossen. **D**urch  
 sollen wir got immer loben das  
 er uns sin rich mit sinem heilige  
 plüt hat geoffnet. **D**as wir darzu  
 mögen komen. **W**an wir unser sünd  
 büchten. **D**as was vor unsers heid  
 marter mit. **S**ich es halff kein ein  
 noch güttar noch kein almußen  
 noch dis noch das sich die güter  
 und die gerechten. **W**ie fast sie got  
 lobten. **D**emochte nisten sie als  
 wol sin in die helle. als die un-  
 gerechten. **S**ich seliger mensch  
 das hat der almechtig got alles  
 wider bracht mit sinem bitteren  
 tode. **U**nd mit siner grossen mar-  
 ter. **U**nd mit sinem vosen vollen  
 plüt. **D**as er durch unsen willen  
 hat vergossen. **W**an es muet  
 nie kam sinder so groß. **W**an  
 er siner sünde. **I**n anem mal  
 zu ein. **U**nd zu luter bicht kam-  
 pt. **U**nd der mit me wil tu. **U**nd  
 rufft er den bitteren dot. **U**nd mar-

users heid an. mit recht ganzer  
 andacht. **S**ich die marter und der  
 dot unsers heid die wil im he-  
 lfen. **D**as er geringet wüt an  
 lob und an sele. **U**nd besitz mit  
 got die ewige frode. **U**nd das  
 das war sy den vunden wir an  
 erkund in der alten. **E** An dem  
 vierden buch Numeri. an dem  
 lesen wir also. **D**as das volk  
 von israhel was in der wüst und  
 da sie wolten sin zu dem gel-  
 bten lande. **D**as da floss von  
 honig und milch. **D**a wart sie  
 der arbeit verdrissen. **W**an sie waren  
 vierzig jar gewesen in der wüst  
**D**a spise sie got mit dem himele  
 brot. **D**as was in dem munde  
 also süß als am honig sam. **U**nd  
 wollet etlich marter. **W**an sie  
 es heten in dem munde. **A**n was  
 spise sie gedachten. **D**as das himele  
 brot den selben suack het. **A**ls ob  
 sie die selben spise in dem munde  
 heten. **W**an sie gedachten an vifh  
 so ducht sie es wein vifh. **E**  
 sic desingulis cibaryo narni si-  
 vis. **S**ich der lob und der güter  
 vergassen sie alle. **U**nd sprachen  
Animus nra nauisat sup cibo  
isto leuissimo. **U**nsere sel unwiller  
 und unlustet über diese lichte spise

Num 21



Van an amer stat da het sie nach  
Zwickeln vnd louch belanger. Vnd  
da mit erzurneten sie got als ser. In  
er verhangt die gross slangen kante  
die hießen Iguiti serpentes. Die sum  
slangen. Vnd wien die bisen der  
wert auch brennen. Vnd wart eod  
vnd gesthwal aller sampt in smer  
hut vnd gehort kam erney wider  
vnd mocht dem menschen nit ge:  
helfen mit kainen dinger uff ertrich  
vnd daran was anders mit dem  
sterben. Vnd do der volkes vil ge:  
starb von den slangen. Da baren sie  
her moyses drey vorgenger. Vnd  
drey houbtman. Das er got für  
sie bett. Vnd gelobten beferung  
vnserey heeren. Das er in der slan:  
gen ab hulff. Das tet her moy:  
ses. Vnd bat vnserey heeren dar:  
umb also hieß in vnsere hie. Das  
er mocht an eyen slangen. Wer  
die in sech der vund gesund  
Wie sich der mensch were. mocht  
er mit die ougen uff getin vnd  
die eyen slangen uff gesehen an  
dem galgen so wart er gesunt  
vnd frucht an allen sinen lib. Das  
ist die alt. / E. Wer ist nu die  
eyen slang die da gehangen wart  
an den galgen. sich das ist der  
bitter dot vnd marter ihesu cristi  
an dem hailigen Crutz. Daron  
sollen alle sichten vnd totsunder

Die eyen slangen ansehen. Das ist  
den Crutzen got an dem hailigen  
crutz. so werden sie gesunt an lib  
vnd an sel. Daron stat geschriben  
**H**uora Sic in ligno serpens stat  
vlna sanat. Cum percussus in hunc  
luna fixa tenet. Sic cruce suspen:  
sus sanat tua vlna xpr. Si tua  
mens fidei. E line tangit eu. Sic  
in ligno serpens s in cruce xpr  
vntus no habuit ille nec iste. Ioh  
**W**er sint aber die slangen die  
das volk von israhel bisen. sich  
das sint die laudigen tufel die den  
menschen verwundet haben. bis in  
den dot mit den totsunden. Sich  
für die selben bis vnd wunden ge:  
hört kam salb noch kam erney  
uff dysem ertrich. vnn allain der  
bitter dot vnd die marter vnserey  
heeren. Vnd wiltu an allen zwi:  
ffel gesunt werden so soltu alle we:  
gen an ruffen mit rechter andacht  
in dem herzen. Vnd solt anse:  
hen mit dem ougen das herzen  
die marter vnserey heeren so wir:  
stu gesunt an lib vnd an sel. Nam  
sunder. Vrag mit an die selber in  
dem sünden hastu in zehen. der  
in zwainzig. In mynner. der  
mer gebichtet. oder by allen. In  
tagen. In sich kumpstu an das



dor bett so verzag democht mit vn  
 bucht du sünde luterlich von allen  
 demen herzen. **U**nd gelob befrung  
 unserm heren. **U**nd haben amen gi:  
 teten. **W**illst du dich fürbas  
 wollest hüten vor allen sünden  
 ob du hundert jar democht solt:  
 est leben. **U**nd ruff die marter  
 unser heren an. **U**nd sin rosen  
 vrbes plüt. **U**nd sprich also. **H**er  
 rich ermanen dich der grossen mar:  
 ter. **U**nd dinc bitteren todes. **U**nd  
 aller der not. **U**nd arbeit. **U**nd angst  
 die du an dem hailigen cruce durch  
 mich. **U**nd aller sünden hast gelute  
 das du mir kumest. **Z**u hilf in  
 allen minen sünden. **U**nd mir die  
 gnädiglich wollest vnehen. **U**nd  
 erbarm dich über mich. **U**nd arme  
 sinder. **U**nd kum mir an dis stat  
 zu hilf. **U**nd sich mir gross miss:  
 etat mit an. **S**ich an her. **U**nd gross  
 barmherzigkeit. **U**nd erbarm dich  
 über mich. **E**t sic facies plebs ex:  
 hortationes de pa. **I**n **W**irt es  
 du aber zu kurz. **D**as du vor kran:  
 kait der war ande sachen mit  
 kunst gebichtest. **O**der das du kum  
 bichtiger macht gehalten democht  
 vrag mit an der barmherzigkeit  
 unser heren. **U**nd ob du mit ma:  
 cht gereden democht heb din

augen uff gegen der marter unser  
 heren. **U**nd lass amen amigen süff:  
 gen. **U**nd du sünde hin zu got. **U**nd  
 gedenc an sinen bitteren dor. **U**nd  
 an sin oberflüsig barmherzigkeit  
**U**nd wif das fur war recht als das  
 vllk von israhel wart gesint wie  
 siech sie waren die wil sie den min  
 die augen oder den munt mochten  
 uff getun so wurden sie gesint. **A**lso  
 wirstu auch gesint die wil du den  
 dor. **U**nd die marter unser heren  
 macht in dem herzen an geruffen.  
**I**n dem vierden mal so hat  
 ons got mit sinem hailigen plüt  
 erlost von dem ewigen gericht.  
**D**as der vatter von himel nimmer  
 wil über vns gericht. **I**st das  
 wir an sinen am gebornen sin wo:  
 llen gelouben. **D**amon sprichet stus  
 vrbes. **I**n dem hailigen ewangelio  
**S**ic deus dilexit mundu ut filiu  
 suu unquam daret. **G**ot der  
 ewig vatter von himel her  
 die welt also lieb das er sinen  
 am gebornen sin darzu wolt sen:  
 den. **D**arumb wer an in geloubt  
**U**nd in amē güten willen ist  
 die sünde zu lassen der wirt  
 nimmer vloyn darzu gewint er  
 das ewig leben. **N**on enim misit

in 2. le  
8. 2. 11.

104. 3.



deus filii sui ut iudicet mundum  
Et ut saluet mundum **ppm** **Er**  
spricht mer gar ain suß wort  
got der hat sinen sun mit darob  
in dise welt gesant. Das er über  
sie richt er hat. In darumb gesant  
Das die welt werd von ihm beha  
lten. Und er löst von dem ewigen  
tode. **Qui credit in eum non iudicatur**  
**Qui aut non credit iam iudicatus**  
est. **D**arnach sprach er gar ain  
sußes wort. Wer an den gottes  
sun ouch geloubt. Der sol das wissen.  
Das aber den kün gericht nimmer  
wilt. **W**er aber an ihm mit geloubt  
der auß on zwißel das ics über  
im gericht ist. **N**u möchtst du  
sprechen. **W**erden die alle behalven  
die an den gotes sun geloubent.  
**N**ain so laider ich sag aber die sin  
nur dem geloub ist unnuß. **W**ie:  
kist mit darzu gute werck. **D**ann  
spricht sant Jacob. **F**ides sine  
opibus mortua est. **D**ie geloub  
ist der wir den augen unsers herren  
on die guten werck. **D**ann wiltu  
behalten. **W**erden so hab cristen  
lichen glauben. **U**nd wüest darzu  
gute werck. **T**uistu das so wirstu  
behalten. **U**nd wirt an dem jung  
sten tag mit über dich gericht.  
**N**u bitter hilt den Garten got von

Jacobi. 2.

himmel. Das er es tu durch sin hali  
ges plüt. Das er für uns vergossen  
hat an dem hailigen creuz. **U**nd  
es ouch tu durch sinen bitteren tod  
und sin grossen martir. **D**ie er für  
uns hat gelitten. Das er uns  
hofft als er kam in das taberna  
kel diser welt. Das wir also künne  
in das tabernakel des himelrichs  
kun. **D**arzu ist das guldin korn  
stul. **D**arzu beymer syben lateren.  
Das ist des gotes sun in dem  
sint die syben gab des hailigen  
gastes. **D**a vunden wir ouch die  
arch. Das ist die zart menschen  
unsers herren. **D**a ist ouch der gul  
den wyner vol des himelbrots.  
**D**as ist die hailig sel unsers herren  
ihesu cristi. **D**ie ist ouch vol him  
elischer genaden. **D**a ist ouch  
die guldin kron. Das ist die ewig  
fröde die da nimmer zergit. **D**a  
ist ouch das pincatoren. **D**as  
ist die göttlich nagenkrast die  
da ewiglich wert. **D**a ist ouch  
die aureola. Das ist die Gart  
kronen. **M**in frau sant maria. **D**ie  
ist ain kron. **U**nd ain fröde him  
elichs. **U**nd ertriche. **D**a sint  
ouch die zwen aserubim. **D**as  
sint die hailigen engel die



sehen uff das prociatoriu Das ist  
in die ewigen maggenkruft vnd  
in den spiegel vnd in den bruney  
Der luter gotheit vnd die ze welt  
ich über vns haben gespunt Da  
ist auch der tisch der himelsthen  
wirtschafft Daruff liegen die zwölff  
brot Das sint die heiligen zwölff  
boten Vnd die heiligen marter  
alles himelstth her Die singen  
ob den tisch der ewigen wirtschafft  
Da ist auch der gulden altar  
Das ist altare in caesi Da ist hu  
st am altar des wuchs Das sint  
alle die güten Ower die liegen  
uff einem huffen vor dem alme  
chtigen got vnd die sint auch  
am wuch vnd am suser suack  
Das wir kumen Dahn das heilff  
vns got der vatter vnd der sun  
vnd der heilig gaist Amen

In die palmare du den  
Palmtag: - - -

**Q**um appropinquaret ihesu  
ulic et venisset bethfage  
ad monte oliueti est xxi:  
In hoc eum ondit q xpi hodie  
qua duple sic honoratus est  
dixit horuunt eu asina Du  
centes vestimenta prosterne  
tamos mittentes Ofama clam:

antes In hys ubis notat q in  
quor causis Deus max hont f in  
patoris conuisione In corpis expositione  
In opie exhibitione In or gloriati  
cacione **S**chijf kint dise wort die  
ich han furgelant zu latin die sch  
vibe vns sanctus matheus in dem  
heiligen ewangelio Das wir hant  
habent gelesen von dem palmtag  
an dem lesen wir also das vns  
her als gestern was gend in die  
stet ein betsam vnd was in be  
tate am essen in her someome  
huf der da was ussetzig gewesen  
vnd was von vnsere heren gesunt  
worden Da dient zu tisch maria  
lazarus du er lebendig her gena: <sup>hass durch zote sth</sup>  
ste **I**n derselben wirtschafft kam  
maria magdalena Die nam fr edel  
sall vnd got die got uff sin kaupt  
Dannit salber sy In auch sin fuß vn  
In zuning In auch sin zart fuß mit  
sren hausen zehren Also begar och  
vnsere gaustlicher vatter der kaupt  
als gestern was sin mandit vnd  
git den armen sin almisen Wan die  
armen sint fuß des almächtigen  
gotes Vnd die wort die ich weg  
han geset die lesen wir mit hant  
in dem ewangelio Die ich aber  
in vns sprechen die han wir  
hant gelesen in dem heiligen ewan



Sich als hinc ist da <sup>her</sup> unser hre  
von bethania und da er nahen kam  
zu der stat iherusalem. Da kam er  
vor zu einem Doff das hieß beth-  
sage Dalag am ölberg. Da saut  
er zu den zwey Jüngern das was  
petrus und petrus und sprach  
zu ihu **I**te i castellum quod continet  
nos est. **G**ant in das castel das  
wider icht ist da vanden ir zu hant  
am eslin gebunden und woe hinc da  
by. Die binden uff und fuer sie  
mit her. Er sprach gant zu das  
castel das wider icht ist. Wie  
doch zu iherusalem am künigreich  
were sich das redt er zu inner  
smecke. Und wolt sie mit am stat  
hansen. Darumb sprach er gant  
in das castel das wider icht ist  
das tet er darumb als ob er sp-  
recht iherusalem die wil nimmer  
lere und nimmer predig mit volgen  
dauon so ist sy icht widerwertig  
und ist wider icht. Wan er west  
wol das er die mauer da solt ly-  
den. Und dauon das in vil la-  
stere in der selben stat solt wider  
faren. Darumb hieß er sie am castel  
das wider in were. Und da er  
die zwey Jüngern als icht/ **E** sprach  
gesant nach der eslin und nach  
from hinc. Da sprach er auch zu

In vier icht finger war zu ihu sie  
wolkent so sprechen unser maister  
und unser herr bedarff ir so laft  
man sie icht zu hant. Das geschach  
alles darumb das das erfüllter  
dynd. Das der wissag Zacharias  
hat gesprochen. **D**ante filie syon. g.c.  
Ecce rex tuus uent. Er sprach  
ir sollen sagen der tochter von syon  
im künig der wil dir kinnen gar  
dienntlichen. Wan er vier stey  
uff am eslin und uff from hinc  
also giengen die Jünger hin und  
teten als zu unser hre her geboren  
und fueren die eslin und ir hinc  
zu unserm herren und legten  
daruff ir gewant und hieß in  
daruff stae. Man wolkent die  
maister das der esel wer geman  
der armen lüt und wer künig  
mocht gedingen. Vmb lon da nem-  
den selben esel mit dem ackeret  
er was er bedarff und gab in  
den zu essen und fuer in hin  
wider. Da er in her genomen.  
**E**s spricht stus marcus und  
stus lucas und stus iohannes  
das unser hre uff der eslin hinc  
was gefessen. Aber stus matheus  
der schreibe das er ses uff in lu-  
dan. **Z**u den ersten saß er uff  
der eslin hinc und do es als in:



gestirne was. Da was vor ihm men-  
 sth uff gesessen. Da er nu mit uff  
 der eslin da gieng am gross sth  
 uf der stat iherusalem gen. In  
 vnd die zugen ir gewant ab vnd  
 beraiten. Das an den weg vnd et-  
 lich slügen est von den bann en  
 vnd wuiffen die an den weg vnd  
 die sth die vor im giengen vnd  
 auch die im nach giengen die  
 schrigen vnd sprachen. **O** sanna  
 filio dauid benedictus qui venit  
 in noie dm. **K** ob vnd ere sy her  
 dauides sim vnd der magt immer  
 gesegnet sy der da kumpt in dem  
 namen gottes. Das sint die wort  
 des heiligen ewangelio. **M**usollen  
 wir an desen heiligen ewangelio  
 merken. Das vnser hre hat vier-  
 falklich wart geeret. **Z**u dem  
 ersten mal wart er damit geeret  
 das im die jinger den esel zu  
 furen. **W**an der sinder die wil  
 er in den sinden litten ist er gar  
 am esel. **Z**um andern mal wart  
 er damit geeret. Das im otlich  
 lit ir gewant braiten an den weg.  
**Z**u dem dritten mal wart er geeret  
 das man im die este von den  
 bann en schuait. **Z**u dem vierden  
 mal wart er damit geeret. **D**ie  
 ste ruffen vnd schrien lob vnd

ere sy her dauides sim. **I**n den wort  
 sollen wir merken das vnser hre an  
 vier andern sachen auch großlich  
 wart geeret. **Z**u dem ersten mal  
 so wart er geeret **W**an man den sin-  
 der beket von sinen sinden. **Z**u dem  
 andern mal so wart er geeret **V**an  
 der mensche sinen lib berait in den  
 dienst vnseres herren. **V**nd das er  
 sine gute werck erziigt vnseren  
 herren. **Z**u dem dritten mal so  
 wart vnser hre geeret **W**an in der  
 mensche ere erbit. **Z**u dem vierden  
 mal so wart er damit geeret. **W**an  
 im der mensche lobt vnd eret mit  
 dem munde. **N**u wart got zu dem  
 ersten damit geeret **W**an am sin-  
 der wart beket vnd das ist vns  
 daby bezaucher das die jinger  
 vnseres herren im ainen esel zu  
 furen. **W**an der sinder die wil  
 er in den sinden litten so ist er auch  
 am esel. **W**an als der esel von  
 natu auch am treges treg ist also  
 ist der sinder auch treg an allen  
 guten werken. **W**olt aber der sinder  
 an sehen alles den schade der im  
 danon kumpt ob er wilt gesinden  
 in sinen sinden an vnu vnd an  
 lichte. **V**nd wolt auch an sehen  
 die sueren wortel die got so nder  
 im wil sprechen am jingsten tag

admissio

50

emo



Num 22

so gieng er werlich mit an des tei-  
fels stat vnd weg er vracht sich von  
siner sünden vnd bicht sin sünde  
vnd als er vor het gesungen sin sin-  
nuid was beslossen also wiet er  
mü redent vnd tet als her balams  
esol tet. **S**ich da lesen wir von sin  
in der alten / **E** an dem ander vier-  
den büch Numeri / Das am künig  
was in der alten / **E** der hieß balaam  
Da der hort das du wilt von israhel  
sin vult nach volgen durch sin  
lant Da wart sin gar angst wän  
er forcht sie gewinnen sin das laut  
ab vnd vdrubten sin das was  
tet er aber sich da sant er nach am  
wissagen der hieß balaam vnd  
wolt sin bitten Das er das vult  
von israhel vflücht wän er het  
wol vnommen vnd gehort wän  
derselb wissag vflücht der solt v-  
flücht sin vnd wän er gesegnet  
der wer auch gesegnet Da des kin-  
ges botten hin kommen in dem  
wissagen vnd da sie sin seiten die  
sach darumb sie wren vstümme  
vnd in sin gesant Da hieß sie  
der wissag desselben nachtes bi-  
sin beliben / bis sin got darüber ge-  
antkunt was er solt tun Da  
vrbott sin got das er mit mit sin  
sin Da nu des morgens wart de

Die botte horten

Das das er mit mit sin mocht gesun-  
wän got hott sin das verbotten  
**D**a der künig das erhört da sant  
er zu dem andid mül me botten  
vnd me gab vnd me lous vnd en-  
bott sin das er kin vnd das vult  
von israhel vflücht Da nu die bo-  
tten kamen in dem wissagen da  
sprach er zu sin **S**i dedert in rex  
balaach plena domi sua curi non  
poto mutare iudium sin **S**eb mir  
der künige balaach sin huf wol golden  
so mag ich anders nie reden wän  
als got wil Da von so beliben auch  
hynacht by mir Ob mich got hieß  
anders tun **A**ls erstam sin aber  
got in der nacht vnd hieß sin mit  
sin faw **E** vrbott sin aber er solt  
nie anders reden der als er sin  
hieß des morgens satelt der wissag  
siner esol vnd wolt mit sin zu  
dem künig sin Da er also für den  
künig für vnd uff dem weg was  
sich da her die gab die für der ki-  
nig het gesant sin mit werket  
vnd die giten gelibe die sin der  
künig het getan vnd kam dauon  
in ain getrecht wie er das vult  
von israhel von des küniges wegen  
mocht vflüchten **W**ie das wer da  
sin vnser herre het vrbotten Da  
got sin gedent sach vnd erkant  
die er het in sinen herren Da



sant got amen engel herab vnd  
 stime für ihu in den weg mit amē  
 bloßen suert Da das die eslin erfach  
 aber der wissag mochte des engels  
 mit gesehen Da erstreckt die eslin  
 von dem engel vnd gieng uf den  
 weg der wissag slug sie mit vñ  
 brach sie wider in den weg Da  
 stime der engel erwischen Caravan  
 muren die da vmb den wngarten  
 giengen vnd die wagen eng Da  
 das die eslin erfach do sinog sy  
 sich vnd raib sich fast vmb die  
 muren vnd brach dem wissage  
 sine fuß Da slug er aber noch fest  
 Also war sy dem engel entvrieten  
 bis das sie kamen in am euge da  
 sie weder hinder sich noch für sich  
 mochten vnd da sie das sach da  
 viel sie inder vnder dem wissagen  
 Da slug er sie aber fast Da er sie  
 nu also vil gestug Da tot n got  
 dem munt uff vnd gab n zu reden  
 vnd das sy sprach **Quare p̄ruet**  
 me ecce iam tris us **Quare**  
 hastu mich geslagen In dem dri-  
 tten mal do antwort n der  
 wissag vnd sprach **Quia illu-**  
**sisti michi ut in a gladiu haberem**  
**ut te p̄tulerem** **V**u hast mich ge-  
 spottet **Q**uolt got das ich antwert  
 het das ich dich erschlug Da er  
 das gesprach da bet ihu got sine

augen uff das er den engel sach  
 in dem weg mit dem bloßen suert  
 vnd da er den engel sach do bet er ihu  
 an vnd sprach der engel zu ihu **P**er  
 usa est via tua et nisi asina der mass  
 et occidissom te **D**in weg ist vber  
 vnd ist mir gar wider zom vnd wif  
 aber mit dem esel mit entvrieten ich  
 het dich In der erschlagen Da kam der  
 wissag zu ihu selber vnd sprach **Q**uā  
 hū ubel getan **D**ie wil dir nun weg  
 ist wider zom so wil ich wider kern  
**D**a sprach der engel nu für ihu mit  
 ihu **U**nd hüt dich das du andere mit  
 redest **D**en als ich dich hū **D**a für  
 der wissag für sich vnd da er kom  
 für den künig da empfing er ihu  
 gar schon vnd gab ihu den lon den  
 er ihu het gelobt vnd fuert ihu uff  
 amen berg da er das volk von  
 israhel drol mocht vber sehen Da  
 er nu das volk erfach do sprach  
 er also **Q**uomō maledictū p̄plo  
 tuū benedixit dñs **W**ie mag ich  
 das volk vfluchen das got hat  
 gesegnet doch so wil ich di amē  
 vnde geben **Q**uare ma du ihu angest  
 gest vnd sprach **U**t ferias p̄lon  
 non morte s̄ ante puellas **E**lige  
 quas ornet vest et or honor **Q**ui  
 mambus plandet pede mitant mit  
 bus **S**pirent p̄m̄ gerent asin **D**eore  
 p̄nat **N**un gar schon künigroue



und uferwelt. Und haif sie an tün  
güt gewinn. Und haif sie sitzen an  
die offen sträßen. Da das volk her  
durch müß farn. Und haif sie singe  
und springen und tanzen. Und  
tawen tretten und daren. Und haif  
sie gar frolich sin. Wan so waif  
ich wol das das volk von ir mü:  
me wirt enzunder. Und haif sie  
das sie freu willen mit tinte. Es  
ir abgott an bitent. Und wen sie  
das getunt und auch in kist mit  
ir gefallen so schlecht sie ir got zu  
hant der inder und gesigst ir den  
wol an. Wan alle die wil ir ir got  
gnedig ist und sine gebort halten  
so mag ir niemant angesigen sich  
das tet der künig. Was geschach  
da das volk die stonon wol gezei:  
ten. Fünfrouen erfahen und die  
anne sang und die ander sprang  
und tanzten. Und lachten und  
frolichen. Wawen. Da wart das volk  
enzunder mit der unkusthant vñ  
hieser sich über wunden das sie ir  
abgott an betten. Der hieß Bed:  
feger und das oppfer aßen sie dar  
dem abgott wart gepffert. Das  
spricht Dauid in den psalter Im:  
tati sut bedfeger et comendert sa:  
crificia mortuoy. Und vielen in  
unkust mit den haydinn. Und an  
irde der hieß Zambey der schlief by

amier haydin die hies Torbi und w  
ir aller unkusthant die sie taten vñ  
das sy auch den abgott an betent. Do  
slug ir got vierzehen tusent zu  
tod. Da gieng am irde hin der hies  
phyncees der stieß am swort durch  
her Zambey und torbi da sie by  
an ander lagen an dem bett und  
zu hant gelag der zorn gotes. Das  
spricht Dauid in dem psalter Ste:  
tit phyncees et placuit et cess:  
auit quassano. Das ist die alt  
E. Wer ist in her balom der die  
eslin slug das sie mit fur sich wol  
gan. sich das ist der laudig tufel  
so der sich das die eslin das ist  
der sinder mit me wil gan in den  
totsünden. als er vor ist gegange  
nach sinen willen. sich so schlecht  
ir auch der tufel. Zu dem ersten  
mal so schlecht er ir an dem gut der  
nimpf er ir abe. Zu dem an:  
den mal schlecht er ir an den freun:  
den. Das er ir die empfart. Zu  
dem dritten mal so schlecht er ir  
an dem lib. Das er ir siechtigen  
zu sender. Und vicht ir vil mer  
an den do er ir den sünden was  
Dawon las dich nit ungefüg  
drucken. ob dich der tufel arm ma:  
cht. Und des vunden wir an  
virkundt an dem güten hien sant



Job über den vhangt got das in  
 der tufel sin güte nam und in gro:  
 sen frechtigen Zufigt / Und gross  
 arbeit und ungeluck / Der ist aller  
 der engel der die eslin das bloß für  
 lieh sehen / siat das ist unu er dich  
 laste sehen das swert Das got  
 an dem Jungsten gericht in sinem  
 munt wil nemen / Und laste se:  
 hen die grossen sweren / Verant  
 die got über dinen lib und sol  
 avil geben ob du von dieser welt  
 schaudest an rich und an lichte  
 so du schilt und vmympst von  
 dinen bichtiger so soltu auch  
 still stou / Und solt nime gan  
 in das tufels dienst und solt  
 dinen munt uff tün das ist das  
 du bichten solt alle din sünde  
 Und solt unu und büß empfaben  
 Und solt sprechen du böser tufel  
 Warum schiltstu mich / Der unu  
 umb wicffstu mir so vil anrech  
 tung an / Du mympstu mir lib  
 und gut wicp und linc als du  
 tet dem guten hren / sant Job so  
 wil ich doch mit me dinen weg  
 gan / Sich seliger mensch dustu  
 das so wicstu auch am esel unse  
 hren / Und wicst als der esel  
 unsem hren hmit trüg uff dem

ruckten gen Iherusalem Also wicstu  
 in tragen gen Iherusalem / Das ist  
 in das himelreich / **E**n dem and  
 mal so soltu got damit eren das  
 du dinen lib solt spanne in sinen  
 dienst und in sinen namen / Das  
 wort unu bewert damit das die  
 schaw n gewant beuten an den weg  
 da unse hre rait / **W**an wicstu an sehen  
 wie ihesus cristus sin gewant das  
 was sin lib für dich spre an dem  
 hailigen cruz / Und den begos mit  
 sinem hailigen plüt so wer du gu  
 geving das du dinen lib auch arbei  
 test in sinem dienst und in sinem name  
 Und das du den zer zartest in rechte  
 arbeit / Das ist mit wisten mit  
 ketten mit wachen mit wamen un  
 mit andern güten / **S**ich sel:  
 ger mensch du solt auch tün als her  
 Jacob tet in der alten / **E**n dem  
 lesen unu an dem ersten buch **G**eneß  
 Das er het zwölff sin / Und vnder  
 den zwölffen was amier der hieß  
 Joseph den hat er vil lieber den der  
 andern kinen / **W**an er het in in  
 sinem alter gewinnen / **D**azu was  
 er schöner den die and / **A**lso nomet **E**n 31  
 dem selben Josephen amos nachtes  
 wie er und sin wicff brüder bunden  
 gaben uff amem alter / Und wie  
 sin garb uff stund und n gaben

27. 210

En 31



beten die sinen an den selben traum  
seit er des morges sinen brüder da  
sprach sie zu ihm **Quinque** rex noster  
**D**as ist recht als ob du unser künig  
solt werden das wir alle under dine  
gewalt solten sin. **D**arnach küniglich  
traumt ihm aber am traum den  
seit er aber sinen vatter und sine  
brüder und sprach **Ich** sah in  
dem traum das mich die sinne  
und der mone und dar zu gylff  
stern an betten und da er in dem  
geseit. **D**a sturfft er sin vatter und  
sprach **Quinque** ego et noster tua et  
frater tu adorabimus te super traham.  
**D**as ist recht das ich und din mü-  
ter und din brüder dich werden  
an beten uff diesen ertrich. **D**uo  
amurden er sin brüder haben. **A**ber  
sin vatter nam sin gar eben wie  
wie der traum wolt us gar. **A**lso  
war sin brüder am tagen uff  
dem Felde by der hert und sint  
er sin vatter zu ihm das er besach  
wie es umb sie stünde. **D**a er  
die brüder fer sahen her gen da  
sprach sie zu ein ander. **Ecce**  
**compnator** venit octidarius eu  
et mittam eu in cisterna vetem  
**D**icemus qd sem pessima deuorant  
eu. **S**chent es künigt der tremer  
welcher das wir er zu tode staken  
und er werffen in ein alt cistern

und sprechen zu unserm vatter er  
hab das aller bester tier vstuden  
und freisen. **D**a das amer siner  
brüder erhört der hies rüber der  
sprach zu ihm **Non** misficamus  
nam eius nec effindam saguen  
et si pitate eu in cisterna hanc que  
est in solitudine manit qd vras  
suare in noxas. **D**as sollen wir  
mit ihm wir sollen er mit erschähen  
wan er ist unser brüder und  
sollen sin unsthuldiges plüt mit  
vgeffen. **A**ber ich wil ich sagen was  
wir er sollen tim wir sollen er  
werffen in die alten cistern die da  
ist in der arüstung. **A**lso behalte  
er rüber hende unsthuldig sich  
das sprach er darumb das er er  
uff frey henden wolt er lösen. **A**lso  
zugen sie Joseph sinen vork ab  
und werffen er in ein cistern  
da was mit wassers er. **D**a sie  
das getaten. **D**a giong rüber er  
brüder von ihm und wolt am  
besunder wurde suchen und da  
die andern brüder äßen da sinen  
kouff lüt sin sie. **D**as waren henden  
die füren edel vuntz und walt  
die füren er egypten lant. **D**a  
das der brüder amer erschä der  
hies. **J**udas der sprach zu den  
andern. **Ecce** israheliter hiseunt



venit vendat ut manne me no p.  
 Anon' tav on et fr m' est. **S**chaut  
 an die konfflut die form d'für den  
 sollen wir unsern bruder Joseph zu  
 kouffen geben, das unser hant mit  
 werden bewirant. **W**an er ist  
 doch unser bruder. **U**nd unser flai:  
 st. Das gefiel in wol und sie  
 gugen in umb der cystern und v:  
 kouffen in umb dryssig silber  
 pfening. Da wart er gefint in  
 egypten. Da nu ruben vnder zu  
 sinem brudern kam und Joseph mit  
 in der cystern fant. Da der ruff  
 er in gewant. **U**nd clagt und wu:  
 ne. **U**nd sprach. **P**uer non copet  
 in et ego q' ido. **W**e mir wa sol  
 ich armer hin kern. **W**an ich vnde in  
 mit in der cystern. **U**nd er wurd sie  
 ingetot. **h**eron. **Q**ue es in was erungon  
 und das er noch lebt. Da schwaig  
 er. **D**arnach namen sie Josephs  
 rock und druckten den in ames  
 cicklum plit. **U**nd sauten den in  
 vater Jacob. **U**nd sprachen. **U**id f:  
 tunca filij tui sic an no. **D**isen  
 rock haben wir funden. **D**u muo be:  
 sthou in ob es dms sine Josephs  
 rock sy oder nit. **D**u haut da der  
 vatter den rock ersach da erkant  
 er in wol. **U**nd in sthant in ge:  
 gewant. **W**ar land. **U**nd rief vñ  
 clagt. **U**nd sprach. **E**ra pessia

deusraue filii meu Joseph. **W**e  
 mir das aller kost tier das hat  
 minen lieben sin zerwert und freien  
**D**arnach kamen sin sin das sie in  
 trosten in sinem layde. **I**ch wolt er  
 sie me gehören. **W**an das er sprach  
 Ich wil an minen lieben sin clagen  
 bis an minen tod. **D**as ist die alt  
**e**. **W**er ist nu der Jacob der sin  
 gewant zer sthant. **D**a er sint sine  
 Josephs rock sach. **A**lso pluring. **S**ich  
 das ist der vnschuldig goros sin. **D**er  
 da hing an dem hailigen cruce  
 berinnen mit sinem hailigen plit.  
**A**lso sol der mensch auch sthron  
 und wainen und clagen. **W**e wehre  
 lair. **U**nd sol sprechen. **O**we vil lie:  
 ber hrd von huncleuch nu bistu  
 an schuld durch minen wille. **V**:  
 rater. **V**kraufft. **A**ls Joseph nu ist  
 die din vatter lib an der grossen  
 sul aller mislagen mit gauseln  
 und mit besmen. **U**nd hast in be:  
 gessen mit dinem rosen. **W**arben plit.  
**O**we lieber hrd nu geter du me  
 kam vbel. **W**eder mit worten noch  
 mit werken. **U**nd bist doch an die  
 crug gehangon. **D**aran hastu din  
 vatter lib durch mich gespannet.  
**S**ic potes ples pa<sup>o</sup>o narure si  
 placet. **W**ieder hrd von hmel sit  
 du dinen vatter lib für mich hast  
 gespannet an der bitter mawer.



so wil ich minen lib in dinem dienst  
ouch dar spannen mit waimen mit  
vasten mit betten mit wachen vnd  
mit allen arbeiten die ich mit mi-  
nen krefftin mag volbringen vnd  
wil alles das gedultlich liden das  
mich in dieser welt an richte vnd wil  
du damit am wenig dinen marter  
duncken die du hast durch mich  
erlitten / **S**ich soliger mensich tuistu  
das so wif fur war / recht als die  
sthar hute in gros lob vnd eren  
lor das sie dir gewant fur in brai-  
ten vnd wurffen an den weg also  
enbuttest du in hute groser lob in  
ere **W**an du dinen lib in sinen lob  
vnd dieuht spannest / du solt och  
ein als her Jacob den mochten sin  
sin mit gewosten das er sin sin  
Josephs dor mochte vgeffen / **W**an  
das er in wolt clagen bis an sine  
dor / **D**as ist das du des Carten ge-  
tes von hmel nymer solt vgeffen  
wan das du in clagest bis an  
dinen dor / **D**u solt auch sprechen  
in ougen ir solt immer waimen  
vnd clagen den vnstuldigen dor  
vnsern hren ihesu cristi / **D**es sollen  
se nymer gesungen / **D**ine heuerey  
suffzen sollen als ledig sin das  
es went zubrechen zu hundert  
stucken / **A**lso soltu gedonken an  
den vnstuldigen dor ihesu cristi  
**S**pricht auch lib du solt nymer mer

gelachen / **D**u solt truenen bis an  
dinen tot / **S**ic der vnstuldigen Joseph  
**D**as ist der vnstuldigen got vkoufft  
ist vmb dreissig pfening / **S**ich sel-  
ger mensich vnd tuistu das recht  
als her Jacob erfouuer wart / **D**u  
er sinen sin iosephen in egypto mit  
groser erez **W**an / **A**lso wiestu och  
ge fouuer / **W**an du den Carten got  
ouch vmdest nach dinen loben in  
den stonen vnd sinen hmelreich  
in aller siner gererde / **I**n dem  
dritten mal sollen wir got damit  
eren das wir in sollen erzeigen in  
sere gute werck / **U**nd das wirt wie  
dus bezacher / **D**as die sthar die  
este absnait von den boumen vnd  
sie wurffen an den weg da goelpr-  
rait / **W**an du solt das wiffen recht  
als manig gute werck du tuist das  
du got also mit manigen aft erzt  
vnd so du der este in ir nie bruchst  
so dich got ir luf empfacht / **W**iltu  
das dich got wol empfacht so bring  
mit dir gute werck / **D**es vnden wir  
am vntend in der alten E / an den  
ersten buch / **G**enes an dem lesen  
wir also das her Noe in der urch  
was beslossen da die synflut was  
vnd da er da uff ter am venster  
an der urch vnd sant us amen  
rappen der kam mit wider **W**an



es sprechen etlich maister das er/er  
 trunck oder am eis find vnd sich  
 daruber leit vnd es ist So wil ain  
 maister der hies Joseph das der selb  
 rapp wider kün leu/ Du sant her  
 Noe ain duben us vnd da die nit  
 sant daruff Ir fuß mochten gerü:  
 wey/ Da kam sie wider in die arch  
 Darnach bit er acht tag vnd sant  
 aber die tuben us da kam sie zu w:  
 pfer zit vnd bracht am grünes öl  
 ewiglin in irem snabel vnd da er  
 das er sach/ So bot er sin hant  
 herus vnd nam sie in die arch/  
**Das ist die alt e/** Wer ist nu die  
 arch/ Da der rapp sin was vnd die tuben  
 sich das ist die heilig reystenheit  
 Wan in der sint rappen vnd tuben  
 das sint sündler vnd güte kün Wan  
 flüger aber der rapp us der archen  
 Das ist vñ der sündler von diser  
 welle schadet vnd er on güte wert  
 kumpt/ vnd mit sin kün güte  
 werck bringet her Noe/ Das ist  
 für den almechtigen got/ Owe  
 sündler vñ du also von diser welle  
 schadest on güte werck/ Wie sol  
 die den gestirhen/ Wa mit hastu  
 den din tag vertriben so fürcht  
 ich das du von got nit werdest  
 empfangen/ **Wer ist die tub die**  
 die grün öl ewiglin in dem snabel  
 bracht sich das sint alle die guten

menschen/ Die mit sin bringen alle  
 güten werck für den zarten got  
 von himel/ Wan sie us diser welle  
 schaden vnd wol den das sie re  
 geboren wurden us disem erreich  
 Wan die werden lieblich vnd wol  
 empfangen von dem zarten got  
 von himel/ Was betüt aber das  
 grün öl ewiglin sich das ist das  
 du alle dine güte werck solt ein  
 in der wahren mynne vnser hñ  
 ihesu cristi/ **Dauon sprichet sint**  
**Gregorius** **Net** hñ aliq vñ di:  
 tag vñ si nō manet i radice  
 caritatis/ **Der** apt der güten werck  
 der hat an sin selber kün grüning  
 ist das er nit belibet an der wür:  
 zeln der wahren mynne/ **Dauon**  
 soliger menschen so machte du dich  
 wol fröwen bis an dine dot/ Wan  
 recht als her noe der tuben sin  
 hant bot da sie in die arch wolt  
 fliegen/ vnd sie lieblich vnd schon  
 empfangen/ **Also** wil der zart got  
 von himel die auch sin hant bit:  
 ten/ Wan du flügest us der welle  
 vnd wil dich lieblich vnd schon  
 empfangen in sin reich/ **Zu dem**  
 werden mäl so sollen wir got da:  
 mit eren das wir in also sollen  
 loben mit vnserm munde/ Das wirt  
 vns damit bewert das die sthar  
 reiff vnd sang **Osanna filio dauid**

27. 2. le



bu in **L**ob und ere sy her Daude  
sin und der müß immer geseget  
sy der da kumpt in dem namen go-  
tes **A**ls sollen wir in teglich lo-  
ben und ehren **U**mb alle gute werck  
die er ist durch unsern willen ge-  
wirckt hat und umb alle die gi-  
tter die wir von ihm empfangen ha-  
ben und noch empfangen sollen **W**an  
er kam dazum herab zu uns in  
dise Welt das er uns erloste von  
dem ewigen dot und das er uns  
hilff zu ihm in sin rich und zu  
den fronden die er selbe besessen  
hat **W**ir sollen auch in dazum  
segene **W**an er kumpt an das  
jungst gericht das er uns don  
ouch segene mit sinem ewigen  
segene und zu uns sprech **A**men  
ante benedicti patris mei **K**um-  
ent her in gesegeten und emp-  
fahen das rich mine vatters  
das rich berait ist von anzug der  
Welt bis an das ende **D**as wir  
das selb rich und denselben segene  
loblichen empfangen **D**es hilff uns  
got da vatter und der sin und  
der heilig gaist Amen

god der allme  
chtig hat min  
in his frouen of  
dissin zit beriffet  
an zift day  
nach fairs la  
sthat day got  
der all mechtig  
sin in gometig  
in xxxij jar  
jwan

Reidenan 105